This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

600029724U

Monumenta Eberacensia.

Namens

des historischen Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg

herausgegeben

von

Dr. Franz X. Wegele,
Professor der Geschichte zu Würzburg.

Nördlingen.
Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung.
1863.

200. h. 93.

BIBLIOTHECA · BODLEIANA ·

Inhalt.

1) Einleitung . . . . . V—XVIII
2) Narratio de fundatione monasterii Eberacensis . . . . 1—7
3) Funiculus triplex . . . . . 9—41
4) Urkundliche Beiträge zur älteren Geschichte der Abtei Ebrach 44—65
5) Urbarium Eberacense antiquissimum . . . . . 68—141
6) Anhang . . . . . 145—155
7) Register . . . . . 155—177

Einleitung.

Die Abtei Ebrach ist die älteste und in jeder Beziehung bedeutendste Gründung der Cistercienser in Franken. Ihr erster Abt Adam, der Freund und Schüler des grossen Bernhard von Clairvaux, war eine ganz vorzügliche, seine Zeit mit Auszeichnung repräsentirende Persönlichkeit. Für die ihm anvertraute fränkische Stiftung hat er mit einer staunenswerthen Umsicht dauerhafte Grundlagen gelegt und ihr die Richtung angewiesen, die sie nie mehr verlassen hat. Die Gunst der Zeit und der Verhältnisse hat dann die Kräftigung der jungen Stiftung ausserordentlich gefördert, so dass die verschiedenen nicht ausbleibenden Anfechtungen — darunter voran die von Seite der Wirzburger Fürstbischöfe, die die reiche Abtei nicht ohne Erfolg ihrer Hoheit unterwerfen wollten, — ihr zwar mannigfachen Verdruss bereiten, im Grunde aber ihrer wahren Bestimmung doch nur wenig anhaben konnten, bis endlich am Anfange unsers Jahrhunderts auch ihr Geschick sich erfüllte.

Wenn man nun vielleicht nicht behaupten kann, dass die Abtei Ebrach in dem Grade um die geistige Bildung Frankens sich verdient gemacht habe, als sie das augenscheinlich um die Cultivirung des Landes im weiten Umkreise gethan hat: so wäre es auf der andern Seite doch eine offenbare Ungerechtigkeit, zu

verkennen, dass geistige Bestrebungen und Liebe zur Gelehrsamkeit sehr früh hier begünstigt und niemals gänzlich auf die Seite geschoben worden sind. Noch aus dem 13. Jahrhunderte haben wir dafür ein deutliches und unwidersprechliches Zeugniss (vgl. Gropp, SS. Rer. Wirceb. T. I p. 53—54); und so hat sich daselbst für diese Dinge eine wohlthuende Tradition ausgebildet, die erst mit der Abtei selbst, und zwar mit einem rühmlichen Schlusse geendet hat. Man weiss, welchen Rang der letzte Abt des Klosters, der unvergessliche Eugen Montag, unter den Gelehrten seiner Zeit einnimmt: fürwahr, die lange Reihe seiner Vorgänger hätte keinen würdigeren Abschluss finden können!

Als ein vollgiltiges Zeugniss dieses gelehrten Sinnes, der im Kl. Ebrach niemals ganz untergegangen und von Zeit zu Zeit in sichtbaren Aeusserungen hervorgebrochen ist, haben wir den Eifer zu betrachten, mit dem hier, man darf wohl sagen, ohne Unterbrechung die Geschichte des Stiftes selbst gepflegt worden ist; allerdings hat hiezu das eigenste Interesse, namentlich aber der schon erwähnte Streit mit dem Hochstifte Wirzburg, nicht wenig beigetragen. Nach allem was wir wissen hat sich das Archiv des Klosters von früh an in löblicher Ordnung befunden, und ist, obwohl der Sturm des Bauernkrieges an der Abtei keineswegs vorübergegangen ist, ein ansehnlicher Urkundenvorrath in unsere Zeit herübergerettet worden. Ebenso hat man bald genug angefangen, sorgfältige Verzeichnisse der Besitzungen und Einkünfte des Stiftes anzulegen, und endlich hat kaum in einem Jahrhundert die Chronik des Klosters nicht eine Fortsetzung und Umarbeitung erfahren. Nicht alles von dem einst vorhandenen hat sich erhalten, manches und nicht das unbedeutendste ist die längste Zeit verborgen geblieben; im ganzen aber liegt nun so vieles vor, wie über kein anderes Stift und Kloster der Diöcese Wirzburg, und sind wir so in den Stand gesetzt, die Geschichte dieser Abtei mit einer seltenen Vollständigkeit kennen zu lernen und festzustellen.

Seit mehreren Jahren mit einer erschöpfenden urkundlichen Geschichte Frankens, zunächst im Mittelalter, beschäftigt, war mein Bestreben insbesondere auch darauf gerichtet, die *Franconia Sacra* so vollständig als nur immer möglich zu liefern. Ich kann nicht behaupten, dass meine Bemühungen in dieser Beziehung bisher überall mit dem wünschenswerthen Erfolg belohnt geworden wären. Von ansehnlichen Stiftern hat sich namentlich für die früheren Jahrhunderte verhältnissmässig nur wenig erhalten, und die eigentliche Schwierigkeit der Arbeit liegt auch hier nicht in der Fülle, sondern in dem Mangel an Material; es ist nicht anders, es hat hier im Durchschnitte, zumal über die Benediktiner-Klöster, was die Erhaltung ihrer Urkunden und anderweitiger schriftlicher Ueberlieferung anlangt, ein ungünstiger Stern gewaltet, dessen Wirkung niemand mehr als der Geschichtsforscher empfindet. Man muss es darum doppelt bedauern, dass seiner Zeit Ussermann gerade in der Wirzburger Diöcese mit seinem rühmlichen Eifer auf so vielfache Schwierigkeiten stiess: damals, d. h. im letzten Viertel des verflossenen Jahrhunderts, waren die archivalischen und literarischen Schätze der Stifter und Klöster, soweit der Bauernkrieg und der dreissigjährige Krieg sie verschont hatte, noch vorhanden, und durch grössere Liberalität gegen ihn hätte sicher noch manches gerettet werden können, was ein paar Jahrzehnte später die Verwirrung der Secularisation unrettbarem Verderben preisgegeben hat. Indessen gebe ich die Hoffnung nicht auf, eines und das andere, das vor der Hand für immer verloren erscheint, durch beharrliches Suchen gleichwohl noch aufzufinden, sowie es schon jetzt gelungen ist vieles aufzuspüren, was Ussermann freilich ohne seine Schuld entgangen ist.

Am glücklichsten bin ich bisher mit Kl. Ebrach gewesen, und weil es mir gelungen ist, eine Reihe von Materialien zur Geschichte dieses Stiftes aufzufinden, die ich der Natur der Sache nach anderweitig nicht, wie sie es an sich doch verdienen, erschöpfend ausbeuten könnte, habe ich mich entschlossen

die bedeutendsten darunter, die zugleich innerlich zusammengehören und ein in sich abgeschlossenes Ganze bilden, zu veröffentlichen, und habe zu diesem Zwecke die bereitwillig gewährte Unterstützung des historischen Vereines für Unterfranken und Aschaffenburg in Anspruch genommen. Ich wage zu hoffen, dass von Seite der Fachgelehrten und der Freunde unserer Landesgeschichte diese Publication nicht ungünstig aufgenommen werden wird, und füge hinzu, dass es mir an Stoff nicht fehlt, ihr unter günstigen Umständen noch mehrere ähnliche nachfolgen zu lassen.

Was nun die im gegenwärtigen Hefte mitgetheilten Stücke anlangt, so soll im folgenden darüber in aller Kürze Rechenschaft abgelegt werden.

I. *Narratio de fundatione monasterii Eberacensis*, oder wie es in der Handschrift heisst: *Relacio a quibus et quando domus hec fundata sit.* Der Codex, dem ich diese, nach meiner Schätzung originale und kostbare Aufzeichnung entnommen habe, gehört dem Bamberger Archive an und figurirt dort unter dem Namen: *Liber Pitanciarium Eberacensis.* (Vgl. Du Cange, ed. Hensel T. IV sub. h. v. und Geschichte der Abtei Ebrach von P. Wigand Weigand, Landshut 1834, herausgegeben von A. Ruland, Anm. 1 S. 119). In diesen Codex ist nun verschiedenes und nicht alles aus gleicher Zeit eingetragen; so das Urbar unter Nr. IV aus dem 14. Jahrh., die Urkunden unter Nr. II und auch unsere narratio im 15. Jahrhundert; das Urbar ist aber sicher später und nur zufällig mit dem eigentlichen lib. pit. in äusserlichen Zusammenhang gesetzt worden und hat im Grunde weiter nichts damit zu thun. Gekannt und benützt haben den Codex früher *N. Haas* in seiner Geschichte des Slavenlandes a. d. Aisch, (Bd. I § 12 S. 47 Anm. K.) und in seiner handschriftlichen Geschichte des Steigerwaldes, die mir nur von ihrem gegenwärtigen Besitzer gefälligst zur Einsicht mitgetheilt wurde, und v. *P. W. Weigand* in seiner Geschichte der Abtei Ebrach (S. 4, 7. 9). Was nun unsere narratio anlangt, so

halte ich sie, wie schon bemerkt, für original, für die älteste und ächte Aufzeichnnng, die wir über die Gründung der Abtei Ebrach haben. Der schon erwähnte letzte Abt des Klosters, Eugen Montag, spricht in einem bis jetzt völlig unbekannt gebliebenen Werke über die Geschichte seiner Abtei unter dem ersten Abte — auf das ich am Schlusse zurückkommen werde — die Ansicht aus, dass diese Relatio sicher in der Zeit zwischen den Jahren 1160—1180 entstanden sei und wahrscheinlich den Nachfolger des Abtes Adam zum Verfasser habe. Die Gründe, die E. M. für seine Ansicht vorführt, sind nun allerdings nicht zwingender Natur, das eine scheint mir aber unzweifelhaft, dass die Aufzeichnung authentisch und zu einer Zeit entstanden ist, in der eine getrübte Ueberlieferung den einfachen geschichtlichen Hergang noch nicht verdunkelt hatte. Weit über das Jahr 1200 hinaus möchte ich sie darum ebenfalls nicht gesetzt wissen. Dafür scheint die Simplicität und ungeschminkte Wärme der Erzählung und Schilderung zu sprechen, dafür die Thatsache, dass sie die manigfachen Irrthümer und Fehler der Gründungsgeschichte, wie sie z. B. der Funiculus triplex (Nr. II) in so hohem Grade vereinigt, vollständig vermeidet. Eine irrthümliche chronologische Angabe, die sich am Schlusse der Erzählung (S. 7, 4 u. Anm. 2) in Betreff des Todesjahres der Königin Gertrud findet, kann, wie ich glaube, die Originalität und das Alter der Relatio nicht anfechten; die betreffende Angabe ist doch nur ein Schreibefehler von Seite des Copisten, denn der Zusatz (ibid.): *et nono regni eius* setzt das richtige Jahr MCXLVI voraus, da K. Konrad bekanntlich im Jahr 1137 zum Königthume gelangt ist.

II. *Funiculus triplex.* — Die Handschrift dieses eigenthümlichen Werkes gehört der Wirzburger Universitätsbibliothek an, und ist von ihr bereits durch Ruland in der von ihm herausgegebenen Geschichte der Abtei Ebrach von Weigand (S. 120 folg.) nähere Nachricht gegeben und sind daselbst einige Proben daraus mitgetheilt worden. Es liegen in der hs.

zwei Rezensionen des Funiculus vor, die unmittelbar auf einander folgen. Sie unterscheiden sich im ganzen wenig und nur in unwesentlichen Dingen; ich habe behufs des Abdrucks die erste (A) zu Grunde gelegt und die zweite (B) einige Male zur Verbesserung des Textes beigezogen. Uebrigens scheinen beide Rezensionen ein Auszug aus einem grösseren Werke zu sein, da am Schlusse von B. ausdrücklich auf ein solches mit folgenden Worten Bezug genommen wird: *Praemissa lacius et diffusius in originali reperies, nam quatuor arcus idem originale continet de papiro. Qui ergo voluerit praedicta enucleacius ediscere, postulet ipsum originale ad legendum, et bene postulanti non negabitur sicut credo.* Indess ist es mir nicht gelungen, eine Spur dieses „Originals" aufzufinden. Was nun den Funiculus triplex des weiteren anlangt, so ist er im Grunde nichts anderes als eine Chronik des Klosters Ebrach, von einem ganz bestimmten Gesichtspunkt aus geschrieben, der kein anderer ist, als die indirekte Vertheidigung der Unabhängigkeit der Abtei gegenüber den beginnenden Anfechtungen vor allem der Fürstbischöfe von Wirzburg. Diesem Gesichtspunkte muss sich alles andere, auch die noch übrigen Beschwerden wie z. B. gegen den umliegenden Adel, an denen es ja auch nicht fehlt, unterordnen. Die Zeit der Abfassung ist das 15. Jahrhundert, wohin auch schon der Charakter der Handschrift so gut als die haarspaltende und scholastische Manier der Darstellung unfehlbar weist. Will man den Zeitpunkt noch näher bestimmen, so dürfte man sich etwa für die Mitte des genannten Jahrhunderts entscheiden. Zunächst gestatten die S. 35 Z. 7 u. 8 angeführten Bischöfe von Albano und Urbino es nicht, die Abfassung viel früher anzusetzen, und dann liefert ein Gedicht auf den ersten Abt des Kl. in demselben Codex und von demselben Verfasser, wie wir gleich weiter unten zeigen werden, einen zwingenden Beweis für meine Behauptung. Diese Chronik hat übrigens auch noch die Bedeutung, dass sie die Tradition, die sich innerhalb des Klosters über seine Gründung und ältere Geschichte im Verlaufe der Zeit

gebildet hatte, uns recht vollständig vorführt. Wie weit war man aber zur Zeit, da dieses Werk geschrieben wurde, von der Einfachheit und Zuverlässigkeit der Narratio (Nr. I.), die noch dazu unzweifelhaft bei der Bearbeitung vorlag, entfernt! Zu den verschiedenen Eigenthümlichkeiten des Funiculus gehört ausserdem die Umschreibung, die er sich oft bei Wiedergabe von Stellen aus Urkunden gestattet; ferner die Hartnäckigkeit, mit der Kaiser Heinrich VI. zu einem Sohne K. Konrad III. gemacht wird (vgl. S. 25, Anm. 2), und noch mehr der Umstand, wie schon die ursprüngliche Gründung der Abtei in die Zeit König Konrads III. versetzt wird (cap. 1 u. 2), während doch K. Lothar III. noch lange nachher regierte, und endlich die Art und Weise, mit der im Gegensatz zu den beglaubigten Thatsachen die Geschichte der beiden Gründer des Klosters, Berno und Richwin, ausgeschmückt wird. Jedoch trotz dieser und anderer Irrthümer wird man der Schrift einen bestimmten Werth nicht absprechen dürfen und sie als einen, wenn auch bescheidenen Beitrag zur Signatur des literarischen Geistes ihres Jahrhunderts anerkennen müssen.

Der uns unbekannte Verfasser des Funiculus deutet an zwei Stellen (c. 2, Anm. 1 und S. 31, Anm. 1), wo er des ersten Abtes von Kl. Ebrach Erwähnung thut, an, dass er anderswo sich über dessen Verdienste und Lob weitläufiger ausgelassen habe. Dieser Panegyrikus findet sich nun auch wirklich in derselben Handschrift (fol. 15[a]) und führt die Ueberschrift: *Versus de Adam, primo huius monasterii abbate venerabili et amando.*

Das Gedicht besteht aus 202 leoninischen Hexametern; es beginnt:

Tu qui miraris et concupis ut docearis.

und endet:

Et sic a clade meritis custodiar Ade.

Die hervorstehendste Eigenschaft an diesen Versen ist der erdrückende Wortreichthum und eine nicht gewöhnliche Kunst, mit vielen Worten dasselbe oder gar nichts zu sagen. Uebri-

gens unterliegt es keinem Zweifel, dass dem Verfasser als Grundlage seines Panegyrikus das Lob seines Helden, wie es in der Narratio (Nr. I. S. 5—6) vorliegt, gedient hat, nur dass das Original unter dem endlosen Wortschwall der Paraphrase kaum mehr zu erkennen ist. Ich verzichte aus diesem Grunde darauf, diese 200 Verse hier mit abdrucken zu lassen. Es ist zwar nicht ohne Interesse, die Anschauung eines Mönches aus der Zeit der Concilien und seine höchste Vorstellung von der Aufgabe seines Standes bei dieser Gelegenheit in zweifelloser Deutlichkeit kennen zu lernen: aber originell ist das so Vorgetragene doch nicht und enthält des Positiven, Geschichtlichen allzuweniges.

Eine Stelle gegen das Ende hat insoferne für uns Werth, als sie einen direkten Fingerzeig für die Abfassungszeit des Funiculus gibt. Es werden nämlich am Schlusse die sämmtlichen Aebte von Ebrach aufgeführt; die betreffenden Verse lauten wie folgt:

Insuper hec fossa quam plurima continet ossa
Abbatum, quorum sedes sit in arce polorum
Ex Cristi dono, quos sic per nomina pono.
Burchardus (abbas) factis redolens quasi nardus.
Hermannus (abbas) nulla racione tyrannus.
Meingothus (abbas) fama multis bene notus.
Engelbertus (abbas) varia virtute refertus.
Winricus (abbas) omnis pietatis amicus.
Gerhardus (abbas) qui non fuit ad bona tardus,
Venit huc iste mori de sancti valle Geori [1]):
Qui bene rexere plures aliique fuere.
Et qui cessere, nolentes nomen habere,
Hii sunt: Heinricus, cum Bertholdo Fridericus,
Et pater Alardus, Cunradus, Nycolaus, Eberhardus,
Albrecht, Otto, Petrus, Heinricus, Bartholomeus,

[1]) Kl. Georgenthal, O. C. in Thüringen, südlich von Gotha gelegen.

Alter et Heinricus simul Hermannusque pudicus.
Omnibus hiis detur per eum qui cuncta tuetur
Penis ablatis trine visus deitatis, u. s. w.

Ohne mich nun auf diese Abtsreihe und die aufgestellte doppelte Kategorie hier weiter einzulassen, scheint mir aus derselben das eine mit Gewissheit hervorzugehen, dass das Lobgedicht nicht früher als nach dem Jahre 1447, in welchem Abt Heinrich IV. sein Amt niederlegte, geschrieben sein kann; denn da in dem Gedichte ausdrücklich zwei Aebte Namens Heinrich, die auf ihr Amt resignirten, aufgeführt worden, und wir von den älteren drei Aebten dieses Namens mit Bestimmtheit wissen, dass zwei von ihnen in ihrem Amte gestorben sind, so bleibt schon aus diesem Grunde nichts anderes übrig, als hier an Abt Heinrich IV. zu denken, um so mehr, als derselbe, wie bemerkt, wirklich resignirt hat. Da nun der Verf. des Funiculus zweimal unverkennbar auf dieses Lobgedicht auf Abt Adam verweist, so kann der Funiculus selbst nicht früher als jenes selbst, d. h. in der Zeit Abt Heinrichs V. (1447—1455) abgefasst sein. Die Abfassung später anzusetzen liegt kein Grund vor; es würden in diesem Falle doch gewiss die späteren Aebte mitgenannt worden sein.

Ausser obigem Panegyrikus enthält die Handschrift (fol. 12[a] — 15[a]) noch eine zweite Lobrede auf Abt Adam I. in Prosa, mit der Ueberschrift: *Excerptum de commendacione venerabilis patris domini Ade primi Eberacensis monasterii abbatis.* Also ein Auszug aus einer weitläufigeren Abhandlung, über welche ich jedoch ebenfalls nichts näheres anzugeben weiss. Es fängt an: *Ade non inveniebatur adiutor similis eius, Genesis* 2°. und endet: — *ipso prestante qui secula permanet ante. Amen.* Das Ganze ist eine ziemlich geschmacklose Vergleichung des Abtes Adam mit dem Adam der Genesis, enthält so gut als nichts positives und neues und mag darum gleichfalls ungedruckt bleiben.

Den übrigen Inhalt des Codex (von fol. 16 angefangen) bilden zwei theologische Traktate, deren Urheberschaft ohne

Grund theils dem heil. Bernhard und theils mit wenig Wahrscheinlichkeit dem Abt Adam vindicirt wird; da dieselben aber keinen geschichtlichen Werth im engeren Sinne haben, würde hier nicht der Ort dazu sein, uns des nähern damit zu beschäftigen.

III. *Urkundliche Beiträge zur ältern Geschichte der Abtei Ebrach.* Diese Urkunden und Regesten stammen wieder aus dem schon oben (Nr. I.) besprochenen liber pitanciarum und bilden nicht den unwichtigsten Theil desselben. Sie haben vor allem die Bedeutung, dass sie unsere bisherige Kenntniss von der Gründungs- und Dotirungsgeschichte des Kl. Ebrach um ein wesentliches vervollständigen. Die Ebrach'schen Streitschriften gegen das Hochstift Wirzburg (conclusiones aliquod iuridicae etc. Privilegia Eberac. u. s. w. enthalten zwar 40 päpstliche und 50 kaiserliche Privilegien, ebenso hat der Abt E. Montag in seinem bekannten (anonymen) Werke über die Reichsunmittelbarkeit der Abtei Ebrach eine erhebliche Anzahl Urkunden seines Stiftes veröffentlicht: aber die vorliegenden, die von Wirzburger Bischöfen und anderen herrühren und an Gehalt den kaiserlichen und päpstlichen Privilegien nicht nachstehen, sind insgesammt bisher ungedruckt, und man darf mit wenigen Ausnahmen fast sagen, ungekannt geblieben. Wichtig vor allem sind die Nachrichten über die beiden Gründer des Klosters, deren vornehme Abkunft namentlich der Funiculus triplex allzusehr übertreibt. Dieselben gehörten nach meiner Ueberzeugung einem begüterten Ministerialergeschlechte an; der „Riwinus", der in der Urkunde B. Sigfrids v. Wirzburg im J. 1148 für Kl. Ebrach (S. 47, Z. 10) unter den Ministerialen steht, ist sicher kein anderer als der unsere; und ebenderselbe erscheint in derselben Rangordnung in einer Urkunde K. Konrad III. für das Kloster vom J. 1149 (Cop. Buch des Kl. Ebrach I, fol. 267 im Wirzburger Archiv). Ich weiss zwar wohl, dass K. Konrad III. in seinem bekannten Schreiben an K. Manuel Commenus (Urstisius, 55. P. I. p. 421. — Ussermann Episcop. Wirceb. p. 335) gedachten

Richwin als *nobilis* bezeichnet: allein in diesem Zusammenhange und an dieser Stelle ist diese Bezeichnung eben nicht in ihrem sonst vorherrschenden technischen Sinne gebraucht, und wäre dem griechischen Kaiser gegenüber eine feinere Unterscheidung wohl nicht an ihrem Platze gewesen. Ebensowenig darf heut zu Tage die Angabe von Haas (in seiner Geschichte des Slavenlandes v. d. Aisch, Bd. I. § 12) und des ihm folgenden W. Weigands (Geschichte der Abtei Ebrach S. 4) wiederholt werden, welche die Gründer des Klosters mit den angeblichen Herrn von Ebrau oder Ebersberg in Baiern in genealogische Verbindung setzt; sie waren vielmehr ein eingeborenes und wohlhabendes, aber schwerlich ein vollfreies Geschlecht; die Narratio weiss auch in der That nichts von ihrer nobilitas zu sagen. Mit den Staufern standen sie offenbar in enger Verbindung, was zunächst daraus zu erklären sein dürfte, dass diese im Steigerwalde ansehnliche Güter vom Hochstift Wirzburg zu Lehen hatten. Das Alter des Geschlechtes rückwärts zu verfolgen, ist mir nicht gelungen; der Name des Ortes *Ebera* selbst ist mir in der Urk. K. Heinrich II. vom J. 1023, worin dieser den Wildbann des Steigerwaldes an das Hochstift Wirzburg abtritt, am frühesten begegnet (Fries in s. Chronik bei Ludewig SS. p. 463. — Fürther Deduktion p. 11. — Meixner, decis. cam. IV, p. 34). — Wichtig ist ausserdem die Kunde über die Schenkungen des Bamberger Domcustos und Propstes von St. Maria in Teuerstadt, einer damaligen Vorstadt von Bamberg, (Nr. 1, S. 45); wichtig endlich die namentlich auch in den Regesten enthaltenen Notizen über verschiedene Adelsgeschlechter, die der Natur der Sache nach freilich nur der Sachkundige zu schätzen versteht. —

IV. *Urbarium Eberacense antiquissimum.* — Dieses Urbar habe ich demselben Codex entnommen, aus den auch Nr. I. u. III. stammen. Wie schon oben angedeutet, ist diese räumliche Verbindung aber nur eine zufällige, und hat das Urbar mit dem liber pit. keinen inneren Zusammenhang. Das Urbar ist auch

um ein erhebliches älter als das lib. pit.; dieses gehört dem 15., jenes dem 14. Jahrhundert an. Den Werth der vorliegenden Aufzeichnung glaube ich nicht erst noch begründen zu müssen; sie gewährt uns einen umfassenden Ueberblick über die Besitzungen und Einkünfte der Abtei, und ist ein willkommenes Zeugniss für die Sorgfalt und Umsicht, womit daselbst die ökonomischen Interessen von Anfang an behandelt worden sind. Für uns hat das Urbar auch überdiess die Bedeutung eines gehaltvollen Beitrages zur Ortskunde einer der offenbar am spätesten cultivirten Gegenden Frankens aus dem 14. Jahrhundert. Die Erklärung und Bestimmung der einzelnen Ortsbezeichnungen ist mir übrigens nicht in allen Fällen gelungen; auch sonst wird ein und der andere Irrthum mit eingeschlichen sein; man empfindet es, es ist in diesen Dingen bisher in Franken gar zu wenig vorgearbeitet worden. Eine Hilfe in dieser Beziehung war mir ein jüngeres, deutsch geschriebenes Ebracher Salbuch auf dem hiesigen Archiv, das ich auch öfter mit der Bezeichnung B. angeführt habe, und ein dem hiesigen historischen Vereine gehöriges Manuscript (9. 13) das keine Aufschrift führt, dem man aber füglich den Namen *Annales Eberacenses* im engeren Sinne (von 1126—1223) geben darf. Es notirt zu jedem Jahre namentlich alle betreffenden Urkunden und Erwerbungen des Klosters, interpretirt dunkle Ortsbezeichnungen und ist sicher erst in der letzten Zeit des vorigen Jahrhunderts geschrieben. Ich bin der Ansicht, dass der schon öfters erwähnte letzte Abt von Kl. Ebrach, Eugen Montag, diesen Annalen nicht fremd ist, ja dass sie von ihm selbst herrühren. Wäre dem nicht so, so würde gleichzeitig mit ihm noch ein anderer uns unbekannter Mönch von Kl. Ebrach sich in der gründlichsten Weise mit der Geschichte seines Stiftes beschäftigt haben.

V. *Anhang.* Dieses Verzeichniss von zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Gegenden für das Kl. Ebrach gemachten Erwerbungen ist mir erst während des Druckes zugekommen. — Das Original befindet sich im Besitze des histori-

schen Vereines dahier. Der Inhalt ist nicht gerade bedeutend, darf aber immerhin als eine erwünschte Ergänzung zu Nr. IV betrachtet werden; aus diesem Grunde habe ich es auch für geboten gehalten, diese Aufzeichnung als Anhang mit aufzunehmen. Ich füge nur noch hinzu, dass mehrere Hände daran geschrieben haben [1]).

Endlich noch einige Worte über ein schon oben (S. IX) kurz berührtes ungedrucktes Werk Eugen Montags über die älteste Geschichte der Abtei Ebrach; das einzige Exemplar, das ich davon kenne — vielleicht ist es das Autograph selbst — befindet sich in der Bibliothek des Wirzburger Archivs und führt den Titel: *Historiae Dipiomaticae Ebracensis Monasterii Seculi I. Epocha I. ab anno MCXXVI—MCLXVI. sive de rebus gestis sub Adamo Abbate I. — Pro Aris Divisque Ebracensibus F. E. A.* [2]) *1794—1795. — Nunquam typiscudendum.* — Es handelt sich hier um eine höchst fleissige und gründliche Arbeit über die ersten vierzig Jahre des Klosters, und es ist nur zu verwundern, dass ihre Existenz selbst Männern wie der ehrwürdige P. Wigand Weigand war, der der Abtei selbst noch angehört hat, hat völlig unbekannt bleiben können. Für die Veröffentlichung freilich

---

[1]) Bei der Entfernung des Druckortes haben sich im Texte mehrere Druckfehler eingeschlichen, die ich hier verzeichne und den gütigen Leser vor allem zu verbessern bitte: S. 7 Anm. 2 lies in der letzten Zeile: nicht mehr, statt mehr. S. 20, Z. 17 lies per statt par. S. 30, Z. 36 lies iniurias statt incurias. S. 32, Z. 8 lies est statt esi. S. 45 in der Ueberschrift lies Domcustos statt Dompropstes. S. 47, Z. 3, lies suo st. suos. S. 64 (N. 11) in der Ueberschrift lies Lauda st. Landa. S. 95, Z. 14 l. agris st. agri, und Z. 18 lies habemus st. habemur. S. 96, Z. 15 lies sitis st. sites. S. 104, Z. 19 l. campestres st. eampestres. S. 106, Z. 17 lies de st. e. S. 111, Z. 24 lies hac st. tac. S. 113, Z. 3 lies Rolberc st. Ralb. S. 118, Z. 30 lies dictus statt dictur. S. 119, Z. 16 lies in st. id. S. 122 Z. 18 lies solventes st. solvenles. S. 125, Z. 17 lies nostro st. nestro. S. 128, Z. 10 l. temporibus st. temporicus. S. 135, Z. 4 lies qui st. equi. S. 136, Z. 1 lies dicti st. dictis. — Andere Verstösse, namentlich gegen die Grammatik, die im Urbar öfters vorkommen, sind dem Verfasser desselben eigenthümlich und dürfen nicht als Druckfehler behandelt werden.

[2]) D. h. Fecit Eugenis Abbas.

hätte der Verf. sein Werk nicht bestimmt; wie er ausdrücklich sagt, sollte es ungedruckt und ausschliesslich für den Privatgebrauch des Klosters verwendet werden. Beides, die Bescheidenheit E. Montags und die schon angedeutete Streitfrage über die Stellung seiner Abtei zu dem Hochstifte Wirzburg mögen diese Beschränkung hervorgerufen haben. Das Werk ist, wie der Titel mit Recht sagt, wesentlich diplomatischer Natur, auch ist ein Anhang der wichtigsten Urkunden beigegeben. Es wird aus diesen Gründen für immer die unerschütterliche Grundlage der Geschichte des Kl. Ebrach bilden, und hielt ich es daher für ein *officium nobile*, an dieser Stelle von dem Vorhandensein desselben Kunde zu geben.

Zum Schlusse nur noch die Bemerkung, dass die Anlage des Registers einem meiner Schüler, dem geprüften Lehramtscandidaten *Eduard Fischer*, gegenwärtig Assistent am Gymnasium zu Bamberg, zu verdanken ist.

Wirzburg im April 1863.

Wegele.

L.

Relacio a quibus et quando domus hec fundata sit.

Anno ab incarnacione domini MCXXVII. sub reuerentissimo papa Fol. 33 a.
Honorio, et secundo imperii anno Lotharii imperatoris, temporibus etiam
venerabilium archiepiscoporum Adalberti Moguntini senioris, Friderici
Coloniensis, Cunradi Salczburgensis, Norberti Madeburgensis, nec non
beate memorie pontificum Cunonis Ratisponensis, Ottonis Babenber-
gensis [1]) obtulerunt quidam duo milites, qui erant carne germani fratres,
Berno et Riwinus, castrum suum Ebera dictum ordini Cysterciensi ad
construendam abbaciam, obnixe rogantes, ut destructo seruicio demonum
construeretur ibidem sub regula sancti Benedicti congregacio monachorum
die noctuque domino Deo seruiencium. Quod et factum est, et ordinatus
est illic abbas quidam sapiens ac religiosus, Adam nomine, natus ex
prouincia ciuitatis Agrippinensis Colonie. [2]) Fundatoribus uero loci, fra-
tribus illis Bernone et Riwino, dominum abbatem rebus suis strenue iu-
uantibus multisque principibus amminiclantibus, precipue tamen Cunrado
rege cum uxore sua Gerdrude regina non tamen adhuc coronatis, non-
dum renitenti diademate potitis et regali sceptro sublimatis [3]), cepit
edificari festinanter et cum tanto studio insigne cenobium, ubi paulo
ante fuerat spelunca latronum, ut septimo anno, dei opitulante gracia,
totum illud opus perficeretur egregium. Unus autem de supradictis
fratribus, Berno uidelicet, qui senior fuit etate, zelo dei succensus cum
maximo feruore actibus seculi et pompis eius renuncians sancte conuer-

[1]) Die Namen der genannten Kirchenfürsten treffen zu. [2]) Adam war Abt von 1126—1161. Vgl. über ihn auch Manrique Annales Cisterc. I. ad a. 1125—27, wo übrigens wahres und falsches gemischt ist. [3]) König Konrad, von dem hier die Rede, ist bekanntlich erst im Jahre 1138, nach K. Lothars Tode, als dessen Nachfolger erwählt worden. (An Konrads Gegenkönigthum kann hier ohnedem nicht gedacht werden.)

sacionis habitu uestiri meruerat, sub quo quasi bonus dispensator necessariis fratrum subseruiendo inuigilans et monasterio multis utilissimis occupacionibus administrans, sancte religioseque uiuebat et virtutum culmine clarus et consummatus usque in finem perseuerabat. Riwinus uero, licet milicie cingulo succintus esset et seculari tunica uestitus incederet, euangelium tamen Christi sicut religiosus in pectore gerebat, quod occultauit militaris habitus et obumbrauit clamidis aspectus. Perfectis itaque edificiis omnibus decenter et secundum ordinem bene compositis, consecrata est anno ab incarnacione domini M.C.XXX.IIII. concurrentibus septem, epactis existentibus quatuor, indiccione uero XII., die nonarum mensis Octobris eiusdem anni [1]) sancta dei Eberacensis ecclesie basilica et tria capitalia eius altaria, principale scilicet ad dexteram et leuam eius a venerabili et catholico viro Embricone, Wirczburgensis ecclesie episcopo [2]), rogatu sancte sancte recordacionis et omni laudis preconio dignissimi prefati Adam, primi eiusdem loci abbatis. Hic enim erat verus dei cultor, monastice religionis, honeste paupertatis disciplineque regularis ardentissimus amator, fidelissimus amator [3]). Porro sub cura et regimine tanti pastoris cepit idem monasterium per diuinam clemenciam non mediocriter in breui Christi bono odore repleri, in sancta conuersacione proficere, opinione clarescere, rebus necessariis crescere, spirituales eciam deo filios procreare, idem plures abbacias per diuersa terrarum loca construere. Quarum primam coustruxit in Charinthia *Runam* [4]); postea *Lancheim* et *Halsprune* [5]); deinde in Boemia *Nepomuk* et in Bauaria *Aldersbach* [6]); ad extremum *Bildhusen* [7]) et *Willering* [8]), quas oportet omnes pariter sancte Eberacensi ecclesie tamquam filias matri secundum tenorem et decretum ordinis Cysterciensium tam deuotam quam debitam reuerenciam exhibere. Comparavit quippe eciam vir sacer ille circumquaque coram certis testibus predia multa, vineis peroptimis, campis, pratis, pascuis ad animalium nutrimenta et nemoribus consita, emitque ea partim concambio, partim pecunia, construens in eis horrea et multa edificia, suntque hec omnia cum matre eorum Eberacensi abbacia per prouidenciam eius Romanorum pontificum apostolica et eiusdem urbis imperatorum regia

[1]) Am 7. Okt. 1134. [2]) von 1125—1146. [3]) Sollte es nicht *emulator* heissen müssen? [4]) Kl. Rein in Steiermark. [5]) „in orientali Francia" dürfte zu ergänzen sein. — *Langheim* im baierischen Kreis Oberfranken. — *Heilsbronn* im bayer. Kreis Mittelfranken. [6]) Im Kreise Niederbaiern. [7]) Die Handschrift hat Wildhusen, was aber sicher verschrieben ist. — *Bildhausen* liegt im b. Kreis Oberfranken. [8]) *Willhering* (Hilaria) in Oberösterreich an der Donau.

auctoritate priuilegiata et regule S. Benedicti deputata. Quod si forte quis ordinem rei, qualiter hec gesta sint, curiosius uoluerit inuestigando perscrutari, poterit ea plenius in cartis sigillatis, que pro testimonio reseruantur in monasterio, si easdem enucleacius et attencius perlegerit, ediscere. Prima uero Eberacensium curiarum, quas in supradictis prediis construxerat pater idem, uocatur *Stokheim*[1]), secunda *Alotzheim*[2]), tercia est in ciuitate *Wirczpurg*, quarta dicitur *Husen*[3]), quinta *Hernstorff*[4]), sexta *Sulczheim*[5]).

Nam circa prima tempora ordinacionis sue construxerat curiam unam juxta ambitum claustri et septa monasterii. Ecce qualiter bonis omnibus cumulata et supereffluens prudencia felicis memorie abbatis Ade, qui fuit fidelis seruus et prudens super familiam domini sui, prouidit hinc inde stipendia conseruis suis in perpetuum seruientibus Christo in Ebera sub religione monastica. Tali namque modo contigit, sicut dictum est, ut Eberacense cenobium apostolico et imperiali decreto iuri sancti patris nostri Benedicti mancipatum et monastico ordini determinatum ab exordio sui et hoc exigente, sicut putamus, meritis et industria eiusdem deo digni et per cuncta laudabilis uiri fama fieret celeberrimum, religione conspicuum; quodque his omnibus est pre multitudine ceterorum illustrium uirorum tam clericorum quam laicorum et quorundam ex ipsis secundum seculi dignitatem nobilium atque potentum non parum quidem declaratum et sic in presenti cernitur cunctarum uirtutum flore decoratum. Ergo talis ac tantus uir merito ualde glorificandus, honorandus ac beatificandus est, cuius memoria in benediccione est. Ipse enim talem se exhibuit, dum aduiueret et in hoc fragilitatis corpusculo positus peregrinaretur in terris, ut ab omnibus amaretur et ueneraretur electis. Nam suauis et mitis erat, dulcis et affabilis, sobrius, castus et quietus, iustus, benignissimus et, ut breuiter dixerim, fuit et per cuncta beatus, ut pote incomparabilis et totus desiderabilis, qui velud ciuitas in monte constituta, que non potest abscondi, uel lucerna ardens et lucens super candelabrum posita, ut luceat omnibus qui in domo sunt. Propositus est speculum forma et exemplum sidusque perlucidum omnibus ecclesie filiis qui presunt, precipue tamen post nos futuris abbatibus et in locum regiminis eius sibi inuicem succedentibus. Digne igitur cani posset ad tumulum laudis eius carmen hoc ab omni fidelium conventu:

---

[1]) *Mönchstockheim* im Kr. Unterfranken. [2]) *Alizheim*, ib. [3]) Kaltenhausen, Wüstung in der Nähe der Stadt Volkach am Main. [4]) Herrnsdorf, bei Burg-Ebrach, Kr. Oberfr. [5]) *Sulzheim*, Kr. Unterfranken.

Hic uir despiciens mundum et terrena triumphans
Diuicias celo condidit ore manu.

De manu namque sinistra transmisit ad dextram et posuit opes suas in celesti thesaurario, ubi nullus hostis poterit ultra nocere beato, ubi fures non effodiunt nec furantur, nec erugo nec tinea demolitur. Quoddam tam insigne et multum laudabile fulsit et enituit in eo, quod specialius notari poterat, exceptis innumeris uirtutibus quibus refloruit et preditus erat. Nam omnes, qui personam eius caritatis officio colebant et quibus preconia meritorum eius innotuerant, non mediocriter mirabantur eum sine dissolucione hylarem, sine turbulencia grauem, amplectebantur eius in religione modestiam, in consilio prudenciam. Oculus quippe fuit ceco et pes claudo, et quemadmodum de quodam legitur, cunctis largus erat et sibi parcus erat. Propter hanc itaque tantam perfectionem quam habebat, propter superexcellentem uitam, conuersacionem mundissimam ac religionem eximiam qua preminebat, omnibus filiis hominum nimium carus extiterat et Deo, angelis et celestis curie ordinibus gratissimus erat. Sedis autem apostolice, presulibus et episcopis adeo acceptabilis et familiaris erat, ut eum multociens epistolis suis supra modum extollendo et honorificando preferrent ipsique multa ecclesiastica negocia sua in Teutonico regno tractando et determinanda committerent. Quibus eciam de quacunque re vel quocienscunque expediuit et necessitas exegit, quasi facundissimus orator conuenienter luculento peritoque sermone respondit ipsisque et de mundi contemptu et celestibus desiderandis sepissime docto venusto congruoque dictamine scripsit. Abbates uero, prepositi et abbatisse in tantum acclines fuerunt ei et pretulerunt eum sibi, ut eum de spiritualibus ac dubiis rebus frequenter humillime consulerint ipsumque prenimia dilecione Deo et hominibus diligentissime commendarent. Imperatoribus autem, regibus et proceribus in principali culmine constitutis et timori et amori fuerat, quibus et interdum uelut magister discipulis imperabat, complens illud apostolicum *argue obsecra increpa* monita dabat et salutis consilia amministrabat. Pro hiis omnibus, et quia omnibus erat omnia factus, sublimibus personis satisfaciens, infimis uero in nullo se preferens aut equipperans, sed suppeditando prosternens et, ut paucis perstringam, quia a monachis et fratribus suis semper plus amari quam timeri desiderauerat, non inaniter creditur, quod dulcis memoria eius in eterna beatitudine immortalis felix et benedicta permaneat.

Dedicata est autem ecclesia et principale altare eius in honore
Fol. 34 a. regine celi sancte Dei genitricis semperque uirginis Marie et sancti Johannis

apostoli et euangeliste sanctique Nicolai episcopi et confessoris, ante quorum altare iacet eciam sepulta pie memorie supradicta nobilis et inclita Gertrudis Romanorum imperatrix et mater Heinrici regis [1]), que obiit XVIII. Kal. Maji anno domini M.C.XLVII. et nono regni eius, primo scilicet anno ante illam maximam expedicionem Jherosolimitanam mariti sui Conradi, christianissimi regis Romanorum, ac Ludowici serenissimi regis Francorum [2]).

---

[1]) Hier ist K. Heinrich gemeint, der ältere Sohn K. Konrad III., der noch *vor* seinem Vater (1149) gestorben ist. Sein jüngerer Bruder ist der bekannte Herzog Friedrich von Rothenburg. [2]) Die Königin Gertrud ist am 14. April 1146 zu *Hersfeld* gestorben und im Kl. Ebrach beigesetzt worden. Vgl. Jaffé, Geschichte K. Konrad III. S, 77. n. 25. Das falsche Jahr im Texte ist wohl mehr als ein Schreibefehler.

II.

Funiculus Triplex.

Incipit prologus in opus sequens.

Funiculus triplex difficile rumpitur, Ecclesiastes IIII^o^. Quoniam propter ignoranciam dignitatis emunitatis et utilitatis sacrorum locorum et diuino cultui deputatorum sepius contingit, ut ipsa eadem loca in minori quam dignum et iustum est habeantur reuerencia minusque quam equitas postulat defendantur, ymmo habita contemptui despiciantur et, quod tam horribile est dictu quam terribile auditu, plerumque uel in se uel in sibi attinentibus exaccione aut aliis contra sacrorum decreta canonum et libertatis priuilegiorum suorum molestantur grauaminibus, et quod hiis adhuc pejus est, ita nonnunquam rapinis et incendiis per nephandos et perditos homines contra iusticiam publicam dampnificantur ut ex hoc incommoda multa et dampna quodammodo irrecuperabilia recipiant et incurrant: placuit proinde michi et non infructuosum estimaui fore, si aliqua de dignitate emunitate ac utilitate locorum religiosorum et signanter presentis loci, monasteri scilicet Eberacensis, ex diuersis scriptis et literis tamquam ex filis variis in modum funiculi triplicis colligens contorquerem et ante oculos legencium suspenderem per scripturam, quatenus eorum leccione ea que hactenus legentes forsitan habuerunt incognita cognoscant, cognita ament, amata venerentur et nullo tempore inhonorent, non dico spolient uel alias molestent, quia tales raro uel nunquam seu difficile penitebunt iuxta illud Isaie XXVI. *Misereamur impio et non discet facere justiciam, in terra sanctorum iniqua gessit et non uidebit gloriam domini.* Et hoc eciam satis aperte notari potest, in uerbis in principio predirectis: *Funiculus triplex difficile rumpitur,* ubi supra. Nam quod difficile rumpitur hoc eciam difficile reparatur. Ruptus siquidem funiculus cum maiori difficultate ac labore quandoque reintegratur quam factus fuerat uel eciam rumpe-

batur [1]). Et poeta dicit: *perturbare caue, non est placare* [2]) *suaue.* Preterea quia prolixitas nimia nisi materia exigat fastidium generat in legendo, ideo lectorem offendere timens plura que scripta forte non fuissent inutilia pretermisi. Ceterum cum ad salutem non sufficiat, ut quis bene uiuat, si alios prout ualuerit a malo non retrahat et compescat: cuilibet quapropter legenti supplico, quatenus lecta ceteris annunciet, et quam utile ymmo quam salubre sit loca religiosa et diuino cultui assignata venerari et fouere, silencio non celet irracionabili et culpando. Insuper quam graue ac dampnosum sit, ea in se uel in suis appendiciis et sibi attinentibus molestare uel quouis alio modo perturbare uel eciam molestantibus et perturbantibus fauorem consilium seu auxilium prestare, ob Dei honorem et proximi salutem dicere nullatenus pertimescat. Sed iam forte mora grauat amplior ergo sit hora, ut sermone breui reddam prommissa legenti, et cetera.

Explicit prologus ut supra. Funiculus triplex difficile rumpitur etc. ut supra. Quamuis autem multa considerari possint, a quibus dignitas emunitas et utilitas sacrorum locorum exurgit et penes que attenditur et attendi potest, ut est episcopalis consecracio, diuinitatis inhabitacio, angelorum visitacio, corporis Christi consecracio, horarum canonicarum frequentacio, secretarum oracionum oblacio, humilis fidelium deprecacio, crebra et deuota eorundem inclinacio, sacramentorum administracio, verbi Dei predicacio et omnium regularium institutorum exercicium et obseruacio: specialiter tamen quantum in proposito habeo tria sunt, ex quibus proueniunt et in quibus prelibata tria, dignitas uidelicet, emunitas et utilitas attenduntur. Primum est fundatorum deuocio, secundum priuilegiorum collacio, tercium bonorum participacio. Ex primo prouenit et oritur uel ad minus saltem augetur locorum religiosorum dignitas, ex secundo eorum immunitas et ex tercio ipsorum apparet utilitas. Et iste est funiculus triplex de quo superius etc., qui difficile rumpitur, id est non faciliter rumpi debet, quia difficulter ymmo vix aut raro reparabitur a rumpente. Nam molestantes et vexantes contra iusticiam loca sacra uel eis attinencia raro perfecte penitent, quin pocius morte quandoque subita uel immatura, sicut experiencia docuit, de hoc seculo subtrahuntur. Vt autem lector prenominati funiculi fortitudinem melius agnoscat et ex hoc rumpere pertimescat uel saltem alios de hoc instruat, ut non rumpant, per exemplum sensibile de artificiali funiculo est docendus. Nam certissimum est, quod, quanto funiculus de pluribus

[1]) Der letzte Theil des Satzes von *difficultate* angefangen ist in A ausgefallen und aus B genommen. [2]) A liest: *placere.*

contextus fuerit filis et maxime de preciosis et subtilibus, tanto forcior et durabilior permanebit. Illud patet in quorundam sagittariorum balistis, que interdum tante sunt fortitudinis, ut nullam de stupa pati possint Fol. 1 b. zonam, sed de serico tantummodo uel bombice. Similiter hoc apparet in quibusdam nautis maris de quibus dicitur, quod funes habeant in mari sericeos, ex eo quod durabiliores et permanenciores sint, quam funiculi sunt de stuppa. Sic in proposito de funiculo, quo loca sacra et specialiter locus presentis monasterii Eberacensis circumdatur, ne rumpatur, ymmo ne in eum irrumpatur, pariter est videndum. Habuit siquidem et habet nobiles et deuotos fundatores numeroque non paucos, quia non solum isti, qui presentem locum deo deuotissime obtulerunt, sed eciam illi qui oblatum ab offerentibus susceperunt et susceptum edificauerunt, et isti qui edificantes suis largis elemosinis adiuuerunt et illi qui edificandum uel auxilio uel consilio promouerunt uel iam edificatum manu efficaci fideliter defenderunt, pro fundatoribus haberi debent, quia omnes predicti pari remunerati a domino sunt mercede. Preterea presens monasterium multa et magna habet priuilegia tuicionis et defensionis tam generalia quam specialia, tam communia quam priuata, tam a summis pontificibus quam a cathedralibus presulibus, tam ab imperatoribus quam a principibus secularibus, qui omnes ipsum locum cum omnibus sibi attinentibus penitus emunitauerunt et ab omnibus grauaminum declarantes immunem oneribus in suam proteccionem et defensionem totaliter susceperunt. Amplius iste locus habet pro patronis singularibus primo et principaliter, sicut et quodlibet aliud ordinis nostri monasterium, beatissimam et omni seculo venerandam Dei genitricem virginem Mariam; deinde sanctum Johannem euangelistam et eximium confessorem, ymmo pium in necessitatibus auxiliatorem, beatum scilicet Nicolaum et ceteros sanctos, quorum reliquie in hoc continentur loco uel quorum hic memoria peragitur et habetur. Gaudet eciam hic locus suffragiis totius sacrosancte matris ecclesie, deinde nominatim omnibus bonis que per nostrum cottidie fiunt ordinem uniuersum et specialius est particeps bonorum que fiunt in monasteriis tam monachorum quam monialium huic monasterio subiectis, nec non eorum monasteriorum quamuis eciam alterius religionis, cum quibus fedus fraternitatis iniit et contraxit. Habet insuper indulgencias tam generales ordini nostro concessas quam speciales a summis pontificibus et diuersis aliis presulibus sibi datos. Habet nichilominus multos iustos pios et deuotos uiros tam religiosos quam seculares, tam nobiles quam uulgares in Christo feliciter hic sepultos, qui ex omnibus mundi locis locum hunc, in quo future resurreccionis diem exspectare voluerunt,

deuotissime delegerunt, a quibus omnibus, ut in sequentibus patebit, magna utilitas non poterit cuilibet homini si voluerit non manare. Hiis itaque premissis superest, ut pretacta tria magis singulatim pertranseam et percurram, quatenus non solum extranei, verum eciam intranei et ipsi domestici eis ad integrum agnitis feruencioris amoris brachiis hunc locum seu quemlibet alium nostri ordinis amplectantur et sollicicius venerentur. Sunt autem tria circa deuocionem fundatorum specialiter attendenda fundancium scilicet nobilitas, edificancium religiositas et defensancium pluralitas, et de hiis tribus per ordinem primitus est dicendum.

Cap. 1.

De fundancium nobilitate.

Igitur ab incarnacione domini M.C.vicesimo septimo sub beatissimo in Christo patre ac domino Honorio sancte Romane ecclesie summo pontifice, secundoque imperii anno Lotharii imperatoris, temporibus eciam venerabilium archiepiscoporum Adelberti Moguntinensis senioris, Friderici Coloniensis, Conradi Saltzburgensis et Norberti Magdeburgensis, nec non beate memorie pontificum Cunonis Ratisponensis, Ottonis Babenbergensis et Embrichonis Herbipolensis, cum ordo Cysterciensis odorem sue sanctitatis longe lateque diffunderet, et fama nominis ejus magnifice crescens per multorum ora cottidie volitaret, contigit per idem tempus, ut inter duos prenominatorum duorum episcopatuum districtus, Babenbergensis videlicet et Herbipolensis, duo habitarent fratres carne germani, genere nobiles et in ordine nobilium ambo milites, rebus huius mundi non mediocriter locupletes, in annis strenui, magnanimes in bellis, prepotentes viribus, hostibus infesti, ergo domesticos pacifici et extraneis valde fidi, quorum prior natu Berno, alter uero Richwinus proprio vocabulo dicebatur. Hii, cum preconium laudabile sanctitatis et opinionem odoriferam iam dicti ordinis audissent, et quod audierant alto corde propensius trutinarent, ejusdem ordinis sanctitate delectabiliter ymmo salubriter affecti, castrum suum nomine Ebera uel uerius Eberaw, in dyocesi Herbipolensi situm episcopioque Babenbergensi proximum, prelibato totaliter obtulerunt ordini, precibus obnixis humiliter postulantes, quatenus propulso illic seruicio demonum grauissimo constitueretur ibidem congregacio de eodem ordine monachorum, qui sub regula beati Benedicti Deo domino die noctuque per-

petuo deseruirent, ut de cetero ibi habundaret gracia, ubi prius iniquitas habundarat.

Erant autem domino Conrado glorioso Romanorum regi, qui tunc temporis regni sceptra tenebat et de prosapia Karoli magni descenderat, iidem duo fratres admodum cari, tum propter suam nobilitatem strenuitatem et magnanimitatem, tum quia eius vasalli et homagiales et forte prescriptum castrum cum aliis bonis ab ipso iure receperant feodali, tum quia piis eorum uotis et studiis delectatus prius dicti castri ad ipsorum preces resignavit proprietatem presenti monasterio construendo, atque dehinc una cum Gerdrude regina conthorali coniuge sua filioque Friderico illustri duce Sweuorum[1]) multo maiora huic loco offerens cepit eorum in edificando esse socius, qui dignitate potestatis ipsorum erat dominus, ita ut ipse cum eisdem fratribus et fundatoribus nomen habere meruerit, ymmo pariter hereditauerit fundatoris. Porro clypeus cum gryphe, qui usque hodie in presenti pendere cernitur oratorio et fuit insigue probitatis et signum nobilitatis duorum prenominatorum fratrum, satis ponit in apertum eorum generosam nobilitatem et strenuam magnanimitatem, si gryphis natura et ejus in predicto clypeo figuralis disposicio, alarum scilicet extensio, pedum et unguium eleuacio, oris apercio, caude atque aurium ereccio nec non lingwe eieccio significabiliter et debite aduertantur. Similiter si consideretur, quod gryphes animal est quadrupes et pennatum et quod omni parte corporis est ut leo, nisi quod in alis et capite pedibusque anterioribus aquilis assimilatur, et quod equos prout dicunt, qui nature eius proprietatem descripserunt, vehementer et adeo infestat, ut si equum uiderit, equitem armatum cum eo rapiat in sublime. Item scribitur de gryphis uel gryphonibus, qui custodiant montes in quibus sunt gemme preciose ut iaspides et smaragdi et qui non permittant eas ab hominibus asportari; qui eciam tam magnos et tam amplos habent ungwes, ut inde cyphi fiant, qui mensis regiis apponuntur. Hec omnia et singula figurant et exprimunt prefatorum fratrum et strenuorum nobilium probam generositatem et generosam probitatem, si quodlibet predictorum significacione propria uestiretur. Sed ego promissi mei quod in prohemio de breuitate lectori feci non immemor, prenominata pertranseo, ne videlicet mendacii arguar et condempner; non dubito tamen, quin pluribus esset delectabile hoc uel legere uel audire.

Fol. 2 a.

[1]) Herzog Friedrich gen. von Rothenburg † 1167.

Cap. 2.

De edificancium religiositate.

Itaque predicti duo fratres Berno scilicet et Richwinus, votorum suorum compotes tandem effecti, susceperunt conuentum de Morimundo, que vna est abbaciarum de quatuor primis ordinis nostri, et cum eodem conuentu abbatem nomine Adam, uirum ubique religiosum et prudentem, qui tam secundum deum quam secundum seculum sapiens extitit et expertus, sicut aliquatenus discere poterit lector ex hiis que in eius alibi scripsi laudem [1]). Religiosus ergo et prudens pater dominus Adam, primus huius loci abbas, et sui cum ipso fratres ad iam dictum locum uenientes, iuuantibus eos predictis duobus fratribus Bernone atque Richwino, ipsius ut premissum est fundatoribus, multisque aliis principibus amminiclantibus, precipue tamen supradicto domino Conrado in regem Romanorum electo una cum prefata Gertrude regina [2]), ceperunt iacere monasterii fundamenta, et edificantibus eis atque domino eos iuuante creuit dyatim opus in manibus ipsorum, ita ut in septimo anno aduentus eorum diuina opitulante gracia totum perficeretur illud opus et esset illic iam insigne cenobium, ubi paulo ante fuerat spelunca vispilionum et insaciabilis strobs latronum.

Et ut plenior edificancium appareat religiositas, noueris lector, quod iste fuit rex Conradus, qui cruce a beato Bernhardo signatus peregre profectus est cum sancto Ludewico rege Francie et cum multo populi comitatu ad terram sanctam et post multa viarum discrimina et magna bellorum pericula tandem, sicut idem venerabilis pater dominus Adam in quadam quam scripsit ad ipsum testatur epistola [3]), ad propria disponente domino est reuersus. Intuere igitur religiosam huius regis deuocionem, qui regnum, qui patriam, qui uxorem, qui natos et notos deserens peregrinacionem tam longinquam, tam asperam, insuper tam periculosam pro Christo subire uoluit sicque feruenter alios preire studuit, ut et in vie laboribus et in pugne periculis semper, ut in eadem epistola legitur, esset primus. Aduerte nichilominus regine uxoris eius deuotissimam in domino uoluntatem, qua se vicit et se ipsa forcior fuit, qua denique consentire potuit, ut eius vir et talis vir huiusmodi

[1]) S. die Einleitung. [2]) Konrad ist bekanntlich erst vier Jahre nach der Vollendung des Kl. Ebrach zum König erwählt worden. [3]) Abt Adam hat bekanntlich im Namen des hl. Bernhardt in Franken für den Kreuzzug gepredigt. — Sein Brief an K. Konrad scheint verloren zu sein.

peregrinacionis iter arripiens eam derelinqueret periculis expositam et velut viduam viri solacio destitutam. Vnus vero de supradictis fratribus et fundatoribus, Berno scilicet, qui senior etate fuit, zelo dei et amore religionis succensus, cum magno deuocionis feruore seculo renuncians et seculi pompas abdicans in presenti monasterio habitum induit conuerserum. Qui licet factus conuersus miliciam tamen non deposuit sed mutauit, nam contra carnis vicia viriliter belligerans et strenue contra spiritualia nequicie in celestibus colluctans post multa caritatis officia, que in ipsius monasterii negociis utilissime administrauerat et quibus necessitatibus fratrum officiosissime subseruierat, tandem feliciter consummatus in domino requievit. Richwinus autem frater eius, licet cingulum militare non deponeret sed seculari tunica vestitus incederet, ewangelium tamen Christi sicut religiosus in pectore tenuit et gerebat. Qui eciam utilioris propositi uoluntate concepta, cum prefato domno Cunrado glorioso Romanorum rege cruce signatus, preeuntem ut miles sequebatur strenue regem suum. Sed cum ad Niceam peruenisset ciuitatem, corporis infirmitate a proposito retardatur. Vnde reuersus ad propria et valetudine corporis recuperata, iter quod prius ceperat et dereliquerat denuo est aggressus. Qui cunctis rite peractis iterum ad propria reuertitur et vite sue residuum laudabili clausit fine. Sustine mi lector, ut hic parumper a materia digrediens explicem quod sencio, quatenus tibi superius dicta fieri ualeant nociora. Aduerte itaque, quod isti duo fratres, de quibus in superioribus cucurrit sermo, erant de partibus Alemannie, cuius naciones, ut Ysidorus libro IX°. Ethices dicit, sunt multe, immania corpora habentes, viribus fortes, audaces, animo feroces, indomiti, raptu captibus et venacionibus occupati. Quia ergo dictum est supra; *quatenus propulso illic demonum seruicio etc.*, atque infra: *et esset illic insigne cenobium, ubi paulo ante spelunca fuerat vispilionum etc.*, estimo quapropter prenominatos fratres seu eciam eorum familiam tale quid iuxta morem patrie actitantes, se uel ut fieret consensisse uel ante tempora factum fore ac proinde ipsum locum uel propter copiam aprorum illic olym existencium et venatu captorum tunc uocatum Eberaw, qui deposita litera finali nunc corrupte dicitur Ebera seu Eberach, adiectis c et h, que tamen in antiquis quibusdam literis non habentur, uel eciam propter frequentes rapinas capciones et homicidia uel propter feralem insaniam illic inhabitancium, que quondam ibi facte uel facta fuerant, reor speluncam vispilionum et seruicium demonum nuncupari. Ex iam dictis accipe, quod si quis vulgare vocabulum presentis monasterii latinis proprie colorare vellet diccionibus, apri uel aprorum insulam non incongrue posset nominare. Sed iam ad iter narracionis inchoate

fol. 2 b.

(quod?) dereliqueram me conuerto. Perfectis itaque rite cunctis edificiis omnibusque decenter et secundum ordinem bene compositis, consecrata est sancta Eberacensis ecclesie basilica a uenerabili et catholico viro Embrichone Wirtzburgensis ecclesie episcopo, rogatu sancte recordacionis et omni laudis preconio dignissimi prefati domini Adam, primi eiusdem loci abbatis, anno ab incarnacione domini M.C.XXXIIII., concurrente septimo, epacte existente IIII^ta^, indiccione XII., die nonarum mensis Octobris eiusdem anni. Premissa tamen intelligere debes de primo huius monasterii oratorio primum facto. Nam illud quod in presenti est, post LXVI annos, hoc est anno domini M.CC. sub venerabili patre ac domino domino Hermanno primo et tercio huius monasterii abbate [1]), pridie nonas Junii [2]) iniciatum fuit positis tribus petris in principio in nomine beatissime trinitatis, et LXXXV.° postmodum anno a reuerendo in Christo patre ac domino Bertholdo de Sterenberg Herbpolensi episcopo consecratum [3]).

Cap. 3.

De defensancium pluralitate.

Licet autem plures assignari possint ordinis nostri et nomine tenus huius monasterii defensores, pro presenti tamen de tribus tantum defensoribus rerum temporalium est videndum. Primus igitur et principalis defensor in temporalibus huius monasterii est dominus apostolicus, quia sedes apostolica bona huius monasterii cum omnibus sibi attinentibus in suam suscepit defensionem protectionem pariter et tutelam. Secundus defensor est et esse debet dominus imperator qui est pro presenti uel erit pro tempore in futuro. Et iste uel eius legitimus successor iure hereditario est defensor, quippe qui aduocatus est ecclesie uniuersalis et in mandatis habet, quatenus bona eius et maxime monasteriorum defendat et manu teneat efficaci et fideliter tueatur. Tercius defensor domini episcopi Herbipolenses longo fuerunt tempore atque adhuc eorum est successor, quos presens monasterium pro defensoribus et tutoribus eatenus accepit et habuit accipit et habet, cum tali tamen libertate priuilegio atque iure, ut si iam dicti domini uel quilibet ex eis domino abbati huius loci et suo conuentui non placuis-

[1]) Hermann I. war nicht der dritte, sondern der fünfte Abt des Kl. E. S. Uss. episc. Wirc. p. 338. [2]) Den 4. Juni 1200. [3]) Im J. 1285, den 9. Sept. Uss. ibid. p. 341.

sent placuerint uel placerent, tunc libere ac sine omni contradiccionis obstaculo et omni tempore potuissent et possent alium aptum et utilem sibi accipere defensorem. Maluit autem presens monasterium dominum episcopum Herbipolensem pre ceteris, non tamen de iure ut premissum est, sed de conuenienti ad defensorem sibi accipere, ueluti magis aptum ex eo, quod fere omnes domini episcopi Herbipolenses ab inicio fundacionis hunc locum, ut in sequentibus patebit, semper precordialiter amauerunt et in magna veneracione ac reuerencia habuerunt. Alia causa est eciam, quia dominus Herbipolensis est dominus spiritualis, et sic magis eius interest, ut religiosos et eorum monasteria tueatur, eciam si non esset defensor alicuius monasterii uel eciam loci sacri. Et huic dicto meo astipulatur, quod in quodam priuilegio, per dominum Gebehardum episcopum Herbipolensem huic monasterio dato, scribitur in hec uerba: *Ad hoc nobis ecclesiastice dispensacionis cura comissa est, ut Dei seruos puro affectu diligamus, quos santorum patrum regulis diligencius inherere cognoscimus et gaudemus. Eapropter ecclesiam beate Marie in Ebera, quam predecessores nostri reuerenter coluerunt, nos quoque decernimus diligere venerari et colere ac largicionibus honorare* [1]). Et dominus Sygefridus episcopus idem testatur aliis licet uerbis: *Decet* (nos) inquiens, *dignitatem quam gerimus nomine et moribus exereere, colere et amare iusticiam, qui locum suscepimus ad equitatem proferendam, ne fiat exemplum prauum, qui electus ad laudabile noscitur institutum, sed per virtutum exempla luceat gracia dignitatum* [2]). Et in alio priuilegio addidit ad premissa: *quod tunc laudabiliter agimus, si non solum nos religiose viuimus, verum eciam religiose viuentes pro loco, pro tempore, pro persona, quam portamus, honoramus diligimus ac eciam veneramur* [3]). Potest nihilominus adhue eciam assignari causa, quare dominus episcopus Herbipolensis presens monasterium solicite defendere debeat ac tueri. Quia enim propter dominium suum temporale sepius vacare non potest spiritualibus sicut expedit et tenetur, debet quapropter spiritualibus vacantes prout poterit adiuuare, quatenus eorum bonis se participem faciat et consortem. Et

[1]) Diese Stelle stammt aus der Urk. B. Gebhards in W., worin dieser die Schenkung des Steigerwaldes an Kl. Ebrach verkündet. Die Urk. ist ohne Datum, sicher aber, gleich der des K. Konrad III. über dieselbe Sache (MB, 29,) in das J. 1151, Sept. zu setzen. — Unsere Chronik schreibt aber *puro* statt paterno, und setzt willkürlich ein *et gaudemus* hinzu. [2]) Diese Stelle stammt aus der Urk. B. Sigfrids in W. d. 1149 — de concambio curie Sulczheim. Vgl. Reichsunmittelbarkeit Ebrachs, p. 249. [3]) Diese Stelle kann ich nicht nachweisen.

talis erat dominus Heroldus et ipse Herbipolensis episcopus, qui quo-
fol. 3 a. dam in priuilegio, quod huic dedit monasterio, ita scribit: *Decet nos omnimodis opus colere pietatis, et quo minus nobis interne vacat inherere dulcedini, tanto magis convenit feliciter vacancium consulere necessitati, ut eo devocius nostri pie sint memores, quo eos e latere nostre pie consolantur et relevant aciones*[1]). Preterea quia dominus Herbipolensis diuina bene indiget gracia misericordia et proteccione, ut suis tam in spiritualibus quam in temporalibus fructuose presit et prosit subditis, sic ut retribucionem eterne beatudinis mereatur; idcirco defendendo fideliter hunc locum procuret sibi suffragia oracionum et bonorum patrocinia operum, que hic fiunt, ymmo per nostrum ordinem universum. Sic fecerat dominus Embricho, qui ad dominum Adam, primum huius monasterii abbatem, in quadam epistola ita scripsit: *Oracionibus vestris, quibus in multis jam laboribus et angustiis erecti et liberati sumus, nunc quoque sustentari et iuuari desideranter cupimus et optamus, et à fratribus et à sororibus vestris per singula monasteria in id ipsum par vos iuuari desideramus*[2]). Et in quodam priuilegio idem dicit: *Dominus Adam primus abbas in Ebera et cum ipso eiusdem cenobii fundator frater Berno etc. eundem locum diuina eis in omnibus obsecundante clemencia ita in breui promouerunt, quod et maxima sanctorum cenobitarum illic copia in dei seruicio conuenerit etc.* Et paulo post: *Nos igitur in tantorum virorum sanctitate maximam habentes fiduciam, sanctissimis eorum oracionibus nos commendamus et ut cum eis ac per eos aliquam eterne beatitudinis partem a domino consequi mereremur etc.*[3]) Hoc ipsum fecit eciam supradictus dominus Gebhardus, qui quodam in priuilegio sic inter cetera quoque scripsit: *Prouidencie ac pietatis constanciam, quam generaliter cunctis debemus subiectis, specialius animo largiori religiosis impendamus personis, ut eo nos ipsorum merita attencius superne gracie commendent, quo eas nostre largitatis beneficiis effecerimus nobis ex deuotis deuociores et ex beniuolis proniores*[4]). Ad idem facit quod dominus Hermannus similiter episcopus Herbipolensis hiis in quodam

[1]) Urkunde C. Herolds v. W. d. 1170 für Kl. Ebrach de vineto durrebach: lib. pit. fol. 37 b. [2]) Dieses Schreiben des B. Embricho an den Abt Adam hat sich meines Wissens nicht erhalten. [3]) Obige Sätze stammen aus der Urk. K. Embrichos für Kl. Ebrach (ohne Jahr aber c. 1140) de predio Wstuilde et noualibus Obernawe s. lib. pit. fol. 36 b. [4]) Obige Stelle stammt aus der Urk. B. Gebhards v. W. d. 1152 für Kl. Ebrach de fonte salis et decimis in villa Lindenow lib. pit fol. 43 b.; *jedoch* finden sich dort die Schlussworte: „*et ex beniuolis proniores*“ nicht.

priuilegio scribit uerbis: *Eterne felicitatis premia tanto facilius nos credimus adepturos, quanto in presenti a potestate, quam a domino suscepimus, spiritualibus viris domino propensius famulantibus protec-cionis subsidia porrigimus et prestamus*[1]). Premissa diligenter attenderunt et diligentissime fecerunt omnes infra scripti domini episcopi Herbipolenses. Primo Embricho[2]), cuius tempore presens monasterium est fundatum; deinde sui successores Gebhardus[3]), Sygefridus[4]), Heroldus[5]), Regenhardus[6]), Cunradus[7]), Hermannus[8]), Otto[9]), Iringus[10]), Bertholdus[11]) et Meinegoldus[12]), quorum quilibet sequens precedentis vestigia imitatus manu excelsa et brachio extento defendit hunc locum et devotione sicut debuit coluit speciali. Enimvero nullibi in eorum reperitur priuilegiis uel literis uel alias legi scriptum, quod aliquis predictorum dominorum episcoporum aliquid ab ipso monasterio uel postulauerit uel acceperit cum uiolentia vi seu iure, quin pocius plura dedisse plurimaque leguntur monasterio obtulisse. Si autem aliquando donacione aliqua eis facta aliquid acceperunt, hoc semper per equiualens ymmo per supereffluens refunderunt. Nulla penitus eciam in eorum scriptis et de eis fit mencio, quod monasterium uel eius pauperes venatu canibus et eorum venatoribus accipitris et aucupibus, steuris et uecturis angariis et perangariis exaccionibus et vexacionibus, subsidiis et subvencionibus, decimis et decimacionibus, oneribus et seruitutibus, peticionibus et grauaminibus in aliquo molestauerint, sed bona huius monasterii tamquam res sacras et deo dicatas augere non minuere, defendere non offendere, gubernare non perturbare pro posse virium studuerunt, attendentes et pre oculis semper habentes, quod dominus Embricho, cuius memoriam in superioribus habui, eis in quodam priuilegio quod huic contulit monasterio supplicauerat in hiis verbis: *„Quoscunque pontificalis nominis et dignitatis habuerimus successores, hos in domino obsecramus, ut et illi locum illum in Ebera propter sancte illius professionis reuerenciam semper promouere studeant et in sua tuicione cum omni diligencia semper manu teneant efficaci, certissimi pari a domino mercede remunerandos fundatores illius loci et fideles ac strenuos defensores*[13]). Huius fidelisime et affectuose defensionis dileccionis ac eximie veneracionis euidentissimum fol. 3 b.

[1]) Mir unbekannt aus welcher Urkunde. [2]) von 1128—1146. [3]) 1151—1159. [4]) 1147—1151. [5]) 1165—1171. [6]) 1172—1185. [7]) 1199—1202. [8]) 1125—1254. [9]) 1207—1223. [10]) 1254—1266. [11]) 1267—1287. [12]) 1287—1303. [13]) Obige Sätze stammen aus der bereits angeführten Urkunde B. Embrichos v. W. de predio Wstuilde et noualibus Obernawe d. 1140. (lib. pit. fol. 36 b.)

nobis reliquerunt indicium per hoc quod defunctis corda sunt extracta et hic et non in aliquo alio Herbipolensis diocesis monasterio recondita et sepulta, prout infrascripta lacius declarabunt.

Nullus proinde de dominis episcopis a predecessoribus suis degenerans ipsum presens grauet monasterium uel molestet, quia secundum beatum Augustinum turpis est pars que cum suo non congruit uniuerso. Et sic primam funiculi habes partem simpliciter triplicatam sed virtualiter multiplicatam, si tamen premissa oculo non inspexeris tenebroso. Nunc igitur consequenter ad secundam eius veniendum est partem, que similiter triplicabitur breuioribus tamen uerbis. Nam in superioribus materia expostulauit, ut sermone vterer laciori tam propter fundatorum cognicionem et fundacionis noticiam, quam propter defensorum erga presens monasterium pietatem. Dixi autem in antedictis, si lector meminit, quod secunda funiculi pars est collacio priuilegiorum, circa quam tria debent attendi, firma scilicet conferencium auctoritas, certa recipiencium bonitas et magna non tenencium prauitas.

Cap. 4.

De firma conferencium auctoritate.

Scire debes prout superius partim retuli, quod presens monasterium magnis privilegiorum gaudet libertatibus, tam a summis pontificibus quam ab imperatoribus, tam a cathedralibus presulibus quam a principibus secularibus sibi traditis et collatis, quorum auctoritas et potestas tam firma dinoscitur, ut nulli fidelium de ea liceat dubitare. Vt autem, lector carissime! prolixis ex verbis te breui cibem sermone, ignorare non debes quod, licet dominus papa solus in plenitudinem vocatus sit potestatis, partem tamen solicitudinis aliis comunicauit et comunicat, ita vt non tantum de ipso sed eciam de ceteris intelligi debeat quod Matthaei XVII.° scribitur dicente domino: *Quodcunque ligaueris super terram* etc. *Et quodcunque solueris* etc. Item Johannis XX°. *Quorum remiseritis peccata remittentur eis et quorum retinueritis retenta sunt.* Preterea de imperatoribus et principibus secularibus accipe dictum ab apostolo ad Romanos XIII°. *Non est potestas nisi a deo. Itaque quicunque potestate resistit, dei ordinacioni resistit; qui autem resistunt, ipsi sibi dampnacionem acquirunt.* Istis premissis adverte vlterius, quod presens monasterium quadruplicibus gaudet priuilegiis, generalibus et communibus, specialibus et priuatis. Generalia sunt illa que uel in generalibus conciliis uel sinodis prouincialibus uel que alias in iure uel legibus a summis

pontificibus ab episcopis uel eciam a principibus secularibus pro pace ac quiete religiosorum vtiliter et prouide sunt statuta. Sed communia sunt illa priuilegia que infrascripti summi pontifices Honorius[1]) uidelicet et Lucius[2]); Eugenius[3]), Innocencius[4]), Alexandrus[5]), Clemens[6]), Gregorius[7]), Bonifacius[8]), Nicolaus[9]) et Johannes[10]) et eorum pene omnes successores ordini nostro uel concesserunt uel concessa sedis auctoritate apostolice confirmarunt. Specialia vero sunt illa que duo uel tria uel eciam interdum quatuor simul habent monasteria a sede apostolica super iudicibus et conseruatoribus priuilegiorum et iurium suorum ydoneis eligendis, uel que ab episcopis et aliis terrenis dominis habent de teloneis et pedagiis non dandis, uel quibus ab aliis conswetis et rebus onerosis in eorum dominiis eximuntur. Sed priuata sunt illa que quodlibet monasterium sola pro se solum habet, siue a summis pontificibus siue ab episcopis, siue ab imperatoribus siue ab aliis principibus sibi data. Et huius modi priuilegiis presens monasterium habundat pre multis aliis monasteriis licet magnis. Sunt autem speciatim tria que tam per priuilegium ordinis nostri quam huius monasterii liberantur, locus videlicet presentis monasterii, persone ipsius non tantum regulares sed eciam familiares, atque posessiones cum omnibus sibi attinentibus et annexis. Locus ergo defenditur ut ab omni hostium incursione tam invisibilium quam visibilium sit securus, quia in protectionem beate virginis Marie et beati Kiliani episcopi et martiris a dominis episcopis, et a summis pontificibus in proteccionem beati Petri apostolorum principis est susceptus. Item defenditur ut a nullo hominum temere perturbetur: denique non a domino papa, quia in proteccionem beati Petri, cuius ipse vicarius est et contra quem facere non debet ut patuit est susceptus, nec a dominis episcopis, quia in proteccionem sicut dixi beati Kyliani martiris est susceptus, sed nec ab aliquo alio et maxime a vicinis et circumsedentibus est perturbandus, cum non solum per papam sed eciam per imperatorem et per episcopos, qui eorum sunt domini, defendatur. De primo patebit infra. De secundo in priuilegiis summorum pontificum qui hunc locum susceperunt tueri ac defendere, sic est scriptum: *Ea propter dilectissimi in domino filii, vestris iustis postulacionibus clementer annuimus et prefatum monasterium in qua diuino mancipati estis obsequio sub beati Petri et nostra proteccione suscipimus et presentis scripti priui-*

[1]) Honorius III. [2]) P. Lucius III. [3]) P. Eugen III. [4]) P. Innocenz II, III und IV. [5]) P. Alexander III u. IV. [6]) P. Clemens IV. [7]) P. Gregor VIII, IX u. X. [8]) Bonifaz VIII. [9]) Nikolaus III u. IV. [10]) Johann XXII.

legio communimus[1]). Et infra: *Decernimus ergo, ut nulli episcopo*
fol. 4 a. *nec alicui hominum liceat contra ordinis vestri institula noui aliquid inducere aut loca vestra temere perturbare*[2]). De tercio domini Herbipolenses sic in priuilegiis suis scribunt: *Locum in Ebera cum omnibus suis attinenciis sub bealae Marie virginis preciosique martiris Kyliani atque nostra proteccione noueritis nos pariter suscipisse statuentes auctoritate pontificali, ut nulli hominum liceat prefatum monasterium temere perturbare*[3]). Item in priuilegiis imperialibus sic scribitur de eodem. *Ipsum monasterium cum uniuersis sibi attinenciis rebus et personis in nostre maiestatis recipimus proteccionem, statuentes et imperiali decreto sanccientes, ut nullus episcopus nullus dux nullus comes nulla denique persona humilis uel alta, secularis uel ecclesiastica sepedicto cenobio hanc confirmacionis et proteccionis nostre paginam attemptet infringere aut fratres ipsius cenobii aut possessiones aliquo modo presumat inquietare*[4]). Ex prescriptis itaque primo collige, quamquam de hoc alias specialia habeamus priuilegia, quod nullus episcopus ymmo nec legatus sedis apostolice, nisi de ipsius mandato speciali, potest interdictum ponere in presens uel in aliud ordinis nostri monasterium nec aliam iurisdiccionem sicut in non exemtis monasteriis exercere. Insuper nulle placitacionum dies hic fieri, nulla secularia negotia hic tractari, nulli conuentus forenses hic conuenire, nullius colleccio populi eciam in bellis iustis et contra hostes patrie publicos hic coadunari debent. Non canes venatici cum venatoribus ad tempus seruandi locum hic habent, et breuiter omnis hospitalitas, quam pia deuocio non parturit uel utilis indicit neccessitas, hic penitus est exclusa, quia pacis interne tranquillitas et regularis quietis serenitas silenciumque, quod religionis est monile, per predicta soluitur et turbatur. Item persone presentis monasterii, preter communia personarum religiosarum priuilegia, et cum hoc eciam familiares huius monasterii non possunt nec debent nisi a prelatis ordinis nostri excommunicari uel corrigi, nec possunt trahi ad synodos et forenses conuentus, nisi pro heresi et pro fide, nec ad placita nec ad capitula nec ad forum penitenciale, mandato tamen sedis apostolice in

[1]) Obige Stelle stammt aus einem Privileg P. Innocenz II. (d. 1141, 16. März), dessen Original erhalten ist. [2]) Aus derselben eben erwähnten Urkunde. [3]) Dieser Satz, aber nicht ganz wörtlich und nicht in unmittelbarer Verbindung, findet sich in den Privilegien B. Gebhards v. W. d. 1154 u. B. Heinrich II. v. W. d. 1161 für Kl. Ebrach. (Das Original der *ersteren* Urk. liegt im RA. zu München angeführt von Lang R. B. I. S. 215 und die *zweite* gibt das liber pict. fol. 72 a.) [4]) P. Innoccenz II. u. P. Eugen III. für Kl. Ebrach.

omnibus istis saluo: hoc idem eciam patet superius dicta diligencius advertenti. Item quod res et possessiones monasteriorum ordinis nostri et presertim huius nemo invadere rapere uel alio quouis modo minuere debeat, clare sancitur et precipitur tam in priuilegiis pontificalibus quam imperialibus in hunc modum: *Preterea quascunque possessiones quecunque bona id monasterium inpresenciarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum largicione regum uel principum oblacione fidelium seu aliis iustis modis deo propicio poterit adipisci, firma uobis uestrisque successoribus et illibata permaneant et intacta*[1]. Et infra: *Decernimus ergo ut nulli episcopo nec alicui omnino hominum liceat posessiores uestras auferre uel ablatas retinere minuere seu quibuslibet vexacionibus molestare, sed omnia integra conseruentur eorum, pro quorum gubernacione ac sustentatione concessa sunt usibus omnimodo profutura.* Et imperator Heinricus sextus, filius Cunradi gloriam regis Romanorum, de quo supra dictum est[2], ita in quodam priuilegio huic per ipsum monasterio dato scribit: *Omnia pertinencia ad ipsum monasterium confirmamus ipsumque cum vniuersis attinenciis rebus et personis, que nunc habet aut in posterum domino prestante iuste acquisicionis tytulo poterit adipisci, in nostre maiestatis recipimus proteccionem* etc.[3]. Et in priuilegiis dominorum episcoporum Herbipolensium sic est scriptum: *Quecunque iam uel in posterum canonice possident, illibata eis permaneant, statuentes auctoritate pontificali, ut nulli hominum liceat ea perturbare aut posessiones auferre, ablatas retinere minuere aut aliquibus vexacionibus inquietare.* Preterea Honorius papa[4] ita in quodam priuilegio quod huic monasterio tribuit scribens ait: *Archiepiscopo Moguntino et suffragancis eius, abbatibus prioribus decanis et aliarum ecclesiarum prelatis per Moguntinam prouinciam constitutis salutem et apostolicam benedictionem mandamus et precipimus, quatenus in illos qui res uel posessiones seu domos fratrum de Eberaco uel hominum suorum irreuerenter invaserint aut eo iniuste detinuerint, que predictis fratribus ex testamento decedencium relinquuntur etc., si laici fuerint, publice accensis candelis excommunicacionis sentencia percellatis; si uero canonici regularis, clerici uel monachi fuerint, eos appellacione remota ab officio et beneficio suspendatis, neutram relaxaturi sententiam, donec predictis fratribus plenarie satisfaciant et condigne.* Item papa

[1]) Aus dem Privileg. P. Innocenz II. und Eugen III. für Kl. Ebrach Lib. pit. Eb. fol. 34 a. [2]) Kaiser Heinrich VI. ward hier wieder mit König Heinrich, dem Sohne K. Konrads III. verwechselt. [3]) Aus der Urk. K. Heinrich VI. d. 1194. 2. Jan. [4]) P. Honorius III. d. 12. Febr. 1222.

Alexander[1]) discrete prohibet, ne tallie et exacciones nobis ab aliquo imponantur et ne a nobis vinum bladum eueccienes animalia et alie res pro edificacione et municione castrorum villarum, pro tyrociniis torneamentis uel expedicionibus exigantur. Item Innocencius[2]) districte precipiendo mandat in virtute sancte obediencie, quatenus priuilegia libertatis et indulgencie a sede nobis apostolica indulte conswetudinesque
fol. 4 b. racionabiles et antique firmiter obseruentur. Item Lucius papa inhibet, ne aliquis a nobis decimas extorqueat decimarum.[3]) Multa sunt alia priuilegia tam ecclesiasticarum quam secularium personarum ordini nostro et huic monasterio specialiter data, que causa breuitatis pertranseo et obmitto. Et quia de summorum pontificum et dominorum Herbipolensium priuilegiis quamuis non plene habuit in superioribus sermo locum, quare de imperialibus priuilegiis sufficiat imperatoris Philippi testimonium presentibus breuiter inserere, quod est tale. Nam in quodam priuilegio quod dedit huic monasterio, ita scribit: *Statuimus ergo, ut nulla potestas nulla denique secularis persona uel ecclesiastica hanc libertatem tot regum priuilegiis confirmatam uiolare audeat uel presumat* etc.[4])

Cap. 5.

De certa recipiencium bonitate.

Sicut decretum dicit, quod omnis papa uel propter merita propria uel propter merita beati Petri sanctus sit, sic in proposito dicendum videtur, quod omnis religiosus aut propter merita propria aut propter aliena, predecessorum uidelicet suorum uel eorum cum quibus moratur, veluti iustus et bonus est honorandus et cum paciencia supportandus. Et sic factum fuit cum illo monacho de quo beatus Gregorius in omeliis et in quarto dyalogorum refert, quod fratrem suum necessitate magis quam voluntate ad monasterium secutus ita vanus erat, ut ei nimium graue esset, si pro sua ei salute aliquis loqueretur. Bona eciam non solum non facere, sed nec audire voluit nec valuit etc., et tamen propter fratrem eius, qui sancte vir erat conuersacionis ab omnibus fuit pacientissime toleratus. Sed contra hoc faciunt insensati quidam, qui aliquando propter vitam et conuersacionem quorundam religiosorum inordinatam et culpandam ideo omnes religiosos eciam disparis religionis persequi et eis obloqui uel alias minus curare contra conscienciam non formidant. Esto eciam quod aliquis uel aliqui in

[1]) P. Alexander IV. d. 1260. [2]) P. Innocenz III. d. 1207, 10. April. [3]) Privileg. P. Lucius III. d. 3. Mai 1182. [4]) Urk. K. Philipps d. 1200, 15. März.

aliquo male uiuant et forefaciant monasterio, non tamen ex hoc alii dampnum habere debent uel calumpniam sustinere, cum secundum canones unius delictum persone in detrimentum communitatis non debeat redundare, et maxime cum scriptura teste reperiamus, quod sanctitas et probitas unius persone multis profuerit peccantibus, et multorum eciam summa malicia non obfuerit uiro sancto. Primum patet in Moyse, propter quem dominus propiciatus fuit populo Israel cui iratus erat propter vitulum conflatilem, ut scribitur Exodi XXXII.°, secundum patet de Loth ad quem angelus Genesis XIX.° iebat: *festina et saluare quia non possum facere quidquam donec ingrediaris illuc*, et Ysaie XXXVII.° dominus dixit, se ciuitatem Jerusalem propter se et David seruum suum protecturum; ergo multo minus malicia vnius debet obesse multis, ymmo multorum bonitas prodesse merito debet paucis. Preterea locus eciam honerandus est, eciam si minus ordinate quam debent viuant monachi, cum notum sit, quod fideles terram sanctam propter Sarracenos ipsam inhabitantes non minus diligant uel non minus reputent esse sanctam; quod summi pontifices priuilegiorum collatores sensisse videntur, qui privilegia tuicionis et defensionis locorum religiosorum finaliter sic concludunt: *cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax* etc. Nota quod loco dicitur, non personis. Placet autem ut calamum ab ampliori hic retraham cursu, ne uel ab imperitis lectoribus peccata religiosorum et presertim eorum qui peccata sua predicant, sicut Sodoma Ysaie III.°, nimium videor obumbrare sicque audiam uocem lectoris per tergum illud Oracii mussitantis: *Quem peccata premunt deceptus omitte tueri.* Item: *Incuciant aliena tibi peccata pudorem.*[1]) Et eciam ne alias alterius metro poeté verberer exclamantis: *Sordet laus propria, laus nobilis est aliena.*

4, 6. b. 20

Cap. 6.

De magna non tenencium pravitate.

Prauitas non tenencium monasteriis sua priuilegia ideo dici debet magna, quia hominem non solum deo sed eciam hominibus facit uel ad minus facere deberet odibilem et ingratum. Huius autem prauitatis magnitudo colligi potest ex pena talibus infligenda que duplex in priuilegiis reperitur, secularis videlicet et ecclesiastica, uel temporalis et spiritualis. Prima, id est secularis est triplex: pecuniaria satisfaccio, regie maiestatis offensio et potestatis ac honoris priuacio. Secunda, hoc est ecclesiastica similiter est triplex, quia reus diuino iudicio existit (et?) alienus a corpore Christi fit et in extremo examine districte vlcioni nisi penituerit subiacebit. Vnde

[1]) Horaz epp. I, 18. v. 79 und 77.

de hoc sic in priuilegiis imperialibus continetur: *Quod qui fecerit in vlcionem sue temeritatis centum libras auri meri legibus componat, medietatem camere nostre, partem residuam sepe memorato cenobio et fratribus in eodem et regie indignacionis nihilominus experietur offensam*[1]). Item in priuilegio pontificalibus sic habetur. *Si igitur in futurum ecclesiastica secularisae persona hanc nostre constitucionis paginam sciens contra eam venire temptauerit, secundo terciove commonita nisi reatum suum digna satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore et sanguine dei et domini redemptoris nostri Jhesu Christi aliena fiat atque in* fol. 5 a. *extremo examine districte subiaceat vlcioni*[2]).

Ex premissis recollige summatim, quam odibilis deo et quam abhominabilis hominibus efficitur non tenens uel infringens religiosis locis priuilegia sua uel alias libertates et conswetudines suas bonas. Nam primo deo resistit, quia potestati que a deo est resistit, quia pocius quod peius est clanes ecclesie videtur vilipendere, ac proinde deo non immerito efficitur odiosus, precipue cum iura dicant, quod errorem non dico, heresim sapiat qui cum Romana ecclesia non concordat. Et alibi: paganismum et scelus ydolatrie videtur incurrere, qui maioribus et maxime sedi apostolice noluerit obedire. Primo regum XV.° *Quasi scelus ydolatrie est, nolle acquiescere.* Item a corpore et sangwine Christi fit alienus, ergo non habet in se vitam gratie, Johannis VI°. *Nisi manducaueritis carnem filii hominis et biberitis eius sanguinem, non habebitis vitam in uobis.* Omnis autem qui hanc in se non habet uitam, impius est, sed odio sunt deo impius et impietas eius, ut dicitur Sapientiae XIIII.° Et prouerbiorum XV.° scribitur: *Abhominacio est deo vita impii;* amplius diuino iudicio reus existit. Horrendum autem est, secundum apostolum ad Hebreos X.°, incidere in manus dei viuentis. Item superioribus obedienciam subtrahit, reuerenciam non exhibet nec eciam fidem seruat, ergo multo minus ipse inferiori fidem seruabit aut compari suo aliorum[3]) seruicium exhibebit; item priuatus est dignitate potestatis ac honoris, potestatis quam habet a deo et honoris quem habuit ab hominibus quibuscunque. Item regie maiestatis offensam incurrit, que quemcunque non solum in una persona sed in omnibus ad-

[1]) Urkunde K. Heinrich VI, d. 1194. Jan. 2. Wirzburg. S. M. B. 29, 1. S. 476.
[2]) Privileg. Innocenz II. für Kl. Ebrach. d. 1141, 16. März lib. pit. fol. 3.
[3]) Man erwartet statt aliorum ein anderes Wort; ursprünglich scheint statt *aliorum seruicium* etwas anderes im Original gestanden zu haben und dann radirt worden zu sein.

herentibus et consencientibus sibi siue in hiis qui dederint consilium siue qui tulerint auxilium iuxta leges seuerissime uindicatur; ymmo interdum talibus federati, quamvis ab eorum sint sceleribus innocentes, tamen propter suspicionem solam qua creduntur eis fauere penis atrocissimis addicuntur. Et sic patet, quod huiusmodi cum nullo homine conueniat, nec mirum, quia cum se ipso non convenit. Merito ergo conueniet nulli qui secum dissidet ipse, atque ita abhominabilis et fugiendus est, ut secundum apostolum prima ad Cor. V.° *Si is qui frater nominatur inter uos est fornicator etc. aut rapax, nec cibum cum eiusmodi sumere debeamus.* Predicta vero de hiis intellige, qui male quouis mode leserunt et lesis satisfacere se opponunt. Et licet predicta locum habeant in omnibus, signanter tamen in hiis qui ad hoc tenentur uel ex officio ut episcopi et defensores, uel ex beneficio ut fol. 5 a. hii quibus amicabilitas et seruicia siue spiritualia siue corporalia a monasteriis impenduntur. Ex hiis ulterius accipe, quod nobiles, qui ius sepulture habent in monasteriis, pro viribus laborare debent, ut eidem sepulture sue loco suorum seruetur priuilegiorum emunitas et libertas. Item nobilem qui aliquod infestaret monasterium uel locum deo dicatum, ceteri et presertim illi de eius progenie corripere deberent et ut desisteret acrius increpare, quia talis in omni eorum dedecus et minoracionem honoris ipsorum agit monasterium uel sacrum locum aliquam perturbando, et quia insigne probitatis ac clippeum nobilitatis eorum faciendo contra iusticiam pessimat et pessundat. Sed raro alter alterum propter hoc corripit uel ab hoc retrahit, et hoc forte ideo quia a coruo coruum non uidimus exoculatum; et fur qui furatur, furi non insidiatur. Est tamen adhuc et alia pena que, ut rei ueritas docuit, tales frequenter sequitur, scilicet quod raro deinceps prosperantur. Hinc est, quod eciam rapacissimi predones et per omnia immisericordes abigei propter hanc causam monasteria non infestant. Sane nec hoc non inferendum est cum premissis, videlicet quod domini abbates ordinis nostri procurare deberent, ut priuilegia predicta breuiter summarentur et in summa redacta plebibus per dyoceses annis singulis uel saltem tribus semel publicarentur, quia per hoc nonnulli uel in parte terrerentur uel totaliter retraherentur a sua temeritate, atque per hoc aliqui docerentur et inducerentur, ut talibus perditis hominibus darent resipiscendi consilium et non ferrent eis auxilium et adiutorium, uel ut non resipiscentibus non communicarent seu alias non faverent. Nam si per eos factum non fuerit, videtur ignorancia contra facientes aliqualiter excusare. Siquidem in priuilegiis ut communiter sic est scriptum et fuit eciam in superioribus allegatum: *Si igitur in futurum*

ecclesiastica secularisce persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam uenire temptauerit[1]) etc. Nota quod dicit *sciens:* ergo ignorans a penis videtur istius modi excusatus. Quum autem domini abbates debeant hoc facere, manifestum est, quia eorum specialiter interest ipsisque pre aliis hoc incumbit: ergo rustice per caudam tua si fuerit trahe vaccam.

Et sic secundam partem funiculi prescripti habes similiter explicatam, unde postremo de tercia eius parte, quam dixi quod esset bo-
fol. 5 b. norum participacio, est dicendum. Circa quam eciam tria attendi debent, scilicet virtualis patronorum proteccio, diurnalis viuorum oracio et generalis defunctorum auxiliacio, et de hiis per ordinem similiter est dicendum.

Cap. 7.

De virtuali patronorum proteccione.

Quoniam autem secundum oratorem a nomine sepe uidemus argumenta trahi documentaque maxima gigni, quare de hoc nomine *virtus* accipiamus in presenti aliquid documentum. Scito igitur, quod quantum ad presens sufficit, virtus duo significat. Vno modo est qualitas mentis bona qua recte uiuitur, secundum quod beatus dicit Augustinus; alio modo accipitur pro fortitudine uel potencia, sicut in multis sacre scripture sepius patet locis, et utroque modo protecoio patronorum huius loci est virtualis, quia multum sunt eciam pre aliis virtuosi, et quia virtuosi primo modo ideo faciliter et libenter, fideliter et frequenter suos protegunt amatores, et quia virtuosi secundo modo ideo viriliter et sufficenter fortiter et potenter eos muniunt et defendunt. Sunt autem, ut superius dixi, speciales huius monasterii patroni beata virgo Maria, beatus Johannes ewangelista et beatus Nicolaus eximius Christi confessor, de quorum virtuositate, cum omnibus pateat, aliquid scribere quid aliud est quam viatori tempore meridiei lucente sole viam cum lumine demonstrare. Hoc ergo et tales patronos offendere timeas et caueas, quia sicut uirtuosi sunt ad protegendum sibi famulantes, sic procul dubio studiosi sunt et erunt ad iudicandum suas et suorum incurias sibi quomodo libet irrogatas. Deinde presens monasterium habet pro patronis sanctos, quorum reliquie hic habentur

[1]) Aus der schon oben angezogenen Urkunde B. Sigfrids für das Kl. Ebrach, d. 1139. (Reichsunmittelbarkeit p. 248).

et eciam continentur et quorum memoria hic agitur, et specialiter eos qui hic habent altaria et venerabiliter in eorum festiuitatibus cum lumine ac missa per annos singulos honorantur. Habet nihilominus pro patronis primo reuerendum in Christo patrem ac dominum dominum Adam, primum huius monasterii abbatem, qui ante abbabatum sancte conuersacionis monachus fuerat et in abbabatu fidelis et prudens dispensator exstitit et post abbabatum in domino feliciter requieuit, prout de ipso per me alibi scripta plenius te docebunt[1]). Post hunc plures alios habet domnos abbates, quorum temporibus presens locus multos sanctos viros tam ex monachis quam ex conuersis habuit, de quibus aliqui eciam miraculis claruerunt. Sed hiis omnibus breuitatis causa obmissis dico in generali, quod presens monasterium tot habet patronos quot habet personas nostri ordinis hic sepultas, ymmo in ipso ordine nostro, vbi(vis?) tumulatas. Et licet multi eorum et pene omnes non sint canonizati, tamen plures martiribus sunt equales, quod specialiter intelligendum est de scriptoribus qui ad honorem dei et edificacionem proximi libros scripserunt, sicut cuidam incluse reuelatum fuit de manu cuiusdam scriptoris, que post multos annos inuenta est in eius tumulo incorrupta. Et si hoc ita est, ymmo quia ita est, quomodo hoc presens monasterium, taceo de toto ordine nostro, non habebit multos martires, cum multos habeat libros quos monachi conscripserunt? Inter quos fuit quidam monachus in hoc monasterio, *Syfridus* nomine, cognomento vitulus, qui tot scripsit volumina, ut raro inveniatur eciam inter eos, qui pro precio scribunt, qui sibi ullatenus comparetur. Scripsit eciam tam equaliter, tam diligenter ed tam correcte, ut si duos libros cantuales, quos ipse ad utrumque scripsit chorum, alicui proposueris, vix ipsorum differenciam habere poterit, nisi forte in coopertoriis eorundem; quod vtique absque dei dono facere non potuit speciali: vnde satis probabile atque credibile videtur, quod beata Katharina hoc sibi optinuerit a deo, secundum quod de ipso communiter dicitur et refertur. Postremo hic locus habet pro patronis fundatores et edificatores suos et potissime defensores, dominos videlicet episcopos Herbipolenses superius enumeratos qui hunc locum summe venerati sunt et tam uiui cordintime dilexerunt quam mortui dilexisse se apertissime demonstrarunt, quod patet per hoc, quia preciosius quod habuerunt huic loco post mortem ex quo uiui non poterant obtulerunt, corda scilicet sua, que hic et non in alio dyocesi eorum tumulantur loco et longo iam sunt tempore tumulata. In quo quidem facto eorum magna

[1]) S. die Einleitung.

notificatur dileccio et deuocio, quam ad presens monasterium habuerunt; dileccio, quia secundum dictum saluatoris, Mat. VI.° uel Luce XII.° *Vbi est thesaurus tuus, ibi est cor tuum;* deuocio uero, nam que gens tam seua, que nacio tam barbara, uel que regio tam effera et inhumana, que non abhorresceret ymmo que inultum relinqueret, quod cor mortuo et tali mortuo, quin pocius tanto domino preter morem communem singulariter auferretur? Quis inquam quantumcunque eciam crudelis et immitis tale quid precordialiter non execraretur, si hoc deuocionis pietas uel uerius immensitas non swaderet et cogeret excusare. Licet autem alii quidam domini spirituales et eciam temporales post mortem aperiantur, non tamen eis cor extrahitur et in loco singulari singulariter sepelitur: quales igitur putas eos, cum iam iure mercedem pro sua pietate, quam huic loco impenderunt, centupliciter acceperint, ad hunc locum nunc habere affectum, qui hic in spe seminantes, ipsum tam religiosa tunc deuocione dilexerunt et tam venerabiliter coluerunt, ymmo diligi et coli ab omnibus voluerunt? Denique non hic capita, non epata, non brachia, non uiscera uel aliquid aliud ex membris eorum, sed corda solummodo tumulantur, quibus in homine ut nosti nichil preciosius et nichil tenerius, quippe que nec minimam preueccionem uel compressionem aliquatenus ferre possunt, ut in hoc facto ipsorum docereris huius loci agnescere dignitatem et sibi nullo tempore qualecumque modicum inferre periculum siue dampnum. Igitur pro hiis omnibus memoria eorum sit et est aput nos in benedicccione, ut ipsis imprecemur, quatenus in pace perpetua requiescant. Quisquis ergo eorum successorum fueris, si non in pice femescere, sed in pace cum eis requiescere desideras, fac et tu similiter, ut a precedentibus non degeneres uel discordes. Sed hec dicta sufficiant pro premissis, ad residua iam calamus est flectendus.

fol. 6 a.

Cap. 8.

De diurnali uiuorum oracione.

Animaduerte hic lector, quod nomine oracionis eciam aliorum comprehendo piorum operum benefacta iuxta illud beatissimi Augustini: *Non cessat orare qui non cessat bene agere.* Vnde nota quod non tantum hic, vero eciam in aliis nostri ordinis monasteriis multa fiunt cottidie pietatis opera, multa insuper habentur exercicia tam spiritualia quam corporalia in ieiuniis in uigiliis in oracionibus in catigacionibus in deuocione in obediencia in humilitatis laboribus in elemosinis in

suscepcione pauperum, in celebracionibus missarum, in assidua sacrarum scripturarum leccione atque in aliis hiis similibus, que uel publice uel priuatim fiunt secundum quod regularis instituit obseruancia uel mens deuota indixerit sibi spiritu dei acta. Preterea singulis quartis feriis per totum fere annum saltem vacantibus in vniuerso nostro ordine canitur missa pro familiaribus nostris uiuis, et in quolibet monasterio monachorum ipsius nostri ordinis triginta misse annis singulis pro ipsis a sacerdotibus celebrantur, et nichilominus ab omnibus personis ordinis nostri tam in monasteriis monachorum quam monialium psalmus *Miserere mei deus* per triginta dies cottidie dicitur pro eisdem. Sed et pro fratribus familiaribus ac benefactoribus nostris defunctis quilibet sacerdotum viginti annis singulis legit missas. Associantur eciam omnibus bonis que fiunt in monasterio cuius familiares uel benefactores dum uiuerent extiterunt. Singulis eciam diebus in capitulis nostris seu eciam extra fit et habetur eorum memoria et dicitur pro defunctis: *Requiescant in pace;* pro uiuis autem dicitur post mensam uel publice a presedentibus uel in priuato a singulis: *Benefaciat nobis dominus et omnibus benefactoribus nostris.* Et certe propter has duas ultimas oraciunculas quas tot sacerdotes et tot religiosi cottidie dicunt, dato eciam quod alias nichil fieret benefactoribus et familiaribus nostris, adhuc tamen deberet quis propter eas alicuius fieri familiaris monasterii et effici benefactor.

Cap. 9.

De indulgenciis huius monasterii.

Ceterum presens monasterium preter communes indulgencias ordini nostro generaliter datas, plures habet indulgencias ut patebit. Et licet familiaris uel benefactor eius directe forte non participet omnium illarum, tamen sine dubio indirecte; ut autem non tantum hospites et extranei, verum eciam intranei et domestici maiori erga hunc efficiantur deuocione locum, placuit ut easdem indulgencias summatim hiis insererem meis scriptis. Primo ergo scias, quod sedecim episcopi et dominus Herbipolensis septimus decimus qui eorum indulgencias confirmavit, in festiuitatibus patronorum huius ecclesie: natiuitatis Christi, circumcisionis, epiphanie, palmarum, parasceues, resurrectionis, ascensionis, penthecostes, trinitatis et corporis Christi, Johannes baptiste, omnium sanctorum, omnium apostolorum, in quatuor festiuitatibus beate Marie virginis et in festo sancti Michahelis, omnibus diebus quadragesime

ac adventus domini nec non Stephani Laurencii, Vincencii, Thome, Johannis et Pauli, Georii, Kyliani sociorumque eius, Achacii sociorumque eius, Martini, Benedicti, Bernhardi et Ruperti abbatum, Heinrici confessoris, Marie Magdalene, Katherine, Margarethe, Cecilie, Agathe, Kunegundis, Agnetis, undecim milium virginum et per octauas eorundem qui habuerint, omnibus qui ad predictum monasterium seu quodlibet altare ibidem causa deuocionis uel peregrinacionis accesserunt et qui ibidem
fol. 6 b. missis predicacionibus seu exhortacionibus tam in capitulo quam extra aut ceterorum diuinorum obsequiis in festiuitatibus supradictis aut aliis interfuerint et deuote audierint, et qui in diebus sabbatis quando missa de beata Maria virgine cantatur presentes fuerint, quique corpus Christi uel oleum sacrum dum ad infirmos defertur cum deuocione secuti fuerint, et qui in cymitherio ipsius sepulti fuerint aut sepulturam inibi elegerint aut sepulturis interfuerint aut per cymiteria monasterii transeuntes pro sepultis ibi et pro omnibus fidelibus defunctis *pater noster* cum *ave Maria* dixerint, et qui ad reliquias se inclinauerint et quando infra diuinum officium nominatur nomen domini nostri Jesu Christi, et qui ad eleuacionem sacre hostie infra missam seu missas genua corporis seu cordis deuote flexerint et qui in serotina pulsacione campane flexis genibus ter *aue Maria* cum deuocione dixerint, et qui in extremis dicto monasterio quidquam suarum legauerit facultatum, nec non qui ad fabricam luminaria, ornamenta et alia necessaria dederint uel dicto monasterio quouis modo manus porrexerit adiatrices: hiis inquam omnibus et singulis confessis tamen et contritis quilibet predictorum episcoporum quadraginta dies indulgenciarum de iniunctis eis penitenciis misericorditer in domino tribuit et remittit. Et nota quod iam dicte indulgencie in montem sancti Gangolfi[1]) similiter sunt largita. Item Johannes patriarcha Alexandrinus octoginta dies auctoritate sedis apostolice cuilibet dat deuote oranti, contrito tamen eciam et confesso. Item Johannes archiepiscopus Pragensis[2]) dat quadraginta dies et eciam hiis qui predicacionibus interfuerint quando fuerit. Similes indulgencias dat et dedit dominus Wolframus eciam Pragensis archiepiscopus[3]) ut precedens. Preterea dominus Waltherus Wisingensis[4]) episcopus dedit quadraginta dies criminalium et annum venialium atque unam carenam, relaxat insuper terciam partem peccatorem

[1]) In der Nähe des Zabelsteins, im Steigerwalde mit einer Kirche, die dem Kl. Ebrach gehörte und von ihm mit einem Priester versehen zu werden pflegte. [2]) Johannes VI, 1379—96. [3]) Wolfram von Skworec, 1396—1402. [4]) Wohl ein Titular Bischof, doch weiss ich nicht, ob dabei an Visicum (vgl. Wiltsch Handbuch der kirchlichen Geographie I S. 136) gedacht werden darf.

per ignoranciam commissorum. Et huius episcopi indulgencie sunt tam in dedicacione huius ecclesie quam omnium altarium eius date. Item Bernhardus Patauiensis episcopus[1]) dedit in festiuitatibus beate virginis et in dedicacione ecclesie quadraginta dies criminalium et venialium vnum annum. Item alii decem episcopi quilibet quadraginta dies criminalium et annum venialium in domino misericorditer tribuunt et relaxant. Item dominus Jordanus de Vrsinis episcopus Albanensis[2]) et legatus sedis apostolice centum dies. Jacobus Vrbicensis[3]) et Bernhardus Cauallacensis[4]) uere contritis et confessis in capella vndecim milium virginum quilibet eorum quadraginta dies super iniunctis dat penitenciis et relaxat. Item altare sancte Agnetis in choro conuersorum a sinistro latere altaris sancte crucis habet indulgencias a duodecim episcopis et a dyocesano qui eas confirmauit, quorum quilibet dat quadraginta dies etc. Et hec indulgencie dantur pene in omnibus festiuitatibus superius emmeratis et omnibus dominicis diebus et in festo sancte crucis tam invencionis quam exaltacionis, sicut patet in litera earundem indulgenciarum, cuius copia circa idem altare legere volentibus est appensa. Item quodlibet altare suas speciales habet indulgencias in die consecracionis eius datas, que ut communiter sunt quadraginta dies criminalium et annus venialium peccatorum. Item viginti episcopi dederunt indulgencias ad cappellam in porta, quilibet quadraginta dies criminalium et annum venialium peccatorum. Et has indulgencias dominus Albertus Herbipolensis episcopus confirmauit et totidem superaddidit atque dedit[5]). Item nota quod dedicacio huius ecclesie fuit ante tempora in die beate Kunegundis[6]), sed nuno ex causa racionabili ad diem alium est translata. Hac non obstante translacione dominus Bertholdus de Sternberg Herbipolensis[7]) episcopus concessit et dedit omnibus cum deuocione ipso die beate Kunegundis confluentibus indulgencias omnium altarium hic in loco.

---

[1]) Bernhard v. Brembach (1285—1313). [2]) Albano. B. Jordanus v. Alb. kommt in Deutschland in der Zeit von 1418 an öfter vor. Vgl. Reg. Bav. Bd. XII. 140—275. XIII. S. 10. [3]) Urbino? Ein Bischof Jakob von Urbino findet sich in der Zeit von 1424—1435. [4]) Ueber ein räthselhaftes Titularbisthum von *Cavala* (Valoca) vgl. Wiltsch II, S. 111 (§ 409). — Die betreffenden Urkunden scheinen sich nicht erhalten zu haben; man wird aber annehmen dürfen, dass die genannten Indulgenzbriefe bei Gelegenheit des Conzils von Constanz und noch mehr von Basel gegeben worden sind. Abt *Herrmann* III. (von Kottenheim) war selbst fünf Jahre hindurch in Basel anwesend. Vgl. *Ussermann*, Ep. W. p. 343. *Weigand* S. 35—36. [5]) Albert II. von Hohenlohe 1350—1372. [6]) Im März. [7]) B. Bertold v. W. 1267—1287. — Die betreffende Urkunde scheint sich nicht erhalten zu haben.

Ceterum indulgencie ordinis generales, que dantur in precipuis festiuitatibus et dominicis diebus et omnibus duarum festiuitatibus missarum et per octavas sanctorum octauas habentium, que hiis eciam dantur qui vesperis matutinis missis et predicacionibus interfuerint aut qui aliquid monasteriis ordinis nostri uel capellis legauerint uel dederint uel dandum procuraverint, quantumcunque quociescunque et ubicunque premissa uel aliquid fecerint premissorum tociens septem vicibus mille dies criminalium et trecenti sexaginta anni peccatorum venialium eis de iniunctis penitenciis in domino misericorditer relaxantur. Harum igitur indulgenciarum concessiones salubres et penarum grauium remotiuas nemo paucipendat nemo negligat, ne uel meritum Christi et thesaurum ecclesie spernere convincatur uel eciam ne videatur estimare quod eis non indigeat, quod temerarium nullus dubitat et nociuum. Fol. 7 a. Porro habitantes eciam hic in loco supradictas querere debent indulgencias cum feruore, presertim cum earum uel in parte uel in toto facili labore participes fieri valeant sicut patet, alioquin sicut Tantalus qui in mediis undis sitim et esuriem in habundancia ferculorum patitur pacientur. Et hec de presenti materia satis sint dicta; nunc vero ad idem quod superest breuiter stilum vertamus etc.

Cap. 10.

De generali defunctorum auxiliacione.

Legitur de quodam milite quod talem habuit conswetudinem, ut quocienscunque per cymiterium transiret tociens oracionem pro defunctis in eodem sepultis diceret specialem. Quem sui quadam die hostes usque ad ipsum cymiterium insecuti fuerunt, et ecce omnes illic sepulti singuli de suis egressi sepulchris steterunt quilibet cum instrumento status uel artificii sui parati iuuare militem supradictum. Quod ut viderunt hostes eius territi in fugam gradu concito sunt conuersi. Verum talem ac huiusmodi a defunctis mereri auxiliacionem non solum oracione, sed quolibet alio eis seruicio impenso consequi posse reor. Quid autem maius et placidius ipsis facere poteris seruicium, quam ut locum sepulture ipsorum in quo cottidie pro eis oratur non offendas, non perturbes nec eciam inhonores, sed prout potueris promoueas faueas et defendas. Nam si hoc feceris, quomodo tui non auxiliabuntur, presertim cum multi de numero hic sepultorum eciam dum uiuerent tales fuerint, qui pro sibi seruientibus uel ad se, ut ab eis

iuste defenderentur, confugientibus morti se pro iusticia viriliter et intrepide obtulissent. Quod maxime de nobilibus quibusdam secularibus quorum non pauci hic iacent sepulti, omni postposito dubio est credendum. Ipsi enim fuerunt viri legittime ac strenue milicie, non publice ac magne malicie, sicut modernis temporibus aliqui requiruntur, qui nobiles uolunt esse, non attendentes, quod nobilitas hominis virtutum clara propago, et nobilis est ille quem nobilitat sua virtus; quin pocius tanto nobiliores se autumant, quanto plures inimicicias habuerint, rapinas exercuerint cedesque hominum fecerint et quanto maiora incendia perpetrauerint atque dampna intulerint eciam sine causa. Huiusmodi autem viciis nobiles, de quibus dictum est in superioribus, caruerunt, scientes, quod tales actus et opera non essent nobilium sed raptorum, non militancium sed stratilatum et predonum, scientes insuper, quod huiusmodi actus et opera nobilitatem non honestarent sed inhonestarent, non decerent sed pocius dedecerent. Sed iam a digressione ad sequencia oracio reuertatur. Inter eos itaque qui hic sepulturam habent fuerunt nonnulli qui, licet ex re familiari occuparentur curis domesticis, non tamen corde submergebantur negociis exterioribus, ymmo sub veste seculari animum religiosum et pium affectum erga deum infatigabiliter tenuerunt, quod satis in ista notum est et claret progenie, olim vocata de *Tetelbach* [1]), que in presenti loco procuravit, ut circa omnia huius monasterii altaria candele post eleuacionem hostie sacre in missa tam diu ardeant, donec sacerdos Christi sumpserit sacramenta. Preterea noueris, quod lapides insculpti et tytuli famosorum virorum hic sepultorum admodum pauci reperiuntur tum propter mutacionem oratorii et aliquorum aliorum locorum hic factam, tum eciam quia propter pauimentum ipsius oratorii sunt sublati uel vetustate nimia perierunt, nisi quod in ambitu circa parietem oratorii in quodam grandi lapide, qui cuiusdam famose esse videtur persone, hec metra sequencia sunt insculpta:

Iringum Christi famulum me contegit isti
Impositum petra tumulo qui que loca tetra
Quadam, care tu! qui legis ista precare [2]).

Et coram capitulo monachorum quidam monachus de Campoflorum [3]) iacet sepultus, qui egregius predicator fuisse in circumferencia eiusdem lapidis est desculptus. In presbiterio ipsius eciam oratorii

[1]) Die Herrn von Dettelbach in Unterfranken am Main, im 16. Jahrh. ausgestorben. [2]) So die Hs. Wahrscheinlich hat der Verf. die Legende des Steines schlecht gelesen. [3]) Floor-Camp. O. C. in der Diöcese Utrecht.

uersus aquilonem, ubi due ymagines episcoporum excise iacent, corda dominorum episcoporum Herbipolensium sunt tumulata et eciam tumulantur[1]). Item in eodem latere ipsius presbiterii in sarcophago yconem et effigiem regine habente sepulta est *Gerdrudis*, quondam uxor conthoralis domini Conradi gloriosissimi regis Romanorum et huius sicut patuit monasterii fundatoris[2]); huius regine filius postea imperator factus *Henricus* sextus extitit appellatus[3]). Et scias quod predicta regina Fol. 71, 1. coram summo altari prioris et veteris oratorii fuerat sepulta, sed per dominum *Nicolaum* huius cenobii quondam abbatem in eum locum in quo nunc posita est translata[4]). In dextro vero latere prenominati presbiterii versus meridiem siue austrum sepultus est dominus Fridericus illustris dux Suuevorum, filius eciam prefati domini Cunradi gloriosissimi ac incliti regis Romanorum[5]). Et iste Fridericus inter cetera multa bona que huic fecit monasterio, contulit ei Swabach cum omnibus suis attinentibus pleno iure[6]). Preterea in eadem parte oratorii in fine stat quoddam sicut cernitur in modum pyramidis mausoleum, in quo venerabilis patris et domini domini *Adam* primi huius monasterii abbatis et aliorum quorundam dominorum abbatum ossa sunt recondita et absconsa, prout ex versibus in eodem affixis discere poteris et doceri[7]). Supra quod immediate quedam est tumba, in qua quidam dominus abbas de Morimundo nomine Nicolaus venerabiliter est sepultus. Ibidem ultra pylarium siue columpnam sub paruo quodam lapide virgam pastoralem habente duo domini abbates, quorum unus de Morimundo Hugo, alter de hoc fuit monasterio et Winricus nomine proprio est vocatus[8]). Item in capella sancti Michahelis sub longo lapide ultra pauimentum parumper eleuato sunt sepulta et recondita ossa duorum fratrum Beruonis videlicet et Richwini, primorum huius monasterii fundatorum, similiter et Berthradis suoris eorum, et forte ossa filii ipsius Richwini: nam filium post se, sicut in quadam reperitur litera,

[1]) vgl. Gropp, Monum. Sep. Eber. Sectio I p. 12—57 u. Brevis notitia, § V. p. 23 folgende. [2]) Das Grabmal abgebildet bei Gropp, l. c. p. 62. [3]) König Heinrich, Sohn K. Konrad III. und seiner Gemahlin Gertrud, ist noch *vor* seinem Vater gestorben und nicht Kaiser geworden. [4]) Im Jahr 1269, 27. April, wie ihr Grabstein sagt. [5]) Der schon gen. Herzog Friedrich von Rothenburg. Das betr. Grabmal abgebildet bei Gropp, l. c. p. 68. [6]) Stadt *Schwabach* in Mittelfranken. Man hat die Restitutionsurkunde K. Heinrich VI, d. Worms, 1195, 15. Juli vgl. M. B. 29. Wie man sieht, ist die spätere Ebracher Ueberlieferung, als sei auch die Gemahlin K. Philipps daselbst begraben, hier noch nicht erwähnt. Vgl. dagegen Brusch, Monast. Germ. Cent. I. (vom J. 1561) p. 40 und Gropp, l. c. S. 75. [7]) Eine Abbildung des Grabmales des Abtes Adam gibt die Brevis notitia zu p. 102, Fig. 12. [8]) Von 1277—1290.

dereliquit[1]). Item in parte aquilonari oratorii in pariete capelle sanctorum Stephani et Laurencii tumulatus est quidam dominus de *Hohenloch,* sicut insigne ipsius, quod desuper in eodem pariete depictum est, intuentibus attestatur. Insuper in choro conuersorum comites de Castello suam simpliciter habent et sine sculptura literarum uel ymaginum sepulturam. In porta vero famosa progenies *Vulpium* tumulatur[2]). In supradicta eciam capella sanctorum Stephani et Laurencii nobiles de *Liessperg* et de *Windenheim* sue sepulture habuerunt et adhuc si voluerint habent locum. In fine chori conuersorum inter duo altaria illi de *Tundfelt,* sed in ambitu monasterii coram altari beate trinitatis nobiles de *Wenckheim,* de *Tetelbach, Müflinger,* de *Schernberg* et *Zölner de Halberg*[3]) nec non plures alii nobiles sunt sepulti. Sed et hinc inde multi alii veterum et antiquorum temporum nobiles videntur in eodem monasterio tumulati, prout clyppei, nobilitatis indices, in oratorio circumquaque pendentes, uidentibus manifestant.

Cap. 11.

Conclusio precedentis operis.

Et licet in omni bene facto homo consequatur benedictionem a domino, ymmo benediccione preueniatur ab eo, nec non in omni malefacto malediccioni sit proximus et propinquus: signanter tamen hoc videri potest in hiis qui monasteria et eorum attinencia uel fauerint uel ea temere perturbauerint et iniuste. Primum patet, quia dominus apostolicus, qui vicarius est Christi, omnibus benediccionem imprecatur qui locis sacris et maxime monasteriis suorum servant priuilegiorum cum diligencia libertates. Siquidem ipsa priuilegia sic concludit: *Cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax domini nostri Jhesu Christi, quatenus et hic fructum bone accionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant.* Hec benediccio figurata fuit in benediccione Aaron summi sacerdotis populum Israhel benedicentis, et de hac benediccione scribitur Eccles. XXXVI[c]: *Secundum benediccionem Aaron da populo tuo.* De secundo dixi aliqualiter in superioribus, scilicet quod tales difficulter et raro digne

[1]) Die angezogene Urkunde wird weiter unten unter Nro. III. mitgetheilt [2]) Die Herren von Fuchs. [3]) Alle genannten Familien gehören Franken an und lagen ihre Stammsitze der Mehrzahl nach in der Umgegend von Kl. Ebrach. Vgl. Gropp, M. S. p. 76 folg.

peniteant uel eciam fructuose. Vt autem manifestius quod dictum fuit legentibus fiat, ponamus verbi gracia sub exemplo. Sit igitur aliquis qui vaccam uel aliquid aliud abstulit monasterio uel alicui loco taliter ut dictum est priuilegiato, uel eciam pauperibus in bonis huiusmodi monasterii uel loci alicuius priuilegiati residentibus et priuilegiis gaudentibus ut est dictum. Repetitur igitur: sacra allegantur priuilegia, pena insinuatur, sed hec omnia aure surda preteriens raptor restituere negat, quin pocius maiora facere comminatur. Tandem venit ad confessionem, confitenti penitencia iniungitur et pre omnibus ut male ablata restituat, quod et facit. Sed numquid facta restitucione digne penituit, ut dici debeat absolutus? Si enim verum est quod dominus in evangelio Math. V° dicit: *Si offers munus tuum ad altare et ibi recordatus fueris, quod frater tuus habet aduersum te aliquid;* quomodo ergo iste absolutus dici debet, qui sedem apostolicam offendit regisque
fol. 8 a. maiestatis indignacionem incurrit et eidem reconcilioni nec proposuit nec proponit? Insuper quommodo absolutus est, qui penam centum librarum auri meri propter imperialis edicti contemptum exsoluere obligatur et de ipsis obulum nondum soluit? Item si verum est, ymmo quia plus quam uerum est quod dominus Math. XVI° dicit: *Quodcunque ligaueris super terram, erit ligatum et in celis* —: quis istum dignitati honoris et potestatis sue restituit, si tamen aliquam prehabebat? Qua satisfaccione diluit contemptum, quo claues ecclesie uilipendit? Porro, quis pauperi, cui vaccam abstulit, refudit uel refundet dampnum et interesse non minimum quod ex hoc habuit et accepit? Nam secundum poetam: *Parua nocent miseris, miserum mala multa secuntur.* Simplex itaque restitucio nisi non posse aliquem excuset, satisfacere non videtur, quia, iuxta poetam, florem pignus nummus non extrahit unus. Sicut enim uerum est, quod vere penitentibus venia non negatur, sic falsum est, quod non penitentibus tribuatur. Cum igitur qui eiusmodi est sic de singulis prout patuit non peniteat sicut debet, ergo raro lupus cauda legitur defunctus ovina. Et ad hoc videtur facere quod in priuilegiis pontificalibus scribitur in hec uerba: *Nisi reatum suum digna satisfaccione correxerit* etc. Forte dicit aliquis, quod ad premissa omnia nullatenus obligetur? Si hoc est verum, quem tunc mandatum apostolice sedis uel constitucio imperatoria obligabit? Causaberis eciam fortassis, quod predicta nimis rigida sint et dura: fateor quidem esse rigida, sed de facili poterunt si homo voluerit precaueri. Hoc ergo in penitencia congrue signari videtur, Genesis XLIX°, ubi dicit Benjamin: *lupus rapax mane rapiet, ad vesperam diuidet spolia,* uel secundum aliam literam, *escas.* Et hoc maxime

fieri solet et apparet in exequiis, quas nobiles, qui eciam pre ceteris monasteria interdum molestant, amicis suis facere consweuerunt. Nam magis fiunt quandoque quinque huiusmodi exequie, ne dedecus inhonestatis incurratur, quam quod mortui adiuventur, et ideo impletur in eis illud prophete in psalmo dicentis: *Speciei domus diuidere spolia*[1]). Hinc est quod in talibus exequiis nonnunquam sunt ducenti uel trecenti cum equis et aliquando eciam amplius quam trecenti, quorum plures facilius et frequencius iurant quam orent quorumque pauci causa deuocionis sed deuoracionis adueniunt et in ipsis exequiis sunt presentes, et vix quandoque viginti procurantur qui missas celebrant sacerdotes, quos reuera sicut credo, si absque eis exequie possent peragi, non admitterent uel vocarent. Habundancius eciam et laucius scutiferi quam prespiteri, clyentuli quam monachi prouidentur, ymmo maiorem solicitudinem et curam gerunt de nobilibus et eorum familiis, ne defectum pacientes aliquem conquerantur, quam quod sacerdotibus monasteriis uel pauperibus aliquid pro elemosina et pro remedio anime ipsius defuncte, cuius sunt exequie, largiantur. Vnde notanter dicit scriptura *diuidet escas* non dicit *faciet elemosinas*, uel secundum aliam literam: *diuidet spolia,* non dicit: *restituet ablata,* quod tamen oportebit fieri, si veram quis penitenciam agere uoluerit et condignam, quam nobis tribuat qui iuste gubernat. Ceterum in benedictis ille, a quo omnis est sapiencia, Eccles. primo, glorificetur, et in minus benedictis quilibet qui presens scriptum legerit. Benivolus sit corrector etc. Fol. 8 a.

[1]) Psalm LXVII. 13.

III.

Urkundliche Beiträge zur älteren Geschichte der Abtei Ebrach.

1.

Schenkungen des Bamberger Dompropstes Conrad an Kl. Ebrach.

Eo tempore quo dominus Adam venerabilis Eberacensium abbas et fratres sui in orientalem Franciam venientes vagis sedibus incerti tandem in loco Ebera consederunt, res eorum tenuis erat valde et per multos annos egestate laborabant. Itaque dominus Cunradus, custos maioris ecclesie in Babenberg et prepositus sancte Marie in Turstat, paupertati eorum compaciens, cum in voluntate viveret oracionis gracia visitare dominicam sepulturam, accepto a religiosis viris consilio omnem expensam ad iter preparatam, XXX. uidelicet talenta ad iacenda monasterii fundamenta erogavit, ea sane intencione, ut quidquid in ipso loco deinceps super edificatum foret, coram omnipotente deo ipsius saluti proficeret. Postmodum uero X talenta ipsis fratribus obtulit, ut in fundo ecclesiae ipsius agros ex silua nouarent, ex quorum fructibus anniuersarium eius singulis annis celebrantes, absque omni contradiccionis scrupulo seruicium refeccionis ubertim habere debeant. Item exstructo eorum dormitorio, cum pre inopia rerum lumen sufficienter ibi habere non possent, ipsa solita circa eos usus benignitate V talenta dedit, ut agros facerent, ex quibus prefate domui ab anno in annum lumen prouideretur. Item proficientibus rebus eorum, cum fratres augmentari cepissent, ad dilatandum monasterium et fratribus exterioribus chorum faciendum X talenta impendit et aureum annulum marcam ualentem. Insuper, cum cara esset annona, ad prefatum opus X modios frumenti dari precepit. Item in consecracione monasterii omnibus altaribus camisias de suis impensis faciebat et tapete de nobili opere ad crucem adornandam in parasceue et in festiuitatibus ante altare ponendum dedit. Omnia heo si rite computata fuerint, LX talentorum sum-

lit. pit. Fol. 42 b.

mam facient. Hec idcirco literis breuiter ad memoriam reuocantur, ut apud fratres eiusdem loci maiori gracia et pleniori caritate ipsius recordacio habeatur, quia necessitatis tempore rudius surgenti ecclesie etiam parua donaria graciori oportunitate prodesse uidebantur magis, quam nunc adulte ingencia.

2.

Original-Regesten von Ebracher Schenkungsurkunden.

De fundatione luminis in domo noviciorum ardendi nocturno tempore.

(1174) Notum sit omnibus presentibus et futuris qualiter Hermannus de Windheim[1]) probus homo mansum vnum LX nummos singulis annis soluentem situm in villa Seheim[2]) pro salute sua et uxoris sue Luke patrisque Hermanni atque matris Abellindis simul et omnium progenitorum suorum et cognatorum dedit ad altare sancte Marie matris domini in Ebera, quatinus inde semper in domo nouiciorum noctibus lumen habeatur et orationes ipsorum pro illo omnibusque supra scriptis suis necessitudinibus atque cognatis ad dominum iugiter dirigantur. Huius rei testes sunt Sigebertus frater eius de Steina[3]). Iringus de Zabilstein[4]). Wolframus de Brozzoltzheim[5]) et alii. Acta sunt anno domini MCLXXIV. imperante Imperatore Friderico. — Sciendum et ad cautelam calumpniarum suspectarum in futurum memoriis literarum tradendum, qualiter quedam nobilis femina Adelheidis de Luden[6]) cum liberis suis Gotfrido Marquardo Heinrico et filia Agnete ecclesiam in Hernstorf[7]) cum omni dote sua scilicet terris et hominibus pro remedio anime sue tradidit in manus domni Marquardi de Grunbach[8]) de-

---

[1]) *Burgwindheim* im b. Kreis Oberfranken bei Burgebrach. [2]) Ausgegangener Ort. [3]) Ohne Zweifel Dorf *Untersteinach* im Landg. Burgebrach. [4]) *Zabelstein*, nicht weit von Ebrach. [5]) *Prosselsheim* bei Dettelbach in Unterfranken. [6]) *Lauda*, im badischen Bezirksamt Gerlachsheim. [7]) *Herrnsdorf* bei Burgebrach. [8]) Das bekannte Dynasten-Geschlecht der Herrn von *Grumbach* in Unterfranken.

legandam et obtinendam ecclesie Dei et sancte Marie in Ebera. Item bona que habuit infra terminos predicte ville Hernstorf et Gozenstorf[1]) et Giselbach cum prefatis liberis suos consensu pariter et annisu omnium qui eis fuerant in beneficiati cum omni iusticia sua sine contradictione tradidit in manus predicti Marquardi deleganda et conseruanda ecclesie Dei et sancte Marie in Ebera, pro quibus dederunt ei fratres Eberacenses XXX marcas et quibusdam hominibus suis qui eis fuerant inbeneficiati, scilicet Segenloho et uxori eius Adelheidi XXX marcas quod ea absoluta et libera dimiserunt. Porro quibusdam duobus germanis Hartmanno et Lupoldo propriis domine Alheidis, vni XVI tal. alteri IIII^{or} contulerunt, quatinus causam iuuarent et abdicarent omnem super eadem bona querelam. Deinde bona que comes Rapoto[2]) de ecclesia Wirtzburgensi in beneficio habebat apud uillulas Scitemulesdorf[3]), Hirtzberg[4]), Giselbach[5]) et Heselbrun[6]), rogatu fratrum de Ebera domno Gebhardo Wirtzburgensi episcopo[7]) cum omnibus terminis suis resignauit, quatinus ea conferret Eberacensi ecclesie fratresque comiti hanc summam pecuniarum et possessionum rependerent pro bonis in Sitemulestorf XXVI libras et tres mansos ac molendinum vnum in Culenheim[8]), atque pro illis que Hirsberg fuerunt mansum vnum in villa que Strute[9]) dicitur, vnum Stochehe[10]), vnum Wigersdorf[11]), vnum denique in villa Wiware[12]) appellata nec non XIV libras pro predio vnum talentum soluente quod poposcerat. Porro pro illis que Giselbach possidebat XII et pro his que Heselbrun similiter XII talenta illi dederunt. Huius rei testes sunt Richolfus archidiaconus et Sigelous frater eius. Bertholdus urbis prefectus[13]). Marquardus de Grunbach. Iringus de Zabelstein. Richolfus de Dingoltzhusen[14]). Engelhardus de Frawnsdorf[15]).

---

[1]) Kötsch bei Burgebrach. [2]) Graf Rapoto von Abenberg (oder Frensdorf) [3]) Zetmannsdorf, in der Nähe von Burgebrach. [4]) Die handschriftlichen Annalen sagen: districtus quidam modo est intra terminos marchiae Hernsdorffensis, sylvas, agros prata continens. [5]) Schon im verflossenen Jahrhundert bezeichnete dieser Name nur mehr gewisse Theile von Feld u. Wald u. Wiesen bei dem Dorfe *Kötsch*. [6]) Ausgegangener Ort; der Name verblieb einem Walde zwischen Unterweiler und Kappel, Bezirks Burgebrach. [7]) von 1151—1156. [8]) Ausgegangener Ort. [9]) *Struth*, bei Stadt Aub in Unterfranken. [10]) *Stöckach*, bei Stadt Hofheim in Unterfranken. [11]) Unbekannt. [12]) *Weyher*, bei Schweinfurt in Unterfranken. [13]) Burggraf Bertold von Wirzburg, Graf von Hennenberg. [14]) *Dingolshausen*, Bezirks Gerolzhofen in Unterfranken. [15]) *Frensdorf*, bei Bamberg, an der rauhen Ebrach; ein Zweig der Grafen von Abenberg nannte sich darnach.

Preterea domina Adelheidis de Luden bona que habuit Cozenstorf[1]) dedit in dotem filie sue quam accepit domnus Fridericus de Lutenbach[2]) cum quodam milite Sigefrido suo proprio, qui eadem bona ab ea in beneficio habebat et in eis habitabat. Postmodum domnus Berno et Riwinus germani eadem bona a genero domine Adelheidis, Friderico de Lutenbach, coemerunt XII talentis. At predictus miles prefata bona ut pote que beneficio possidebat dimittere nolebat. Qua propter fratres de Ebera dederunt ei XX talenta, quod voluntarie inde discessit et bona ipsa libera et absoluta dimisit, et ea abstipulavit, quod nunquam inde appellationem uel quorimoniam haberet. Fratres etiam de Ebera possidebant in villa Colotzheim[3]) predium quoddam cuius legatarius fuit Richolfus de Dingoltzhusen; quo assumpto apud Herbipolim coram domno suo Heroldo episcopo[4]) dederunt idem predium et predictum Richolfum super altare sancti Kiliani in beneficium concedendum Engelhardo de Bibelrith[5]), quatinus possessiunculam quam habuit in beneficium de episcopatu in villa Giselbach episcopo resignaret ipseque pro predio illo in Colotzheim ecclesie Eberacensi donaret. Quod et fecit. Huius rei testes sunt: Iringus de Zabelstein. Richolfus de Dingoltzhusen. Engelhardus de Bibelrieth.

Item vir illustris Dimarus de Hohstet[6]) allodium quod habebat Bernrode[7]) datis sibi a fratribus de Ebera XII talentis sua et uxoris ac liberorum suorum congregata manu pro remedio animarum suarum omniumque progenitorum suorum tradidit ecclesie dei et sancte Marie Ebera. Huius boni delegationem Eberhardus de Tunfelt[8]) suscepit sine omni contradictione et moriens filio suo Hermanno dereliquit qui usque nunc sine querela eam possidet. Juxta eadem bona IIII^or^ mansos infecunde glebe IIII^or^ talentis compararunt a uidua Engelhardi de Effeldera nomine Berta et eius fratre Heinrico de Stertzfridestorf[9]). Cuius boni legatarius fuit Buggo de Dachsbach[10]). Quo mortuo duo filii eius super altare sancte Marie predium delegarunt.

---

[1]) Kötsch, im Bezirk Burgebrach in Unterfranken. [2]) *Laudenbach*, bei Miltenberg in Unterfranken. [3]) *Kolizheim*, bei Stadt Volkach in Unterfranken. [4]) B. Herold von Wirzburg, von 1165—1171. [5]) *Bibelrieth*, Bezirks Kitzingen in Unterfranken. [6]) Höchstädt an der Aisch, in Oberfranken. Der Graf Dimar gehört ohne Zweifel zu den nächsten Verwandten des bekannten Pfalzgrafen *Hermann* bei Rhein, der dann der Welt entsagte und im Kl. Ebrach (1167) gestorben ist. [7]) *Bernrode* im Landgericht Burgebrach. [8]) Thünfeld, Bezirks Höchstädt a. d. Aisch. [9]) Effeltrich Bezirks Forchheim. — Steppersdorf, Bezirks Höchstädt an der Aisch. [10]) *Dachsbach*, bei Neustadt an der Aisch, in Mittelfranken.

Sciendum quod quondam archidiacono causas ecclesiasticas semel in anno secundum consuetudinem agente quicunque decimas in parochia accipiebant[1]), quatinus eis iusticias faceret de illis qui decimas dare in aliquo neglexisse accusabantur. Cumque fratres de Ebera decimas in ius suum aquirerent, adiutoria obsequiorum de more archidiaconi a fratribus exigebant, licet fratres nullam eis pro decimarum negligentia inferre querelam necesse haberent. Qua propter frater Helmwicus primus magister curie Hernstorf coactus est dare eis annis singulis LX den., ut monasterium exactionis molestia liberaretur.

Notificamus qualiter mulier quedam Herrat nomine, ministerialis comitis Rapotonis de Frawensdorf[2]), acceptis XXIV talentis a fratribus de Ebera, consentientibus liberis et mundiburdo eorum quodam sacerdote Bernno nomine de Buchelbach[3]), simul et comite domno eorum predium quod habebat Hernstorf cum liberis abstipulatum per manum comitis fratribus cedit. Quo tempore liberi minoris fuerunt etatis, qui adulti querimoniam de predio fecerunt, sed fratres cum comite datis V tal. querelas sepierunt et predium per manum comitis super altare delegari fecerunt. Actum anno domini MCXLIIII. fol. 45 a.

Predium quod habuit apud Bernrod mulier quedam Bertha nomine vna cum viro suo Erkengero, frater Helmwicus magister curie Hernstorf comparauit tribus talentis, et ipsa id ipsum cum liberis abstipulauit et per manum uiri sui, qui illud in manu delegatum habebat, super altare sancte Marie delegari fecit. Diemarus comes partem quandam predij quod habebat Hernstorf canonicis Babenbergensibus pro curia sua dedit, quod fratres de Ebera alio predio quod dicitur Birkach[4]) commutarunt. Quod factum fuit sub Vdalrico preposito, Cunrado custode, Hermanno decano[5]). Infra terminos uille Hernsdorf habuit quidam sacerdos nomine Berno de Buchelbach predium quoddam, quod domnus Berno et frater eius Riwinus temporibus Cunradi regis nonaginta marcis coemerunt sine omni contradictione, et fratres Eberacenses deinceps absque querela possederunt.

Predium quod dicitur Birkenrod[6]) ex parte dimidia emit domnus Berno fundator Eberacensis ecclesie a domina Adelheide de Luden; eandem uero quam emerat partem concessit domno Riwino germano suo, quatinus debitum inde censum annuatim solueret et homines in eisdem bonis habitantes, uidelicet Azamannum cum filiis sibi obse-

[1]) Hier scheint ein Wort zu fehlen, etwa conquesti sunt oder dergl. [2]) S. oben S. 47 Anm. 15. [3]) Büchenbach, bei Herzogenaurach in Oberfranken. [4]) Birkach, Bezirks Burgebrach in Unterfranken. [5]) Zwischen 1144—1164. [6]) Hat sich unter diesem Namen nicht erhalten.

quentes haberet. Quo mortuo ecclesia Eberacense predium predictum sicut par fuit recipiente, filius naturalis prefati Riwini querimoniam super eos habuit dicens quod pater suus id sibi dedisset. Quem domnus Adam primus Eberacensis abbas sapiens tres illi marcas tribuit prediumque absoluit. Aliam porro partem emimus a quodam Reinoldo germano Cunradi qui cognominatur Muffelger et Hiltbrandi de Windheim, qui presentes fratris facto annuerunt et consenserunt. Predium quod dicitur Morsbach[1]) cuiusdam Hiltbrandi militis fuit, qui ibidem sedens Ebera conuersus est et predium eidem ecclesie donauit.

Sciendum quod allodium quod dicitur Brunnen[2]) emimus XI. marcis a domno Cunrado de Scheiuelt[3]), cuius mater et frater cum ipso pariter se inde abdicauerunt abstipulantes. Ipse deinde iturus in expeditionem in Italiam promisit, si obisset, XL predictas marcas se acturum quatinus pro anima sua nobis reddentur, ut predium ex ipso et pro ipso haberemus. Huius rei testes sunt Hermannus de Scheiuelt. Cunradus Muffelger. Hiltbrandus frater eius.

Domina Richinza soror Wolframi aduocati de Schalkeshusen[4]) vendidit Eberacensibus vna cum viro suo Cunrado predium apud Cumundeffelt[5]), quod a patre simul et matre sua hereditauerat. Istud inquam predium vendidit nobis XXX marcis, quod postea etiam filia ipsius uxor Reinoldi sororij episcopi quondam Babenbergensis Eberhardi[6]) abdicando abstipulauit. Huius rei testes sunt: Heinricus de Hohstet eiusdem boni legatarius. Albero de Tagestet. Lupoldus de Grindla[7]) et filius eius Herdegen. Rinoldus de Vra. Hermannus hoger. Hermannus de Hohstete[8]). Plashart et duo filij Sigeberti de Hohstet. Engelmarus de Hagenbuhel[9]). Heinricus de Nurnberg.

Porro aliam ipsius predij partem partim emimus XXX marcis a Heinrico de Schonbrunnen[10]), partim eque XXX a filijs germani eius Eberhardi, hocque modo totam illam que dicebatur Cunnemmensuelt possedimus villam.

---

[1]) Nach den handschriftlichen Annalen ein ausgegangener Ort. [2]) Nach den handschriftl. Annalen von Ebrach entweder der Ort *Brünnstadt*, Bezirks Gerolzhofen, oder ein ausgegangener Ort, dessen Name sich bei dem Dorfe Neusess in der Nähe von Wiesentheid in Unterfr. als Bezeichnung einer Flur erhalten hat. [3]) Markt Scheinfeld, in Mittelfranken. [4]) Bei Ansbach, Mittelfranken; die Vögte von Schalkhausen sind identisch mit den bekannteren Vögten von Dornberg. [5]) Ausgegangener Ort. [6]) B. Eberhard II. von Bamberg, ein Zeitgenosse K. Friedrich I. [7]) Beide in Mittelfranken gelegen. *Grossgründlach*, Bezirks Erlangen, Mittelfr. — *Oberdachstetten*, Bezirks Windheim, in Mittelfranken. [8]) Wahrscheinlich *Herzogenaurach*, in Oberfranken. [9]) *Hagenbuchach*, Bez. Markt Erlbach in Mittelfr. [10]) Schönbrunn bei Burgebrach.

Sciendum quod domnus Diepertus canonicus Babenbergensis vinetum quoddam pro anima sua nobis donauit, quatinus quicquid vini annis singulis ferret a cena domini et deinceps fratribus utendum daretur. Quod cum veterasceret et de anno in annum minus vini generaret, placuit fratribus commutare illud alijs bonis non quidem integre cultis sed eorum contiguis commodiusque iacentibus. Novem igitur agros alijs IX cambierunt, quorum et plenarie fructificarent perquirere, quantum in aliis prioribus IX vini annis singulis prouenisset, et tantum conuentui secundum domni Diperti institutum donare.

Tempore quo domnus Fridericus imperator reginam Herbipoli accepit[1]), Gebhardus illustris memorie Wirtzburgensis episcopus obtulit Kberacensibus partem nemoris que dicebatur *Hunraw*[2]) pro pecunia. Igitur dederunt ei XL marcas et adiutoribus duas pro parte incipiente a semita que dicitur Wolfgruba et pertingente usque ad siluam que Hagen appellatur, quam ipsis in perpetuum possidendam donauit. Huius rei testes sunt: Clerici. Richolfus et frater eius Sigelous. Heroldus. Reinardus. Perseus decanus. Volenandus de Mandegeburen. Liberi. Rupertus de Castello.[3]) Marquardus de Grunbach. Adelbertus de Antse[4]). Ministeriales. Bilungus vicedominus. Heroldus camerarius. Heinricus Weise. Heinricus scultetus. Ditricus Lochcatario. Burkardus scultetus. Fol. 45, b.

Predium quod dicitur Waltzwinden[5]) beneficio possidebant ab ecclesia Wirtzburgensi duo germani fratres eiusdem ecclesie ministeriales, Rudolfus et Hartmudus[6]), penes quos egerunt fratres de Ebera bonorum suorum largicione, quod idem predium domno suo Sigefrido Herbipolensi episcopo reddiderunt, moxque illud idem episcopus cum omni suo iure liberum ab advocacia ecclesie sancte Marie Ebera contradidit. Porro in commutacione eius fratres predicti ecclesie sancti ac preciosi martiris Kiliani dederunt partem ville dimidiam que Schrappach[7]) dicitur, que mox eque vni eorum scilicet Rudolfo beneficio concessa fuit. At uero nemus quod Volcburg[8]) dicitur datis XL marcis et plus ab episcopo Gebhardo conquisierunt, qui eis libere cum omnibus suis pertinenciis perpetuo tradidit possidendum.

---

[1]) Im Jahr 1156. [2]) Ged. Wald lag zwischen den Dörfern Alizheim (Bezirks Gerolzhofen) und Herlheim (ibid.) [3]) Graf Rupert von *Castell* (am Steigerwald in Unterfr.) [4]) *Endsee*, bei Rothenburg an der Tauber in Mittelfranken. [5]) *Waldschwind*, Bezirks Gerolzhofen in Unterfranken. [6]) Von Scheerenberg, deren Stammhaus ebenfalls im Steigerwalde lag; sie hängen genealogisch eng mit den Zabelsteins zusammen. [7]) *Schrappach*, südlich von Burgwindheim, südöstlich von Kl. Ebrach, Oberfr. [8]) Zum Steigerwald gehörig.

3.

B. Embricho v. W. beurkundet, dass er mit Zustimmung seines Domcapitels dem Kl. Ebrach mehrere Güter tauschweise übergeben habe. (Wirzburg, 7. Oktober 1134).

fol. 36 a. In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Nouerint omnes tam presentes quam postfuturi Christi fideles, qualiter ego Embricho per graciam dei Wirtzburgensis episcopus hanc cartam fieri et per eam posterorum noticie fecerim insinuari, quomodo venerabiles et in Christo nobis merito dilecti domnus Adam primus abbas in Ebera et cum ipso eiusdem cenobij fundator frater Berno circa promocionem et utilitatem eiusdem loci nimis affectuosi et solliciti eundem locum diuina eis in fol. 37 a. omnibus obsecundante clemencia ita in brevi promoverint, quod et maxima illic sanctorum cenobitarum copia in dei seruicio conuenerit, et monasterium cum claustro et omnibus sicut huiusque apparet officinis perfecerint. Nos itaque de tantorum uirorum prudencia et sanctitate talem in omnibus circa religionem diuinam prouectum illic uidentes, maximas deo gratias egimus leti, quod nostris temporibus et in nostro episcopatu talia per seruos suos dignatus est operari dominus. Et nos igitur in tantorum uirorum sanctitate maximam habentes fiduciam, sanctissimis ipsorum oracionibus nos commendauimus et, ut cum eis et per eos aliquando eterne beatitudinis partem a domino consequi mereremur, bona illa que dicuntur Wustuild[1]), pertinencia ad locum qui dicitur Sulczheim[2]) ad prebendam fratrum maioris ecclesie Wirtzburg., annuente ipso Ottone et decano Babone, ab eisdem confratribus pari omnium, assensu et voluntate cum decimis et cum omnibus suis pertinencijs per manum domni Ruperti aduocati[3]) commutauimus et pro eisdem bonis iusta commutacione siue concambio omnes decimas de eodem loco Sulczheim per manus eiusdem Ruperti aduocati eisdem fratribus maioris ecclesie contulimus. Hec inquam bona Wstuildi et noualia illa Obernaw[4]), que cum talibus vsibus et pascuis sicut illi consciues de Geroltzhouen habent et omnibus suis pertinenciis et dupla parte decimarum nostri iuris erant, tercia uero pars decimarum ad parochianum presbiterum de Geroltzhouen pertinebat, quod nos dimidio manso in

---

[1]) *Wustvil*, Bezirks Gerolzhofen in Unterfranken. [2]) *Sulzheim*, ibid. [3]) Graf Ruprecht von Castell (in Unterfranken). [4]) In der Nähe von Sulzheim zu suchen, aber ausgegangen.

eadem uilla ab ipso presbitero absoluimus. Beneficium etiam illud, quod predictus frater Berno et ipsius frater carnalis Riwinus de comite Gozwino [1]) habuerunt, nos alterius beneficij commutacione quod dicitur Machsuelt in marchia Menigen [2]) erga comitem Gozwinum commutauimus. Aliud etiam beneficium quod dicitur Morsbach [3]) erga ministerialem nostrum Theodericum de Rintbach [4]) absoluimus. Hec omnia ut diximus bona in Wstuildi et Obernawa cum his duobus beneficiis ipsa die, qua nos monasterium illud in Ebera consecrauimus, ad altare beatissime uirginis et matris domini in cuius honore eadem ecclesia consecrata est [5]), iusta et recta dote ad usus fratrum ibidem deo famulancium tradidimus ac delegauimus. Et quodcunque pontificalis nominis et dignitatis habuerimus successores, hos in domino obsecramus, ut et illi locum illum Ebera propter sancte illius possessionis reuerenciam semper promouere studeant et secundum eiusdem possessionis districtionem, que aput Cystercium inchoata est et per dei misericordiam ad ipsius honorem ubique terrarum satis est dilatata, eundem locum in sua tuicione cum omni diligencia semper manuteneant, certissimi, pari a domino mercede remunerandos fundatores loci illius et defensores. Vt autem hec omnia ita rata et inconuulsa permaneant, nos super his hanc cartam conscribi fecimus, quam sigilli nostri impressione insignitam subscriptorum testium testimonio ex dei omnipotentis et officij nostri auctoritate confirmauimus, ut qui hec infregerit sit anathema maranatha. Huius rei testes sunt: Clerici. Otto maior prepositus. Babo decanus. Bruno prepositus sancti Johannis [6]). Sigefridus prepositus [7]). Cunradus prepositus, Hertwicus archidiaconus, Gebhardus archidiaconus, Berngerus archidiaconus. Sinbodo archidiaconus. Gozelo scholasticus. Berno cantor. Cunradus. Guntramus. Grimmo. Laici liberi. Gotwoldus urbanus comes [8]) Engelhardus. Richardus. Rupertus et filii eius [9]). Erkenbertus. Otto. Cunradus. Burkardus. Ministeriales. Otto. Cunradus. Liubernus et frater eius Eberhardus. Cunradus. Burkardus. Cunradus et frater eius. Adelhelmus. Iringus. Felegerus. Adelricus. Bilungus. Gotfridus. Regenhardus. Gotdewoldus. Heinricus.

---

[1]) Gozwin, ohne Zweifel der Graf Gozwin von Höchstädt a. d. Aisch, Vater des schon oben erwähnten Pfalzgrafen *Herrmann* bei Rhein. [2]) Massfeld bei Meiningen. [3]) Kann ich nicht sicher nachweisen. [4]) *Rimbach*, bei Stadt Volkach am Main, in Unterfranken. [5]) Am 7. Okt. 1134. Vorliegende Urkunde wird daher an diesem Tage selbst oder doch gleich darauf ausgestellt worden sein. [6]) Von Stift Haug bei Wirzburg. [7]) Der spätere Bischof Sigfrid, jetzt Propst von Neumünster zu W. [8]) Graf Gottwald von Hennenberg, Burggraf von Wirzburg. [9]) Grafen von Castell.

4.

B. Embricho v. W. beurkundet die von ihn gegen Entschädigung vollzogene Uebergabe gew. Güter an Kl. Ebrach. (Wirzburg 1143.)

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Ego Embrico licet in-
fol. 38 a. dignus per graciam dei Wirtzburgensis episcopus. Notum esse cupimus omnibus tam presentibus quam postfuturis Christi fidelibus, qualiter predium quod dicitur Zubilroth[1]) et pertinuit in curiam Vrickenhusen cum terminis suis siluis vineis pascvis viis et inviis ad altare beate Marie semper virginis in Ebera tradiderimus. Itaque frater Berno, eiusdem loci fundator plurimum nobis in Christo dilectus, dorsaria purpurea quindecim habebat, que nos ad ornatum maioris ecclesie nostre comparare cupientes, prememoratum predium consilio maioris et melioris domus nostre ea racione et eo pacto posuimus ei, quatinus ipse sacrario nostre ecclesie predictam inferret purpuram et prefatum predium in ius Eberacensis ecclesie cum suis confratribus sine omni contradictione in perpetuum libere possideret, ita tamen, si nos ad datas inducias, que a proximo pascha per anni circulum extendebantur, datis libris argenti CLXXX non solueremus. Dilectionis igitur nostre gracia ductus frater Berno predium quidem libris argenti XL a Billungo ministeriali nostro cui nos posueramus soluit et predicta dorsaria purpurea XV CXL libris nichilominus estimata nobis contulit. Facta igitur sollempni donacione coram melioribus cleri plebisque purpuram quidem thesaurario maioris ecclesie intulimus et predium cum omnibus
fol. 38 b. suis pertinencijs et vsibus vniuersis quos inter conciues et Vrickenhusen[2]) semper habere consueuerant, et insuper aliud nemus seorsum quod Babo decanus a nobis in beneficium habuit. Hec inquam bona ea ratione qua supra memorauimus in usus fratrum de Ebera firma et stabili donatione fauentibus pariter et annuentibus melioribus cleri plebisque tradidimus hac delegauimus. Huius rei testes sunt. Otto prepositus. Guntherus prepositus[3]). Sigefridus prepositus. Gebhardus decanus. Hertwicus. Heinricus. Guntaramus. Cunradus. Burkardus. Richolfus. Heinricus. Eberhardus et reliqui omnes. Laici. Heroldus. Bilungus. Richalmus. Engelhardus. Engilbrach. Gotwoldus. Heinricus. Heroldus.

---

[1]) Zeubelried, bei Ochsenfurt in Unterfranken. [2]) Hier scheint: „de Zubilroth" ausgefallen zu sein. [3]) Frickenhausen am Main; Zeubelried liegt in der Nähe. [3]) Von Stift Haug bei W. ein geb. Graf v. Hennenberg, später Bischof v. Speier.

Kadelboch et alii multi. Et ut hec omnia rata et inconuulsa permaneant, hanc cartam conscribi fecimus, quam sigilli nostri impressione signare cura diligenti mandauimus. Acta sunt hec anno dominice incarnationis M.° C.° XLIII.° Indictione VI. regnante Cunrado glorioso Romanorum rege secundo, anno regni eius sexto.

5.

Der B. Sigfrid v. W. beurkundet ein zwischen dem Wirzburger Domkapitel und der Abtei Ebrach vollzogenes Tauschgeschäft. Wirzburg 1148.

De concambio curie Suclzheim.

fol. 35 b.

Sigefridus dei gracia Wirtzburgensis episcopus. Decet nos dignitatem quam gerimus nomine, moribus exercere colere et amare justiciam, qui locum suscepimus ad equitatem preferendam, ne fiat exemplum prauum qui electus ad laudabile noscitur institutum, sed per uirtutum exemplum luceat gracia dignitatum. Ideoque modis omnibus libenter operam damus prebere assensum, quocies est uox iusta poscencium, nec a nobis difficile prodibit beneficium quod non patitur largitate detrimentum. Ea propter ex omnipotentis dei potestate et officii nostri auctoritate decernimus, ut ratum permaneat et inconcussum concambium, quod domini nostri confratres de maiori monasterio sancti et preciosi martyris Kiliani fecerunt cum filiis et fratribus nostris Eberacensibus in nostri presencia ope nostra et consensu de bonis suis utilibus et commodis sibi dispositis. Venerabilis itaque frater noster Adam abbas primus in Ebera cum fratribus suis contulit et contradidit allodia quedam quorum hec sunt nomina: Zubilrod[1]). Hampteshusen superiori XIII mansos. In Hampteshusen inferiori[2]) XIIII mansos. In Hofheim[3]) XI mansos. In Weterung[4]) XI mansos. In Hochusen et in

[1]) Zeubelried, bei Ochsenfurt, in Unterfranken [2]) Beide Hampteshusen sind wohl auf das Dorf *Happertshausen*, Bezirks Hofheim in Unterfranken zurückzuführen. [3]) Hofheim, Stadt an der Aurach in Unterfranken. [4]) Wettringen, bei Hofheim in Unterfranken.

Wegenkeim et in Kennekeim [1]) XX mansos et tria molendina cum vineis eisdem locis sitis et nemoribus per manum domni gloriosi Heinrici iunioris regis et Frederici fratris eius nec non Marquardi de Grunbach ad altare preciosi martiris Kiliani in perpetuos usus fratrum ibidem deo seruiencium, mediante domno gloriosissimo principe pio Cunrado rege patre prefati Heinrici junioris regis, cuius largitione prefata allodia legittimis et iustis modis adepti sunt, absque omni contradiccione possidenda, hac caucione interiecta, ut si qua ecclesiastica secularisue persona iusta ac rationabili causa prelibata bona retraxerit et abstulerit ac subtraxerit usibus predictorum fratrum, confratres illi de Ebera aliis bonis congruentibus iacturam illatam recompensent. Sed ut equitatis libra seruaretur utrimque reducta domni ac fratres nostri supradicti de domo pro allodijs sibi et ecclesie sue contraditis curiam suam Sultzheim et Trutbach [2]) Eberacensi cenobio in usus fratrum ibidem regularem uitam professorum libere et absolute sine alicuius contradictione in perpetuum possidendam tradiderunt. Huic per manum predictorum principum facte traditioni Boppo comes aduocatus altaris maioris ecclesie intererat et aduocaciam omniaque aduocati et iura, que de prefatis bonis sibi et suis heredibus persoluenda deinceps fuerant, in usus presignatorum fratrum resignauit. Sanccientes itaque nos hanc traditionem statuimus, ne aliqua magna uel parua persona aduocaciam illam uel iura aduocacie ipsius sibi usurpare presumant, nisi quem communis fratrum voluntas aliqua forte necessitate interueniente sibi aduocatum asciuerit et super hec bona constituerit. Statuimus quoque, ut nulli episcoporum successorum nostrorum liceat ipsam aduocaciam uel iura ipsius aduocacie advocato supradicte ecclesie seu cuiquam persone inbeneficiare sine fratrum consensu votiua concordia et vnanimi peticione. Traditiones autem siue commutationes iste facte sunt et composite caute et integre in areis et agris, siluis pratis et pascuis, viis et inviis, in dimensionibus iuste peticionis, ut commoditatem et utilitatem utriusque ecclesie par equitatis libra in legittima iusticia componeret, et leges ciuilitatis in terminis et limitibus utrorum bonorum cum dispensacione conuenirent. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitucionis paginam sciens contra eam temere venire temptauerit, secundo tercioue commonita, si non satisfactione congrua emendauerit, se diuino iudicio ream existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sanctissimo corpore et

[1]) Diese drei Orte wissen auch die handschriftlichen Ebracher Annalen nicht mehr zu deuten. [2]) *Sulzheim* u. *Traustadt* B. A. Gerolzhofen in Unterfranken.

sanguine domini et dei redemptoris nostri aliena fiat atque in extrema animaduersione districte ultioni subiaceat. Cunctis autem constitucionibus his iusta seruantibus sit pax domini nostri Jesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et aput districtum iudicem premia eterne retribucionis inueniant Amen. Huius rei testes sunt. Adelbertus marchio de Saxonia. Boppo prefectus urbis et frater eius. Bertoldus[1]). Sizo comes de Turingia[2]). Fridericus de Truhendingen et Adelbertus frater eius[3]). Manegoldus de Tungdorf[4]). Cunradus de Tungden[5]). Wolframus de Bebenburg[6]). Wolframus de Wertheim[7]) et alij multi libere conditionis viri. Ministeriales hii sunt. Riwinus. Iringus. Bilungus. Ebo. Hartmus. Richolff et alii multi. Hanc autem cartam sigilli nostri titulis signare decernimus, ut eam in posterum munere incorrupto transmittamus. Data Wirtzburg anno domini MCXLVIII.° indictione XII, regnante Cunrado Romanorum rege secundo, anno regni eius XII.°

6.

B. Gebhard v. W. beurkundet die Ausgleichung eines Conflictes zwischen seinem Archiadiacon Eberhard und der Abtei Ebrach. (Wirzburg 1154.)

fol.40 b.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis eiusdemque inseparabilis vnitatis. Ego Gebhardus licet indignus per graciam dei Wirtzburgensis episcopus. Sollicitudinis nostre peruigil cura per hoc placens deo et accepta hominibus comprobatur, si iuris equitatem ecclesiis nostris conseruantes quod sui est commodi ita singulis dispensando ordinemus, ut pace utrimque firmata omnes odiose contempcionis molestiam toti futurorum posteritati funditus amputemus.

---

[1]) Grafen v. Hennenberg. [2]) Ein Graf v. Käfernburg in Thür. [3]) Hohentrüdingen, in Mittelfranken. [4]) *Thundorf*, bei Münnerstadt in Unterfranken. [5]) *Thüngen*, an der Wern bei Carlstadt in Unterfranken, jedoch sind diese Thüngens mit dem seit dem 14. Jahrhundert auftretenden Herr von Thüngen nicht zu verwechseln. [6]) Im fränkischen Theile des heutigen Königreichs Württemberg. [7]) Wertheim am Main, im Grossherzogthum Baden.

Nouerit itaque omnium tam presencium quam postfuturorum etas in Christo fidelium, me Gebhardum per dei graciam Wirczburgensis ecclesie episcopum in hoc pie voluntatis prebuisse assensum, quod domnus Adam primus abbas in Ebera cum Eberhardo nostre ecclesie archidiacono concambium perageret atque ab exactionis grauamine bona sua legittima recompensacione liberaret. Eberhardus igitur archidiaconus, cum a prefati abbatis Ade curiis que quondam ville fuerant et his exprimuntur vocabulis: Alotzheim, Stokheim, Sulczheim, Waldzwinden, seruicii iura sui archidiaconatus de decimis expetenda censeret, fratres proprie consulentes quieti mansum vnum in predio situm quod Trutbach dicitur ei in concambium pro redimendis decimarum debitis que exigebat contulerunt, et ille quod sui archidiaconatus iuris erat in supradictis curiis resignauit, et nos Eberacensi id ipsum ecclesie perpetuo obtinendum delegantes ab omni huius modi exactionis debito supradicta absoluimus loca. Simili quoque modo et e pari conuentionis ordine decimam partem decime in Hernsdorf et Goswinsdorf [1]) de manu Engelhardi parochiani de Burgebera domnus Adam per concambium redimens, mansum vnum persoluentem quatuor vncias in villa situm que Ampferbach [2]) appellatur memorate parochie contulit et curiam suam Hernstorf ab exactione decimarum de decimis legittima commutacione perhenniter absoluit. Vt autem hec omnia deinceps rata et inconuulsa permaneant nec quisquem amplius confratres illos de Ebera super his aliquomodo inquietare presumat, hanc illis cartam fieri iussimus, quam sigilli nostri inpressione insignitam ex dei omnipotentis et officii nostri auctoritate sub anathemate confirmamus, ut qui umquam aliquid ex hiis infregerit sit anathema maranatha. Huius rei testes subscripti habentur: Burkardus prepositus. Burkardus decanus. Richolfus archidiaconus et frater eius Sigelous. Heinricus cellerarius. Gotfridus. Iringus clerici. Porro laici subscripti habentur. Boppo comes de Henneberg. Cunradus de Thungden. Berngerus de Bintzfelt [3]). Ministeriales. Hartmus de Bischoffwinden [4]). Bilungus vicedominus. Eggehardus. rufus. Cunradus de Illingsheim [5]) et alij multi. Acta sunt dominice incarnationis anno MCLIIII. indictione II. regnante glorioso Romanorum rege Friderico, anno tercio regni eius, Boppone comite.

---

[1]) Kötsch bei Burgebrach. [2]) *Ampferbach* bei Burgebrach in Unterfranken. [3]) *Binsfeld* an der Wern, Bezirks Arnstein in Unterfranken. [4]) *Bischwind* bei Gerolzhofen in Unterfranken. [5]) *Illesheim*, Bezirks Windsheim in Unterfranken.

7.

Der Bamberger Domherr Tuto beurkundet eine von ihm an Kl. Ebrach gemachte Schenkung. (1155).

In nomine sancte et individue trinitatis eiusdemque inseparabilis vnitatis. Qui in multis multipliciter offendimus omnes, dignum et iustum esse credimus, ut deo per mundi despectum ac sacrarum exercia accionum studiose seruiencium affectum et amorem nobis omni modis attrahamus, ut eo feruenciori deuocionis uigilancia nostram precibus prosequantur memoriam, quo nostre largitatis uberiorem in se fuerint experta beniuolenciam. Ea propter notum esse cupimus tam presentibus quam postfuturis Christi fidelibus, qualiter ego Tuto sancte Babenbergensis ecclesie canonicus et magister scolarum cum venerabili viro domno Adam primo abbate in Ebera, annuente tota eiusdem loci fraternitate, pro remedio anime mee, pia voluntate per oblacionem rerum nostrarum quas ipsis contulimus constituendo firmauerimus, ut semper in minuicione sanguinis, quem fratres minuunt, singulis vini porcio et panis albus in nostri recordacionem ac sue debilitatis recreacionem sine fraudacione tribuatur. Cum enim nobis cordi esset illorum suffragia precum nostre alcius deuocioni conciliare, ad perpetuam nostri apud ipsos recordacionis memoriam hanc cum eis paccionem ordinauimus et consenciente ipso abbate definite terminauimus porro ad ipsius oblacionis impensam oportuno exhibendam tempore vinearum que site sunt in curia ipsius Stockheim[1]) dictam porcionem, et eam contingenter nobis memoratus pater offerendo designauit et nos susceptam sub eadem conditione fratribus delegauimus. Mansum quoque vnum in ipsius abbatis fundo nostris exstirpari fecimus impensis, ut ex illo nouali panis candidus debeat fratribus prouenire. Adiecimus quoque, ut in anniuersario nostri obitus de eodem fratribus ministretur, ut eo nos diuine instancius pietati comendare festinent, quo nostre crebrius beneuolencie dona perceperint. Vt autem hec omnia ita ut sunt concordi assensionis animo inter nos composita atque ordinata absque destruccione rata et inconuulsa permaneant, nullusque succedencium abbatum ea mutare minuere seu infringere presumat, hanc eis cartam ad ipsorum libitum fieri et sepe dicti Adam primi ipsius cenobii abbatis sigillo fecimus insigniri, ut quicunque ea temerare presumpserit, diuine

5 fol. 41 b.

10 15 20 25 30 35

[1]) Das schon genannte Mönchstockheim.

animaduersionis et fraterne dileccionis se incursurum offensam et in futuro eterni supplicii, nisi resipiscat, subiturum non dubitet penam. Cunctis uero hec seruantibus nostrique memoriam pie recolentibus gracia, pax et gloria tribuatur uite, amen. Porro huius rei tot sunt testes quot in ipso habentur monasterio monachi et fratres. Acta anno domini M.° C.° LV. indictione III., regnante inuictissimo Romanorum rege Fridericio, anno III° regni eius, imperii autem primo.

8.

Der Bamberger Domherr Diepert schenkt einen Weinberg bei dem Dorfe Hausen am Main an Kl. Ebrach. (1156).

fol. 25 a. In nomine sancte et individue trinitatis eiusque inseparabilis vnitatis. Quia mundus velociter transit et concupiscencia eius, dignum et iustum est, ut qui ad eternam patriam peruenire desiderant, per bonorum operum itinera ad eam allacriter currant. Ea propter ego Dipertus sancte Babenbergensis ecclesie canonicus licet indignus notum esse cupimus omnibus tam subsequentibus quam presentibus in Christo fidelibus, qualiter vinetum nostrum situm iuxta villam que dicitur Husen in ripa fluminis quod dicitur Mein [1]), ad altare perpetue virginis Marie in Ebera ea conditione delegauerimus, ut quicquid vini fecerit per singulos annos, dilectissimi fratres nostri eiusdem loci monachi et conuersi hoc totum habeant ad consolacionem sui et recordacionem nostri in cena domini et vigilia pasche et in ipsa resurrectionis dominice die totaque ebdomate, et si quid residui fuerit ultra procedat et ipsi vinetum libere et absolute sine omni contradictione possideant. Quia enim per acceptam plenariam eorum fraternitatem cum ipsis cor vnum et anima vna esse iam cepimus, in cordibus eorum arcius conscribi per has qualescunque humanitatis nostre impensas desideramus. Non enim incongruum esse arbitramur, ut eis temporalia nostra communicemus

[1]) Hausen am Main, gewöhnlich Kaltenhausen.

qui eorum spiritualia metimus. Et ut hec deuocionis nostre oblacio in dispensacione tali rata et inconuulsa permaneat nec ab aliquo prelato illius ecclesie imposterum mutacionem uel ordinacionem aliquam contrariam huic accipiat, carta hec nobis data est a domno venerabili Adam abbate primo illius domus et sigillo eius confirmata, ut si quis contra hec temere venire presumpserit, lesisse caritatem que deus est se recognoscat, cuius et sentenciam iudiciariam timeat nisi resipiscat. Huius rei testes tot sunt quot in eodem monasterio fratres existunt, in quorum presencia hec peracta sunt. Acta sunt hec anno dominice incarcionis MC. LVI.° indictione IIH. imperante domno glorioso Friderico Romanorum imperatore augusto, anno imperii eius primo.

9.

B. Heinrich II. von Wirzburg nimmt das Kl. Ebrach und alle seine Besitzungen in Schutz. (Wirzburg 1161.)

fol. 37 a.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Ego Heinricus dei gracia Wirczburgensium episcopus. Ex dispensacione nobis diuinitus credita debemus religiosis domibus in his que eis a nobis conferuntur uel ab antecessoribus nostris collata sunt non solum diligente defensione prouidere, sed etiam per priuilegia et scripta nostra temeritates calumpnancium et acciones iniustas ab eis et eorum bonis in posterum propellere et remouere. Quo circa notum esse cupimus tam presencium quam postfuturorum in Christo fidelium etati, nos ob amorem dei et reuerenciam dilecti nobis in Christo domni Adam primi abbatis in Ebera locum ipsum cum omnibus pertinencijs suis sub beate uirginis Marie preciosique martyris Kiliani ac nostra pariter proteccione suscepisse, ut quascunque possessiones quecunque bona idem monasterium fol. 37 b. in presenciarium iuste et canonice possidet aut in futurum nostra concessione siue predecessorum nostrorum pontificum largicione regum uel principum oblacione fidelium seu aliis justis modis deo propicio poterit adipisci, firma ipsis eorumque successoribus et illibata perma-

neant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: ipsum locum Ebera in quo monasterium situm est cum omnibus appendicijs suis, Stockheim, Alotzheim, Sulczheim, Hernstorf, Waldzwinden, Morsbach, Husen cum pratis agris, siluis, pascuis, vineis, decimis, viis et inviis, nemus quod Volcburg dicitur cum terminis suis, curiam in Wirczburg cum vineis sicut a pie memorie predecessoribus nostris Embricone atque Sigefrido, Gebehardo episcopis eis sunt concessa et tam Romanorum pontificum quam regum nec non et ipsorum presulum scriptis et privilegiis confirmata. Ab antecessore eciam nostro Gebhardo episcopo pars silue que ipsis contigua est et Steigerwald dicitur, recepta a Friderico filio Cunradi gloriosi Romanorum regis, qui eam in beneficio principaliter habebat, eidem loco firma donacione collata est. Tres quoque mansos de nemore quod ad curiam nostram Brotzzolsheim pertinebat, idem Gebhardus[1]) episcopus predicto monasterio tradidit. Nos quoque intuitu eiusdem pietatis villam que dicitur Haselbrunne et partem in Hurnaw ab Embricone episcopo et Sigefrido episcopo et Gebhardo episcopo eidem monasterio collatam ad corroboracionem rei contradidimus et priuilegio presentis scripti confirmauimus et ei auctoritatem impressione sigilli nostri dedimus. Decernentes igitur auctoritate pontificali statuimus, ut nulli hominum liceat prefatum locum Ebera temere perturbare aut eius possessionis auferre uel ablatas retinere, minuere aut aliquibus vexacionibus inquietare; sed omnia integra conseruentur eorum, pro quorum gubernacione et sustentacione concessa sunt usibus omnimodis profutura. Si qua igitur in futurum persona hanc nostre paginam confirmacionis temerario ausu infirmare temptauerit, ream se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat, et a Christi corpore ecclesieque communione si resipiscere contempserit alienam sciat. Vt autem fides indubitata in his perpetuo maneat dictis ac scriptis, hanc nostre constitucionis cartam sigilli nostri impressione signatam subscriptorum testium testimonio ex dei omnipotentis et officii nostri auctoritate confirmauimus, ut nemo hec infringere presumat, sed fideli omnes studio pariter custodiendo apud iustum iudicem premia eterne retribucionis percipiant. Huius rei testes sunt hii clerici. Heroldus summus prepositus[2]). Burkardus domnus decanus. Reinardus. Richolfus et Sigelous frater eius. Sigefridus. Perseus. Cunradus. Laici. Albertus et Berngerus de Binzuelt. Bilungus vicedominus,

---

[1]) Im Manuscript verschrieben: Eberhardus. Die betreffende Urkunde B. Gebhards ist vorhanden. [2]) Der Nachfolger B. Heinrich II. auf dem bischöflichen Stuhl.

Heinricus scultetus. Gotboldus. Gotfridus. Ingelbertus. Heinricus Weiso et alii multi. Acta dominice incarnacionis anno MCLXI. indiccione IX. regnante Romanorum imperatore Friderico, Boppone existente vrbano comite.

10.

B. Heinrich II. beurkundet ein Tauschgeschäft, das er mit Kl. Ebrach abgeschlossen hat. (Wirzburg 1164.)

fol. 40. b.

In nomine summe trinitatis, ego Heinricus dei gracia Wirczburgensis episcopus. Decet animarum presulem religiosos diligere, bene agentes iuuare et in quantum gracia largitur diuina rebus seruorum dei augmenta procurare. Ea propter religiosam domum sancte Marie Ebera dei emulacione emulantes bona que nunc habet auctore deo libenter illi conseruamus, et quantum pietas inspirauerit diuina eciam augere intendimus. Hinc est quod tradidimus ac delegauimus per manus Iringi ministerialis nostri[1]) ad altare gloriose ac perpetue dei genitricis Marie Ebera tres mansos nemoris quod pertinet in curiam nostram Brotzzelsheim[2]), e regione ville que Northeim[3]) dicitur sitos, fratrum predicti monasterii usibus in perpetuum profuturos. Pro his pignora nostra que pro talentis XV deposita tenebant reddiderunt et insuper alia VI talenta nobis impenderunt. Porro dederamus eis et prius intuitu diuine retribucionis eiusdem nemoris mansum vnum, ipsique Wolframo advocato[4]) VIII talenta dederunt, quatinus donacioni nostre voluntarium assensum preberet et IIII^{or} mansos istos ab omni aduocacie iure deinceps liberos et absolutos dimitteret. Item predicti fratres alio tempore tradiderunt nobis duos mansos aput villam Gretzstat[5]) sitos, quos statim Bopponi de Hennenberg prefecto Wirczburgensi beneficio concessimus, qui et in eorum commutacionem resignauit nobis duas partes decimarum ville que Trutbach[6]) dicebatur, quibus ab episcopatu Wirczburgensi fuerat inbeneficiatus. Has igitur duas

Fol. 41 a. 15

---

[1]) Ohne Zweifel Iring von Zabelstein, der auch unter den Zeugen aufgeführt ist. [2]) S. oben Anm. 5. S. 46. [3]) Nordheim am Maine, Bezirks Volkach in Unterfr. [4]) Wolfram von Schalkhausen; v. oben Anm. 4. S. 50. [5]) Gretsstadt, Bezirks Schweinfurt in Unterfranken gelegen. [6]) S. oben Anm. 2. S. 56.

partes decimarum delegauimus per manus supranominati Iringi ministerialis nostri, Eberacensi ecclesie usibus fratrum inibi deo seruiencium toto in posterum tempore deputandas. Hec ad noticiam presencium siue futurorum literis tradere atque inpressione sigilli nostri firmare precepimus, ut si qua ecclesiastica secularisue persona tradicionem nostram iuste ac legaliter factam umquam infregerit, nisi resipuerit, diuino iudicio se nouerit esse ream et perpetui anathematis ulcione multatam. Huius rei testes sunt clerici: Heroldus prepositus de domo. Reinhardus noui monasterii prepositus[1]). Richolfus canonicus. Liberi: Heinricus et frater eius Boppo de Trimberg[2]). Lutoldus de Gundershube[3]). Ministeriales: Bilungus vicedominus. Iringus de Zabelstein. Heinricus scultetus. Bilungus scultetus. Boto de Wirczburg. Gotwoldus et frater eius. Gotfridus de Wirczburg. Heroldus camerarius. Hartmundus scultetus apud Brozzoltzheim. Acta anno incarnacionis dominice M. C. LXIIII. indictione XII. regnante Romanorum imperatore Friderico, anno regni eius XIIII.

11.

Beurkundung der Uebergabe eines Allods in Hernsdorf durch Adelheid v. Landa an Kl. Ebrach. (c. 1170.)

Notum sit omnibus Christi fidelibus qualiter Adelheit de Luden allodium suum situm in loco qui vocatur Hernstorf, quod ad ecclesiam in eadem villa sitam pertinuit et quod homines eius iure proprietatis aut beneficio possederant, peticione ipsorum in manus Marquardi de Grunbach et Ottonis fratris sui de Wigershusen[4]) ecclesie sancte Marie in Ebera delegandum et confirmandum optinendumque contradidit pro remedio anime sue, assensu et consensu filiorum suorum Gotfridi Heinrici Marquardi et Ottonis ac filie ipsius uxoris Friderici[5]) qui omnes ius

---

[1]) Der spätere Bischof v. W. in den J. 1173—1185 ein geb. Graf v. Abenberg. [2]) Burg Trimberg an der Saale, Bezirks Kissingen in Unterfranken. [3]) *Gundersleben*, auf dem rechten Mainufer, in der Nähe von Wirzburg. [4]) Die authentische Schreibung ist *Wiggereshusen*. Etwa *Wittershausen* bei Euersdorf in Unterfranken? [5]) S. oben S. 48 Anm. 2.

hereditarium quod in eodem habebant allodio abfestucarunt. Abbas uero eiusdem loci domnus Adam cum fratribus suis prefate Adelheidi libras XXX. Wirczburgensis monete, et Hartmanno ministeriali eius XVI libras ipsiusque germano Lupoldo IIII^{or} et sorori eorundem uxori, Sigeloi XXX. Anselmo de Senefelt libram, Cunoni de Luden libram, Witegoni libram, Wignando libram.

12.

Abt Konrad von Ebrach beurkundet eine Schenkung Arnolds von Rothenburg an sein Kloster. (Zwischen 1170 und 1180.)

Ego Cunradus Eberacensis abbas[1]). Notificamus tam futuris quam presentibus ecclesie Eberacensis filijs, qualiter uir illustris Arnoldus de Rotenburg[2]) pro salute anime sue et ob amorem simul domni sui Friderici ducis, Cunradi regis filij[3]), predium suum Elgersheim vocatum[4]) cum omni iure suo domui nostre contulit, in cuius ecclesia et predictus dux sepultus quiescit, ipseque vna cum uxore in eius cimiterio sepeliri rogauit. Liberi preterea ipsius paterno voto annuentes et operi fauentes idem predium abnegarunt. Donauit autem hoc ista condicione, quatinus in anniuersario deposicionis sue atque uxoris die conuentui inde Eberacensi ministretur et si quid superfuerit in usus nichilominus conuentus habeatur. Nos proinde communicato seniorum domus nostre consilio voluntati eius annuimus et ut ita fieret statuimus. Porro, ut res in futurum stabiliatur ac firmior habeatur, presenti eam paginam conscribi fecimus et signo sigilli nostri muniuimus. Quod si quis abbatum ista infringere voluerit prediumque in alios usus deputauerit, ab heredibus predicti uiri bona illa retracta possideantur, donec ad predictos iterum fratrum usus restituantur.

[1]) Regierte zwischen 1170 und 1180. [2]) Aus dem Geschlechte der bekannten Kuchenmeister von Rothenburg an der Tauber in Mittelfranken. [3]) Herzog Friedrich von Rothenburg, Sohn K. Konrad III. † 1167. [4]) Es war bei dem Dorfe *Fahr*, Bezirks Volkach in Unterfranken gelegen.

IV.

Urbarium Eberacense antiquissimum. (anni MCCCXL).

Anno domini millesimo CCC°. XL°. iubente uenerabili domno Alberto abbate Ebracensi[1]), notata sunt hic uniuersa bona possessiones redditus ac decime uillarum ac grangiarum ad monasterium Ebracense et eius officia tunc pertinencia, prout in singulis locis et scriptis eius cercius poterant experiri. Et quia ex diuersis causis mansorum et feodorum cultores aliquociens uariantur, ideo tantum notati sunt summatim locorum redditus ac decime predictorum. Nam officiales hec nominatim et singulariter, prout euentus mutauerit, debent scire.

Aletzheim[2]). In *Alotzheim* sunt agri ad VII aratra sufficientes. Item de preitis bonis et malis sexcenta iugera. Item de vineis: primo in *Elgersheim* XII iugera, item in *Gretzstat*[3]) XII iugera. Item de nemore et rubeto CCCCL. iugera. Item ad curiam soluitur census. Primo de domo in *Gretzstat* vna libra hall. Martini et II. pulli carnispriuiales. Item de domo in *Vare*[4]) IIII. sol. den. Item ibidem sunt V bona, et quodlibet soluit XXIII maldra et III metretas, et de auena tantum.

Abtswinden[5]): Cellerarius locat VII mansos et V feoda. Ad mansum dicti *Hagen* pertinet curie, LXXX agri campestres, VI iugera pratorum. Sed ad alios mansos ibidem ad quemlibet pertinent cum

[1]) Abt Albert von Unfeld, von 1328—1344, Vgl. über ihn Ussermann, Episcop. Wirceb. p. 342. [2]) Alitzheim BA. Gerolzhofen UF., [3]) Dorf Grettstadt, BA. Schweinfurt. [4]) Fahr, BA. Volkach UF. [5]) Abtswind, BA. Gerolzhofen.

domicilio ut praedicitur XL agri, II iugera prati uel paulo plus uel minus. Item feoda similia habent pertinencia uel in modico differunt. De hiis soluuntur cellerario XVIII tal. 3½ solidi et III hall. Item 9½ maldra siliginis et sum.[1]), 1½ mal. tritici et sumerinum, 3½ mal. auene et sumer., IX pulli carnispriuiales, VIII pulli estiuales, XXXVI casei et oua CCIX. Item prior habet[4] hic specialiter 1½ iugera vineti et IV agros campestres: soluunt II tal. hall. et pullum carnispriuialem. Preterea infirmarius locat hic IV mansos, tria feoda et vnam domum inquilinam. De quibus soluuntur VIII tal. et II sol. minus tribus hall., tritici II mal. et metreta; siliginis IV mal. et metreta; ordei 1½ mal. e 2½ m etreta; auene II mal. et metreta. Item IV cifi milii, tres ventres agnini et talia que in officio sunt notata.

Summa omnium: primo hallensium XXVIII tal. VI sol. hall. Item annone omnis grani XXV maldra et III metrete. Item XVII pulli, XXXVI casei, CCLX oua, et IIII cifi milii.

Abtzdorf[2]). Decima ibidem. Preterea decima in *Halbersdorf*[3]), et decima in *Lubrichsdorf*[4]), et decima in *Hademorsbach*[5]) inferiori, cum prescriptis villis infra limites parochie *Burgebrach* sitis, ad monasterium Ebracense pertinent, et pistrinum.

Ampferbach[6]). Decima est nostra. Item ibidem est feodum soluens 1 tal. den. *Babenb.*, vnum sceffet siliginis et II libre cere.

Babenberg[7]). Census in ciuitate Babenberg spectantes ad claustrum in Ebrach. *Vnd nymt ein yclicher ein der den Hof besitzt in der langen gassen von des Cuntzen Ernstz Haws XII sol. Item daselbst von des Rennen Haws XXXIV Babenbergerpfenning. In der Kessler gassen die Lehnerein von irem Hawse XXXIV Babenberger pfenning. Item der Gürsatelputner XXXIV Babenberger pfenning.*

Vnter sant Stephansberg: des Melneisters Hawse XXVIII Pfenning. Gegen sant Pauls Viccarien Hawse von der willigen armen

---

[1]) Abgekürzt statt sumerinum = sumberinum; deutsch: simmer. Vgl. zunächst Du Cange ed. Henschel p. IV 432. — Der Bedeutung nach wird es als der vierte Theil des Hauptmssses aufzufassen sein. [2]) Abtsdorf nächst der rauhen Ebrach, BA. Bamberg II OF. [3]) Hallersdorf bei Burgebrach ib. [4]) Im Umkreis von Burgebrach findet sich kein Ort dieses Namens mehr vor. [5]) Unterharnsbach an der rauhen Ebrach, BA. Bamberg II. [6]) Ampferbach, ib. [7]) Bamberg.

Hawse der Frawen 24 den. qui venditi sunt perpetue pro IV florenis *Rynensibus. Die Kliber gassen: Item da der kesselsmit yme sitzt XXVII heller vnd ein Helblink semel* dupliciter. *Item der pfister in derselben gassen XXVII heller vnd ein helbling semel vnd ein Vasnachthun.*

Item in der Kliber gassen Cuntz von Koburg 9½ schilling Martini dupliciter et II pullos carnispriuiales. *Item von des Hessen Haws daselbst XVIII heller* dupliciter et I pull. carnisp. *Item der Thein daselbst 7 schillingen III heller* dupliciter et II pullos carnisp. *Item von dem Haws vor dem Strauss auf dem milchmarkt* X tal. *on* II tal. *vnd ein lamsbauch* et II pullos carnisp. *Die Hüner gibt man auf den Münchberg*[1]).

Ibidem habemus curiam ad quam pertinet decima in *Cothmorsdorf*[2]), fol. 1 b. que locari solet circa X scheffel siliginis et tres auene. Item de curia in *Tronstat*[3]) soluuntur ad dictam curiam annuatim XXIII sum. siliginis et XII auene, XII casei et centum oua, preter redditus noualium qui estimati sunt ad VIII sum. siliginis annuatim. Item domus inquilina iu *Tronstat* soluit VI sum. VI caseos et XL oua. Item census domorum. Primo de domo in longo vico soluuntur XII sol. den. Babenbergensium. Item ibidem de domo dantur XXXIV den. *Babenb.* Item ibidem prope de domo vna XXXIV den. *Babenb.* Item in vico caldareorum soluuntur de domo XXXIV den. Item sub monte sancti Stephani de domo vna soluuntur XXVIII den. *Babenb.* Item de domo ibidem que dicitur Darre dantur XII den. Babenb. Item de domo in foro, X tal. hall. preter II libras hall. et LX hall. et ventrem agninum, et II pullos carnispriuiales, que dantur ad montem monachorum[4]).

Summa siliginis XX Scheffel; item auene VII. Item ceusus den. *Babenb.* I tal. IV sol. minus II den. Item casei XVIII et oua CXI preter censum de domo in foro prescriptum.

Bernheim[5]). Hic habemus curiam ad quam pertinent CCXX agri campestres et X iugera prati, que soluit annuatim XX maldra siliginis et tantum auene. Item molendinum ibidem soluit X mal. siliginis. Item ibidem sunt IV domus et aree inquiline soluentes XXV sol. et IV hall., et de tribus domibus iamdictis fimus cedit nobis gratis. Preterea de vinea sita *an der Rote* dantur XL den. Item de vinea 1½ iugeri sita in uia *kohen* datur sol. den. Item de vna parua specia an

[1]) Kloster Michelsberg bei Bamberg. [2]) Köttmannsdorf, in der Nähe von Bamberg, nächst der Aurach, BA. Bamberg. [3]) Trunstadt ibid. [4]) Vgl. Anm. 1. [5]) Mainbernheim BA. Kitzingen in UF.

der Rote datur pullus carnispriuialis. Item vinea sita *an der Trune* soluit VIII cifos sepi. Item I iugerum am *Zigenbruzze* solnit VI cifos sepi. Item vnum iugerum eidem contiguum *am Sewege* soluit IH cifos sepi. Item vinea eidem contigua soluit ½ libram cere. Pretera subcellerarius habet hic curium soluentem I tal. hall. et II pullos carnispriuiales. Insuper apud predictum molendinum sita sunt 2½ iugera prati et iuxta vadum ibidem IV iugera prati pertinencia ad presens in *Rotelse*[1]). Summa: XXX mal. siliginis, XX auene. 2½ tal. et IV sol. hall., ½ libra cere, XVII cifi sepi et III pulli carnispriuiales preter prata et fimum.

Birkenrode[2]). Agri campestres ad tria aratra. Jugera pratorum LXXVIII prope curiam et in nemore. In *Windeheim*[3]) 1½ iugera et in *Steinach*[4]) 4½ iugera.

Bischoffeswinden[5]). Cunradus scultetus soluit de manso suo ad curiam in *Stockeim*[6]) 3½ maldra siliginis et tantum auene. Ibidem dictus Schetzlin soluit de manso et tribus domibus III tal. hall. preter bona ad sanctum Gangolfum[7]) pertinencia.

Bergheide[8]): molendinum et piscina ac piscaria a loco qui dicitur zum Stein sub vineis in *Gedemen*[9]) in utroque litore *Mogi* usque ultra augiam. Item locus qui dicitur *werd* vbi vimina crescunt, habens circa X iugera. Item in *Mogo* prope *Urheim*[10]) habemus locum molendini, ubi alvei piscium ponuntur. Item prepositus noster accipit decimam vini in *Gedemen* de quibusdam vineis.

Breitbach[11]): hic sunt XIII mansi et ad quemlibet mansum pertinet curia domus et XXX agri campestres, et de pratis ad duo plaustra feni uel paulo plus uel minus. Item due domus inquiline et molendinum. De quibus omnibus soluuntur infirmario particulariter, prout in suo officio est specificatum, XI ½ tal. et II sol. hall. minus IV hall.; et cellerario soluuntur VIII½ tal. minus I sol. hall., quorum duo

---

[1]) Rödelsee BA. Kitzingen, UF. [2]) Ausgegangener Ort; er muss in der Nähe von Ebrach gelegen haben. [3]) Burgwindheim b. Burgebrach, BA. Bamberg II. [4]) Bei Burgebrach gibt es ein Ober-, Mittel- und Untersteinach, ibid. [5]) Bischwind BA. Gerolzhofen. [6]) Mönchstockheim ibid. [7]) Der Gangolfsberg bei Zabelstein, BA. Gerolzhofen. [8]) Ausgegangener Ort, den man schon im vorigen Jahrhundert im Kl. Ebrach selbst nicht mehr sicher zu bestimmen wusste, doch lag er in der Nähe von dem alten Reichsdorfe Gochsheim, BA. Schweinfurt. [9]) Dorf Gädheim, BA. Hassfurt, UF. [10]) Ober- Untereuerheim, BA. Schweinfurt. [11]) Breitbach, BA. Gerolzhofen, UF.

talenta dicuntur *Vortsgelt.* Item XXVI pulli carnispriuiales et XXIV pulli in natiuitate domini et DCXX oua pasche. Preterea hospitalario soluuntur hic de area et IV agris V uncie den., et specialiter de agro ibidem ½ ferto cere. Insuper decima maior et minor est infirmario.

Summa omnium: XXI tal. et VII sol. cum IV hall. preter pullos et oua proscripta et decimas. Preterea cellerarius habet hic XIII ½ iugera prati preter pratum dictum *Crutzewise,* quod post mortem Ludowici Rote ad ipsum deuoluetur. fol. 2 a.

Breuthe[1]: Hic habemus curiam ad quam pertinent LXI iugera vinearum et quartale cum hiis que coluntur per nos et pro partibus sunt locate. Item ad dictam curiam pertinent L agri campestres de quibus V mal. siliginis persoluuntur. Census ibidem in superiori *Breuth*[2]: primo de domo et agro quondam dicti Liebolt dantur LX den., item de pomerio et insula sita in *Mertzensheimer*[3] *grund* dantur XL den. et ferto cere. Item domus in medio ville *Breuth* soluit IV vncias den. Item domus prope uiam ante ascensum soluit II sol. den. Item ibidem domus et ortus quondam dicti *Eschpreht* soluit XXX den. et pullum carnispriuialem. Item domus ibidem *ante Steige* soluit XX den. Item de agro sito *am Saunsheimer*[4] *wege* soluit III den. Item de vinea dicta *Wintherlite* dantur III den. Item de ½ agro campestri sito *an der Roten* soluuntur VII den. Item molendinum in inferiori *Breuth*[5] soluit XII mal. siliginis et I maldrum de agro sibi adjacente. Preterea de tribus quartalibus vineti sitis in inferiori *Breuth* am *Enkelberg* datur quartale sepi annuatim. Item vinea dicta apud septem arbores soluit pullum carnispriuialem. Item Rutwigin de *Itelsheim*[6] dat fertonem cere de IV agris in *Bruth.*

Summa omnium: siliginis XVIII maldra hall. II tal. et IV ½ sol. hall. Item quartale sepi, et 1½ ferto cere et II pulli carnispriuiales.

Notatur: post mortem Cunradi Nobe et uxoris sue soluentur nobis IX den. de agro seu vinea sita uersus Irenberg. Item Rudigerus Swendenuelt dat metretam fructuum agri siti iuxta viam *Ippensheim*[7], Hec non sunt in summa.

Brotbach: est desolata curia ad quam pertinent XX agri campestres II iugera prati, de qua soluitur annuatim I tal. hall. I pullus

---

[1]) Marktbreit (früher Unterbreit) BA. Kitzingen, UF. [2]) Dorf Obernbreit, ibid. [3]) Martinsheim, BA. Kitzingen. [4]) Mkt. Seinsheim, BA. Kitzingen UF. [5]) S. Anmerkung 1. [6]) Scheint ein ausgegangener Ort zu sein. [7]) Ippesheim, BA. Uffenheim.

carnispriuialis et XII casei. Item ibidem sunt XIV feoda, quodlibet feodum habet XVI agros campestres et vnum iugerum prati, de quibus omnibus cum curia predicta soluentur XVI pulli carnispriuiales, IV ½ tal. hall. et XII casei annuatim.

Summa patet.

Brunstat[1]): Hic sunt IX bona, quorum vnum colit cellerarius, et preterea XL agros locat pro parte. Quodlibet bonum soluit XVIII mal. siliginis et tantum auene, et VI pulli, LXIV hall. pro decima feni. Ibidem habemus decimam totam, et vineas scilicet in marchia *Crutheim*[2]) XVIII iugera in tribus peciis. In superiori *Votkach*[3]) XVIII iugera vineti. Item molendiuum soluens X mal. siliginis. Item ouile ad quod pertinent XL agri prati. Item ibidem pratum dictum *Stutzwise* XXVIII iugera. Item ibidem Gotz Rosch habet pratum pro II tal. hall. Item habet pratum dictum *Markarswise* pro dimidia parte. Item prope *Zulichsheim*[4]) duo loci uel lacus capientes C uel plures agros[5]). (Hos. duos lacus ster(iles) et protunc infructuosos, hoc molendinum steri(le) omnino destitutum dedimus (Ludo)donico Vulpi mili(ti resi)sidenti in Walperg[6]), quod nobis accomodauit florenos Vngaros ad certi... mutuando sine usura post tempus determinatum et recepit I mille florenos Rynenses pro Vngaris, sed Vngari excedebant Rynenses florenos in valore.)

Ibidem molendinum ad quod pertinent specialiter sex agri adiacentes, solvens X maldra siliginis. Item de rubeto sunt ibi circa CCC iugera. Item de pastu *Vrloz* circa L iugera. Item ibidem sunt ad praesens domus inquilina VIII soluentes V tal. hall. et VI sol. hall. et VII pullos carnispriuiales. Iste domus et census possunt augmentari.

Summa preter decimam et molendina siliginis CLXII maldra et tantum auene. Item X tal. hall. et LXVII pulli.

Burge[7]): villa desolata, sunt VII feoda ad XI dies arandi et ad IV plaustra feni estimata, de quibus soluuntur VIII tal. hall. cum decima temporibus antedictis.

([8]) Decimam? in *Burg* uendidimus prouisoribus deputatis et deputandis . . . sa que decantari solet singulis septimanis in ecclesia parochiali opidi *Vorcheim*[9]) de corpore Christi pro decem florenis Rynensibus,

---

[1]) Dorf Brunnstadt, BA. Schweinfurt, UF. [2]) Krautheim, BA. Volkach, UF. [3]) Dorf Obervolkach, BA. Volkach UF. [4]) Zeilitzheim, BA. Volkach, UF. [5]) Das folgende von späterer, dem 15. Jahrhundert angehöriger Hand. [6]) Walpurg bei Eltmann, BA. Hassfurt UF. [7]) War im Umkreise von Burgebrach, in der Nähe von Wolfsbach gelegen. [8]) Das folgende von späterer Hand. Gegenwärtiger Zusatz muss aber auf das folgende Burk bei Forchheim bezogen werden. [9]) Stadt Forchheim in OF.

quos et illos septem, quibus vendidimus census nostros quos habuimus in et prope Jamdictum opidum, vendidimus dicto Stoy ciui ibidem conuertimus in emptionem medie diete prati volgariter dicte *ein halp tagwerk* site prope uillam nostram Katzwang[1]) et predictos census vendidimus propter eorum incertitudinem et difficultatem colligendi. Hec emptiones et venditiones facte sunt anno domini MCDXV feria quinta proxima post Kiliani et sociorum eius martirum beatorum).

Burge prope Vorcheim[2]): hic est feodum habens domum et aream et IX agros campestres et dimidium agrum prati; quod feodum soluit censum duarum librarum hall. fol. 2 b.

Burgebra[3]): plebanus dabit de domo parochie II sol. den. Ibidem ius patronatus nostrum.

Buchelberg[4]): Hic habemus allodium, curiam uidelicet vnam habentem de agris campestribus LXX iugera. Item de rubeto X iugera. Item pratorum IV iugera mensure longioris. Item ad eandem curiam pertinent LV iugera unumquidque soluens XVIII hall. Martini et decimam. Item inferior *Buchelberg* de manso soluentem VII vncias den. et III den. et XX caseos, IV pullos carnispriuiales et IV estiuales. Item vnum mansum soluentem I tal. hall. XX caseos, IV pullos carnispriuiales et IV estiuales. Item mansum qui soluit XI vncias den. pullos et caseos ut supra. Item de manso XII ½ sol. hall. et II mal. siliginis et tantum auene pullos et caseos vt supra. Item molendinum ibidem quod soluit LX den. XII caseos et II pullos carnispriuiales et II estiuales. Item de domo inquilina XIV sol. hall. VI casei I pullus carnispriuialis et II pulli estiuales et IV dies.

Summe pecunie X tal., V sol. casei XC et II pulli XXXVI. Item I ½ maldrum siliginis et tantum auene mensure in *Tunfelt*[5]).

Census Martini. Hic notatur census agrorum noualium dictorum *an dem buch* sitorum inter *Bernrod*[6]) et Buchelberg[7]). Primo rustici ibidem colunt agros infra scriptos. Primo Johannes Sneidenwint colit V ½ iugera pro VIII sol. hall. et III pullis et V ½ pullis autumpnalibus et decima. Item Cuntz Bomer II iugera pro XVIII den. et II pullis autumpnalibus et decima. Item Heilseisen II iugera pro III sol. hall. et II pull. autumpn et decimam. Item Cuntz Tulitzsch

[1]) D. Katzwang, BA. Schwabach, MF. [2]) Burk, BA. Forchheim. [3]) BA. Bamberg II. [4]) Buchelberg, BA. Bamberg II., OF. [5]) Thungfeld, BA. Höchstädt a. d. Aisch. [6]) Bernroth, BA. Bamberg II. [7]) Vgl. Anm. 4.

iugera et vnius quartale pro XX den. et I pullis autumpnalibus et decima. Item dictus Gruber Heinricus VIII iugera pro XVIII ½ sol. hall. et VIII pullis autumpnalibus et decima, sed plus videtur. Item Heintz Vlm I iugerum pro IX den. et vno pullo autumpnali et decima. Item Heintz Hofman III iugera pro simili ut supra. Item nota predictus Heintz Gruber vnum iugerum ex parte Scotorum [1]) pro IX den. et pullo autumpnali et decima. Item Fritz Gruber vnum iugerum pro IX den. et pullo carnispriuiali et decima.

Bullenheim [2]). Hic sunt tria feoda, scilicet vinee et agri, que quondam vnum bonum fuerunt. Vnum soluit III mal. siliginis, aliud etiam III maldra, sed tertium soluit I mal. siliginis et fertonom cere. Preterea bursario [3]) soluuntur hic de vinea dicti *Bruenlin* et dicti *Mantel* XIII sol. et X hall. et ½ fertonem cere. Summa siliginis VII mal. hall. XII sol. et X hall. et I ½ fertones cere.

Capele [4]): decima subcellerario. Preterea sunt hic X mansi, ad quemlibet pertinent agri XII dietarum et pratorum ad duo plaustra feni. De quibus mansis soluuntur Martini et Walpurgis, XVII ½ tal. et XL hall. et X pulli carnispriuiales. Item vnum feodum ibidem soluit I tal. et XXX hall. et pullum carnispriuialem. Item V domus inquiline et duo agri ad vnam pertinentes, soluunt I tal. et VI ½ sol. et vnum hall. et V pullos carnispriuiales. Item de agro dicti Kempfe dantur VI den. Babenb. bursario. Summa XX tal., III sol. et II hall. et XV pulli carnispriuiales.

Item dictus Eisenwinder colet II iugera pro XVIII den. et II pullis autumpnalibus et decima. Hoc non babetur in summa.

fol. 3 a. Dampsdorf [5]). Hic sunt duo mansi soluentes III ½ mal. siliginis et tantum auene, vnam lib. hall. et XI hall. et II pullos carnispriuiales, preter molendinum et alia bona ad sanctum Gangolfum [6]) solventia IV tal. hall. et VIII sol. hall. Quinque maldra siliginis V caseos et centum oua, et postea cum de eodem officio dicetur inuenitur.

Summa hall. V ½ tal. et XVI hall., siliginis VIII ½ mal., auene III ½ mal., duo palli carnispriuiales, quinque caseis et C oua.

Diepach [7]). Media pars decime nostra est preterea sunt hic

---

[1]) Wenn hier Schottenmönche zu verstehen sind, so weiss ich doch nicht, an welches Schottenkloster zu denken ist. [2]) Dorf Bullenheim, BA. Kitzingen UF. [3]) Ein Amt im Kloster, wie Infirmarius, cellerarius u. dgl. [4]) Dorf Kappel bei Burgebrach, OF. [5]) Donnersdorf, BA. Gerolzhofen. [6]) Vgl. weiter unten s. l. G. [7]) Eine glaubwürdige Angabe (Saalbuch B) erklärt dieses Dippach mit

IV mansi, ad quemlibet pertinet de agris ad decem dietas et de pratis ad III plaustra feni estimata. De quibus soluuntur IV ½ tal. hall., pulli carnispriuiales IV, casei XIV. Item molendinum ibidem soluit specialiter decem pullos estiuales.

Dornheim[1]). Hic de bono soluuntur II mal siliginis et tantum apene.

Durrebach[2]): sunt IV mansi ad quemlibet pertinet domus area et XXX agri campestres. De quibus soluuntur IV tal. minus XL hall., vnus de predictis mansis specialiter II pullos Martini et II carnispriuiales soluit. Item duo iugera vineti sita in loco dicto am Grund et duo sita a heuener quondam dictorum Kelzmanne soluunt ½ hall. Martini. Item vinea sita *vor dem Wilantzerg*, et dimidium iugerum situm *am Gauchsberg* quondam dicti *Rockembach* soluunt duo remedia id est VIII sol. den. et VIII den. Item vnum iugerum vineti situm apud Funcken soluit XL hall. Item ½ iugerum ibidem dictum *Heuener* soluit VIII hall. Preterea vinee dicti Gukelberg soluunt XI ½ tal. hall. cellerario. Item ½ iugerum vineti siti im *Tiffengraben* soluit I tall. cere. Item uinea sita *vnder dem Bernbrun* soluit VI cifos sepe, Item vinea iuxta eandem dicti Funch soluit ½ tal. cere bursario.

Durrehoue[3]). Hic coluntur CLXX iugera vinearum quorum LXXX in monte Oleberg et LXXII iugera *in Hofeliten*, et paulo inferius III iugera; et in loco Bocklin III iugera et in *Rosseberg* XII iugera sunt sita. Item in campo dicto *Lerchenberg* sunt LV iugera locata hereditarie quodlibet iugerum pro duobus den. et decima. Item ibidem dictus *Gugendorf* habet duo iugera pro I tal. hall. et pro decima. Item dictus Krug I ½ pro tercia parte vini. Item Cunradus Zolner duo iugera pro tercia parte. Item ibidem Gotze II iugera pro quarta parte et decima. Item in campo dicto Tuuelssetze sunt LIII

---

dem Zusatze „bei Schwanfeld" (BA. Schweinfurth); Kl. Ebrach war ausser dem einen in mehreren Orten d. N. begütert; ausser dem einen von dem die handschriftlichen Annalen sagen (Fol. 54): hoc Dieppach est villa desolata intra Weyer und Untereuerheim (BA. Schweinfurt) sita, retinens quidem adhuc nomen vetus, sed nullum alicuius villae signum superest, eius autem districtus marchiae inferioris Eurheimb modo unitus est: districtui huic insunt Eberacensi monasterio adhuc decimantia arva monachorum, die Münchveldter dicta, auch in Dippach bei Burgebrach. [1]) Dornheim, BA. Scheinfeld, MF. [2]) Dorf Unterdürrbach, BA. Würzburg. [3]) Zwischen Unterdürrbach und dem Rossberg bei Würzburg, aber schon längst ausgegangen.

iugera hereditarie locata ita quod de XXXVII iugeribus datur tercia pars cum decima, et de aliis scilicet XVI iugeribus datur quarta pars et decima vini. Sed ibidem dictus Ballemburg dat de I iugera I sol. den. et decimam. Item sub *Turneis eldern* sunt tria iugera locata pro quarta parte et decima. In loco dicto *der iunge Lerchenberg* tria iugera in duabus peciis, de quibus datur tercia pars et non decima. Item in iuniori *Oleberg* VII iugera, de quibus datur nobis tercia pars. Sed nos damus de eadem parte vnam vinam melioris vini dicto Vorhtelin de Nuren.[1]) pro decima ibidem. Summa I tal. II den.

Nota: infra scripte vinee locate sunt hereditarie, de quibus datur decima in Nuren. et nobis census den., quorum situs nocatur *Flechenode;* primo dictus Leister colit ibidem III iugera et quartam partem iugeris pro VI ½ sol. den. Martini. Item heredes Eberlini de *Gansheim*[2]) II iugera pro XI. den. et tria iugera pro VI sol. den. Item H. Melwer tria iugera pro IV sol. den. Item *H. Blidenstein* II iugera pro IV sol. den. Item Fridericus de Rotenburg I iugerum pro II sol. den. Item Ecke de *Sultzuelt*[3]) I ½ iugera pro tribus sol. den. Item dictus Jechet I iugerum pro II sol. den. Item Sitze Vierner I ½ iugera pro tribus sol. den. Item dictus Steigerwalt I iugerum pro duobus sol. den. Item Cunradus Zellingkeimer I iugerum pro duobus sol. den. Item Hans Stadeler vnum iugerum pro duobus sol. den. Item dictus Butner vnum iugerum pro duobus sol. den.

Summa II tal. et VI sol. minus II den. Census de vineis sitis sub arida curia, quarum decima datur in Nuren.[4]).

Primo Cunradus Weizze colit II ½ iugera hereditarie pro L den. Item Leister tria iugera pro VI sol. den. Item dictus Huseboldt I ½ iugera pro tribus sol. den. Item Fridericus de *Tetelbach* I ½ iug. pro tribus sol. den. Item Rutwig I ½ iugera pro tribus sol. den. Item Heinricus Ezzig I ½ iug. pro tribus sol. den. Item Cunradus Ruthe I ½ iug. pro tribus sol. den. Item Heinricus Ruthe I ½ iugera pro tribus
fol. 3 b. sol. den. Item Cunradus pistor I ½ iugera pro tribus sol. den. Item H. Turnman colit II iugera pro IV sol. den. Item de pecia superius III den. Item Gugendorf I ½ iugera pro tribus sol. den. Ibidem alter vnum iugerum pro duobus sol. den. Item dictus Brunnenmeister I ½ iugera pro III sol. den. Item dictus Scheublin I ½ iugera pro tribus

---

[1]) Nurenberg. [2]) Gänheim, BA. Karlstadt UF. [3]) Es gibt in UF. zwei Dörfer dieses Namens, deren eines im BA. Kitzingen, deren anderes im BA. Königshofen (im Grabfeld) liegt, doch ist hier zuverlässig das erstere gemeint. [4]) Nürnberg? Kl. Ebrach war hier wenigstens begütert, vgl. unten sub. lit. N.

sol. den. Item dictus Gollehouen tria quartalia pro XVIII den. Item dictus Cleinueder ½ iug. pro sol. den. Item dictus Vischer I ½ iugera pro duobus sol. den. Item Heinricus Beir II iugera pro IV sol. den. Item Gernot vnum iugerum pro duobus sol. den. Item dictus Cleinueder vnum iugerum pro duobus sol. den. Item Johans Mekel vnum iugerum pro duobus sol. den. Item Cunradus Argeshouen ½ iugerum pro vno sol. den. Item dictus Butner de pecia ibidem VII den. Item Rudolfus Sosp iugerum et peciam pro XV den. Item Winther iugerum pro XXV uen. Item Gerhus in *Bleichach*[1]) II ½ iugera pro LXIII den. Summa III ½ tal. et XVIII den.

Nota in loco dicto Santhof[2]) dictus Bernroder colit duo iugera pro duobus sol. den. et decima.

Item sub Turneiseldern Cunradus de Argshouen et Heinricus Berfrid colunt hereditarie IV iugera pro VII sol. den. et pro decima minus IV den. Summa IX sol. minus IV den.

Nota: in campo sub *Rosseberg* sunt LXXX iugera vineti locata pro censu predicto modo, sed decima cedit nobis. Primo Heinricus Grozze habet I ½ iugera pro I sol. den. Item dictus Bretelin II iug. pro XL den. Item Heinricus Degen I iug. pro XX den. Item Muller I iugerum pro XX den. Item dictus Vngerlin I iug. pro XX den. Item ibidem iugerum pro IV sol. den. Item dictus Kuttener iug. pro IV sol. den. Item predictus Degen duo iugera pro VIII sol. den. Item Hermannus Gertner duo iugera pro VIII sol. den. Item forestarius de Cellis[3]) I ½ iugera pro VI sol. den. Item dictus Glocke iugerum pro XX den. Item dictus Trahlin de Kiste I iugerum pro XX den. Item dictus Schoninger iug.[4]) pro XXV den. Item dictus Winther iug. pro XXV den. Item Philips iugerum pro XXX den. Item Fridericus keiser IV iugera pro I tal. hall. Item Fridericus Nyeuergalt iug. pro XX den. Item Wolf Tuuel iug. pro XX den. Item Heinricus Zigler iug. pro XX den. Item Apel Tuuel II iugera pro XL den. Item Kelrman IV iugera pro VI sol. den. Item Fridericus de *Tetelbach* I ½ iug. pro XL den. Item quedam monialis *ad sanctum Vlricum*[5]) I ½ iugera pro III sol. den. Item predictus Zigler iugerum pro duobus sol. den. Summa IV tal. et II sol. den.

Nota in Himelstat[6]) Cunradus Reinhart colit II ½ iugera pro vna libra hall. annuatim.

---

[1]) Vorstadt von Würzburg. [2]) Ein Ort dieses Namens in der Nähe des ehemaligen Dürrhofes hat sich nicht erhalten. Der Sandhof. BA. Bamberg kann hier aber nicht wohl gemeint sein. [3]) Kl. Ober- und Unterzell bei Würzburg. [4]) D. h. jugerum. [5]) In Würzburg, vgl. Uss. Epat. Wirceb. p. 459. [6]) Himmelstadt BA. Karlstadt, UF.

In *Tungersheim*[1]) Cunradus Knecht dat de domo ibidem et de IV iugeribus vinearum sibi attinentibus LXIV den. Item de tribus domibus in *Rosseberg* XV sol. den. Item de pomerio in *Durrbach* X sol. den. Item de curia in *Herbipoli* dicta zum Hacken II tal. den.

Summa VI ½ tal. hall. et XXXVIII hall. Summa summarum XIV ½ tal. den. et IV ½ sol.

Nota census qui datur de predictis quibusdam bonis.

Primo sciendum quod Rudeger et Wolflin fratres dicti diaboli[2]) emerunt decimam campi sub *Rossberg*. Cuius campi CIII iugera redacta sunt in vineas et L adhuc possunt et debent in vineas conuerti. De qua decima et de quarta parte curie predicte *zum Hacken* dantur ad uitam predictis diabolis XII tal. den. annuatim. Item dominabus in *Cellis*[3]) soluuntur XV sol. den. de pomeriis sub arida curia et duabus vineis ibidem. Item pincerne de *Rossberg*[4]) dantur VII ½ sol. den. de areis predictis et de uia que ducit de *Rosseberg* ad curiam. Item de domo ad sanctum Marcum[5]) VI sol. den. et II pulli Martini.

Summa XIII tal. et VIII ½ sol. den.

Nota in villa *Husen*[6]) ante nemus *Cramsneit*[7]) dictus Leimbach colit mansum soluentem VI mal. siliginis ad aridam curiam.

Item ipsa curia pro se de agris campestribus habet bonis et malis ad aratrum satis. Item de dumo uel rubeto circa XXX iugera apud villam *Gademe*[8]).

fol. 4. a. Eberhartzbrun[9]). Hic sunt VIII iugera prati pertinencia ad curiam *Futerse*[10]). Preterea sunt ibi V feoda, ad quodlibet pertinet hospicium et de agris ad decem dietas arandi et ad IV plaustra feni prata sibi attinencia estimata uelut de aliis paulo plus uel minus. De quibus feodis soluuntur Martini et Walpurgis IV tal. hall. Item molendinum ibidem soluit I tal. hall. Item subcellerarius habet hic III mansos soluentes III ½ tal. minus XX hall. Summa omnium VIII ½ tal. minus XX hall.

---

[1]) Thüngersheim, BA. Wirzburg. [2]) Es sind die bekannten Wohlthäter von Kl. Ebrach, aus der Patricierfamilie war Teufel aus Würzburg stammend, gemeint. [3]) Kloster Unterzell O. Praem. bei Wirzburg. [4]) Die Schenken von Rossberg bei Wirzburg; in der Nähe des Rossberges lag der Dürrhof. [5]) Das Kloster St. Markus (= Marx) in der Bleichacher Vorstadt von Wirzburg. [6]) D. Hausen, BA. Karlstadt. [7]) Der jetzt sogenannte Gramschatzer Wald. [8]) S. oben Anm. 6 S. 6. [9]) Ebersbrunn, BA. Gerolzhofen in UF. [10]) Dieser Hof scheint ausgegangen zu sein; er darf mit dem Dorfe gl. N. nicht verwechselt werden. S. unten an der betreffenden Stelle.

Effeltrech, villa desolata[1]). Sunt agri sufficientes ad aratrum et prata ad XII plaustra feni taxata uel citra, de quibus soluuntur Martini et Walpurgis X tal. hall. Decima ibidem cedit cultori.

Ehenheim[2]). De vinea quondam dicti Brandenstein datur sol. den. Item de pomerio quondam Cunradi dicti Herre datur ½ libra cere. Item Ortolf dat de agro ibidem III metretas auene. Item ibidem Cunradus Smidlin soluit de agro in *Bulichsheim*[3]) I mal. siliginis. Item Heinricus Arnolt dat. VI metretas siliginis de agris in biuio iuxta *Itelsheim*[4]).

Elgersheim[5]). Sunt vinee hic. primo in monte *Huswirt* XXXIV iugera quorum tamen VII non soluunt decimam. Item im *Wurmberge* XL iugera, quorum XXIV soluunt decimam canonicis *Herbipolensibus*. Item ibid. prope LX iugera, quorum XIV soluunt decimam in *Hawg*[6]). Item ibidem L iugera non soluentes decimam. Item ante curiam V ½ iugera, quorum tria soluunt decimam in *Hauge*. Item ibidem tria iugera soluentes decimam Canonicis *Herbipolensibus*. Item I ½ iugera soluentes decimam. Item in loco dicto *Pfellant* IV iugera, quorum tria dant decimam. Item in loco *Zapfenlite* I iugerum, de quo datur tricesima butta pro decima. Summa CC minus I° iugere, quorum LXXIV soluunt decimam. Ad dictam curiam pertinet allodium dictum *Gizubel*[7]), ad quod pertinent agri campestres ad duo aratra sufficientes. Item de pratis in *Seberg* LXIV iugera. Item prope *Gizubel* de pascuis XII iugera et de rubeto CC iugera. Item ad dictam curiam pertinet piscaria a curia descendens usque subtus montem Huswirt. Item ibidem *der wert,* ubi crescunt vimina. Item in *Gewbach*[8]) II iugera vinearum sita in loco dicto *Eichelberg* pertinent ad lumen in capella *in Elgersheim*. Item pratum in *Kolotzheim*[9]) situm retro villam soluit I ½ mal. auene. Item IX iugera vinearum sita in loco *Heselech* soluunt XIII ½ sol. den. Martini et decima. Item tria quartalia vinearum sita in loco dicto *Steinruck* colit dictus Vogelin quam diu vixerit soluens interim de eis sol. den., post cujus mortem sicut tunc inuenta fuerint ad cu-

---

[1]) Nach der bestimmten Angabe des alten Saalbuches B muss dieser Ort in der Nähe von Wirzburg gelegen haben. [2]) Enheim, BA. Kitzingen. [3]) Bullenheim ibid.? [4]) Einen Ort dieses Namens kann ich nicht nachweisen. [5]) Einöde bei dem Dorfe Fahr, BA. Volkach in UF. [6]) Stift Haug bei Wirzburg. [7]) Obiger Name kommt als Ortsbezeichnung öfters vor; doch in der Nähe von Elgersheim vermag ich ihn nicht nachzuweisen. [8]) D. Gaibach, BA. Volkach in UF. [9]) D. Kolitzheim ibid.

riam Elgersheim deuoluentur. Item redditus nostri: primo in *Gewbach* est curia habens de agris ad aratrum satis soluit X mal. siliginis et tantum auene, II sol. den. et I tal. cere. Item in inferiori Spitzheim[1]) dictus Stigler soluit de V mansis XII mal. siliginis et tantum auene.

Einersheim[2]). Apel Nefe soluit LII den. de vinea sita in *Ascherberg*. Item de vinea quondam Holtzlin et de agro dicte *Sawwensheimerin* XII den.

fol. 4 b. Frickenhofsteten[3]). Tota villa est nostra cum decima et cum nemore adiacente, quod taxatum est ad XX iugera uel citra. Et nota quod in dicta villa tres mansi soluunt cellerario Martini et Walpurgis III tal. hall. minus LIV hall. Item XV feoda soluunt XIV ½ tal. ut XV hall. Item due domus inquiline soluunt VII sol. et II hall. *Et* nota quod ad quemlibet mansum predicte ville pertinent XX iugera agrorum campestrium uel paulo plus uel minus, et ad quodlibet feodum circa decem iugera agrorum. Et omnes rustici ibidem vix habent de pratis ad tria plaustra feni estimata uel in modico plus uel minus.

Summa hallensium XX ½ tal. et IV sol. minus vno hall. praeter nemus et decimam supradictam.

Frickenhusen[4]). Cunradus dictus *amende* colit IV iugera vineti sita prope villam pro media parte ad uitam ipsius et fratris eius. Item Bernger et uxor eius colunt ibidem III ½ iugera in tribus peciis sita super capellam ibidem pro III ½ vrnis vini prouenientis in eisdem; et si non prouenirent in eis, tamen tenentur censum dare de propriis vineis suis ibidem sitis. Item predicti conjuges eciam aduitam eorum colunt I iugerum situm am *Heflinsberg* pro duabus vrnis.

Nota: post mortem Gertrudis begine filie Richlini IV tal. hall. dantur monasterio perpetuo annuatim Martini de duobus iugeribus vinearum ibidem sitis in loco dicto *Fischer*, que hereditarie tenet Heinricus *amende* in *Frickenhusen*. Item Cunradus Herolt dat de vineis suis ibidem LII den. Item Cunradus Regen dat de vineis suis ibidem XXVI den.

Item Gerhus Vischerin dat de vineis adjacente predicta annuatim XXVI den. Summa IV tal. et XVII sol. et IV hall.

Freienhaslach[5]). Hic habemus mansum ad quem pertinent XV agri campestres et tria iugera prati, de quo soluitur Martini et

[1]) Unterspiessheim, BA. Gerolzhofen. [2]) Markteinersheim, BA. Scheinfeld, MF. [3]) Frichenhöchstedt. BA. Höchstedt a. d. Aisch, OF. [4]) Frickenhausen, BA. Ochsenfurt, UF. [5]) Freihaslach. BA. Scheinfeld, MF.

Walpurgis I tal. hall. IV casei, in natiuitate domini vnus pullus carnispriuialis et centum oua pasche. Summa patet.

Fülsbach[1]). Decima est monasterio *Ebracensi* praeter duos schefflones qui cedunt plebano annuatim. Preterea decima in *Halbersdorf*[2]), decima in *Abtsdorf*[3]), decima in *Lubrichsdorf*[4]), decima in Hadmorsdorf[5]) inferiori cum prescriptis villis infra limites parochie *Burgebrach* sitis ad monasterium *Ebracense* pertinent.

Furbach[6]). De XXVIII agris, quos quondam coluit Heinricus Faber, soluuntur II mal. siliginis et tria auene et V vncie den. II pulli.

Item agri *uffin Brunnenbuhel* et pratum quod dicitur *Brechenklinge* soluunt XX den.

Item vnum iugerum orti, quod colit Cunradus Koch, soluit I tal. hall. Summa: II mal. siliginis, III mal. auene et II tal. hall. et II pulli carnispriuiales.

Furnbach[7]). Dictus Bantzer soluit de dimidio feodo VII ½ sol. hall. LX oua et pulli carnispriuiales.

Item ibidem decima etiam est monasterio *Eberacensi.*

Futerse[8]). Curia, habet de agris ad duo aratra. Et ibidem vnum iugerum prati.

Item in *Eberhartzbrunnen*[9]) VIII iugera prati ad dictam curiam pertinencia.

Futerse villa[10]). Sunt mansi VIII ½, ad quemlibet pertinet curia, domus, ortus, et de agris circa XVI uel XVIII dietas arandi, et de pratis ad IV uel paulo plus uel minus plaustra feni estimata. De quibus mansis soluuntur Martini et Walpurgis X tal. VII ½ sol. et IV hall. Item siliginis XIV mal., auene VII mal., pulli carnispriuiales XIII. Item ibidem sunt VI feoda ad que preter hospicia paulo minus de agris et pratis pertinet quam ad mansos de quibus predictis temporibus soluuntur III tal. minus X hall., siliginis IV mal., auene II ½ mal., pulli carnispriuiales VI. Item molendinum ibidem soluit LXXX fol. 5. a.

---

[1]) Saalbuch B. schreibt Feulsbach und Feulshof; es muss s. Z. in der Nähe von Burgebrach gelegen haben. [2]) S. Anmerk. 3. S. 70. [3]) S. Anm. 2. S. 70. [4]) Unbekannt, doch muss es, wie der Text oben ausdrücklich sagt, nicht allzuweit von Burgebrach gelegen haben. [5]) S. Anm. 5. S. 70. [6]) D. Vorbach, BA. Ebern in UF. [7]) D. Fürnbach, BA. Hassfurt in UF. [8]) Auch genannt: Wustenfuterse, muss im BA. Gerolzhofen gelegen haben. [9]) Ebersbrunn, BA. Gerolzkofen, UF. [10]) D. Futtersee, BA. Scheinfeld, MF.

hall., vnum mal. siliginis et pullum carnispriuialem. Item vna domus soluit XL hall. et pullum.

Summa XIV tal. minus tribus sol. hall.

Item siliginis XIX mal. auene IX ½ mal. pulli carnispriuiales XXI.

Gangolfsberg[1]). Hic sunt de agris campestribus satis ad aratrum. Item de pratis circa XX iugera. Item VI vrne vini soluuntur de vineis *in Schonung*[2]), quas cum aliis subscriptis redditibus magister ibidem habet in scripto nominatim. In *Windheim*[3]) de domo et ortis dantur II pulli carnispriuiales, L oua et quartale sepi in festo beati Martini. In superiori *Vrheim*[4]) de feodo Aplonis Rudel I mal. siliginis. Ibidem de II ½ iugere vinearum datur tercia pars vini et legumina uniuersa.

In *Dampfach*[5]) de manso et feodo et IV domibus inquilinis soluuntur I ½ tal. et LX hall. et III ½ libre cere. Item tercia pars fructuum vnius agri et decima de aliis tribus agris ibidem. In *Vochnitz*[6]) de feodo XVII sol. minus IV hall., siliginis VI metrete, auene I ½ mal., casei VI, oua L. Item de domo ibidem II pulli Michaelis. Item *Bischoffeswinden*[7]) de duobus feodis et domo inquilina I ½ tal. hall. et VII sol. minus IV hall. Item de VI ½ mansis ibidem datur decima frugum *ad sanctum Gangolfum*. In *Reinuelt*[8]) de duobus agris sitis datur tercia pars frugum. In *Damsdorf*[9]) de molendino II tal. et VIII sol. hall. et V mal. siliginis. Item de manso II tal. hall. et II pulli carnispriuiales. Item de agro sculteti ferto cere. In *Wunnawe*[10]) de noualibus XVI hall. et III metrete siliginis. Item specialiter de agro ibidem metreta et decima fructuum eius datur. Ibidem sunt II iugera prati *ad montem*[11]) pertinencia. In *Steinsfelt*[12]) de molendino soluitur I tal. hall. schefflo siliginis et tantum tritici. Item de manso ibidem soluitur X vncie den. Item de feodo ibidem datur decima circa scheffel taxata. In inferiori Swapach[13]) de noualibus datut schefflo siliginis. In superiori *Swapach*[14]) dantur de vno manso VIII vncie den. Item de feodo IV vncie den. De alio feoda XL den. Item de domo et agris II sol. den. Item de molendino II tal. hall. et IV schefflones si-

---

[1]) Bei Zabelstein, BA. Gerolzhofen. [2]) D. Schonungen, BA. Schweinfurt in UF. [3]) Burgwindheim, BA. Bamberg II. [4]) Obereuerheim, BA. Schweinfurt. [5]) D. Dampfach, BA. Hassfurt in UF. [6]) Vögnitz, BA. Gerolzhofen in UF. [7]) Bischwind ibid. [8]) Klein-Rheinfeld, BA. Gerolzhofen. [9]) Donnersdorf, BA. Gerolzhofen. [10]) Wohnau, BA. Gerolzhofen. [11]) Hier wird: S. Gangolfi zu ergänzen sein. [12]) D. Steinsfeld, BA. Hassfurt in UF. [13]) Unterschwappach ib. [14]) Oberschwappach ibd.

liginis. Item de domo IV sol. hall. Item de vna domo IV sol. hall. Item due domus inquiline soluunt XII sol. hall. Item de XL agris noualibus dantur XL den. et decima. Item de agro dicti Jeger dantur IV den. Item stupa balnearis soluit XXIV sol. hall. Preterea sunt hic IV iugera prati in augia et ibidem prope vnum iugerum prati. Item decima moior et minor nostra est. In *Westheim*[1]) de duobus feodis soluuntur XIII sol. den. Item de domo vna VIII sol. hall. Item area vna LVI hall. De alia area LII hall. Item de orto ibidem XVIII sol. hall. Item decima de agris sitis, ut magister scit. Preterea decime dantur ad dictum montem infrascripte. Primo in superiori *Swabbach*[2]) maior et minor tota preter duorum mansorum illius de *Schernberg*[3]), specialiter de XL agris noualibus ibidem datur decima suprascripta. Item decima in anteriori monte *Eichelberg*[4]). Item decima in Schakenliten. Item decima VI agrorum vineti in *Valkenberg*. Item decima montis dicti *Biberberg*. Item decima duorum iugerum in *Muckenberg*, que specialiter soluunt vnum libram cere. Item de VI ½ mansis in *Bischoffeswinden*[5]), datur decima omnium fructuum ad dictum montem. Item de vno feodo in *Steinsfelt*[6]) decima ad Scheffel taxata.

Summa hallensium: XXI ½ tal. et IV sol. Summa siliginis: VII mal. et simri et VI scheffel siliginis et vnus schefflo tritici et I ½ mal. auene. Item VI vrne vini et VI pulli carnispriuiales. Item VI casei. Item cere V libre minus fertone et quartale sepi, et centum oua preter decimas mansorum vinearum agrorum et preter partes fructuum suprascriptas et propriam culturam.

Gernech[7]). De vna domo et orto accipit prepositus vnum maldrum siliginis et vnum auene annuatim.

Gewbach[8]). Queratur in praescriptione *Elgersheim* ad tale signum.

Geroltzhouen[9]). Ante portam inferiorem est allodium continens XXX agros campestres, V iugera pratorum, ortum, quod hereditarie tenent Kuno et uxor eius pro V ½ mal. siliginis et V ½ mal.

---

[1]) D. Westheim, BA. Hassfurt, UF. [2]) D. Oberschwappach, BA. Hassfurt. [3]) Von Scheerenberg im Steigerwald zwischen Oberschwappach und Zabelstein, nicht zu verwechseln mit der Scheerenburg über Gemünden am Main, UF. [4]) Diese und die vier folgenden Lagerbezeichnungen sind in der Markung von Oberschwappach zu suchen. [5]) D. Bischwind, BA. Gerolzhofen. [6]) BA. Hassfurt, UF. [7]) D. Gernach, BA. Volkach in UF. [8]) D. Gaibach ibid. [9]) St. Gerolzhofen, BA. gleichen Namens in UF.

auene. Et nota quod dicti coniuges inuitis filiis suis et nobis nescientibus dicti allodii dimidiam partem vendiderunt. Alii redditus, quos officiales in *Geroltzhouen* habent, in suis officiis retro sunt notati.

Gestorf[1]). Hic sunt VII mansi, et ad quemlibet pertinet domus, curia, XXX agri campestres, IV iugera prati uel paulo plus uel minus. De predictis mansis duo soluunt cellerario annuatim V tal. hall., V mal. siliginis et I ½ mal. auene, IV caseos uel dimidiam libram hallensium, IV pullos carnispriuiales et VIII pullos estiuales, duos ventres agninos et duos fasciculos lini uel XVI den. Item vnus mansus soluit bursario III tal. hall., III mal. siliginis et X metretas auene II caseos uel LX hall., aucam uel sol. den., ventrem agni uel sol. den., fasciculum lini uel VIII den., II pullos carnispriuiales et IV pullos estiuales. Item alii IV mansi soluunt infirmario VII tal. hall. et VI hall. VIII maldra siliginis, III ½ mal. auene cum II metretis VII caseos uel XII ½ sol. hall., item alios III caseos uel VI sol. hall. XXIV pullos, IV ventres agninos et III ½ manipulos lini uel II sol. den. et IV den.

Summa omnium hallensium: XV tal. et VI hall., siliginis XVI maldra, auene VI ½ mal., casei XVI uel XXIII ½ sol. hall., ventres agninos VI ½ pullos XLII vnam aucam, lini VI ½ manipulos uel LII den.

fol. 6 a. Gyselwinden[2]). Sunt duo mansi, quilibet habet curiam et cet. et de agris ad XVIII dietas, et de pratis ad tria plaustra feni estimata, de quibus soluuntur Martini et Walpurgis IV tal. hall. II maldra siliginis; item XL casei in natiuitate domini et Johannis Baptiste, IV pulli carnispriuiales et ducenta oua pasche. Summa patet.

Gisubel: queratur in descriptione Elgersheim[3]).

Gochsheim[4]). Hic sunt XXXV ½ mansi. Quilibet soluit III mal. siliginis et tantum auene, et ille dimidius soluit II mal. siliginis et tantum auene; ad quemlibet mansum pertinent XXX agri campestres et II iugera prati uel paulo plus uel minus, et quilibet habet curiam et hospicium preter tres. Item ibidem sunt IX aree pertinentes ad mansionarios, et LII domus inquiline de quibus soluuntur XII ½ tal. hall. IV sol. et duos hall. item pulli carnispriuiales LXX, item albi panes XXXIII in natiuitate domini, quilibet valere debet sol. hall., item in pascha MCDL oua. Preterea IV iugera vinearam sita prope uiam uersus *Bergheid*[5]) post mortem dicte Zichin

[1]) Geesdorf, BA. Gerolzhofen. [2]) D. Geiselwind, BA. Scheinfeld, MF. [3]) Siehe oben S. 81. [4]) D. Gochsheim, BA. Schweinfurt, (ehemaliges Reichsdorf). [5]) S. oben Anm. 8. S. 72.

ad monasterium deuoluentur. Insuper XLIV iugera pratorum et alia plura bona sunt hic ad curiam *Wier*[1]) pertinentia, que superius ubi de dicta curia scriptum est inueniuntur.

Summa siliginis CIV mal. et tantum auene, hallensium XII ½ tal. et IV sol, pulli LXIX, panes XXXIII, oua MDCL.

Gretzstat[2]). Hic habemus XXXVII mansos et duo feoda. De predictis mansis duo soluunt specialiter VIII mal. siliginis et tantum auene. Item vnus soluit specialiter II tal. hall. et nullum pullum; alii omnes quilibet soluit III mal. siliginis et tantum auene et I pullum carnispriuialem. Item illa duo feoda soluunt II ½ mal. siliginis et tantum auene et II pullos. Ad quemlibet mansum pertinent XXX agri campestres et pratum uel paulo plus uel minus. Item ibidem est mansus soluens specialiter subcellerario II ½ mal. siliginis et tantum auene. De predictis mansis scultetus retinet vnum ratione officii. Item in predicta villa habemus quartam[3]) partem decime maioris et minute. Item locum cubiculi in cimiterio et XIX iugera prati pertinencia in *Wier*[4]). Preterea sunt hic XI ½ mansi pertinentes ad pietanciam *dyabolorum*[5]). Item ibidem sunt aree et domus inquiline XX soluentes III tal. hall. minus I sol., item XIV pullos carnispriuiales et vnam albam columbam uel II den. Item de predictis mansis vnus soluit specialiter centum oua pasche. Item in predicta marchia est nouale habens IX mansos, de quibus soluuntur XXV mal. siliginis et tantum auene annuatim.

Summa omnium predictorum preter decimam predictam, que solet locari circa XX mal. siliginis et X mal. auene talis esti scilicet siliginis CXXXIII mal. et tantum auene, hallensium V tal. minus sol. pullorum LIII et vna alla columbas preter mansos diabolorum.

Gresen maior[6]). Hic sunt XII mansi, ad quemlibet pertinet curia domus ut supra. Item de agris ad XII dietas et de pratis ad plaustrum feni taxata uel paulo plus uel minus. De quibus mansis soluuntur Martini et Walpurgis VIII tal. hall., de quibus Vlricus Stuler et gener eius habent du os et nichil soluunt quam diu uiuunt de eis-

[1]) Weyer, BA. Schweinfurt. [2]) D. Grettstadt. BA. Schweinfurt in UF. [3]) Eine spätere Hand hat die Worte: *hodie mediam* beigeschrieben. [4]) Vgl. Anmerk. 1. [5]) Es bezieht sich das auf die Stiftung, die die Wirzburger Familie *von Teufel* genannt an das Kl. Ebrach im 14. Jahrhundert gemacht hat. Konrad v. Teufel und seine Mutter Irene liegen auch im Kl. Ebrach begraben (vergleiche Gropp., monumenta sepulch. Eberac.); daher man sagte: *im Kl. Ebrach liegt der Teufel und seine Mutter begraben.* [6]) D. Grossgressingen (= Dürrengresen), BA. Bamberg II.

dem. De predictis mansis soluuntur etiam XII pulli carnispriuiales. Item ibidem sunt ad praesens XXVI domus inquiline, soluentes predictis temporibus V tal. et VIII sol. et VIII hall. nec non XXVI pullos carnispriuiales, cum stupa balneari.

Summa hallensium: XIII tal. et VIII sol. cum IV hall., et XXXVIII pulli carnispriuiales.

fol. 6 b. Gresen minor[1]). Dimidius mansus soluit magistro fabrice I ½ tal. hall. Item feodum ibidem soluit infirmario XVII sol. minus IV hall. Item feodum soluit custodi I ½ tall. hall. Item vnum feodum soluit ½ tal. Martini, LV oua, tres caseos in natiuitate domini, quorum quilibet ualeat VI den. II metretas siliginis et pullum carnispriuialem possessor Heinricus Engerling. Item I feodum soluit tantum per omnia; possessor Heinricus Knorr. Item pratum situm ob dem Sehe soluit VI tal. Martini; possessor Vllein Hofman. Item domus inquilina I pullum carnispriuialem; possessor Vllin Hofman. Item I feodum soluit I ½ tal. Martini et Walpurgis tantum; possessor Herman Matheis. Item custos habet ibidem I feodum, soluit ½ tal. Martini et Walpurgis tantum; possessor Hase senior. Item I feodum soluit VII ½ den. Martini et Walpurgis tantum; possessor Herman Matheis.

Grube[2]). Est bonum diuisum in VIII parua feoda, ad que pertinent de agris ad duo aratra et de pratis ad X plaustra ferci taxata, de quibus soluuntur Martini et Walpurgis IV tal. minus XL hall., VI pulli carnispriuiales et ½ mal. auene preposito nostro.

[3]) (Gützingen[4]). Hic habemus IV mansos soluentes pro officio custodis prout patet in litera desuper confecta.)

Herlheim[5]). Hic habemus allodium ad quod pertinent VIII mansi cum suis agris et pratis quod locat cellerarius pro media parte frugum annuatim. Insuper cellerarius specialiter habet ibidem XXXIV iugera pratorum et vnum feodum soluens IV ½ mal. siliginis et tantum auene. Preterea habemus ibidem LXXII mansos et I feodum de quibus soluuntur ad pistrinum CCXVIII ½ mal. siliginis, sed totidem maldra auene cedunt cellerario de eisdem, sed vnus mansus remanet sculteto ratione officii ibidem. Item de predictis mansis soluuntur cellerario tantum XVI pulli carnispriuialis. Preterea habemus ibidem IV

---

[1]) Kleingressingen ibid. (= Grüngresen). [2]) Grüb, BA. Bamberg II. OF. [3]) Das Folgende von späterer Hand. [4]) D. Gützingen, BA. Ochsenfurt in UF. [5]) D. Herlheim, BA. Gerolzhofen in UF.

feoda quorum vnum soluit bursario[1]) X mal. siliginis et tantum auene et tria soluunt IV tal. hall. minus VIII den. et tres pulli carnispriuiales pro celleraria. Item ibidem sunt XXIV domus et area vna inquilina, de quibus soluuntur IV ½ tal. hall. et XL hall. et XXV pulli carnispriuiales. Et licet dicta villa nostra sit cum iudicio et decima maiore et minuta, tamen domnus episcopus *Herbipolensis* habet ibidem tres domus inquilinas. Item domine de *Meidbrun*[2]) feodum soluens X vncias hall. Item domina Prisingin feodum solvens IV mal. siliginis et V mal. auene. Item feodum quod procedit a domno de *Kastel*[3]), soluens XII mal. siliginis et tantum auene, quod obligatum est nobis pro C lib. hall. ratione seruicii Hunckleri.

Summa omnium predictorum preter allodium et prata celerarii et preter domus et feoda aliena: siliginis CCXXVIII ½ mal. et auene tantum maioris mensure, hallensium VIII ½ tal. et II sol. et pulli XLIV.

Helboltzheim[4]). Hic duo agri soluunt bursario quilibet XXX den.

Hertwigesberg[5]). Hic sunt CX iugera vinearum quorum XLV soluunt decimam in *Bobenberg*, et de VIII ex eis melioribus datur seruicium in die beate Katherine virginis pro aduocatissa in *Ysensheim*[6]). Item ibidem sunt quatuor agri campestres.

Heselbrun[7]). Est villa desolata quam colunt aliqui rustici de *Capel* et aliqui de *Kolhsewinsdorf*[8]), et soluerunt huc usque de ipsa VIII tal. minus LIV hall. Decima ibidem pertinet ad monasterium. Hunc censum frater Thudo modo in III lib. hall. augmentauit. fol. 7 a.

Hernsheim[9]). De sex iugeribus agrorum et pratorum dicti Merman soluuntur III mal. siliginis et LX den.

Hittenheim[10]). Hic habemus curiam prope cimiterium ad quam pertinent III ½ mansi, que soluit XVI mal. siliginis, IV tritici, XIV auene

[1]) Der Rentamtmann des Klosters. [2]) Ein Frauenkloster O. Cist., dessen Name in dem Dorfe Maidbrunn, BA. Wirzburg fortlebt. Vgl. darüber Ussermann Episcop. Wirceb. p. 471. [3]) Die Grafen von Castell in UF. sind gemeint. [4]) Hellmitzheim, BA. Scheinfeld, MF. [5]) Saalbuch B. gibt auch die populäre Namensform: Hertlingsberg, doch vermag ich diesen Ort nicht näher nachzuweisen; er muss wohl im BA. Volkach oder Gerolzhofen gelegen haben. [6]) Ober- Unter-Eisenheim, BA. Volkach. [7]) Nach Saalbuch B. eine Wüstung bei Kötsch, BA. [8]) Ueber beide Orte vgl. oben S. 4. Anmerk. 76. [9]) Mkt. Herrnsheim. BA. Kitzingen in UF. [10]) D. Hüttenheim, BA. Scheinfeld, MF.

et IV ½ tal. hall. cum tribus sol. Item ibidem II ½ mansi soluunt VI tal. et VI sol. hall. VI mal. siliginis et I mal. auene. Preterea de I ½ iugere vineti siti in loco *Michelgrub* [1]) et de duobus iugeribus ante montem dictum *Weingartberg* soluuntur III tal. hall. Item de vno iugere am *Bergweg* et de II ½ iugere vineti sub *Rossebaum* dantur VIII vncie den. Item de vinea sita *am Auwer* et de domo quondam dicti *Heiden* datur I tal. minus I sol. Item de domo sita *an der Wete* datur ½ tal. et vnus pullus carnispriuiales. Item de I iugere vineti siti *in Sewe* dantur XX den. Item de ½ iugere sito superius *in Fluer* dantur X den. Item domus quondam dicti Groritter soluit X den.

Nota: Luize Cnetzheim et uxor eius colunt V iugera sita retro *am Wintgartberg* pro tercia parte, que post mortem eorum sicut inuenta fuerint cum fructibus ad monasterium deuoluentur. Preterea subcellerarius habet hic IV mansos soluentes XXXII mal. siliginis. Item tres domos et IV ortos soluentes II tal. et XVI hall. et II pullos carnispriuiales. Item dictus Cesar ½ libram cere. Item de Lindenwise ½ lib. cere bursario soluuntur.

Summa omnium: siliginis LIV mal., tritici IV mal, auene XV mal., hall. XIX tal. et XXXII hall. ac tres pulli carnispriuiales et I libra cere.

Houelt [2]). Filii dicti Purmeisters colunt ad uitam suam ½ iugerum vineti siti versus Stef pro tercia parte vini. Item idem dant quartam partem de ½ iugere contiguo priori vinae, et ½ lib. cere. Item dicta Sporlerin dat ½ tal. cere de pomerio.

Hopferstat [3]). De IV agris quondam dicti Puntze soluuntur LII den. Item de domo et horreo quondam Friderici pistoris dantur LII den. Item de agris quondam dicte Gnotzstateren [4]) dantur LII den. Item de pistrino ibidem dantur et de duobus agris LII den.

Summa XVII sol. den. et IV den.

(Hü census sunt venditi et alibi vtiliter impensi [5]).

Huchelheim [6]). Cellerarius habet pratum soluens ½ tal. hall. Martini. Item subcellerarius habet hic mansum soluentem III tal. hall. Item molendinum soluens I tall. hall.

---

[1]) Diese und die folgenden Ortsbezeichnungen müssen als Flurnamen und dergl. innerhalb der Markung von Hüttenheim gesucht werden. [2]) D. Hohenfeld bei Marktsteft (= Stef des Textes), BA. Kitzingen in UF. [3]) D. Hopferstedt, BA. Ochsenfurt, UF. [4]) Dieser Familienname ist auf das Dorf Gnodstedt, BA. Ochsenfurt zurückzuführen. [5]) Von späterer Hand. [6]) D. Heuchelheim, BA. Höchstädt an d. Aisch in OF.

Ilmenawe[1]). Decima est nostra. Preterea sunt hic H parua feoda; quodlibet habet domum et de agris circa vnam dietam arandi; de quibus soluuntur Martini et Walpurgis, XXV sol. minus V hall. et sox pulli carnispriuiales. Item subcellerario dantur de feodo IV vncie den. et pullus carnispriuiales. fol. 7 b.

Itelsheim[2]). Dicta quondam Rutwigin dat fertonem cere de quatuor agris sitis in campo Bruch ibidem.

Kaltenhusen[3]). Hic habemus vineas infrascriptas. Primo in monte Brunliten[4]) LIII iugera, quorum IV soluunt decimam dominis in *Haug*[5]). Item in monte *Hoflite* LII iugera. Item in *Hohenrod* XLII iugera, quorum VIII soluunt decimam in *Bobenberg*. Item in loco *Kameroc* VII iugera. Item in loco *Kalckouen* IV iugera. Item in *Keller* XI iugera in duabus peciis. Item in *Escherischdorf*[6]) VII iugera in duabus peciis. Item ibidem IV iugera de quibus domno episcopo[7]) due vrne vini, vna *Franconici* et alia *Hunici*[8]), soluuntur. Item ibidem tria iugera prioris, de quibus soluitur decima in *Swatzach*[9]).

Summa CLXXXIII iugera.

Item ad dictam curiam pertinent de agris campestribus bonis et malis ad tria aratra satis et ad quodlibet aratrum pertinent CXX iugera. Item ibidem sunt prata LX iugera. Item de pascuis quod dicitur *Vrloz* LX iugera. Item de rubeto uel dumo CC iugera uel paulo plus uel minus. Nota censum ibidem Cunradus Gernot de orto et insula LXIV hall. Item in superiori *Ysensheim*[10]) domus et ortus soluit Martini IV sol. den. et C oua pasche. Item in *Gewbach*[11]) Heilka dat de domo et orto ½ tal. cere et C oua. Item in *Ostheim*[12]) H. de domo et orto LX den. et duos pullos carnispriuiales. Ibidem prope de domo et orto XXXII den. Martini. Item de *Selgenstat*[13]) H. Meder de domo et orto IV sol. den. Item in inferiori *Ysensheim*[14]) H. Vilsdorf decuria et orto VIII sol. den. Ibidem G. Sartor de curia et orto IV sol. den. Ibidem Wolflin de domo et orto XVI sol. den.

[1]) Saalbuch B. (c. 1500) sagt von diesem Orte: *villa desolata est colitur per inhabitantes ville Grube.* (Vgl. bei lit. G.) [2]) S. oben Anmerkung 4. S. 81. [3]) Kaltenhausen, Einöde zur Gemeinde Untereisenheim, BA. Volkach, UF. gehörig. [4]) Dieses und die folgenden sind Lagenbezeichnungen innerhalb der Markung von Kaltenhausen. [5]) Stift Haug bei Wirzburg. [6]) D. Escherndorf, BA. Volkach, UF. [7]) Nemlich dem Bischof von Wirzburg. [8]) D. h. von Ungarwein. [9]) Kloster Schwarzach am Main, O. S. B., (UF.) ist gemeint. [10]) D. Obereisenheim, BA. Volkach, UF. [11]) D. Gaibach ibid. [12]) D. Astheim ibid. [13]) (Weiler) Seligenstadt ibid. [14]) D. Untereisenheim ibid.

Nota: vinea in *Escherischdorf*[1]) soluit IX sol. den., que post mortem domine Kelrmanin ad curiam deuoluetur. Item in *Diepach*[2]) de vinea I libra cere. Item in inferiori *Ysensheim*[3]) Merklin de domo et cella dat XVIII sol. den. Summa den III ½ tal. et VIII den., oua CC, pulli II et I ½ libre cere. Item ad predictam curiam pertinet piscaria sub *Hofliten*, de qua et de predictis agris campestribus soluit magister XII tal. hall. Martini. Item de transfreto in *Ysensheim* dat magister I tal. hall. domno de Kastel[4]). Item nautis ibidem I tal. hall. et II mal. siliginis.

Fol. 8 a. Kaltenclingen[5]). Villa desolata nostra est cum decima, sed ibi tantum agri vtiles sunt ad vnam dietam, et de pratis ad V plaustra feni et de rubeto ad XL iugera estimata. Nemo colit, sed cellerarius fruitur tantum pratis.

Katzwank[6]). Jus patronatus parochie et iudicium ad nos pertinet, et decima que locata fuit tempore huius intitulationis, maior pro XV sum. siliginis, minor pro XV sol. hall. Preterea de molendino, piscariis, dote. curiis et agris, quos magister habet specificatos, soluuntur annuatim diuersis temporibus anni XXVI sum. siliginis et V ½ karia; item XXIII ½ tal. et III ½ sol. minus vno tall., item XXXI pulli carnispriuiales et II ½ pulli autumpnales. Item casei XLV et currus cum dimidio rapularum. Summa patet.

Nota: decime infrascriptarum villarum in *Katzwank* pertinencium locate fuerunt taliter predicto tempore et pro tanto.

Primo decima maior in *Justensuelt*[7]) locata fuit pro XIX sum. siliginis minor decima uel propina XV sol, hall. In *Limpach* maior[8]) XVIII sum. siliginis et XV sol. hall. *Volkolsdorf*[9]) XII sum. et XV sol. hall. ut supra. Ia *Swertzenloch*[10]) XIII sum. et II tal. hall. In Rute maior[11]) sum et XL hall. In *Richelmstorf*[12]) X sum. et XL hall. In *Gulenhouen*[13]) VII sum. et XL hall. In

---

[1]) Escherndorf, BA. Volkach. [2]) D. Dipbach, BA. Volkach, UF. [3]) S. Anm. 13. S. 91. [4]) S. Anm. 3. S. 89. [5]) Mach B. villa desolata; die nähere Bestimmung der Lage nirgends gegeben. [6]) Katzwang, BA. Schwabach in MF. — Kl. Ebrach hatte diese Besitzungen im Jahre 1296 von Kl. Ellwangen erworben. [7]) Wird wohl Gustenfelden, BA. Schwabach, darunter zu verstehen sein. [8]) Limbach, BA. Schwabach, MF. [9]) Völkersdorf, BA. Heilsbronn in MF. [10]) Gross- und Kleinschwerzenlohe, BA. Schwabach in MF. [11]) Grossreuth, BA. Nürnberg, MF. [12]) Reichelsdorf, BA. Schwabach in MF. [13]) Geulenhofen (Weiler) ibid.

Ibach[1]) IX sum. et XL hall. In *Rotenbach*[2]) XXVI sum. siliginis et I tal. hall. Preter duo plaustra straminum duo plaustra rapularum et doleum de cumposito. Summa decimarum in *Katzwank* pertinencium: siliginis CXXX sum. cum decima predicta in *Katzwank*. Item hallensium pro minori decima uel prepina VII tal. minus XX hall.

Nota: censum subscriptarum villarum magister prediotus habet, de quibus bonis et locis, et quotempore soluatur, specialiter annotatum. Primo de *Naspach*[3]) soluuntur annuatim XII sum. siliginis, vnum simri auene, item I ½ tal. et XXXI hall. Item IV pulli carnispriuiales. Item XXIII casei et scapula.

De *Otmarsdorf*[4]) soluuntur VI sum. siliginis, IX casei tres pulli XLIV oua et saccus rapularum. De *Volkolskau*[5]) soluuntur V karia auene et II hall. De *Richembach*[6]) IV den. de agris. De *Ditrichstorf*[7]) soluuntur II sum. siliginis ½ tal. hall., decem casei, vna scapula et VI karia siliginis pro decima quorundam agrorum. In *Nemsdorf*[8]) de prato et de dote soluuntur XV karia siliginis, VI casei, vna scapula et pullus. De *Pentzendorf*[9]) soluuntur LXXXII hall. ½ sum siliginis decem casei et pullus carnispriuialis. In *Vrach*[10]) dotarius soluit LXX hall. ½ sum. siliginis decem caseos et IV pullos autumpnales. In *Gauchstorf*[11]) dotarius soluit I tal. hall. et sum siliginis. In *Walprechstorf*[12]) soluitur I sum. siliginis. De *Kottenstorf*[13]) soluuntur XV sol. hall. annuatim. In *Justensuelde*[14]) pro vno porco soluuntur I ½ tal. hall. Item de aliis bonis I ½ tal. et VII hall. Item V sum. siliginis et quartale. Item duo karia tritici, II sum. auene, II pulli carnispriuiales IV libre cere, XV caseis et LX oua. Item de *Gulenhouen*[15]) soluuntur VI sum. siliginis preter curium. Item ½ tal. et VIII hall., XX casei, et II pulli carnispriuiales. In *Volkoltsdorf*[16]) de bonis et pratis diuersis temporibus anni soluuntur XVI tal. et XXII hall. Item XL sum. siliginis et tria karia. Item pulli carnispriuiales XVI. Item pulli autumpnales XXII, casei CVI et oua CCC minus XVI ouis. Item de *Ruth*[17]) soluuntur annuatim siliginis VII sum. Item hall. VIII tal. et III sol. minus vno hall. Item pulli carnispriuiales VI, pulli autumpnales XII, fol. 8 b.

[1]) D. Eibach, BA. Schwabach in MF. [2]) W. Röttenbach ibid. [3]) Nasbach (Weiler), BA. Schwabach, MF. [4]) Ottersdorf ibid. [5]) Ausgegangener Ort. [6]) Ober- u. Unter-Reichenbach, BA. Schwabach. [7]) Dietersdorf, BA. Schwabach. [8]) Nemsdorf (Weiler) ib. [9]) Pentzendorf ib. [10]) Es liegen im nähern u. weitern Umkreise von Schwabach mehrere Dörfer, deren Namen mit Aurach gebildet sind. [11]) Geuchsdorf, BA. Schwabach. [12]) Walpersdorf ibid. [13]) Kottensdorf ib. [14]) Gustenfelden ib. [15]) S. Anm. 13. S. 92. [16]) S. Anm. 9. S. 92. [17]) Grossreuth? Vgl. Anm. 11. S. 92.

casei centum et decem. Item de *Limpach*[1]) soluuntur, consuetis temporibus XI sum. siliginis et karium. Item hall. II ½ tal. minus V hall., pulli carnispriuiales IX, pulli autumpnales VII. Item CCCCLXX oua pasche.

Item de *Nusez*[2]) soluuntur IX sol. hall. minus II heller. Item V karia siliginis et duo casei. Item *de Kornburg*[3]) soluuntur annuatim ½ tal. et VII hall. et IV metrete siliginis Scotis[4]). In *Crotenbach*[5]) de prato soluuntur IX sol. hall. In *Walprechtsdorf*[6]) de agris dictis Krumlite vnum tal. hall. Item de *Richelmsdorf*[7]) soluuntur LI hall. Item de *Memmsdorf*[8]) soluuntur I ½ tal. hall.

Summa reddituum predictarum villarum post decimas scriptarum: siliginis XCIV, item IV metrete siliginis Scotorum. Item auene III sum. et V karia. Item hallensium XXXIX tal. minus vno sol. hall. Item IV libre cere. Item pulli carnispriuiales XLVIII. Pulli autumpnales XLI. Item casei CCCLXXV. Item oua DCCCLX minus II. Item tres scapule et vnus saccus rapularum.

Summa summarum reddituum et decimarum superius distinctarum ad predictum magistrum in *Nuremberg* pertinencium: preter redditus forte nouiter comparatos, sicut tunc ut predicitur locate fuerunt, decime supradicte siliginis DCCCXXXIX schefflones et summerinum. Item auene CXVIII sum. et V karia. Item hall. CCXLVI tal. et XXXIX hall. Item pulli carnispriuiales LXXIX. Item pulli autumpnales LXV. Item cere IV libre. Item casei CCCCL. Item oua DCCCLXXXIV, preter compositum, rapulas et scapulas supradictas et preter XIII ½ iugera vinearum suprascripta.

Kitzingen[9]). Hic habemus curiam et VIII iugera prati, que domnus Arnoldus possidet ad uitam suam. Item ibidem de tribus iugeribus vineti sitis in duabus peciis soluuntur IX sol. hall. et quartale sepi. Item de vinea sita in superiori Adelberge soluuntur pro remedio LII den. Item de fabrica apud valuam datur libra cere in Rotelse[10]). Item de vinea quondam Arnoldi carnificis I libra cere.

fol. 9 a. Kotwinsdorf[11]). Decima est nostra. Preterea sunt hic XIII

---

[1]) S. Anm. 8. S. 92. [2]) Neuses. BA. Schwabach. [3]) Kornburg, BA. Schwabach. [4]) S. Anm. 1. S. 76. [5]) Kröttenbach ib. [6]) Walpersdorf, BA. Schwabach. [7]) Reichelsdorf ibid. [8]) In der Nähe von Schwabach habe ich keinen Ort d. N. mehr finden können. Vgl. aber Anm. 8 S. 93. [9]) Stadt Kitzingen am Main, BA. gleichen Namens, UF. [10]) Rödelsee, BA, Kitzingen. [11]) Kötsch bei Burgwindheim, BA. Bamberg II., OF.

mansi ad quos pertinent domicilia, agri et prata in predictis villis, qui mansi soluunt duobus pretactis temporibus anni XIV ½ tal. et XXX hall. et XIV pulli carnispriuiales. Item ibidem de prato et agris soluuntur XII sol. et vnus hall. Item de VII domibus ibidem inquilinis soluuntur XV sol. hall. et VI pulli carnispriuiales. Preter domos prescriptas soluentes censum in *Hernstorf*[1]), scilicet VIII sol. minus IV hall. et III pullos carnispriuiales.

Summa: preter domos in *Hernstorf* XVI tal. minus V hall. et XX pulli carnispriuiales.

Kolotsheim[2]), De vno feodo et IV mansis quos dicunt se homines ibidem hereditarie possidere soluuntur nobis VI tal. hall. XIV mal. siliginis et XVI ½ mal. auene; ad feodum pertinent XXX agri campestres et 1½ iugera prati. Item ad quemlibet mansum pertinent LX agrie et duo prata uel ortus et domus uel paulo plus uel minus.

Summa patet. Item de prato retro villam datur 1 ½ mal. auene in Elgersheim[3]).

Langheim maior[4]). Hic habemur curiam ad quam pertinent de agris et pratis ad aratrum satis, de qua soluuntur XX mal. siliginis duo maldra ordei et XVIII mal. auene. Item agris Leonis de *Westheim* datur media pars fructuum bursarie.

Langheim minor[5]). Dictus Crutzbuhel habet curiam a nobis hereditarie, ad quam pertinent tria feoda, hoc est de agris ad dimidium aratrum; et de pratis II iugera et soluit nobis XI mal siliginis. Item ibidem Luize Funke habet feodum ad quod pertinet domus, agri XX, prati dimidium iugerum, et soluit Martini 1 tal. et XL hall. et II pullos carnispriuiales. Item curia quondam dicte Schellin soluit XVI mal. siliginis, VIII mal. auene, II tal. et LX hall., VIII pullos estiuales, VIII caseos et centum oua pasche. Item priori datur 1 tal. hall. de orto Rewasser.

Summa siliginis XXVII mal., auene VIII mal., hall. IV tal. et VIII sol. et IV hall., pulli X casei VIII et oua centum.

Lillesuelt[6]). Rudolphus Crantz habet feodum soluens III mal. siliginis et III pullos carnispriuiales et centum oua. Quod feodum post mortem Friderici carpentarii ad monasterium deuoluetur.

---

[1]) D. Herrnsdorf, BA. Bamberg II., OF. [2]) D. Kolizheim, BA. Volkach, UF. [3]) Vgl. oben Anm. 5. S. 81. [4]) Grossenlangheim, BA. Kitzingen. [5]) Kleinlangheim ibid. [6]) D. Lülsfeld, BA. Gerolzhofen, UF.

fol. 9 b. **Meunstockheim**[1]). Hic sunt LXXXII iugera vinearum cum hiis que coluit quondam Heinricus Suppan, preter illa decem iugera, que colit domnus Hermannus de *Wechmar*, que post eius mortem ad dictam curiam deuoluentur. Sed de predictis vineis XVIII ½ iugera et quartale sunt hereditarie locata personis infrascriptis. Primo Segeher de *Simtheim* colit IV iugera sita in *Vronberg* pro tercia parte, Item Cunradus Gozbrecht III iugera pro tercia parte ibidem sita. Item Hartmut Hurtner II iugera ibidem pro tercia parte. Item Cunradus Herolt II iugero pro tercia parte. Item ibidem Heinricus Starcke II iugera pro tercia parte. Item Cunradus Snurr II iugera pro tercia parte. Item Heinricus Gunkel V quartalia dicta *am Geren* pro dimidietate vini. Item Heinricus Starck ½ iugerum situm in loco *Hachstal* pro quarta parte; cmnia in uno loco. Item Cunradus Herolt II iugera am *Kalkouen*.

Nota censum ibidem. Primo Gerhus Schrichentalin dat. sol. den. de tribus quartalibus vinee sites in Ohsenriet. Item Hermannus Herolt dat IV vncias den. de curia et orto ibidem. Item Luiz Nitpreht XXX den. de domo et orto et II pullos carnispriuiales. Item Hans Hirt dat. I tal. hall. de domo et V quartalibus vinee site in Burgweg. Item Cunradus Wittenheim VIII den. de vinea sita in loco dicto Schint et de domo sua et orto LXX den. Item heres dicti Zerrenweck dant XLII den. et IV pullos carnispriuiales de XVIII agris campestribus sitis in Scheim in tribus peciis. Item Cunradus Snurr dat XV den. de vinea dicta *Haslach* V quartalibus. Item Heinricus Surwin V den. de ½ iugere ibidem in *Haslach*. Item idem Surwin dat de vno iugere in loco Haslach X den. et V den. de III quartalibus in *Vronberg*. Item H. Vlrich dat IX den. de III quartalibus sitis in Ohsenrieth. Item Heinricus Hohfart dat XX den. de II iugeribus vineti sitis uffin Espech. Item Hans Irntran dat XLV den. de V quartalibus vinee sitis in loco Haslach. Item Cunradus Zehe dat II pullos Martini de III quartalibus in *Espech* sitis. Item Hartmut Strit XVI den. de pomerio ibidem in *Stockheim* in loco dicto Winterlite. Item dat cifum sepi in *Hundesmord* de ½ iugere vinee. Item Cunradus Buttner dat IV den. de ½ iugere vinee in *Alberhouen*[2]). Item Rotbotin in Sultzuelt[3]) dat XLII den. de vinea scilicet V quartalibus in loco dicto Heteler sita.

Sequitur de predicto censu in Meinstockheim. Cunradus Karl dat de curia et orto suo in villa et de iugere vinee sito am *Gum-*

---

[1]) Mainstockheim, BA. Volkach, UF. [2]) Albertshofen am Main, BA. Kitzingen.
[3]) D. Sulzfeld ibid.

prechtzwege VII sol. den. Item Cunradus Hofman in der gassen dat de curia et orto ibidem et de I ½ iugere sito *uffin Vronberg* VIII sol. den. minus I den. Item dat de duobus ortis in augia XI den. Item Ber. Gunheil X den. de orto ibidem in augia. Item Cunradus Strit X den. de orto ibidem. Item dicta Zehin de domo et orto ibidem VII vncias den. Item Heinricus dictus Schell XI den. de vinea dicta *Rubaum*. Item Cunradus Juckendrin III den. de ½ iugere in *Vronberge*. Item Ulricus de Micheluelt III den. de ½ iugere ibidem. Item Cunradus Keppner I pullum carnispriuialem de III quartalibus ibidem. Item Apel Starck XX den. et pullum carnispriuialem de prato in *Seheim* ibidem, Item dat III den. de ½ iugere vineti vff der *Gansegerden*. Item dicta Snupflerin dat III den. de ½ iugere vineti in *Vronberg*. Item Cunradus Rohelman dat LXX den. de domo et orto et ½ iugere vineti in *Osenrieth*. Item de ½ iugere XX den. et de III quartalibus agri campestris ibidem. Item idem Cunradus dat X den. de tribus quartalibus etiam in *Ohsenrieth*. Item Cunradus Hamerstil dat XII sol. den. de vinea sita im *Hundsmort* prope viam. Item Cunradus Ruzze IV den. de agro campestri sito in loco *Haslach*. Item dat V den. de pomerio ibidem in augia. Item Theodericus Stuberauch dat aucam Martini de tribus quartalibus vineti siti ante Lohe et de pomerio siti in *Bibelriter*[1]) wege. Item Heinricus carnifex dat LX den. de domo et ½ iugere vineti siti ante *Lohe* et de pomerio ibidem in augia. Item Jute Beirin dat XV den. de tribus quartalibus vineti in *Buchbrunner* wege[2]). Item H. Gunckel dat III libras cere ad altare sancte crucis de V quartalibus vineti siti in predicto loco Buchbrunner wege. Item Lukart Strichentalin dat IX den. de II iugeribus sitis in *Espech*. Item Hiltebrant dat VIII sol. den. et II pullos carnispriuiales de domo et orto in medio ville *Stockheim*. Item dat X den. de tribus quartalibus vineti in Bibelriter wege. Item Ditrich Sifrit dat XX den. de tribus quartalibus vineti ibidem. Item Heinricus Schenk dat IV sol. den. de area apud curiam nostram ibidem. Item Eckardus doleatoris filius dat IV sol. den. de area ibidem sub torculari nostro. Item Heinricus Ruzze dat ½ libram cere de orto sub ecclesia sancti Gumperti[3]). Item dictus Gozpreht dat III den. de tribus quartalibus vineti in *Vronbery* sitis. Item plebanus ad sanctum Gumpertum X den. de tribus quartalibus sitis ibidem prope.

fol. 10 a.

---

[1]) Bibelrieth, BA. Kitzingen. [2]) Buchbrunn ibid. [3]) Nämlich in Mainstockheim.

Summa hall: XII tal. et XVI hall., et XII pulli. III ½ libre cere et I tal. sepi et auca.

Item Hartmut Gotze dat XII mal. siliginis et II pullos carnispriuiales de curia et manso in medio ville et de tribus quartalibus vineti in loco *Haslach* et de quinque quartalibus sitis in loco dicto *Ohsenrith*. Item Apel Starch dat de manso ibidem continente LXXX agros campestres VI mal. siliginis et II mal. auene.

Summa: XVIII mal. siliginis, II mal. auene et II pulli carnispri-
fol. 4 b. uiales.

Census de marchia Kitzingen pertinens ad dictam curiam.

Primo Walther Riwin dat III sol. de I ½ iugere vineti sitis in loco *Meunlite* aput *Wierbrun*[1]). Item Heinricus Berwig XVIII den. de I ½ iugere sitis in loco dicto Helmbart. Item dictus Vogel dat quartale sepi de pecia vinee dicte Helmbart.

Census de Bibergew[2]) pertinens ad predictam curiam.

Primo Alheit Stehlerin dat XX den. et II pullos carnispriuiales de III iugeribus vinearum sitis in loco *Seheim*. Item Cunradus Benhuser V vncias den. de area et VIII agris campestribus et I ½ iugere vinearum sitis prope villam et in villa *Bibergew*. Item Cunradus Ditenhof dat LII den. de V agris campestribus et duobus iugeribus vinee ibidem in *Bibergew*. Item Cunradus Zenner dat XL den. de I ½ iug. vineti siti ibidem in loco dicto *Roten*.

Summa: I ½ tal. et V sol. IV hall. et duo pulli.

Summa omnium: siliginis XVIII mal., auene II mal., hall. XIII ½ tal. et VIII sol. minus IV hall., pulli XVI carnispriuiales, III ½ libre cere, III cifi sepi et auca.

fol. 10 b. Merzensheim[3]). Molendinum soluit V mal. siliginis et IV pullos autumpnales. Item X vncie den. de prato et viminibus ibidem. Item de vinea ibidem quondam dicti Brunwart datur sol. den. Item dictus Kurtzwek ½ libram cere. Item dictus Grulich fertonem cere.

Michelaw[4]). Hic est feodum quondam dicti Hug de Lindenloch quod soluit Martini et Walpurgis decem sol. hall. Item de tribus

---

[1]) Nicht näher zu bestimmen. [2]) Birbergau, BA. Volkach, UF. [3]) Martinsheim, BA. Uffenheim (B. schreibt mit anderen Mertesheimb); in der Nähe der Merzenbach, der für die Identität beider Namensformen zeugt. [4]) D. Michelau, BA. Gerolzhofen.

iugeribus vineti, que colit Fridericus Mulner et Elizabeth uxor eius, ibidem datur I libra cere, que post mortem dictorum coniugum ad monasterium deuoluentur.

Nenzenheim[1]). De dimidio manso quondam Crusonis datur vnum maldrum siliginis. Item de domo et duobus iugeribus agrorum quondam dicti Stolcz datur I mal. tritici. Item de feodo quondam dicte centgreuin soluuntur II mal. tritici.

Summa: tria maldra tritici et I maldrum siliginis. [2]) (Item de feodo centgreuin, quod Hans Meckelein possidet, datur I mal. siliginis I mal. auene. Ad predictum feodum pertinent item IX virge agri retro *Holenbühel.* Item IX virge agri *auf dem Hohenpühel.* Item II virge agri *bey dem Speyerling* paum in der *Lantleyt.* Item IV virge agri am *Ypensheymer*[3]) weg. Item III virge agri am *Bulheymer*[4]) weg. Item XI virge agri *als man in dye Michelgrüben get vor den wysen.* Item VIII virge agri am *Sewbotzs* pühel. Item III virge agri am *preylen* weg. Item V virge agri am *Ypphöuer*[5]) weg pey der marter[6]). Item VIII virge agri am *Direnberg).*

Newedorf[7]). In vicino est sita, soluente subcellerario IX ½ tal. VII sol. et IV hall. X pullos carnispriuiales X pullos decimales et quingenta oua cum decima. Et de tribus desolatis villis, scilicet *Berhtheim*[8]) *Coppenwinde*[9]) et *Clebheim*[10]), de quibus decima datur dicto subcellerario tantum, postea dicetur plenius cum de eodem officio sit tractatus.

Nuremberg. Hic habemus duas curias. Item ibidem domus et ortus, et parua domus adiacens quondam dicti Husener soluunt II tal. hall. annuatim.

Preterea magister predictorum curiarum tollit redditus annuos infrascriptos de villis in ripa Wisach[11]) sitis, in quibus habet iudicium et ius aduocaticium.

Primo de superiori *Toschendorf*[12]) soluuntur sibi IV ½ tal. minus

---

[1]) D. Nenzenheim wohl identisch mit Nenzendorf, BA. Scheinfeld, MF. [2]) Das folgende von späterer Hand. [3]) Ippesheim, BA. Uffenheim, MF. [4]) Bullenheim, BA. Kitzingen? [5]) St. Ipphofen, BA. Scheinfeld, MF. [6]) Sogenannte Martersäule. [7]) Neudorf, BA. Bamberg II., OF. [8]) B. sagt: Berhtheim (bei Koppenwind) quondam fuit villa sed — modo desolata est et terra colitur in Koppenwind et redacte sunt ambe culture in unam decimam. [9]) Koppenwind, BA. Bamberg II., OF. [10]) Einöde in der Nähe von Koppenwind. [11]) Weissach, Nebenflüsschen der Aisch in OF. [12]) Obertaschendorf, BA. Scheinfeld, MF.

XXVIII hall. annuatim. Item de inferiori *Toschendorf*[1]) dantur IX tal. et VIII sol. hall. et specialiter de dote ibidem LXIV hall. Item de *Leiterbach*[2]) soluuntur I ½ tal. et XL hall. Item de *Hunbaur*[3]) soluuntur XV tal. et IX sol. hall. et decima que solet locari IX mal. Item de *Tutelsbrunne*[4]) soluuntur I ½ tal. et XXXIV hall. Item de
Fol. 11 a. *Grasbach*[5]) soluuntur VIII tal. et XII hall. Item de *Pretzensdorf*[6]) soluuntur XIV ½ tal. XX tal. De Burck[7]) soluuntur VIII ½ tal. minus II hall. De *Weickmanstorf*[8]) dantur XI ½ tal. et IV sol. hall. De *Hermanstorf*[9]) X tal. et LXII hall. De villa *Weisach*[10]) IV tal. et XII hall. De *Munchouen*[11]) XX tal. et XL hall. preter decimam que solet locari circa XVI mal. siliginis et VIII mal. auene. Item de *Buchbach*[12]) soluuntur de agris VI metrete siliginis et duo quartalia. Summa predictorum: CX tal. duo sol. et II hall. Item VI metrete siliginis et duo quartalia preter decimam in *Munchhouen* predictam.

Item censum tollit predictus magister in ripa Eberach.

Primo de *Schotzendorf* et de *Volmorstorf*[13]) soluuntur sibi XVII tal. et XXX hall., preter uoualia, que soluunt I tal. hall. Item pro feno in *Volmorstorf* dantur XV sol. hall. De *Schnotzendorf*[14]) de agris dantur VII ½ sol. hall. Item de *Mandorf* et *Heimbuch*[15]) soluuntur XI tal. hall. et XXX hall. sed noualia soluuntur ibidem ½ tal. hall. et IV ½ sol. Redditus uoualium augmentantur. Item in *Leugaw*[16]) silua et noualia soluunt XXI sol. hall. et XXI pullos autumpnales. Item pro feno in *Zetwenstorf*[17]) datur I tal. et V sol. hall. Item pro feno in *Ampferbach*[18]) dantur VI tal. hall. Item pro feno in *Gremstorf*[19]) dantur VI tal. hall.

Summa hall.: XLV ½ tal. minus II sol. et XXI pulli autumpnales.

---

[1]) Mkt. Taschendorf ib. [2]) Leyterbach wird von B. als desertum bezeichnet und ist u. a. an eine Nürnberger Familie verkauft worden. [3]) B. schreibt: (villa) Honbaur; der Ort scheint ausgegangen zu sein. [4]) Nach B. (c. 1500) eine Wüstung. [5]) Nach B. eine villa desolata. [6]) Pretzdorf, BA. Scheinfeld, B. schreibt: Prezelsdorf. [7]) Nicht mehr nachzuweisen. [8]) Vielleicht Weickersdorf, BA. Höchstädt a. d. Aisch. [9]) BA. Höchstädt an der Aisch, OF. [10]) Weissach, BA. Scheinfeld, MF. [11]) Münchhof, BA. Scheinfeld. [12]) Buchbach ib. [13]) Nach B.: Schotzendorf = Schatzenhof, BA. Bamberg II. Vollmannsdorf ibid. [14]) Ein Ort d. N. ist mir nicht bekannt; dürfte etwa an Schnodsenbach, BA. Scheinfeld, gedacht werden? B. übergeht den Ort gänzlich. [15]) Manndorf, BA. Bamb. II. Heimbuch scheint ausgegangen zu sein. [16]) Ich kann den Ort nicht nachweisen. [17]) Zettmannsdorf, BA. Bamberg II. [18]) Ampferbach ibid. [19]) Gremsdorf, BA. Höchstädt a. d. Aisch, OF.

Decima in *Frickenhofstet*[1]) solet locare VI sum. siliginis.

Nota: decime infrascriptarum villarum iuxta ripam Ebera sitarum, et addictum magistrum in Nurmberg pertinencium locari taliter consueverunt, et secundum plus uel minus in antea locabuntur. Et primo: Decima in *Gremstorf*[2]) locata fuit anno huius intitulationis pro XXVI schefflonibus seu modus siliginis et XIII modus auene. Decima in *Gleukew*[3]) locata fuit pro XXX modiis siliginis et ordei et pro XIV modiis auene. Decima in *Hadmorstorf*[4]) pro XV modiis siliginis et XII modiis auene. Decima in *Zetwinstorf*[5]) locata fiut pro XII modiis siliginis et VI modiis auene. Decima in *Teberingen*[6]) pro VI modiis siliginis et III modiis auene. Item *Furstorum*[7]) locata fuit pro IV modiis siliginis et III modiis auene. Decima in *Mandorf*[8]) locata est pro VIII modiis siliginis et IV modiis auene. Decima in *Hunbeur*[9]) locata fuit pro X mal. siliginis et IV mal. auene.

Summa maioris decime predictarum villarum siliginis CXXXIII modii. Item auene LXXIV modii mensure Babenbergensis.

Nota de bonis inmobilibus. Preterea predictus magister colit specialiter IX iugera vineti siti in marchia *Volkach* in monte *Huswirt* et *Zapfenliten*. Item in *Meinstockeim* colit et habet III ½ iugera vinearum. Item in *Hertwigesberg*[10]) vnum iugerum vineti. Summa VIII ½ iugera.

Ohsenfurt maior[11]). Hic habemus remedia ad alia loca pertinencia et alibi scripta. Item custodi datur I tal. hall. de vado in *Mogo*. Item bursarius habet ibi LII den. de kamenata Scherpfin. Item I libra cere et quartale sepi de domo apud fontem. fol. 11 b.

Ohsenfurt minor[12]). Hic habemus curiam ad quam pertinent XXIV ½ iugera vinearum. Item Fridericus Kitel et uxor eius colunt ibidem VII iugera vineti, que cum redditibus decem maldrorum siliginis in *Hiltenheim*[13]) et cum censu infrascripto post mortem predictorum coniugum ad monasterium deuoluentur.

Situs vinearum nostrarum predictarum talis est: primo in marchia

---

[1]) Frickenhöchstädt ibid. [2]) S. Anm 19. S. 100. [3]) Unbekannt. [4]) Hallersdorf, BA. Bamberg II. [5]) S. Anm. 17 S. 100. [6]) Debring a. d. Aurach, BA. Bamberg II. [7]) Verschrieben statt Fursdorf, wie B. richtig hat. Der Ort lag bei Burgebrach und ist im 30jährig. Krieg zerstört worden. [8]) S. Anm. 15 S. 100. [9]) S. Anm. 3 S. 100. [10]) Vgl. oben s. I. H. [11]) Ochsenfurt a. M., BA. gl. N., UF. [12]) Klein-Ochsenfurt a. M., BA. Ochsenfurt, UF., auch Niedern-Ochsenfurt in älterer Zeit genannt. [13]) D. Hüttenheim. BA. Scheinfeld.

Ohusen[1]) I ½ iugera in loco dicto *Ban*. Ibidem in loco dicto *Rebdorf* super villam III iugera. Ibidem in loco *Buhs* I ½ iugera. Item I iugerum in duabus peciis in *Kirchberg* prope *Setzenagel*. Item tria iugera ibidem dicta *Ormberg*. Item ibidem I iugerum quod dicitur *der clein Setznagel*. Item I ½ iugera sita in nouo mouo monte. Item I ½ iugera am *Santgraben* in duabus peciis. Item tria iugera in tribus peciis prope villam que dicitur *Hofstete*[2]). Ibidem inferius prope villam ½ iugerum quod dicitur *Reinstein*. Ibidem II iugera in *Tuuelsaw*. Item ibidem II iugera in IV peciis dicta *im grunde*. Item I iugerum an der *Rindsuhte* quod dicitur *Luf*. Item ibidem I iugerum quod dicitur *Slaphart*. Item I iugerum in duabus peciis in loco dicto *Schuchkuf*.

Situs vinearum dictorum coniugum de quibus predicitur talis est. Primo in loco dicto *Roten* I ½ iugera. Item am *Rintsuhte* I iugerum. Item am *Kirchberg* I ½ iugera in duabus peciis. Item ½ iugerum in loco *Buhs*. Item ½ iugerum in loco quod dicitur *Sande*. Item I iugerum quod dicitur *Hennekein* situm *in der Clingen*. Item ½ iugerum situm in loco *Ban*. Item I iugerum super *Ormberg* et ½ iugerum super *Rintsuht*, quod dicitur *Espech:* inculti agri.

Preterea de subscriptis vineis ad curiam pertinentibus accipimus partes. Primo: *Der junge Walther* dat terciam partem vini de tribus quartalibus vineti siti in loco *Rintsuht* in dem grunde. Idem colit ibidem ½ iugerum quod dicitur *Belzer* pro tercia parte; quod vendidit eidem dictus Schurger hereditarie tenendum, quod non debuit facere ut dicitur. Item plebanus ibidem culit I iugerum in loco *Rintsuht* pro LII den.

Census ibidem. De domo prope fontem dantur XI den. Mathias *de Zibelrod* dat VIII den. de vinea dicta *Gere* ibidem. Item gener Beierine dat VIII den. de ½ iugere vineti siti in loco dicto *Billentod*. Item H. Bergmeister dat I pullum autumpnalem de vinea in valle versus *Erlech*[3]). Item Gotz Hirt I pullum de pecia vineti ibidem. Item quidam I pullum nomen nescitur. Summa census: XXVII den. et III pulli carnispriuiales.

fol. 12 a. Rotelse[4]). Hic habemus curiam ad quam pertinent CCCXL

---

[1]) D. Sommer- und Winterhausen, BA. Ochsenfurt, UF. [2]) Der Ort müsste wohl im Umkreis von Ochsenfurt zu suchen sein, wo sich ein solcher aber nicht findet. Vielleicht darf an Hohestedt, BA. Ochsenfurt, gedacht werden. [3]) D. Erlach, BA. Ochsenfurt. [4]) D. Rödelsee, BA. Kitzingen, UF.

agri campestres minus ½ agro, qui sufficiunt ad aratrum cum sex equis. Item LVIII iugera pratorum preter VI ½ iugera sita in *Bernheim*[1]) ad dictam curiam pertinencia. Item vinee primo in colle dicto *Meln* et *Kuchenmeister* et *Ottenbuhel* quinquaginta iugera in vna pecia. Item in loco dicto posterior *Swanlite* XXVII ½ iugera vineti. Item in anteriori Swanlite XIV iug. loco dicto am *Crutzwazzer* VI ½ iug. Item in loco dicto im *Tal* XII iugera. Item am *Koler* quatuor iugera. Item am *Krutheimer* I ½ iugera. Item vffin *Luczenbuhel* quinque iugera. Item sub uia dicta *Rotwege* quinque iugera. Item in loco dicto im *Rode* XI ½ iugera. Item an der *Heinliten* sex iugera. Item in loco dicto *obin Rein* sex iugera. Item *zu Hohen* in plano XII iugera locata pro dimidia parte. Item in *Bernheim*[2]) I ½ iugera vineti. Item am *Hasefurter*[3]) III iugera quondam Bernhero locata. Item in loco dicto *obin Meln* III iugera quondam dicti Alhoch.

Preterea VII iugera ad dictam curiam deuoluentur post mortem dicte Dillingerin, quorum vnum situm est am *grasagen Wege*. Item II im *Tal*., item vnum in *Heften*. Item I ½ am *Ornbuhel*. Item vnum am *Rodwege* et dimidium am *Luczelbuhel*.

Preterea sucellerarius habet hic tria iugera in nouo monte et vnum iugerum in duabus peciis quondam Sueui. Item quinque quartalia locata pro media parte vini. Item magister fabrice habet hic tria iugera sita *am Rodweg*. Summa vinearum omnium: CLXXXII iugera et quartale.

Nota de predicta vinea sita *am Graben* dantur dominis de *Swartzach*[4]) IV sol. hall. et sex octalia vini communis. Item II pulli autumpnales de vinea am *Meln* que fuit quondam Alhoch. Item domno de *Kastel*[5]) XLII den. de vineis. Item sculteto de *Yphouen*[6]) II mal. auene dicta *Laubhabern*. Census de vineis et vno agro dicto *Weizacker* hereditarie locatis, sicut specialiter alibi est notatum, II ½ tal. et XIV hall. Item XXVII cifli sepi. Item ½ libra cere. Specialiter dantur ad curiam XIV libre sepi de scampno in foro *Swartzach*[7]) annuatim. Item census de domibus in *Rotelse*[8]). de VII domibus soluuntur V tal. minus VIII sol. hall., VII pulli carnispriuiales et XL oua cum domo quondam Berngeri, quem ad II tal. taxaui in censu annuo

---

[1]) Mainbernheim ibid. — Das folgende sind Lokalbezeichnungen innerhalb der Markung von Rödelsee. [2]) S. Anmerkung 1. [3]) D. h. am Hassfurter Wege? [4]) Kloster Schwarzach, UF. [5]) Die Grafen von Castell, UF. [6]) Stadt Ipphofen, BA. Scheinfeld, MF. [7]) Stadtschwarzach, BA. Volkach. [8]) S. Anmerk. 5 S. 102.

hall. et I pullum. Summa census: hall. VII tal. III sol. et duo hall., VII pulli, sepi XXVII cifi et XIV libre et ½ libra cere.

fol. 12 b. Preterea locati sunt agri ad praesens pro censu VI tal. et VIII sol. hall. ab Eglolfo fratre ibidem, qui census crescet processu temporis. Item infirmarius habet hic redditus XXX sol. hall. Item subcellerarius habet hic tres domos soluentes XXX sol. hall. et III pullos qui cum aliis redditibus in suis officiis sunt notati.

Sic erit summa predicta: hall. XV ½ tal. tres sol. et duo hall., pulli carnispriuiales X, et sepum predictum, et oua XL.

Rudenhusen[1]). Cellerarius habet hic XVIII iugera vinearum locata pro tercia parte in torculari accipienda. Item curiam habet ibidem diuisam soluentem VIII mal. siliginis et VI mal. auene.

Rugerith[2]). Hic habemus post mortem Dilingerin super curiam Cunradi de *Meimberg* redditus VI tal. hall., nisi reemantur sicut in literis continetur. Preterea de agris dicti Schecke sitis ante rubetum versus *Bernheim* datur sumerinum fructus in eo prouenientis.

Sampach prope Castel[3]). Hic habemus duos mansos ad quos pertinent cum habitacionibus fere C agri eampestres et VI iugera pratorum. Item tria feoda; ad quodlibet pertinet hospicium, XXX agri campestres, tria iugera pratorum uel paulo plus uel minus. De quibus soluuntur cellerario V tal. et VII sol. minus IV hall. Summa patet.

Sampach supra ripam[4]). Decima tota est nostra. Item hic sunt mansi XIII soluentes XV ½ tal. et XXX hall. siliginis XXXI sum. et tantum auene *Babenbergensis* mensure, pullos carnispriuiales XX pullos autumpnales, pullos decimales, XIII caseos CXX et oua DCCCCXX. Item duo feoda ibidem soluunt II tal. minus XXX hall., siliginis III sum et tantum auene, pullos carnispriuiales, IV pullos autumpnales, IV pullos decimales, II caseos XIV et oua CX. Item quinque domus inquiline soluunt II tal. et VI ½ sol. hall., pullos carnispriuiales, VII pullos autumpnales, IV pullos decimales, V caseos XXX et oua centum. Item ager Ditmari soluit IV sol. hall. Item molendinum in *Bu-*

---

[1]) D. Rüdenhausen, BA. Gerolzhofen in UF. [2]) Rügerieth; nur die Markung dieses Namens hat sich (eine Stunde von Marktbreit, BA. Kitzingen) erhalten. [3]) D. Untersambach, BA. Gerolzhofen, UF. [4]) Sambach bei Herrnsdorf an der Ebrach, auch Münchsambach, BA. Bamberg II. Doch auch in Kratz-Sambach (BA. Höchstedt, OF.) war Kl. Ebrach begütert.

chelbach[1]) soluit I tal. hall. et pullum carnispriuialem. Summa hall. XXI tal. et VI hall., siliginis XXXIV sum. et tantum auene Babenbergensis mensure. Pulli caruispriuiales XXII, pulli autumpnales XXI, pulli decimales XX, casei CLXIV, suorum MCXXX. Preterea ad capellam in *Hernstorf*[2]) soluuntur de II agris noualibus quondam dicti *Hasefurter* libra cere cum fertone et metreta lini. Item de agro dicti *Selleman* ½ libra cere. Item de agro dicti *Kezzeler* ferto cere. Item census ibidem de agris quibusdam collatis. Item Walther Golt dat IX den. Item Selman IV iugera minus quartale de vnoquoque sicut superius fol. 13 a. notaui scilicet IX den. Item Cuntz Smit IV iugera vt supra. Item Seitz Sneidenwint I iugerum. Item Cuntz Stuler I iug. Item Herman Setzkorp III iugera. Item Cuntz Horn VII iugera. Item Heincz Kemlin III iug. Item Cuntz Trost I ½ iug. Item Cunts Smid V iugera. Item Herman Smit III iug. Item Heintz Rager I iug. Item Vlrich Trost III ½ iug. Item Herman Horn I iug. Item Waltz Waltzin sun I iug. Item Heintz Kesseler I iug. Item Betzolt Tewgner II iugera. Item Herman Sutor II iugera.

Saudrach[3]): habemus LVII iugera vinearum. Item de agris campestribus CCC iugera quorum centum non doluntur. Item de pratis XXI iugera. Item de nemore CCC iugera, quorum ille de Geroltzhouen accipiunt (a) nobis circa centum iugera. Redditus non sunt ibidem.

Sauwensheim[4]). De vinea sita an Brunnewege quondam Cunradi Durre soluuntur XXVI den. Item ibidem de vinea quondam dicti Flach dantur XVIII den. Item in loco eodem de vinea quondam Aplonis dicti Reie datur sol. den. In vno loco sunt site vinee predicte. Item in loco dicto Grotsch de tribus vineis dantur de qualibet III den. Item de vinea ibidem quondam dicti Reie dantur XVI den. Item de agro ibidem quondam Sartoris dantur IV den. Item ibidem de vna pecia prati dantur duo den. Item ibidem de pecia vinee dantur ½ lib. cere. Summa hall. XVIII sol. minus II hall. et ½ lib. cere.

Schalkuelt[5]). Hic sunt XXI mansi, quorum II ½ sunt custodis, et feodum. Ad quemlibet mansum pertinent circa XXX agros et vnum iugerum prati uel paulo plus uel minus, et ad feodum predictum pertinent VIII agri et vinea. De quibus omnibus soluuntur annuatim

[1]) In der Nähe von Frlangen liegt ein Ort Buchenbach, doch ist dieser im Texte schwerlich gemeint, er muss offenbar näher an Fbrach gelegen haben.
[2]) Herrnsdorf, BA. Bamberg II., OF. [3]) Saudrachshof, BA. Gerolzhofen.
[4]) Mkt. Seinsheim, BA. Scheinfeld, MF. [5]) Schallfeld, BA. Gerolzhofen, UF.

LXX ½ mal. siliginis et XLVII mal. auene et VI ½ mal. et sum. pise et II ½ tal. hall. et octingenta ac XX oua et X pulli carnispriulales. Item de V agris campestribus soluuntur bursario primo anno II mal. siliginis et sum., secundo anno tantum auene; tercio anno nichil et de predictis hall. pertinent ad bursarium I ½ tal. et CXX oua. Summa omnium, preter redditus custodis et preter agros bursarii, siliginis LXI ½ mal., auene XL mal., pise VII mal. minus sum., hall. V ½ tal. VI sol., pulli carnispriuiales XXVII et octingenta et XX oua. Redditus custodis IX mal. siliginis auene VII mal., II ½ tal. VI ½ sol. et II hall. VI lib. cere preter fertos et C oua.

fol. 13 b. Schrappach superior[1]). Hic mansus soluens IV tal. minus X hall. ad officium subcellerarii. Item VII pulli carnispriuiales maiori cellerario.

Sed decima cedet infirmario, ut prouideat coquine domni abbatis in ouis.

Schrappach inferior[2]). Hic sunt agri ad duo aratra. e pratis ad XII plaustra feni. De nemore circa CCCC iugera ad praesens soluit X tal. hall.

Schonbrun[3]). Feodum ante castrum situm soluit quinque vncias den. *Babenberg.* Martini et Walpurgis bursario.

Sendeluelt[4]). Hic sunt duo mansi soluentes VIII mal. siliginis et VI auene. Item dimidius mansus ibidem soluit XVI sol. hall. Item vnus mansus soluit XXIV sol. hall. et II pullos carnispriuiales. Item duo feoda soluunt ½ tal. hall. Item de areis et agris quibusdam pro remediis animarum soluuntur XV sol. hall. Summa: VIII maldra siliginis, VI mal. auene, III tal. hall. et V sol. et VII pulli carnispriuiales.

Sichendorf[5]). Hic primo communitas ville dat de rubeto dicto *Littenhart* II tal. hall. Martini et tantum Walpurgis. Preterea sunt hic VIII mansi et VIII feoda, ad quemlibet mansum pertinent XL agri et de pratis circa duo plaustra feni; domus uel curia et ad quodlibet feodum pertinet sicut ad dimidium mansum. De quibus soluuntur XXIV tal. minus V sol. hall. et XXIV pulli carnispriuiales, sed specialiter de curia sculteti antiqui soluuntur II tal. hall. et pullus. De vno manso

[1]) Schrappach, BA. Bamberg II. — Ein Ober- u. Unter-Schrappach gibt es nicht mehr. [2]) Vgl. die vorhergeh. Anm. [3]) D. Schönbrunn, BA. Bamberg, OF. [4]) Sennfeld, BA. Schweinfurt, (auch Sendenuelt geschrieben). [5]) Siegendorf, BA. Gerolzhofen, UF.

predictōrum datur decima hospitali nostro. Preterea idem hospitale habet hic redditus V mal. siliginis et duo mal. auene sicut in predicto officio est notatum.

Summa: hall. XXX tal. hall. minus V sol. pulli carnispriuiales XXV preter hospitalis redditus et decimam supradictam.

Smaluelt[1]). Ad curiam hic pertinent de agris campestribus ad aratrum satis. Item XL iugera pratorum.

Item de dumo et rubeto circa L iugera. Locata est ad vitam dicto Winer et uxori sue pro annuo censu, videlicet XXIV tal. hall.

Spizheim superior[2]). Hic habemus XXXVI mansos quos colunt septem coloni septem hospicia possidentes. De quibus soluuntur CVIII mal. siliginis et tantum auene cum VII pullis carnispriuialibus. Item ibidem sunt ad presens nouem domus inquiline et duo orti soluentes XXX sol. hall. et duos hall. et VII pullos carnispriuiales. Item ibidem sunt VI aree desolate, nichil soluunt. Ad quemlibet mansum de predictis pertinent XXX agri campestres et vnum jugerum prati uel paulo plus uel minus. fol. 14 a.

Summa: siliginis CVIII mal. et tantum auene; I ½ tal. et II hall., pulli carnispriuiales XV.

Spizheim inferior[3]). Hic habemus preter curiam XXXI mansos quos colunt ad presens quinque coloni totidem curicas habentes et totidem pullos carnispriuiales de eisdem soluentes. Sed de predictis mansis quinque soluunt curie nostre *Elgersheim*[4]) et quatuor soluunt domine dicte Frosch in quam diu iuxerit. De aliis scilicet XXII mansis soluuntur nobis annuatim LXIII mal. siliginis et tantum auene. Preterea de quolibet manso soluuntur ad curiam nostram ibidem tres metrete auene *que dicitur Bischofshaber* et 1 pullus. Item specialiter de curia dominorum in *Heidenuelt*[5]) soluuntur nobis ad curiam nostram IV mal. auene minoris mensure et I pullus carnispriuialis et XL den. Herbipolensis Martini; sed nos ipsi e conuerso damus II sol. den. Item ibidem sunt ad presens X domus inquiline soluentes X pullos carnispriuiales, III tal. et XXXII hall. cum illis XL den. dominorum de *Hei-*

[1]) Spuren dieses Ortes haben sich in dem sogenannten Schmalfelderhof (BA. Kitzingen) erhalten. Der Hof hat s. Z. zu dem Herrnsitze d. N. gehört. [2]) Oberspiessheim, BA. Gerolzhofen, UF. [3]) Unterspiessheim ibid. [4]) Siehe weiter oben unter diesem Namen. [5]) (Kloster) Heidenfeld am Main, BA. Schweinfurt, Augustiner Propstei, gegr. 1069, säcularisirt 1803. Vergleiche Usserm. Ep. Wirceb. S. 373 sq.

denuelt. Item dimidia libra cere soluitur de agris Haselachin. Ibidem habemus curiam ad quam pertinent LII mansi agrorum ad VI aratra satis. Item pratorum CX iugera. Item de rubeto uel dumo ibidem C iugera; et aput *Vrheim*[1]) LX iugera. Item molendinum pro curia.

Nota quod damus decimam domino episcopo de omnibus predictis agris pratis et animalibus, exceptis quatuor mansis liberis in curia prenotata.

Summa siliginis de mansis ville tantum cum illis in *Elgersheim*[2]) LXXXV mal. et tantum auene. Summa hallensium III tal. XXXII hall., pulli XV. Summa auene episcopi XI ½ mal. et metreta et XCIII pulli. Item IV de *Heidenuelt* et pulli ut predicitur.

Stamheim[3]). Hic habemus et torcular et XL iugera vinearum ad cellerarium pertinencia. Item censum: primo Heinricus dat de feodo XIII sol. hall. et II plaustra fimi. Item Mechthildis in uia de area ibidem II sol. den. Item Richolfin de domo et area VI sol. den. Item Hermann Schott de domo et area III sol. den. Item Walther Holderlin dat de area I sol. den. Item pueri Rudigeri de area I sol. den. Item Dimud pistrix de domo I sol. den. Item Wisenbachin dat de area annuatim duo plaustra fimi cellerario. Item Herman in dem Garten VI den. de vno iugere am *Wachalter berge.* Item Drescher de vno iugere ibidem VI den. Item Waltz Zan de agris campestribus X metretas siliginis.

Nota quod predicti censuales omnes tenentur dare cellerario medietatem fimi de domibus annuatim. Summa den XIX sol.

Bona custodis que hic habet in suo officio sunt notata. Item de vinea prope *Wipfelt*[4]) soluuntur cellerario VIII sol. hall. quos vinitor hic tollit. Item Cunradus Vleischman de vinea ½ libram cere.

fol. 14 b. Steden[5]). Maior decima tantum pertinet ad monasterium.

Steinach superior[6]). Hic sunt IV mansi de quibus soluuntur Martini et Walpurgis IV tal. LXX hall. et IV pulli carnispriuiales, vnus ex eis cum censu predicto soluit specialiter LX oua pasche.

---

[1]) Ober-, Unter-Euerheim, BA. Schweinfurt. [2]) Vgl. w. o. unter diesem Namen. [3]) D. Stammheim, BA. Volkach, UF. [4]) Mkt. Wipfeld, BA. Schweinfurt. [5]) In der Nähe von Burgebrach lag ein Ort Stetten, der heut zu Tage Klemenhof genannt wird. B. führt Ebracher Besitzungen zu „Stetten bei Wirzburg" auf; ein solches existirt aber nicht mehr; es müsste denn Stetten bei Karlstadt gemeint sein. [6]) Obersteinach, BA. Bamberg II.

Item ibidem duo feoda soluunt I tal. temporibus supradictis et II pullos carnispriuiales. Item CXX oua pasche. Item vna domus inquilina soluit VI sol. hall. et pullum carnispriuialem.

Nota: quilibet de predictis habet hospicium et de agris circa dimidium aratrum et de pratis ad duo plaustra feni estimata uel paulo plus uel minus. Summa: hall. V ½ tal. et XXI hall. et VII pulli carnispriuiales.

Nota: molendinum situm inter superiorem et medium *Steinach* specialiter soluit II mal. siliginis et II sol. hall. et pullum carnispriuialem.

Steinach in medio[1]). Ibi sunt mansi XI, quilibet habet hospicium et de agris circa XVI dietas arandi et de pratis ad duo plaustra feni estimata uel paulo plus uel minus; de quibus soluuntur Martini et Walpurgis X ½ tal. et V sol. hall. IV mal. siliginis, XVIII casei, Johannis Baptiste XI pulli carnispriuiales et CXL oua pasche. Item ibidem sunt IV feoda soluencia predictis temporibus I tal. et VII sol. hall., III pullos carnispriuiales, et II pullos autumpnales, VI caseos, XXX oua et sum. siliginis et mal. auene mensure Babenbergensis.

Summa: hall. XII tal. et II sol. hall., pulli carnispriuiales XIV, pulli autumpnales II, siliginis IV mal. et sum. auene I mal. minoris mensure; casei XXIV, oua CLXX.

Steinach inferior[2]). Hic sunt VI mansi, quilibet habet preter hospicium de agris ad IX dietas et de pratis ad duo plaustra feni estimata uel paulo plus uel minus in modico. De quibus mansis soluuntur annuatim Martini et Walpurgis XI ½ tal. minus X hall. Item VI pulli carnispriuiales, et CCCL oua pasche. Item IX feoda ibidem soluunt predictis temporibus VII tal. et XVI hall. Item pullos carnispriuiales IX, oua CCX. Et nota quod ad duo feoda de jam dictis pertinet tantum de agris et pratis sicut ad vnum mansum. Item due domus inquiline soluunt XIV ½ sol. hall., duos pullos carnispriuiales et XX oua. Item duo agri soluunt X hall. Item molendinum ibidem soluit I ½ tal. hall., oua LX et pullum carnispriuialem.

Nota: licet hic decima cedat theloneario in *Bamberg*, tamen nobis cedit decima de noualibus, que nunc estimata est ad V mal. annone annuatim. Item ibidem de III mansis, qui dicuntur *Hofgut*, datur nobis decima, que ad presens estimata est ad VI mal. siliginis et auene. Preterea cellerarius maior habet hic XIII iugera prati. Item hospita-

[1]) Mittelsteinach, BA. Bamberg II. [2]) Untersteinach, BA. Bamberg II.

larius VII iugera prati. Item magister in *Birkenrod* III ½ iugera ut in eorum officiis est notatum. — Summa hallensium XX tal. et XVI sol. minus II hall. Item pulli carnispriuiales XVIII, oua DCXL preter annonam de predictis noualibus et mansis prouenientem.

fol. 15 a. Stockheim[1]). Hic sunt decem bona, quorum cellerarius habet vnum et camerarius vnum; ad quodlibet bonum pertinent CC iugera agrorum campestrium minus XX agris, et XVIII iugera pratorum. Quodlibet bonum soluit XVI mal. siliginis et VIII mal. auene, et IX vncias den., id est I ½ tal. hall., et VI pullos carnispriuiales. Ibidem sunt XLII iugera vinearum, que colit cellerarius. Item ibidem ad ouile pertinent specialiter XXXV iugera pratorum. Ibidem de nemore ei rubeto plus quam CC iugera, scilicet anterior et posterior augia. Item ibidem sunt LXIV agri noualium, de quolibet soluuntur III den. cum decima, quorum XII iugera in vineas sunt redacta, et ideo de quolibet iugere datur I sol. hall. et decima, et sic erit de aliis si in vineas conuertentur. Item in loco dicto *Museloch* sunt centum iugera agrorum locati rusticis, de quolibet agro dantur IV den. et decima frugum eorundem. Item specialiter de agro, qui pertinet ad domum inquilinam, soluitur ½ tal. hall. annuatim. Nota: ibidem sunt ad presens decem domus inquiline soluentes XI ½ tal. hall. et XIII pullos carnispriuiales.

Item de *Vochenz*[2]) do vna domo soluitur ½ tal. hall. preter redditus officialium, qui in officiis sunt notati.

Summa reddituum preter decimas et alia bona, siliginis CLXIII ½ mal., et auene LXXXIII ½ mal., hall. XXXV ½ tal. IV ½ sol. et II hall. pullorum carnispriuialium LXXIII.

Stockheim iuxta Rotelse[3]). Quatuor iugera vineti sita retro rubetum locata sunt pro media parte fructuum. Item de dimidio iugere ibidem datur quartale sepi ad curiam Rotelse. Item de XI ½ iugeribus vineti et vno quartali sitis in loco dicto *uffm Sande* dantur de quolibet iugere XL hall., id est II tal. minus X hall. Item quinque agri campestres et I ½ iug. vineti sita sub monte dicto *Pfalemberg*, de quibus ad presens II mal. siliginis soluuntur post mortem dicti Senftleben ad nos et dictam curiam deuoluentur. Item de I ½ iugere agri sito bei dem *Pfalemberg* soluitur I libra cere. Item de curia quondam dicti *Hug* et vno agro soluuntur VI sol. minus IV hall.

---

[1]) Mönchstockheim, BA. Gerolzhofen. [2]) Vögnitz, BA. Gerolzhofen. [3]) Mainstockheim, BA. Volkach.

Item de domo quondam dicti Scheublin soluuntur IV vncie den. Item de domo quondam Sitzonis dicti Herolt soluuntur LX hall.

Summa: census hall. III tal. et III sol. cum II hall. Item II mal. siliginis, vna libra cere, et duo cifi sepi preter vineas suprascriptas.

Sultzheim[1]). Hic habemus de agris ad VIII aratra satis. Item de pratis CCLX iugera. Item de vineis XL iugera. Item de nemore et rubeto CCCC iugera uel plus. Item ibidem in *Holtzspitzze* de agris ad duo aratra satis. Item ad dictam curiam dantur X vncie den. de domo in *Durnuelt*[2]) annuatim ibidem ad lumen (vnam metretam lini [3]). fol. 15 b.

Suntheim[4]). Tota villa nostra est cum decima vini et frugum, preter vnum mansum dominarum de *Kitzingen*[5]). Specialiter cellerarius colit hic XXXIII iugera vinearum sita in monte *Kirchbach* et VII sita in *Tutzental*. Item hic est curia habens VII ½ mansos soluens tritici IV mal., siliginis LXXI mal. et pullum carnispriuialem. Nota: ad quemlibet mansorum tam curie quam rusticorum pertinent XXX agri campestres, vnum iugerum prati et ½ iugerum vineti uel paulo plus uel minus. Preterea sunt hic XXX ½ mansi soluentes siliginis CCXXIV ½ mal., tritici VIII mal., auene VIII mal., hall. XXV ½ tal. minus I sol. hall.; de quibus priori cedet I tal. hall. et XVII pulli carnispriuiales soluuntur et de predictis mansis et de agris quibusdam. Preterea sunt hic domus inquiline XIX soluentes hall. V ½ tal. et VII sol. hall. et XVII pullos carnispriuiales. Item vinea quondam Johannis Frumman soluit L den. Item vinea quondam Stuhsonis soluit L den. Item molendinum in Dornheim[6]) soluit II ½ tal. hall. De tac summa deberent cedere pistrino CCLXXII mal. siliginis.

Summa omnium: siliginis CCC mal. minus IV ½ mal., tritici VIII mal., auene VIII mal., hall. XXXVIII tal. et XXXII hall., pulli carnispriuiales XXXIV, preter prioris talentum et preter decimas.

Stockheim tiffen[7]). Luprecht Crentse dat II pullos Martini de agris sitis in *Taln*. Item dicta Irigin dat III pullos de agris ibid. Item de vinea dicta *Winterlite* dantur VI hall.

Swappach[8]). De curia dictorum Isenmanne soluuntur XXX

---

[1]) Sulzheim, BA. Gerolzhofen. [2]) Dürrfeld, BA. Schweinfurt? [3]) Von anderer Hand. [4]) Mainsondheim, BA. Volkach. [5]) Das Frauenkloster O. S. B. in Kitzingen am Main, UF. ist gemeint. [6]) Dornheim, BA. Scheinfeld, MF.? [7]) Tiefenstockheim, BA. Kitzingen. [8]) Ober- Unter-Schwappach, BA. Hassfurt.

schefflones siliginis et X schefflones auene mensure in *Hasfurt*, XII casei et oua et IV pulli carnispriuiales. Item feodum dicti Gruzzer soluit III schefflones siliginis et III auene, III caseos, L oua et pullum carnispriuialem. Preterea sunt hic IV mansi et VII feoda de quibus soluuntur Martini et Walpurgis XI ½ tal. et LX hall. Item XLII casei, DCC oua et XVI pulli carnispriuiales. Item de area et prato Gotfridi Forster dantur XXIII sol. hall., II casei et I pullus carnispriuialis. Item de molendino superiori soluuntur XXIV sol. hall., VI casei, C oua et II pulli carnispriuiales. Item de duabus domibus inquilinis soluuntur predictis temporibus VII ½ sol. hall., IV casei, LX oua et II pulli carnispriuiales. Item de duabus areis dicti Waltman et dicti Schimel soluuntur IX sol. hall., IV casei, et II pulli carnispriuiales et centum oua. Preterea sunt hic ad presens VIII ½ agri nouales, qui possunt omni anno augeri, de quibus ad presens XVI pulli estiuales soluuntur et ½ fol. 16 a. libra cere et quatuor hall. Preterea de campo dicto *Nevedorf* soluuntur IV tal. hall. et decima siliginis et auene, VIII casei, C oua et II pulli carnispriuiales. Item ibidem feodum dicti Botzeler soluit X sol. duos caseos, XXX oua et pull. carnispriuial. Item ibidem institor de agro plantato ad vineam soluit sol. hall. Item lacus apud molendinum specialiter emptus pro VIII tal. hall.

Nota quod pro pullo carnispriuiali solet dari sol. hall., pro pullo estiuali V hall., pro quolibet caseo VI hall., et pro decem ouis duo hallensium.

Summa omnium: primo siliginis XXXIII schefflones, auene XXIII mensure in *Hasefurt*[1]); hallensium XIX tal. et IV hall. Summa caseorum: LXXXIII, uel II tal. et I ½ sol. hall.; ouorum MCCCXL uel I tal. et XXVIII hall. Pullorum carnispriuialium XXXI uel XXXI sol. hall., pullorum autumpnalium XVI et ½ libra cere uel VII sol. minus IV hall. Summa totalis hallensium: cum pro ostensionibus ut prescriptum est hallenses accipiuntur, XXIV tal. et XXII hall. preter annonam, lacum, ceram et decimam supradictam, et preter redditus ad sanctum Gangolfum[2]) pertinentes prescriptos.

Swartzach superior[3]). Hic habemus molendinum soluens nobis IV tal. hall. et II pullos carnispriuialis. Item subcellerarius habet hic VI iugera vinearum et sub uilla I ½ iugera vineti. Item hospitalarius habet hic curiam ad quam pertinent XL agri que ad presens

---

[1]) Stadt Hassfurt am Main, UF. [2]) Vgl. Anm. 11 S. 84. [3]) Mkt. Oberschwarzach, BA. Gerolzhofen.

soluit II tal. hall., que post mortem Heinrici dicti Herolt et Gisele coniugum vna cum IV iugeribus vineti sitis ante ascensum montis et cum I ½ iugere sito in monte *Ralberg*, de quo soluunt II den. et cum agro dicto *Eppense* de quo soluunt III fertones cere, ad hospitale deuoluetur. Item de ½ iugere vineti siti in monte Rolberg iuxta vineas fabrice datur I ½ ferto cere, quod post mortem Heinrici dicti Santman ad hospitale etiam deuoluetur. Item domus et ortus, quem ad presens tenet dictus Zannepeter soluit VIII sol. hall. hospitali. Item magister fabrice habet in predicto loco VIII iugera vineti. Item custos habet hic in tribus peciis XIV iugera vineti. Item domum et ortum de quibus dictus Gletzelman soluit VI sol. hall. Item idem officium custodis habebit hic post mortem Ludewici dicti Rote V iugera vineti et vnum agrum ipsis adiacentem sita in campo dicto *Bromenclingen* et duos agros campestres soluentes eidem officio IV libras cere, quorum vnus iuxta arborem dictam *nizbum* situs est et alter in loco dicto *Schroteseite*. Item officium maioris cellerarii habebit hic post mortem Ludewici Roten V agros campestres sito in loco dicto *Bromenclinge*, de quibus domno episcopo *Herbipolensi* VII den. *Herbip.* persoluuntur. Preter hec predicti officiales habent hic aliquos redditus cere et aliarum rerum minutarum, qui cum predictis bonis in suis officiis specialius sunt notati. Item bursarius emit hic redditus trium lib. hall. sibi de domo et vineis soluendos ut litera dicit. fol. 16 b.

Summa: vinearum XXIX ½ iugera, hall. IX ½ tal. et LII hall., cere VI libre minus fertone et II pulli carnispriuiales, preter illa, que ut predicitur, in futuro ad monasterium deuoluentur.

Swartzach oppidum[1]). Hic habemus specialiter quatuor libras sepi de scampno in foro.

([2] Smerb[3]). Dimidia villa empta est pro centum florenis anno Christi MCDXVIII et ibidem habemus annuatim subleuare circa festum Walpurgis VI ½ libras IV den. et circa festum Martini iterum VI ½ lib. IV den., XIV caseos, natiuitate XV caseos, penthecoste XV carnispriuiales, totum facit XIII lib. VIII den. Item Erhardus de *Schawmberg*[4]) habet aliam dimidiam partem, et ut nos informauit, subleuat pro se

[1]) Stadtschwarzach, BA. Volkach. [2]) Das Folgende ist später eingetragen worden. [3]) Schmerb, BA. Bamberg II., OF. [4]) Eine fränkische Familie, die seit dem 13. Jahrhundert häufig vorkommt, ihre Stammburg lag im heutigen Herzogthum Koburg; hier aber wird sie nicht gemeint sein.

XXI ½ lib., XV caseos natiuitate, XV penthicoste, IX pullos carnispriuiales. Litera emptionis habetur in Nurnberga.

Swobach[1]). In patronatus parochie ad nos pertinet, et decima, que locari solet pro L sumerinis siliginis. Preterea habemus ibi curiam de qua et de dote ac molendino et aliis quibusdam domibus et agris, quos magister habet ibidem notatos, soluuntur eidem magistro diuersis temporibus anni siliginis XIV sum. et IV karia, item VI tal. et IV sol. hall. et duos hall., item XXX casei et XXIV oua. Summa patet.

Et nota quod magister predictus habet in libro suo pro maiori parte in scriptis et infrascriptis locis census denariorum scriptos, sed prepositus iussit me scribere tot hallenses, dicens eos tantum soluere et valere.

Nota: decime infrascriptarum villarum in Swabach pertinencium locate fuerunt predicto tempore taliter et pro tanto.

Primo decima maior in *Albrechtzrute*[2]) locata fuit pro VI sum. siliginis mensure *Nurenbergensis*, minor decima pro XXX hall., propina[3]) fuit XL hall.

Boppenruth[4]): maior decima pro XVIII sum. siliginis et VI auene, minor ½ tal. hall., propina XL hall. *Bimbach*[5]): maior decima pro XIV sum. siliginis, minor I tal., propina XV sol. hall. Item agri siti inter duo nemora pro I sum. siliginis et I auene. *Buzzenruth*[6]): maior decima pro VIII sum. siliginis et III auene et XXXVI hall., propina XL hall. *Butzendorf*[7]): maior decima pro X ½ sum. siliginis, minor LX hall., propina L hall. *Crotembach*[8]): maior decima pro XVI ½ sum. siliginis, minor LX hall. et propina tantum. *Ditrichstorf*[9]): maior decima pro XII sum. siliginis, auene III, et minor LX hall. *Eichech*[10]): locata pro I sum. siliginis et tantum auene. *Ebersbach*[11]): maior decima pro XVIII sum. siliginis et II auene, minor pro I tal. hall. et
Fol. 17 a. propina ½ tal. *Furte*[12]): maior decima VI ½ sum. siliginis et LX hall. *Getzenruth*[13]): maior decima VI sum. siliginis, minor III sol. et propina XL hall. *Genselinsruth*[14]): maior decima IX sum. siliginis et

[1]) Stadt Schwabach, BA. gl. N. in MF. — Die Schenkung rührt von Herzog Friedrich von Rothenburg her. [2]) Albrechtsreut (Weiler), BA. Schwabach. [3]) So viel als jus pastus, procuratio oder „munus quoduis". [4]) Poppenreuth ibid. [5]) Beimbach, ibid. [6]) Puzzenreuth (Weiler) ibid. [7]) B. hat an dieser Stelle Benzendorf (Prezendorf, BA. Schwabach), ein Buzzendorf gibt es ohnedem nicht. [8]) Krottenbach, BA. Scheinfeld, MF.? [9]) Dietersdorf, BA. Schwabach. [10]) Nicht mehr zu bestimmen. [11]) Ebersbach, BA. Heilsbronn. [12]) Fürth, BA, Schwabach. [13]) Gössenreuth müsste im Umkreise von Schwabach gesucht werden. [14]) Günzersreuth, BA. Schwabach.

vnum auene, minor III sol., propina XL hall. *Hage*[1]): maior decima pro XIV sum. siliginis, minor XV sol. et propina ½ tal. *Heransruth*[2]): maior decima V sum. siliginis et vnum auene, minor XVI hall. et propina XL hall. *Holtzheim*[3]): maior decima III ½ sum. siliginis et II sol. hall. minor. *Igelstorf*[4]): sum. siliginis; item LX hall. et iterum LX hall. ut supra. Item *Kottenstorf*[5]): maior decima pro XIV sum. siliginis, minor pro LX hall. *Kapestorf*[6]): maior decima pro III sum. siliginis et sol. hall. *Lersteten*[7]): maior decima pro XIV sum. siliginis, minor pro I tal. hall. *Memstorf*[8]): maior decima X sum. siliginis et III auene, minor LX hall., propina XV sol. hall. *Niprehstruth*[9]): maior decima pro VI sum. siliginis, minor XXXII hall., propina XXXIV hall. *Naspach*[10]): maior decima pro IV sum. siliginis et II auene, minor LX hall. Item ibidem sunt redditus V sum. siliginis et duo sum. auene. *Richembach*[11]): maior decima IX sum. siliginis et ½ auene minor XXXVI hall., propina XL hall. *Nusetz*[12]): maior decima III sum. siliginis minor XX hall. Item ibidem sunt redditus II sum. siliginis et XX hall. *Obernhouen*[13]): maior decima VI ½ sum. siliginis, minor XVI hall., propina XL hall. *Rudolfstorf*[14]): maior decima V sum. siliginis, minor VII ½ sol. hall. *Swertzenloch*[15]): maior XVII sum. siliginis et minor XL hall. *Schaffemt*[16]): maior decima XI sum. siliginis, minor LX hall. *Schopfeloch*[17]): maior decima III ½ sum. siliginis, minor XII hall., propina XXXIV hall. *Schattenhouen*[18]): IV sum. siliginis. *Volkoltskau*[19]): maior decima XIX sum. siliginis auene VI sum., minor I tal. hall., propina LX hall. *Techendorf*[20]): maior decima V sum. siliginis, auene I ½ sum., minor uel propina LX hall. In *Wiekersrute*[21]): maior decima X sum. siliginis auene IV sum., minor L hall., propina LX hall. *Vgenaw*[22]): maior decima IV sum. siliginis, minor ½ tal. *Vngertal*[23]): maior decima III sum. siliginis, minor XXX hall. *Walprechtzdorf*[24]): maior II ½ sum. et XII hall. *Vrach*[25]): maior X ½ sum. siliginis, minor

[1]) Haag, BA. Heilsbronn, MF. [2]) B. Herrnsreuth; der Ort scheint nicht mehr zu existiren. [3]) Holzheim, BA. Schwabach. [4]) Igelsdorf, ibid. [5]) Kottensdorf ib. [6]) Kapsdorf, ib. [7]) Leerstetten, BA. Schwabach. [8]) Wenn Memstorf nicht, wie B. annimmt, mit Nemesdorf (ib.) identisch ist, vermag ich einen Ort d. N. im Umkreise von Schwabach nicht nachzuweisen. [9]) Nepersreuth, ibid. [10]) Nasbach, BA. Schwabach. [11]) Ober-, Unter-Reichenbach, BA. Schwabach. [12]) Neuses, ibid. [13]) Unbek. [14]) Rudelsdorf, BA. Heilsbronn. [15]) Gross-, Klein-Schwarzenlohe, BA. Schwabach. [16]) Schaffnech, ibid. [17]) Nicht nachzuweisen. [18]) Schattenhof, BA. Schwabach. [19]) Volkersgau ibid. [20]) Dechendorf ib. [21]) Weikersreut ib. [22]) Uigenau ib. [23]) Ungerthal, ibid. [24]) Walpersdorf, BA. Schwabach. [25]) Peters- oder Barthelmess-Aurach, BA. Heilsbronn.

½ tal. *Teufembach*[1]): maior III ½ sum. siliginis, auene I sum. Ibidem iterum VI sum. siliginis et II auene et XL hall. *Santhof*[1]): maior II sum. siliginis, minor XXIV hall. *Kudorf*[2]): III karia siliginis. *Gelestorf*[3]): III karia siliginis. Item de nouo molendino nouale IV karia siliginis.

Summa decimarum in Swobach pertinencium: siliginis CCCC sum. preter IX sum., auene XL sum. hall. XV tal. minus XXII hall.

fol. 17 b. Trustat[4]): Hic sunt duo mansi soluentes VI ½ tal. et duos pullos carnispriuiales. Item quinque feoda minus ½, de quibus incole ibidem soluunt IV tal. et LXX hall. et VI pullos carnispriuiales. Item vnus predictorum dictus Sune dat de domo ibidem specialiter vnum pullum carnispriuialem. Preterea ibidem locati sunt (agri?) noualium. Primo: Sifridus Store dat de agris VIII sol. den. de XXIV agris. Item Cunradus Rorer dat VIII den de II agris. Item heredes Sigemorin dant VIII den. de II agris. Item Cunradus Tilman dat XX den. de quinque iugeribus. Item Heinricus Sibelin dat XIII den. de I ½ iugere.

Summa omnium reddituum iam dicte ville: XII tal. hall. et IX pulli.

Nota de rubeto dicto *geruch* ad III iugera, estimo nichil soluit.

Tenheim[5]). Decima ad nos pertinet. Et ibidem est mansus, ad quem pertinent de agris et pratis ad aratrum satis; qui mansus post mortem Friderici Mulner ad monasterium deuoluetur, et soluit I tal. hall. et centum oua, et pullum carnispriuialem, uel plus.

Tuchendorf[6]). Sunt VI mansi et vnum feodum in *Buzholtz* et vna vinea in *Valkemberg*, de quibus incole ibidem soluunt XVI tal. hall. annuatim, III ½ mal. siliginis et tantum auene, et VII pulli carnispriuiales. Item priori dantur de bono dicti Meckelin duos sol. hall.

Valsbrun[7]). Decima est nostra. Et ibidem dimidium feodum quondam Sitzonis sculteti soluit VII ½ sol. hall., oua LX et pullum carnispriuialem.

Uare[8]). Nota redditus III ½ tal. hall. minus VIII soll., quos soluunt rustici in *Vare* de piscaria ibidem quam emerunt *diaboli*[9]), et

---

[1]) Weder diesen noch den folgenden Ort habe ich im Umkreise von Schwabach wiederfinden können. [2]) Kühdorf, BA. Schwabach. [3]) Unbekannt. [4]) Traustadt, BA. Gerolzhofen. [5]) Theinheim, BA. Hassfurt, UF. [6]) Tugendorf, BA. Gerolzhofen. [7]) Falsbrunn, BA. Hassfurt. [8]) Fahr, BA. Volkach. [9]) Vgl. oben Anm. 2 S. 80.

quod in utroque litore *Mogi* apud curias predictas piscandi habemus facultatem.

Uffenheim[1]). De manso illius de *Speckuelt*[2]) dantur siliginis sex maldra, auene quinque, tritici vnum maldrum, pise I mal.

Uffenkeim[3]). De agris et vineis quondam Johannis dicti Echart soluunlur LX den. Item de agris et vineis quondam textoris ibidem soluuntur LV den. Item de agris ibidem quondam Johannis armigeri dantur XXIV den. fol. 18 a.

Summa: I tal. et IV sol. hall.

Ulsenheim[4]). Cunradus Faber soluit de curia ibidem VI mal. siliginis et tantum auene. Item Apel Grune dat sol. den. de domo et horeo ibidem. Item dictus Heller soluit de domo ibidem X den. Item dictus Kint dat sol. den. de vinea sita sub *Lantzberg*[5]). Summa siliginis VI mal. et tantum auene et LXIV den.

Uorcheim[6]). De orto quondam dicti Lurman sito in locō dicto *Heimbach* soluuntur bursario VII vncie hall. annuatim. Item de pomerio ibidem dicti Gauch dantur X sol. hall. Item de duobus agris sitis ibidem uersus Buchenhouen[7]) soluuntur IX hall. Item de domo super valuam dantur LXXXIV hall. Item de domo et orto retro plebanum ½ tal. hall. [8]) Suprascriptos census in *Vorcheim* vendidimus dicto Stoy ciui ibidem pro VII flor., quos adiunctos X flor. pro quibus vendidimus census uostros in *Burg*[9]), ut supra patet ubi scribitur de *Burg*, exposuimus in comparationem vnius medie diete prati volgariter dicti *ein halp tagwerk* siti prope villam nostram *Katzwank* et predictos census vendidimus propter eorum incertitudinem et difficultatem colligendi. Hee venditionis et emptionis facte sunt anno domini MCCCCXV feria quinta proxima post festum sancti Kiliani sociorumque eius martirum beatorum[10]).

Urheim superior[11]). Hic sunt tres mansi soluentes ad pistrinum XIII mal. siliginis et tantum auene et tres pullos carnispriuiales.

---

[1]) Uffenheim, BA. gl. Namens, MF. [2]) Speckfeld, ehemaliges Schloss bei Mkt. Einersheim, BA. Scheinfeld, MF., und Sitz eines gleichnamigen Herrengeschlechtes. [3]) Iffigheim, BA. Kitzingen, MF. [4]) Ulsenheim, BA. Uffenheim, MF. [5]) Hohenlandsberg bei Mkt. Bibart, BA. Scheinfeld in MF. gelegen. [6]) Forchheim, BA. d. N., OF. [7]) Buckenhofen an der Regnitz, BA. Forchheim. [8]) Das Folgende von späterer Hand. [9]) Burk, bei Forchheim, S. oben Anm. 2 S. 75. [10]) 13. Juli 1415. [11]) Obereuerheim, BA. Schweinfurt,

Preterea Herman Hiltner colit mansum soluentem X vncias den. et pullum carnispriuialem. Item Cuntz Hartman vnum feodum habet quod soluit decem sol. hall. et pullum carnispriuialem. Item dicta Dimorin dat de area IV sol. den. et pullum carnispriuialem. Item dictus Keime de feodo dat vnum mal. siliginis et tantum auene et pullum carnispriuialem et IV sol. hall. Item dicta Schobrin dat de domo inquilina vnum sol. den. et pullum carnispriuialem. Item dicta Hiltnerin dat de agro X den. Item Her. Gernot dat de vinea X den. Item dictus Eltlin dat de domo XXIV den.

Remedia[1]). Heinricus Faber dat XX den. minus vno hall. de ½ iugere prati ibidem. Item Heinricus Pistor dat VII ½ den. de prato suo ibidem. Item Gotfridus Textor dat de agro ibidem VI ½ den. Item predictus Eltlin dat X ½ den pro remedio de agris suis ibidem. Item Alheidis Olgin dat de agro IV den. Item Juta Turingin IV den. de agro ibidem. Isto census datur Martini.

Summa: siliginis XIV maldra et tantum auene, hallensium III ½ tal. et IV sol. hall. et VIII pulli carnispriuiales.

Item de IV iugeribus vineti dantur IV tal. hall. Item dictus Ruzze de vinea in Gedem[2]) I tal. hall. Item dictus Hoffman de agris quibusdam I tal. hall. Item dicta Beirin LVI iugera pratorum et agrorum V tal. hall.[3]). Hoc refertur ad Bercheide[4]).

fol. 18 b. Vrheim inferior[5]). Hic sunt VI mansi; quilibet habet circa XL agros campestres et IV iugera prati, preter domicilia in villa, de quibus soluuntur annuatim Martini VII tal. hall. et vnus sol., et VI pulli carnispriuiales. Item ibidem sunt ad presens XVI domus inquiline et molendinum et piscina, soluentes III ½ tal. et V sol. hall. et XVII pullos carnispriuiales et ½ libram cere. Item specialiter dictus Bruno dat XL hall de vinea sua pro remedio anime sue. Simili mode dictur Ver dat de agro suo XX hall. Item Cunradus Hofman dat de vineis suis ibidem IV sol. hall. Item Ber dictus Bushart dat de agris campestribus ibidem III sol. hall. pro VI pullis. Item census agrorum noualium in Nidenhein[6]): LI agri sunt et de quolibet dantur VIII den. id est III tal VIII sol. hall.

---

[1]) Wahrscheinlich Einkünfte *de bonis propter anniversaria concessis* oder gleichbedeutend mit *remedium commune conventus*. Vgl. Du Cange ed. Henschel V. p. 696 s. h. v. 4. [2]) Gädheim, BA. Hassfurt, UF. [3]) Von späterer Hand. [4]) Vgl. Anm. 8 S. 72. [5]) Untereuerheim, BA. Schweinfurt. [6]) Unbekannt. Es muss in der Nähe von Untereuerheim gesucht werden.

Preterea Giselbertus de *Hasfurt* I libram cere de vinea sita sub antiquo monte. Item dicta Keufflin dat fertonem cere de vinea in *Ottendorf*[1]).

Summa: XIV tal. hall. et VI sol. et XXIII pulli carnispriuiales et cere II libre minus fertone. Item de duabus domibus IV sol. den., non habetur in summa.

Uttenhouen[2]). Gotze scultetus et sui heredes soluunt de curia et manso dicto *Gershouen* VII mal. siliginis et tantum auene.

Summa patet.

Waltzwinden[3]): Sunt etiam agri campestres duobus aratris suffisientes. Item CLXXII iugera pratorum.

Item de nemore circa trecenta iugera.

Wier[4]). Ibi habemus de agris campestribus ad VI aratra satis. Item id posteriori monte XXX ½ iugera vinearum; et in anteriori monte XXX iugera.

Item in monte *Sterkerzberg* quinque iugera. Item IV iugera in *Ottendorf*[5]), quibus confinat ½ iugerum quod hereditarie tenet dictus Stengner pro ½ vrna vini sicut in ea prouenerit, quod tenetur ad curiam presentare. In *Gochsheim*[6]) VII iugera vineti in vna pecia. Item ibidem in loco *Gozbolczclingen* V ½ iugera. Ibidem II iugera vinearum colit magister. Summa: LXXXIV iugera.

Item pueri B. Vischer colunt ibidem II iugera ad uitam eorum et nichil interim soluunt de eisdem. Item dicta Tucherin colit V quartalia vineti ad uitam suam. Item Andreas filius Ottonis Smechan habet ibidem tria quartalia vineti etiam ad uitam suam, sed dat nobis interim decimam de eisdem. Summa vinearum LXXXVIII. fol. 19 a.

In Ottendorf X iugera pratorum, que Heinricus dictus Snitzer pro XX tal. hall. monasterio comparauit, ita ut ipsis quamdiu uixerit tantum modo perfruatur. Item in *Gochsheim* sunt X iugera noualium; quodlibet soluit I tal. hall., XX oua. Ibidem habemus XLIV iugera pratorum. Ibidem vnum cubiculum in cimiterio, quod soluit I tal. hall. Item ibidem I cubiculum quod habet dictus Gerlin pro pullo carnispriuiali.

Item Johannes de *Kungsberg*[7]) ciuis in Hasfurt dat sol. den. de

[1]) Ottendorf, BA. Hassfurt. [2]) Uttenhofen, BA. Uffenheim, MF. [3]) Waldschwinderhof (auch Waldschwindheim), BA. Gerolzhofen, UF. [4]) Weyer, BA. Schweinfurt. [5]) Vgl. Anm. 1. [6]) Gochsheim, das ehemaligen Reichsdorf, BA. Schweinfurt. [7]) Königsberg in Franken wird zu verstehen sein.

vinea in *Ottendorf*. Item dictus Volk ciuis in *Swinfurt* dat ½ libram cere de vinea in Gochsheim. Item dictus Leffelsterz ½ libram cere de vinea in Gedeme. Item dicta Ruschin dat IV sol. den. de II iugeribus vineti siti in marchia *Schonungen*[1]) iuxta arborem dicta pflaumbaum. Ibidem Wolf dat fertonem cere de vinea sua. Item in Schonungen dicta Hirtin dat fertonem cere de vinea sua. Item dictus Stegner dat XVIII de vinea in Ottendorf. Item filius Wolflini de Schonungen dat VI sel. den. de Wihselwert. Item dictus Bersik dat II pullos carnispriuiales de vinea.

Item ad dictam curiam pertinent de nemore et rubeto CCCXX iugera. Item de pratis in *Gochsheim* XLIV iugera que prescripta sunt. Item iuxta *Stengech* VI iugera. Item in augia LXXX iugera. Item in *Stockech*[2]) VII quartalia. Item in *Gretzstat*[3]) XIX iugera. Item *an der Werchwisen* XXVII iugera. Item *an der Pfisterwisen* XVII iug. Item in *Schelmclingen* tria iugera.

Summa omnium agrorum: XXIV mansi pratorum CCXIII iugera: vinearum LXXXV iugera preter illas IV que post vitam (N. N.) de Gochsheim ad curiam deuoluentur.

Item summa reddituum: XVIII tal. I sol. hall., cere I ½ libra, dimidia vrna vini et III pulli carnispriuiales. Item oua de *Gochsheim* MDXL, et XXXIII panes albos tot sol. hall. valentet.

Wilentsheim[4]). De tribus agris quondam dicti Eberlin dantur tres metrete siliginis. Item de agro prope viam *Yppensheim*[5]) datur mettreta fructus in eo prouenientis.

fol. 19 b. Wiler superior[6]). Decima pertinet ad monasterium *Ebracense*. Preterea sunt hic VIII mansi et ad quemlibet mansum pertinet domus, area et ortus, et de agris quantum in XI diebus arare potest quis cum IV equis; et de pratis ad plaustrum feni estimata; qui soluunt annuatim Martini et Walpurgis XII tal. hall., XCVI caseos, in penthecoste et natiuitate domini oua pasche CCCCLXXX, pullos carnispriuiales VIII et pullos decimales VIII. Item de duabus domibus soluitur I tal. hall., XII casei et LXXX oua temporibus supradictis.

Summa: XIII tal. hall., pulli carnispriuiales VIII, pulli decimales VIII; summa caseorum CVIII, ouorum DCX.

---

[1]) Schonungen, BA. Schweinfurt. [2]) Im näheren Umkreise von Weyer, resp. Schweinfurt existirt kein Ort d. N. mehr, vielleicht ist es aber nur ein Flurnamen oder dgl. [3]) Grettstadt, BA. Schweinfurt. [4]) Willenzheim, BA. Kitzingen. [5]) Ippesheim, BA. Uffenheim, M.F. [6]) Oberweiler, BA. Bamberg II.

Nota: dicta Zichin habet hic redditus IX tal. hall. preter alias vtilitatis.

Wiler inferior[1]): Decima est nostra tota. Preterea sunt hic VII mansi; ad quemlibet pertinet hospicium ut prescripsi; et de agris ad XII dietas et de pratis ad duo plaustra feni estimata. De quibus soluuntur predictis temporibus VIII ½ tal. et LXII hall. et VII pulli carnispriuiales et XII casei. Item de duobus feodis ibidem soluuntur I tal. VII sol. et duo hall. et VI casei.

Summa: X tal. II sol. et IV hall., et XVIII casei et XII pulli carnispriuiales.

Nota montem qui ad monasterium deuoluetur, post mortem Regine filie quondam dicti Toldir.

Windheim in rure[2]): Hic sunt XV mansi et ad quemlibet mansum pertinet hospicium, XXX agri campestres, in quolibet campo ibidem tria uel quatuor iugera prati uel paulo plus uel minus. De hiis omnibus soluuntur annuatim siliginis LXIX mal., auene LXVIII mal., tritici II mal., pise ½ mal. et X ½ tal. hall. et XVIII pulli carnispriuiales. Item ibidem sunt ad presens decem domus et due aree inquiline soluentes I tal. et VIII hall. et XII pullos carnispriuiales. Item ibidem sunt locati agri nouales hereditarie personis infrascriptis.

Primo Cunradus Gresner dat XII sol. den. de agris prope villam. Item Hertwig Waldner dat XIV den. de II agris. Item Heilmanin VIII den. de vno agro ibidem. Item Heinricus Gikner XX den. de vinea ibidem sita. Item dicta Hertin dat VII den. de agro nouali. Item Kunegundis Kalholtzin XX den. de IV agris. Item dictus Danksmit dat VI den. et ½ pullum carnispriuialem de agro nouali ibidem.

Summa hall. de agris iam dictis I ½ tal. et VI ½ sol. hall. et ½ pullus.

Summa omnium hallensium predictorum: XIII tal. VII sol. et II hall.; pulli carnispriuiales XXX ½ preter summam annone prescriptam et bona prioris et magistri de sancto Gangolfo[3]).

Windheim supra ripam[4]). Est curia quam dicta Zichin habet ad vitam, ad quam pertinent de agris ad dimidium aratrum satis, fol. 20 a.

[1]) Unterweiler, BA. Bamberg II. [2]) Frankenwindheim = Windheim in Franconia, BA. Gerolzhofen. [3]) S. oben Anm. 1 S. 84. [4]) Burgwindheim (in der mittleren Ebrach), BA. Bamberg II.

et de pratis ad decem plaustra feni estimata. Item ad eandem curiam pertinet mansus qui dicitur *retro sanctos* et quatuor domus inquiline. Item habet pratum dictum *Toldirswise* quod soluit II tall. hall. Item dicta Zichin accipit XX mal. siliginis de decima ibidem. Item ibidem est curia soluens III tal. hall. quam Zwiseler et uxor eius ad vitam possidebunt. Item domus area et ortus ibidem ad vitam Martino concessa, que soluunt —.

Preterea sunt hic IV mansi, ad quemlibet pertinet curia domus et ortus, et de agris bonis et malis quantum cum IV equis per XII dies arari potest, et de pratis ad duo plaustra feni uel paulo plus uel minus estimata. Qui mansi soluunt IX tal. et LXXX hall. et IV pull. carnispriuiales.

Preterea sunt hic VII feoda, et ad duo feoda pertinet preter domicilia tantum quantum ad vnum mansum de predictis; que feoda soluunt IX tal. LXXX hall. et VII pullos carnispriuiales. Item sunt hic ad presens XVII domus inquiline molendinum et balnearis stupa, soluenles XI tal. cum IV hall. et XVII pullos carnispriuiales, preter prescripta ad vitas hominum locata.

Summa: hallensium ad presens XXIX ½ tal. IV sol. hall. cum duobus hall. et XXVIII pulli carnispriuiales, preter decimam annone.

Plebanus ibidem accipit de predicto censu XV sol. hall. annuatim. Specialiter subcellerarius habet hic duos mansos soluentes II ½ tal. hall. et X hall. et CXX oua pasche. Item feodum vnum soluit ibidem VIII vncias hall. et XXX oua pasche. Item domus inquilina soluit sibi LXX hall. Item custos habet ibi mansum soluentem VII sum. siliginis et III auene, XVIII caseos, duos pullos autumpnales. [1]) Iste mansus pro nunc soluit VI sumerina siliginis mensure *Babenbergensis*, XII caseos, I pullum carnispriuialem, I pullum decimalem, et vnum aduocaticium; possessor seruiet cum aliis pro communi bono ville et edificiis steuram et exacciones cum aliis pro tempore sustinebit. Item domum vnam inquilinam soluentem I ½ tal. hall. et IX caseos, vnum pullum carnispriuialem et vnum autumpnalem. Item domum vnam soluentem I tal. hall. et vnum pullum carnispriuialem. Item ibidem pratum apud Polertmul soluens tria talenta hallensium.

Wirtzburg[2]). Primo in *Herbipoli* sunt due curie contigue que

[1]) Das Folgende von späterer Hand. [2]) In Betreff der folgenden Angaben verweise ich im allgemeinen auf das Werk von Heffner und Reuss: „Würzburg und seine Umgeb. (1852)“, dessen Gebrauch leider bei aller Verdienstlichkeit der Arbeit durch den Mangel eines Registers empfindlich erschwert ist.

dicuntur *Eberach*[1]). Item ibidem prope curia dicta *Sundernhouen*[2]). Item in eodem vico tres domus et locus pro duabus. Item paulo superius curia dicta zum *Holtzapfele*[3]). Item curia zum *Lincken*[4]). Item cubile sub eadem curia quod soluit annuatim I tal. den. Item ibidem domus ante curiam, de qua soluuntur XXXII sol. den. annuatim. Item dimidia curia *zum Hacken*[5]). Item curia *zur Sturmglocken*[6]). Item domus *zur Gigen*[7]), quam vna cum iam dicta curia Bertholdus dictus Sloir habet ad vitam suam. Item in *vico deleatorum*[8]) domus quam Hartmut Stenglin habet hereditarie pro censu vnius talenti den. Item fol. 20 b. ibidem domus prope *Cranach*[9]), quam Mechthildis dicta *von der Linden* possidet ad vitam. Item VI domus apud predicatores[10]) de quibus soluuntur XI ½ tal. hall. annuatim et XX hall. Item in *Sande*[11]) curia dicta *Cratzawe* soluit I tal. den. Item curia aput *sanctum Burkardum*[12]) soluit I tal. den. Item apud *cippum*[13]) domus soluit I tal. hall. et dimidia libra piperis. Item in *Bleichach*[14]) domus soluit XXX sol. den., de quibus canonicis in summo dantur XV sol. den. Item de domibus ortis et vineis sitis in *Kunbach*[15]), sicut magister in *Herbipoli* in scripto habet specificatum, census vnius libre hall. minus XVIII hall. et VI pullorum caruispriuialium. Item in der *Steinergazzen*[16]) de duabus domibus et de molendino venti, census VI ½ sol. den. et dnus den ac IV pullorum carnispriuialem.

Item in *Lengeuelt*[17]) census IV sol. den. et III pullorum. Ibidem curia soluens XXX mal. siliginis; post mortem Hermanni dicti Fuzzekin ad nos deuoluetur.

In *Berhtheim*[18]) sunt redditus XVIII mal. siliginis ½ mal. pise et vnius sol. den. In *Steten*[19]) sunt redditus VI mal. siliginis IV mal. auene et vnius sol. den. ac dimidie libre cere. In *Herichsheim*[20]) redditus XXIV mal. siliginis et V mal. auene. In *Obernhouen*[21]) red-

---

[1]) Schul- und Ebrachergast-Distrikt III. 72—74. [2]) Nicht nachzuweisen. [3]) Distrikt III. 56. [4]) Distr. III, 240—242. [5]) Distrikt III, 235—238. [6]) Distrikt III, 243—245. [7]) Unbekannt. [8]) Die noch heut zu Tage bestehende Büttnersgasse. [9]) Unbekannt. [10]) Das Dominikaner-Kloster zu W. [11]) Früher eine Vorstadt von Würzburg, jetzt ein Stadtheil gen. Sandertviertel, der Hof dieses Namens unbekannt. [12]) Die frühere Vorsadt St. Burkard, vongegenwärtig das Mainviertel bildend. [13]) Gefängniss. Vgl. Reuss und Heffner S. 189. [14]) Das gegenwärtige Bleicher-Viertel, ehedem eine Vorstadt. [15]) Eine Oertlichkeit auf dem linken Mainufer in der Nähe des Marienberges. [16]) Unbekannt. [17]) Dorf Lengfeld, BA. Würzburg. [18]) Bergtheim ibid. [19]) B. sagt: Stetten bei Wirtzburg, doch kennen wir kein anderes als das im BA. Karlstadt gelegene und dieses wird wohl gemeint sein. [20]) Herchsheim, BA. Ochsenfurt. [21]) Unbekannt.

ditus XIII mal. siliginis. In *Vrhusen*[1]) XVI mal siliginis et V mal. tritici ac V mal. auene. In *Elleuben*[2]) redditus IV mal. siliginis minus sumerino. Ibidem sunt XXX agri proprii monasterio. In *Okershusen*[3]) est mansus soluens VI mal. siliginis. Item in *Effeltrech*[4]) VIII mal. siliginis. In *Husen* iuxta Cransnit[5]) XXXV mal. siliginis ½ mal. tritici. In *Huchgebur*[6]) sunt XXX agri locati pro I mal. siliginis et duobus pullis. Item de *sancta Afra*[7]) dantur ad curiam XX mal. siliginis quam diu uiuit dicta Froschin. Item de *Linach*[8]) X mal. siliginis et III mal. auene ut infra habetur.

Hic notatur census dandus magistro de vineis in Herbipoli.

Primo de vineis scilicet IV ½ iugeribus in Lintech[9]) et aliis in *Grimberg*[9]) et alibi in eadem marchia sitis, soluuntur XV ½ sol. den., sicut magister specialiter habet in scripto, et vnus pullus; et VII sol. quos domnus Otto[10]) episcopus deberet dare de VII iugeribus in *Gundersleuben*[11]). Item de vinea in *Heittinsfelt*[12]) dicta obin Hammenstaden VI sol. den.

Hic notatur census in *Egelse*[13]). Ibidem de tribus pomeriis et I ½ iugere in *Grimberg* sitis vinearum et aliis peciis vinearum hinc inde sitis soluuntur XVI ½ sol. den. et I den. cum vno pullo. Item in *Gerbrun*[14]) de nouem iugeribus vinearum soluuntur XIV sol. den., que iugera in quinque peciis sunt sita. In *Durrebach*[15]) de IV iugeribus vinearum in duabus peciis et alia parua parte soluuntur III sol. den., et de *Rosbery*[16]) VII sol. den.

Item de tribus peciis sitis in loco dicto *Graz uffin rode*[17]) dantur II sol. den.

Nota: in Linach sunt XVII iugera vineti que magister colit. Ibidem colonus soluit de curia X mal. siliginis III mal. auene et duos pullos. Item ibidem de vna curia quondam Helwici dantur LX den.

---

[1]) Euerhausen, BA. Ochsenfurt. [2]) Ettleben, BA. Schweinfurt. [3]) Eckertshausen, ibid. [4]) B. schreibt: Effeltrach ad Wurtzburg; ebenfalls nicht mehr nachzuweisen. [5]) Hausen bei Gramschatz, BA. Arnstein. [6]) Höchberg, BA. Wirzburg. [7]) Kloster St. Afra zu Wirzburg. [8]) Ober-, Unter-Leinach, BA. Wirzburg. [9]) Bezeichnung der Lage innerhalb der Wirzburger Markung. [10]) Bischof Otto II. von Wirzb. (1335—1345) ist gemeint; der Ausdruck: deberet ist sehr lehrreich. [11]) Gündersleben, BA. Wirzburg. [12]) (Stadt) Heidingsfeld am Main, BA. Wirzb. [13]) Eichelsee, in der Nähe des jetzigen Bahnhofes z. W. [14]) Gerbrunn, BA. Wirzburg. [15]) Unterdürrbach, ib. [16]) Bei Wirzburg, auf dem die Burg der Schenken von Rossberg stand. [17]) Innerhalb der Wirzburger Markung.

Ibidem de area XXX den. et II pulli carnispriuiales. Iterum de area et vinea ibidem dantur XXVII den. Preterea dictus Stark et uxor eius fol. 21 a. soluunt de domo sua VIII sol. den. minus I den. Item idem colunt II iugera vinearum pro quarta parte et II iugera eisdem confinancia, que emit magister diabolus[1]). Item ibidem II iugera campestria et aream sub ascensu dicto *vierackern* emit magister, que omnia ad monasterium post mortem dictorum coniugum deuoluentur.

Has vineas colit magister in Herbipoli[2]):

Primo in nouo monte XI iugera de quibus datur conuentui vna carrata vini. Item in anteriori *nouo monte* II iugera. Item in campo dicto *pferres pfade* II iugera. Item in *Randersacker*[3]) antiquo monte III iugera. In *Steinbacher* gazzen II ½ iugera[4]). In *monte monachorum*[5]) I iugerum, de quo damus XXXIV den. dominabus ad *sanctam Affram*[6]). In monte *Lindech* VII iugera de quibus damus vrnam communis vini canonicis[7]). Item ibidem III iugera de quibus damus IV sol. den. *ad sanctum Stephanum*[8]). Item an *Hinehterliten* XI iugera de quibus datur conuentui nestro carrata vini et ad sanctum Stephanum dantur XV den. In *Flechenod* VII iugera. In *Hochheim*[9]) in ascensu montis, IX iugera. Ibidem am *Tahsberg* I iugerum. Ibidem am Leimental IX iugera. Item sub monte *Rabensberg*[10]) I iugerum. Item in *Linach* XVII iugera preter prescripta que ad monasterium deuoluentur et IV ½ iugera sita in *Kunbach*[11]). In *Hochgebur*[12]) VI iugera in loco dicto Harpfen. In loco *Flenbuhel* I iugera. In *Gleseberg*[13]) III iugera. Ibidem in *Steinmur* IV iugera. Item in *Bilsetz* IV iugera. Item *in dem Sande* III iugera.

Summa CXI iugera.

De subscriptis vineis accipit magister in Herbipoli partes.

De tribus iugeribus in *Alhartzberg* datur tercia pars. De II iugeribus sub anteriori *nouo monte*[14]) media pars vini. Item de vno

[1]) Vgl. Anm. 2 S. 80. [2]) D. h. in der Wirzb. Markung. [3]) Ein Dorf mit vorzüglichen Weinlagen bei Würzburg. [4]) Auf der linken Seite des Mains, der südliche Abhang des Nikolausbergs bei Wirzburg. [5]) Der Pfaffenberg bei Dürrbach, Wirzb. Markung. [6]) In Wirzburg. [7]) Dem Domcapitel von Wirzb. [8]) Die Benediktiner-Abtei St. Stephan in Wirzb. [9]) Veitshöchheim, BA. Wirzb. [10]) Bei Veitshöchheim. [11]) Nächst dem Marienberge zu Wirzb. [12]) Hochberg, BA. Wirzb. Ein Lage gan. Harpfen bei der Höchberger Markung kennt man nicht mehr. [13]) Nikolausberg. Die Felder auf dem Rücken das Berges und gegen den südöstlichen Abhang heissen Klesberg schechtweg; offenbar aus Nikolausberg entstanden. [14]) Zwischen Wirzburg und Randersacker.

iugere sito in *Sande* retro domum leprosorum datur media pars vini. Item de vno iugere dicto *bader* sub Kirchbuhel datur media pars vini. Item de duobus iugeribus in Durrbach dictus Jeger dat terciam partem vini. Item retro *Haug*[1]) tria iugera.

Summa IX iugera.

Hic notatur census, quem damus de curiis et quibusdam vineis supradictis. Primo canonicis in summo[2]) V vineis *hunici* vini de curiis, II mal. tritici. Item domno preposito[3]) ibidem vnam *franconici* vini de vinea in *Lintech*. Item canonicis noui monasterii[4]) I ½ vrnam hunici vini de vineis in *Graz*[5]). Item eisdem domnis XXX de tribus iugeribus vineti in *Henerberg*. Item canonicis in Haug XXX mensuras que dicuntur *obentschenke*[6]) et XIV den. de III iugeribus am Lintech quondam dicti *Holtzapfel*. Item domnis de *sancto Burkardo*[7]) tria octalia hunici vini et VII ½ sol. den. de III iugeribus vinearum in *Kunbach*. Item domnis in summo[8]) XV sol. den. de domo in *Bleichach*[9]). Item domnis de sancto Stephano I mal tritici et V den de curia *Sundernhouen*[10]). Item eisdem IV sol. den. de III ½ iugere am Lintech. Item eisdem Gerdrudis[11]) XV den. de IV iugeribus in *Hinchtenliten* sitis. Item eisdem Michahelis VI den. de orto in *Herbipoli*. Item heredibus dicti Heubner VII sol. den. minus I den. de vineis in
fol. 21 b. *Hublant*. Item ad *sanctam Affram* XXXIV den. de vinea in *monte monachorum*.

Summa iam dicti census: II tall. minus III hall. Item VIII vrne *hunici* vini minus VI quartalibus et vna vrna *franconici* vini et IH mal. tritici.

Summa reddituum ad presens in *Herbipoli*. Primo XIX tal. den. minus XIII den. Summa siliginis CLXXI mal. minus sum. preter illa XX mal. que de sancta Affra soluuntur quam diu vixerit domina dicta Froschin. Item tritici V ½ mal. auene, XVII mal. pise, ½ mal. piperis, ½ libra et cere ½ libra ac XX pulli carnispriuiales preter partes vini nouem iugerum prescriptorum, et preter censum, qui nunc et in future dabitur de curiis et domibus supradictis, scilicet de *clein Ebera* de *Sundernhouen* et de IV domibus in eodem vico sitis; item de *Holtzapfel*, de curia *hacken, zur sturmglocken, zur gigen, zum lincken vnd zum Teselin*.

---

[1]) Stift Haug, das aber damals noch ausserhalb der Stadt lag. [2]) Domcapitel. [3]) Dompropst. [4]) Stift Neumünster in Wirzb. [5]) Dieses und die folgenden sind Bezeichnungen der Lagen. [6]) Abendschenke. [7]) Die Abtei St. Burkard im heutigen Mainviertel. [8]) Die Domherren. [9]) Bleicher Vorstadt. [10]) S. Anm. 2, S. 123. [11]) D. h. am Tage der hl. G. — Aehnlich im Folgenden.

Wisenprun[1]). De tribus iugeribus vineti sitis in monte *Gauchsberg* soluuntur annuatim Martini IV tal. hall. Item de vinea dicta *Langwingart* et de prato dicto *Kamerers wise* soluitur I tal. hall. Item de tribus domibus et XL agris campestribus quondam Hermanni de *Snotzenbach* soluuntur III tal. hall. Item de domo ibidem quondam calciatoris et ortis ac pratis sitis apud *Sebrun*[2]) soluitur I tal. et IV sol. hall. Item de domo et pratis dicti *Krewer* soluuntur XI sol. et IV hall. Item de tribus ortis sitis aput Sebrun soluuntur IV vncie den. *Herbipolensium.*

Item iterum de duobus pratis et duobus ortis ibidem soluitur I tal. minus II hall. et IV pulli estiuales, uel IV den.

Item ibidem sunt VI domus inquiline soluentes XXIX sol. minus IV hall. et II pullos carnispriuiales uel X den. Item subcellerarius habet hic redditus V vnc. den. et duos pullos carnispriuiales.

Summa omnium, hallensium XIII tal. II sol. hall. cum pullis, quum pro eis ut predicitur hallenses accipiuuntur.

Wisentheide[3]). Cellerarius habet hic tres mansos et IV feoda. Ad quemlibet mansum pertinet domus, curia. De agris circa XL iugera, de pratis circa duo iugera. Ad quodlibet feodum pertinet domus, agri campestres XXX, I iugerum prati uel paulo plus uel minus. De hiis soluuntur cellerario annuatim XII ½ tal. minus VIII hall. I mal. siliginis et tantum auene, III pulli carnispriuiales et XII casei. Item idem cellerarius habet hic molendinum soluens VI mal. siliginis et VIII sol. hall. Item stupam balnearem soluentem II tal. minus XLII hall. et pullum carnispriuialem. Item domum inquilinam soluentem XIII sol. hall.

Summa cellerarii: XV tal. et VII sol. hall. VII mal. siliginis, vnum maldrum auene. IV pulli carnispriuiales et XII caseos. Preterea infirmarius habet hic duos mansos, soluentes annuatim III tal. VI ½ sol. et duos hall. Item siliginis V maldra, auene I ½ mal., porcum uel VI sol. hall., II ventres agninos, II pullos carnispriuiales, et VIII caseos, que etiam notata in eius officio inuenientur. Item bursario I libram cere soluit Volcmo.

Summa omnium hallensium: XVIII ½ tal. IV sol. minus IV hall., siliginis XII mal., auene II ½ mal., pulli carnispriuiales VI, ventres II, casei XX et porcum uel VI sol. hall. et libra cere.

---

[1]) Wiesenbronn, BA. Gerolzhofen. [2]) Wohl nur die Bezeichnung einer Oertlichkeit innerhalb der Markung von Wiesenbronn. [3]) Wiesentheid, BA. Gerolzhofen.

fol. 22 a. Wolfsbach[1]). Decima nostra tota. Preterea sunt hic XIII mansi, ad quemlibet pertinet de agris ad nouem dietas, et de pratis ad vnum plaustrum feni taxata. Qui mansi soluunt annuatim Martini et Walpurgis XV tal. minus LXX hall. Item XIII sum. auene *Bambergensis* mensure iure aduocaticii et XXIV pulli carnispriuiales. Item ibidem sunt ad presens VI domus soluentes XVII ½ sol. hall. et XI pullos carnispriuiales preter illas IV domus que soluunt in *Hernstorf*[2]) I tal. hall. et VII pullos carnispriuiales.

Item specialiter de agro quondam Heinrici Sartoris soluuntur predictis temporibus LXXX hall.

Summa: preter domus in *Hernstorf* pertinentes XVI tal. minus XX hall.; item auene XIII sumerina, pulli carnispriuiales XXXV.

Item agri locati: primo Heintz Eberhart III ½ iugera pro LXIII hall. et pullis autumpnalibus et decim alibus III ½. Item Apel III ½ iugera ut supra. Item dictus Beir pro tanto sicut alii II iugera. Item Waltz II ½ iugera ut supra. Item Cuntz Hoppel I iugerum ut supra.

Item Herman Keiser I iugerum ut supra. Item Heintz Arnolt I iug. ut supra. Item Herman Wegerich II iug. ut supra. Item Seitz Ditmar I ½ iug. ut supra. Item Betzolt Seiler II iugera pro IV sol. hall. et duobus pullis autumpnalibus.

Wustuilde[3]). Cellerarius habet hic specialiter VIII iugera pratorum, de quibus episcopo dat I tal. hall. Preterea mansus dicti Durnuelder, ad quem pertinet de agris ad XXI dietas arandi, et de pratis ad V plaustra feni estimata; de quo manso soluuntur Martini et Walpurgis II tal. hall., IV casei in natiuitate domini, vnus pullus carnispriuialis et centum oua. Item de vno feoda ad quod pertinet de agris ad tres dies arandi, et de pratis ad duo plaustra estimata. De quo feodo soluuntur predictis temporibus L den. Herb., duo casei, I pullus carnispriuialis et pullus decimalis, XL oua pasche, et IV den. pro lino. Item dimidium feodum ibidem soluit ½ tal. hall., III caseos, I pullum carnispriuialem et L oua. Item de vna area et VI domibus inquilinis, soluuntur predictis temporibus I tal. et V sol. hall. preter linum. Item XVI casei, octo pulli carnispriuiales et IV pulli decimales et CC oua. Item duo sol. hall. pro lino supradicto.

Summa omnium: hallensium IV tal. et VI sol. hall. Item pulli carnispriuiales XI, pulli decimales V. Item casei XXVI. Item oua CCCXC.

---

[1]) Wolfsbach (Wolschb.), BA. Bamberg II. [2]) BA. Bamberg II, LG. Burgebrach. [3]) Wustviel, BA. Gerolzhofen.

Ypfehouen[1]). Hic habemus domum et cellarium, de quibus fol. 22 b. dantur domno episcopo *Herbipolensi* X sol. hall. annuatim. Item in marchia ibidem in loco dicto *Hanenrod* sita sunt XIV iugera vineti et tria quartalia, de quibus dantur XIV ½ vncie den. et quartale sepi. Item quatuor iugera sita sunt super montem *Huntelheim*, de quibus soluuntur IV vncie den. Item II ½ iugera sita uffin *Vtenbuhel*, de quibus soluuntur XXXV den. annuatim.

Item de II ½ iugere sito am *Rupelstal* dantur XXVII den. Item ibidem Heinricus dictus Zapfe colit hereditarie III iugera in loco predicto, soluentes III ½ tal. hall. cellerario.

Item de vinea quondam dicti *Fumming*, scilicet duobus iugeribus sitis *im werde* et *in der gruben*, datur I tal. hall.

Item de I ½ iugere sito in *Grunolizberg* quondam Wolflini in *Osthouen* soluitur ½ tal. hall. Item de I ½ iugere sito *im werd* quondam dicti Hunger datur I libra cere.

Item de I iugere am *Bettenberg* quondam Arnoldi Heckelin datur lib. cere. Item de ½ iugere *uffin Huntelheim* quondam dicti Stechkalp datur ½ libra cere. Item de II iugeribus sitis *uff der Hunrenliten* quondam Eberlini carnificis dantur IX libre sepi. De predicto censu dantur domno episcopo II tal. hall. minus IV den. pro wingartbet et ½ tal. hall. de domo predicta.

Summa hallensium: VIII ½ tal. et II sol. et IV hall. Item cere: II ½ libre. Item sepi: IX libre et quartale.

Zibelrode[2]). De vinea ante nemus sita soluuntur XXVI den. Item Engel pistor dat XXVI den. de domo ibidem. Item Widman VIII den.

[3]) Subscripta ordinauit domnus de Griessheim plebanus in *Sawnsheim* [4]) conuentui pro tenuibus cucullis. Primo in Stamheim[5]) IV mal. siliginis, II mal. auene et VI pulli estiuales; posessor dictus Craus. Item in *Garnstat*[6]) IV tal. IV sol. hall. et CC oua et VIII pulli carnispriuiales. Item in *Windheim in rure*[7]) II mal. siliginis, I mal. tritici, III ½ mal. auene, L den. *Herbipol.*, L oua, III pulli natiuitate Christi; posessor Cunradus Lenglein. Item ibidem I mal tritici, I mal. auene, L den. *Herbipolenses*, L oua, III pulli natiuitate Christi; posessor dictus Claus Jagel. Item ibidem I

[1]) Ipphofen, BA. Scheinfeld, MF. [2]) Zeubelried, BA. Ochsenfurt. [3]) Das folgende von späterer Hand. [4]) Mkt. Seinsheim, BA. Scheinfeld, MF. [5]) Stammheim, BA. Volkach. [6]) Garstadt, BA. Schweinfurt. [7]) Frankenwinheim, BA. Gerolzhofen.

mal. tritici, I mal. auene, XXX den. Herb., L oua, III pulli natiuitate Christi. Item in *Hittenheim*[1]) Hans Hilprant dat de bonis suis IV ½ tal., III sol. circa festum Martini *zu weiset* et XVI mal. siliginis, XIV mal. auene, IV mal. tritici. Item totam decimam in *Honsperg*[2]).

Subscripta prior tollit et habet specificata pro con-
fol. 23 a. solacione conuentus[3]).

Primo quidquid de lacu et piscaria in Mogo et de molendino in *Wier* potest utilitatis prouenire. Ibidem ex altera parte *Mogi*, de bonis et pratis quondam dicte Beirin soluuntur IV ½ tal. hall., annuatim.

Item ibidem in *Dipach* de molendino soluitur ½ tal. hall. et pisces valentes sol. hall. in natiuitate.

Magister in *Nurenberg* dat annuatim XXXII tal. hall. ad augmentandum butirum conuentus. In *Gewbach* sunt redditus V hall. In *Meunstockheim* VI tal. hall. In marchia *Volkach* de ½ iugere vineti quondam dicti Schalkuelt soluuntur LII den.

Ibidem de vinea sita in loco dicto Nimanshofstat soluuntur IV sol. hall. Item ibidem de ½ iugere quondam Hartmudi Butner dantur LII den. In villa *Ehenheim*[4]) redditus III ½ mal. siliginis mensure ibid.

In villa *Herichsheim* VII mal. siliginis mensure in *Oksenfurt* et IV pulli in natiuitate. In *Tuchendorff* de bono Alheidis dicte Mecklin soluuntur II sol. hall. In *Vrheim* do domo et orto quondam Bertholdi Zech datur I sol. hall. et pullus carnispriuialis. In *Schalkuelt* II mal. siliginis maioris mensure. In *Vochentz* de IV mansis et dimidio dantur VII tal. hall. minus XL hall. et I mal. siliginis et tantum auene. Item oua CCL.

In *Abtzwinden* de I ½ iugere vineti et de agro quondam Gotfridi campanarii soluuntur II tal. hall. et duo pulli carnispriuiales. In *Suntheim* de manso dicti Zehender I tal. hall. In *minori Lankheim* de orto dicti Rewazzer I tal. hall. De molendino ibidem prope dicto Katzmul datur II tal. hall., C oua pasche et venter agni, et in natiuitate domini IV casei et II pulli carnispriuiales.

In *Furbach* de orto dicti Rebelin I tal. hall.

In *superiori Volkach*[5]) LII den. soluuntur de XI iugeribus vineti in monte Eichelberg.

---

[1]) Hüttenheim, BA. Scheinfeld. [2]) Hohnsberg, BA. Scheinfeld, OF. [3]) Diejenigen von den folgenden Ortsnamen, die bereits im vorhergehenden erklärt wurden und leicht zu finden sind, werden nicht aufs neue bestimmt. [4]) Enheim, BA. Kitzingen. [5]) Obervolkach, ibid.

In *Linach*[1]) de bonis dicti Gozwin soluuntur IV vncie den. kathedre Petri.

In *superiori Hage*[2]) de tribus mansis et vno feodo soluuntur II tall. hall. et XX hall. CCL oua et XXXII casei uel pro quolibet II den. et V pulli carnispriuiales, pro quibus habet in *Herbipoli* IV mal. siliginis et tantum auene.

In *Herbipoli* de domo dicta Schriphus II tal. hall. soluuntur ab Aplone ecclesiastico quam diu uiuit, qui torcular in ipsa domo edificabit et redditus vnius libre hall. comparabit ad monasterium cum dicta domo post eius obitum deuoluendos.

Item dimidia decima in *Vorche*[3]) pro qua subcellerarius dabit X tal. hall. ad oleum conuentus augmentandum.

Preterea colit prior tria iugera vinearum in *Escherischtorff*[4]) ex parte conuentus. Item duo iugera in *Kalkouen*[5]). Item I ½ iugera in *Volkach*. Item quinque quartalia in *Stolberg*[6]). Summa siliginis: XIII ½ mal., auene I mal. Item hallensium: LXXII tal. et II ½ sol. et II hall. Item pulli carnispriuiales XII. Item pulli estiuales IV. Item casei XLIV. Item oua DCCXX et venter agni.

Subscripta bona pertinent ad officium bursarii.

Nota: licet curia in *Rotelse* cum suis attinenciis supradictis et villa *Swappach*[7]) ad domnum abbatem specialiter pertineant et ad presens per bursarium disponantur, tamen ad officium bursarii specialiter pertinent subnotata, que omnia in villis et locis suis superius sunt specificata, preter aliqua remedia que licet hic tamen propter mutacionem locorum et personarum ac institucionem nouorum remediorum in libello bursarii lucidius sunt expressa. fol. 23 b.

Primo curia *Breuth* cum LXI et quartali iugeribus vinearum. Item redditus in *inferiori Breuth* XVIII mal.; item II tal. et IV ½ sol. hall., quartale sepi, ferto cere et duo pulli carnispriuiales. In *Rugerith* VI tal. hall. post mortem dicte Diligerin, nisi reemantur pro LX tal. hall. ut in litera continetur. Item ibidem sumerinum de fructibus agrorum ante nemus. In *Tiffenstockeim* V pulli autumpnales. In *Ypkouen* I ½ tal. XVI hall., II ½ libre cere et IX cifi sepi. In *Saunsheim*

[1]) Ober-, Unter-Leinach, BA. Wirzburg. [2]) Oberhaag, BA. Scheinfeld. [3]) Unbekannt. [4]) Escherndorf, BA. Volkach. [5]) Wohl nur Lagenbezeichnung. [6]) Stollberg, BA. Gerolzhofen, Burgruine, ehemals Sitz eines gleichnamigen Reichsdienstmannen-Geschlechtes. [7]) Ober-, Unterschwappach, BA. Hassfurt.

XVIII sol. minus II hall., I libra cere. In *Hittenheim* II libre cere. In *Bullnheim* XII sol. IV hall. et ferto cere. In *Bossenheim*[1]) XV ½ sol. hall. ½ libra cere. In *Vlsenheim*[2]) VI mal. siliginis et tantum auene, VI sol. hall. minus IV hall. In *Vttenhouen* VII mal. siliginis et tantum auene. In *superiori Itelsheim* I mal. siliginis minus sum. In *Gewlichsheim*[3]) ½ mal. siliginis. In *Ehenheim* sol. den. ½ libra cere et III metrete auene. In *Hopferstat* XXXIV sol. VIII hall.[4]). In *Ohsenfurt* VIII sol. VIII hall. I libra cere et quartale sepi. In *Zibelrod* LII den. In *Vffinkein*[5]) XXIV sol. hall. In *Mertzensheim* de molendino V mal. siliginis et IV pulli, XXXIV sol. et IV hall. ferto cere. Item de molendino Muffelgeri iuxta *Scheinuelt* I tal. hall.[6]). In *Helboltzheim* duo (?) soluunt ½ tal. hall. In *Frickenhusen* XVII sol. et IV hall.[7]). In *Hohuelt* tercia pars vini de ½ iugere et quarta pars de alio ½ iugere vineti et I libra cere minus ferto. In *Kitzingen* VIII sol. VIII hall. II libre cere. In *Durrbach* II tal. VI ½ sol. II hall. et VI cifi sepi. In *Wisenprun* XVII sol. et IV hall. et III libre et ferto cere. In *Wisentheid* I libra cere. In *Northeim*[8]) ½ libra cere. In *Geltersheim*[9]) I libre cere. In *Raunuelt*[10]) I libra cere. In *Binbach* XL hall. In *superiori Volkach* sol. den. In *Zulichsheim*[11]) VIII sol. VIII hall. In *Nuzez* apud Tetelbach[12]) IV sol. hall. In *Witoltzhusen*[13]) I libra cere. In *Elleuben*[14]) V ½ mal. siliginis et sum. uel citra. Item de agro H. Mulner sito inter *Binbach*[15]) et *Brunne*[16]) datur ½ libra cere. In *Damstorf* I ½ tal. hall. In *Michelaw* I libra cere de tribus iugeribus vineti, que post mortem Friderici Mulner et uxoris sue ad monasterium deuoluentur. In *maiori Lankheim* de agris quondam Leonis datur media pars fructuum annuatim. In *minori Lankheim* de curia quondam Schellin soluuntur XVI mal. siliginis et VIII mal. auene, II tal. LX hall. et VIII pulli estiuales, VIII casei et C oua pasche. In *Furbach* II mal. siliginis, III mal. auene, XL hall. et pullum carnispriuialem. In *Gestorf* de manso III tal. hall., III mal. siliginis et X metrete auene, II casei uel LX hall., auca uel sol. den., venter agni uel sol. den., fas-

---

[1]) Possenheim, BA. Mkt. Bibart, MF. [2]) BA. Uffenheim. [3]) Gülichsheim, BA. Uffenheim. [4]) Später durchstrichen. [5]) Iffigheim, BA. Kitzingen. [6]) Mkt. Scheinfeld, BA. d. N., MF. [7]) Später durchstrichen. [8]) Nordheim, BA. Volkach. [9]) Geldersheim, BA. Schweinfurt. [10]) (Klein) Rheinfeld, BA. Gerolzhofen (nicht Grafenrheinfeld, BA. Schweinfurt). [11]) Zeilitzheim, BA. Volkach. [12]) Neuses (am Berg) bei Dettelbach, BA. Volkach. [13]) Weigolshausen, BA. Schweinfurt. [14]) Ettleben ibid. [15]) Bimbach, BA. Gerolzhofen. [16]) Brunnstedt ib. (wenn nicht ein ausgegangener Ort d. N. ib.)

ciculus lini uel VIII den., duo pulli carnispriuiales et IV pulli estiuales. In *Swartzach*[1]) sub Stolberg redditus III tal. hall. de domo et vineis ut libellus bursarii habet. In *Herlheim*[2]) redditus XII mal. siliginis et tantum auene et pullus. In *Schalkuelt* I ½ tal. hall. VIII hall., CXX oua. Ibidem de agris II mal. siliginis primo anno, secundo anno tantum auene, tercio anno nichil. In *Furnbach* VII ½ sol. hall. LX oua et pullum carnispriuialem. In *Tenheim* de manso quem Fridericus Mulner tenet ad vitam suam et uxoris sue dantur II tal. hall. et pull. In *Volsprun* VII ½ sol. hall. LX oua et pullum. In *Capel* IX hall. de agro dicti Kempf. In *Bomberg* domus in foro soluit X tal. hall. de quibus dominis in monte monachorum[3]) soluuntur II tal. et LX hall. venter agni et II pulli carnispriuiales.[4]) In *Burge* II tal. hall. de feodo venditi sunt. In *Vorcheim* I ½ tal. VII ½ sol. et II hall. venditi sunt et alibi impensi. fol. 24 a.

Summa reddituum bursarii: siliginis LXXXVII ½ maldra. Item auene XXXVII mal. Item hallensium LI ½ tal. VI sol. et II hall. Item pulli carnispriuiales XXV. Item libre cere XX. Item sepi XIX cifi. Item caseorum VIII. Item ouorum CCXL, preter decimas auene, lini et similium villarum in Burgebrach pertinencium predictarum, et preter vineas in *Breuth Rotelse* et preter redditus in *Swappach* et preter noua remedia quasi cottidie superueniencia et preter illa que post mortem predictarum personarum ad dictum officium deuoluentur.

Subnotata pertinent ad officium infirmarii.

Nota: ad officium infirmarii pertinent primo de *Smaluell* XXIV tal. hall. Item de uilla *Vorst*[5]) I tal. et XL hall. In *Toschendorff*[6]) II tal. et VII sol. minus IV hall. Item XXIV casei V pulli carnispriuiales. Item oua pasche CXX. In *Honsperg*[7]) I tal. hall. VI casei et centum oua. In *Gresen* XVII sol. minus IV hall. et pullum carnispriuialem.

In *Abtzwinden* VIII tal. et II sol. minus tribus hall. Item II mal. tritici cum metreta. Item IV mal. siliginis cum metreta. Item ordei I ½ mal. et II ½ metrete. Item I maldrum auene cum metreta. Item IV cifos milii. Item caseos XXV. Item pullos XXIX. Item oua CLXXXI. Item tres ventres agninos. Item tres manipulas plenas lini.

---

[1]) Mkt. Oberschwarzach, BA. Gerolzhofen. — Burg Stollberg war seiner Zeit der Sitz eines gleichnamigen Reichsdienstmannengeschlechtes. [2]) Herlheim ibid. [3]) Die Abtei Mönchsberg bei Bamberg. [4]) Von späterer Hand. [5]) Forst, BA. Schweinfurt. [6]) Taschendorf, BA. Scheinfeld. [7]) Hohnsberg, ib.

In *Rotelse* I ½ tal. hall. XI pullos carnispriuiales et II pullos autumpnales. In *Volkach* IV tal. VII sol. minus IV hall. et II pedes porci. In *Dingelczhusen*[1]) VI sol. hall. et I mal. siliginis et I mal. auene. In *Breitbach* XI ½ tal. II sol. hall. minus IV hall. In *Gestorf* VII tal. et VI sol. hall. Item VIII mal. siliginis et IV mal. et sumerinum auene. Item caseos IV uel XII ½ sol. hall. Item III casei uel VI sol. hall. Item pulli carnispriuiales XXIV. Item IV ventres agninos. Item III ½ manipulum lini. In *Wisentheid* III tal. hall. et VI sol. pro vno porco et V mal. siliginis et I ½ auena. In *Hasefurt*[2]) III libre cere de agris. Item curia in *Seberg* habens XII mansos agrorum campestrium et VIII iugera pratorum. Item decimas habet infirmarius magnas et minutas
fol. 24 b. in *Breitbach* et in *Schrappach*. Preterea Infirmarius colit vineas videlicet XVI iugera *am Huswirt*. Item V iugera ante curiam *Elgersheim*. Item VIII iugera in *Zapfenliten* minus quartali. Item V quartalia in *Wachalterberg*. Item I iugerum in duabus peciis am *Steinberg*.

Summa vinearum: XXXI iugera. Summa hallensium cum illis VII caseis in Gestorf: LXVI ½ tal. minus XXVII hall.

Summa reddituum: siliginis XVIII mal. et metreta. Item tritici II mal. et metreta. Item ordei I ½ mal. et II ½ metrete. Item auene VII mal. et III metrete preter decimas predictas et Seberg. Summa caseorum preter Gestorf: LV.

Summa pullorum carnispriuialium: LXX. Item autumpnalium II, Item ouorum CCCCI. Item ventres agnini VII. Item duo pedes porci. Item III libre cere preter milium et linum prescriptum.

Subnotata pertinent ad officium custodis in Ebera.

Primo magister de *Nurmberg* dat custodi annuatim VI tal. hall. Item in *Gutzingen* habet redditus V tal. hall. minus XXII hall. Item ibidem VIII pullos. Item in *Zuzenbrun*[3]) redditus II ½ tal. et IV sol. hall. Item ibidem caseos XXXII. Item oua CXX. Item pullos estiuales XII. Item pullos carnispriuiales IV.

In *Schalkuelt* redditus IX mal. siliginis. Item auene VII de curia dicti *Gretzstater*.

Item de curia dicti Prising et aliis bonis II ½ tal. VII sol. et IV hall. Item centum oua. Item libre cere V et III ferto[4]). In *Rushouen*[5]) de curia et domo inquilina VI tal. hall. et I mal. tritici et V vncie den. de prato in *Dippach*, de curia I tal. hall. et IV ½ mal. siliginis.

---

[1]) Dingolshausen, BA. Gerolzhofen. [2]) Hassfurt am Main, UF. [3]) Unbekannt. [4]) Statt: fertones. [5]) Unbekannt.

In *superiori Swartzach* de allodio et prato et aliis quibusdam bonis soluuntur III tal. et VIII sol. hall. Item casei VIII. Item oua LX. Item IV libre cere de agris aput *nuzbum* et alter aput *Schrotelsliten*. Item de agro *Zannenpeter* ½ libra cere equi post mortem eius ad officium deuoluetur. Item dictus Kupferer fertonem cere dat. Item Heinricus Herolt soluit fertonem cere. Preterea custos habet hic XIV iugera vinearum et habebit V iugera vinearum et vnum agrum situm in *Brommclingen* post mortem Ludewicii Roten. In *Herbipoli* de piscaria et vado et insula in *Ohsenfurt* datur I tal. hall.

In *munster Swartzach*[1]) de orto X vncie den. et sum. cepe. Item de alio orto dicti Krug I tal. hall. Item in *Gresen* de manso geiling I tal. hall. Item de feodo dicti Swop ½ tal. hall. In *Stadelswartzach*[2]) duo iugera vineti in duabus peciis locata sunt pro tercia parte. In *Gerolzhouen* de agris dicti Houel ½ mal. fructuum eorundem. Similiter de agris quondam H. Rosch ½ mal. de fructibus quos producunt. De vinea dicti Romung in *Michelaw* sita in *Dingolshusen* datur sol. den. Item de agro dicti Weisekorn sito in *Brunstat* datur ferto cere[3]). In *Stamheim*[4]) custos habet domum et XVII iugera vinearum. Ibidem de domo iuxta predictam soluuntur IV sol. hall. Item de domo alia et orto VIII sol. hall. dantur et medietas fimi. Item de vinea et domo quondam Hartungi datur vrna vini mixti annuatim. Item aput *Elgersheim* coluntur in tribus peciis III ½ iugera vinearum custodi. Item in *am Huswirte* III ½ iugera. In *Gewbach* Luiz Bech dat I libram cere. Fol. 25 a.

In *Volkach* de vinea puellarum in *Kirchberg*[5]) datur I libra cere. Item de vinea et area domni Theoderici sacerdotis datur I libra cere. Item de vinea Alberti doleatoris I libra cere. Item de I ½ iugere vineti datur I libra cere, que post obitum dicti Ohschimer ad officium deuoluentur. Ibidem proprii homines: primo Apel pistor dat duos den. Item H. filius eiusdem II den. Item Katherina doleatrix II den. Item Mecs Mehelerin II den. Item Bertha filia eiusdem II den. Item Juta Steinerin II den. Item Elizabeth ibidem II den.

In *superiori Volkach* de agris dicti Kolotshein XVIII den. Item de agris dicti Bri ½ libra cere. Item de agris dicti Remp IX den. Et de vinea IV sol. hall.

Item in *Ostheim* de vinea dicte Vendin ½ libra cere. In *Northeim* de vinea dicti Lieht ½ libra cere. In *Kiczingen* de IV iugeribus

---

[1]) Münsterschwarzach, BA. Volkach. [2]) BA. Volkach, UF. [3]) Brunnstedt, BA. Gerolzhofen. [4]) BA. Volkach. [5]) Gemeint sind Beguinen in Kirchberg, ibid.

vineti dictis Hiltbrant datur libra cere. In *Nuzes* dictus Ruz dat XVI den. de agris sitis aput Brunne. In *Binbach* de prato quondam Heinrici in monte ½ libra cere. In *Lilsuelt* de vinea dicti Schurger ½ libra cere, sita est in *Rimpach*[1]). Item de vinea in *Schwartzach* sita quondam Heinrici de *Breitbach* datur ferto cere. Item subcellerario ferto cere de vinea. In *Sichendorf* de agro Heinrici super montem datur ferto cere. In *Schonbach*[2]) de agro quondam Heczen datur ferto cere. In *Wibelsberg*[3]) de agro dicti Breitbacher ½ libra cere quum seminatur. In *Michelaw* de vinea Heselbrunner ½ libra cere. In *Vorst* de vinea Mezzerer ferto cere. [4]) (In *Witoltzhusen* magistro ecclesie I libra cere). In *Gedem* de vinea Loffelsterz ½ libra cere. Ibidem de vinea dicti Sahse ½ libra cere. In *Wisenbrun* de vinea dicti *Frankrich* de *Echuelt* datur I libra cere. In *Gochsheim* de prato sculteti ferto cere soluitur. Item de vinea Zichin ibidem ½ libra cere. Item ibidem sunt proprii homines. Bertholdus Westheimer dat II den. Item Andreas pistor II den. et ferto cere de vinea. Item Cunradus Belcz II den. et ½ libram cere de vinea. Item H. Humpferer III den. Item Waltherus cocus III den. Item Cunradus Keuffel V den. Jam dicti tres dant de vinea sita *uff der rote*. Item Gotz Herbert dat ferto cere et II den. Item Gotz Sele ½ libram cere et II den. de agro sito ante villam. Item
fol. 25 b. Cunradus Closse II den. Item domina dicta Altheirin II den. Item Fricz Herezzer II den. Item Cunradus Senter II den. Item B. Kitzbart II den. Item Cunradus Schunnenschin II den. Item Cunradus Ditmar II den. Item Heinricus Sibot II den. Item Otto Faber II den. Item H. Purlin II den. Item Heinricus Sutor II den. In Gretzstat H. Hut dat fertonem cere de area. Item domina Getzelerin ½ libram cere de area. Item Heinricus Langer ½ libram cere de area. In *Sultzheim* H. Luder ½ libram cere de vinea. Item Sifridus Luder 1½ libram cere. Item Cunradus Luder ½ libram cere, et uxor eius II den. de vinea *uff der hallenclingen* scilicet de III iugeribus.

Summa hallensium: XXXIV ½ tal. et XX hall. preter oblaciones in monasterio Ebracensi.

Summa siliginis: XIV mal. tritici I mal. auene VII mal. Summa pullorum carnispriuialium XII, autumpnalium XII. Summa cere: XXXII ½ libre. Casei XL, oua CCLXXX, vrna vini mixti et sumerinum ceparum.

---

[1]) Rimbach, BA. Volkach. [2]) Kirchschönbach, BA. Gerolzhofen oder Schönbach, BA. Hassfurt. [3]) Wiebelsberg, BA. Gerolzhofen. [4]) Das Folgende ist später durchstrichen worden.

Item ad officium pertinent XL iugera vineti preter illa quinque iugera, que cum agro ut predicitur ad ipsum deuoluentur post mortem Ludewici Rote.

Subscripta bona pertinent ad officium subcellerarii.

Primo maior cellerarius soluit annuatim subcellerario XXXIII tal. hall. Item de *Windeheim* in nemore[1]) de duobus mansis soluuntur II ½ tal. et X hall. Item oua pasche CXX. Ibidem de feodo VIII vncie hall. et XXX oua. Ibidem de domo inquilina dantur LXX hall.

In *inferiori Steinach* de duobus mansis et feodo soluuntur IV tal. minus LXIV hall. Item de vno mansu specialiter dantur LX oua casei VI et pullum carnispriuialem.

Item tota villa *Bebendorf*[2]) preter vnum mansum soluit VIII ½ tal. hall. de quibus XX vncie hall. ad domum domni abbatis sunt annis singulis presentande. Ibidem scultetus dat specialiter de feodo XXX oua, III caseos et pullum carnispriuialem. Item de feodo Heintz Zeler LX oua VI casei et II pulli carnispriuiales. Item de feodo Fabri etiam tantum, sed unum pullum. Item de feodo dicti Spilman XXX oua, tres caseos et I pullum carnispriuialem. Item in *Bebendorf*[3]) iuxta aquam de vno manso I tal. hall. LXXX oua VI casei et pullus carnispriuialis. Item de molendino ibidem XX vncie hall. dantur. Item tota villa in *Honsperg*[4]) preter vnum mansum infirmarii et vnum pullum in *Haslach*[5]) soluit X tal. hall. et LXX hall.

Sed mansus specialiter dicti Lederers soluit centum oua pasche VIII caseos II pullos carnispriuiales.

Ibidem de nemore soluuntur II tal. hall. In *Ilmenaw* de feodo IV vncie hall. et pullus. In *Eberhartzbrun* de tribus mansis III ½ tal. hall. minus XX hall. Item de tota villa *Schrappach* IV tal. hall. In noua villa de X mansis soluuntur IX tal. hall. et LXXX hall. Item fol. 26 a. oua quingenta. Item pulli decimales X. Item pulli carnispriuiales X. Item ibidem de domo et orto ½ tal. hall. et VIII hall. Item tota decima ibidem subcellerarii. In *Wisenprun* de manso decem vncie hall. et II pulli. In *Durrebach* de manso V ½ vncie den. Herbipolensium. In *Rotelse* de tribus domibus I ½ tal. hall. cum tribus pullis. In *Bernheim* de curia I tal. hall. et II pulli carnispriuiales. In *Hittenheim* de IV mansis soluuntur XXXII mal. siliginis minoris mensure.

---

[1]) Frankenwinheim, BA. Gerolzhofen. [2]) Holz-Bebendorf (= Berndorf), BA. Scheinfeld. [3]) Wasserberndorf ib. [4]) Hohnsberg, BA. Scheinfeld. [5]) Burghasslach ib.

Item de tribus domibus et quatuor ortis dantur II tal. XVI hall. et II pulli carnispriuiales. In *Mulhusen*[1]) de VII mansis et IV feodis et molendino soluuntur XXI ½ tal. et III sol. hall.

In *Selgenstat*[2]) de tribus mansis soluuntur VII tal. et VIII sol. hall. minus vno hall. In *Zulichsheim*[3]) de duobus mansis soluuntur IV mal. siliginis et tantum auene.

In *Herlheim* de decima dantur III mal. siliginis et III mal. auene. Item ibidem VIII mal. siliginis et tantum auene pro bonis que quondam habuit in *Huchelheim*. In *Vochentz* de manso XX vncie hall. et LX ouą. In *Gretzstat* de manso V ½ mal. siliginis et tantum auene. In *Gochsheim* III mal. siliginis et tantum auene. In *Schalkuelt* de agris dicti Gretzstater sum. siliginis et tantum auene. Ibidem de vinea dicti Gramlib XL hall. Ibidem de I iugere vineti in duabus peciis III sol. hall.

Preterea decime infrascripte cedunt subcellerario.

Scilicet in *Capele* cum XXXII pullis decimalibus. In *Berhtheim*[4]) In *Koppenwinden*. In *Clebheim*. In *Vorhe*. In *noua villa*[5]). In *Bebendorff*[6]).

Insuper vinee ad ipsum pertinent infrascripte.

In *superiori Swartzach* VII ½ iugera.

In *Rotelse* in nouo monte III iugera. Ibidem vnum iugerum in duabus pecils quondam Sweui. Ibidem V quartalia locata pro dimidia parte vini dicto Simlin ad tempora vite sue. Item pratum prope murum claustri ad XIII iugera estimatum. Summa vinearum: XIII iugera minus quartali. Summa hallensium: CXXIV ½ tal. minus VII hall. preter XXX tal. diabolorum[7]) ad pietanciam pertinencia. Summa siliginis: LI mal. et sum. Item auene: XVIII ½ mal. et sum. preter decimas septem locorum predictorum. Summa caseorum: XXXVIII. Item ouorum: MCXXX. Summa pullorum carnispriuialium: XXVIII. Item pullorum autumpnalium: XLII.

fol. 26 b. **Subnotata bona pertinent ad officium camerarii.**

Ad officium camerarii pertinet curia *Birkenrod* cum suis pertinenciis supradictis.

Item allodium in *Stockeim* quod antea soluebat XVI mal. sili-

---

[1]) Mühlhausen, BA. Höchstädt a. d. A., OF. [2]) Seligenstadt, BA. Volkach. [3]) Zeilitzheim ib. [4]) Dieser und die drei folgenden Orte sind ebenfalls weiter oben erklärt. Vgl. das Register. [5]) Neudorf, BA. Bamberg, II. [6]) Holzbebendorf (Holzberndorf), BA. Scheinfeld. [7]) Vgl. Anm. 5 S. 87.

ginis et VIII mal. auene et I tal. hall. et VI sol hall. pro decima feni. Item III pullos estiuales et III carnispriuiales. Et decimam maiorem et minutam. Item in *Fonbach*[1]) de X mansis de quolibet soluuntur VIII vncie den. Et de IV domibus de qualibet soluuntur L den. et L oua et pullus carnispriuialis. In *Vochenz* de duobus mansis soluuntur III tal. et V sol. hall. et C oua. In *Eberhartzbrun* de manso I tal. hall. In *Wiler* de vno manso soluitur I tal. hall. In *Buchsulcz* XIV vncie den. minus IV den. Preterea habet decimam in *Windheim*[2]) et in *Ronbach*[3]). Item duo vasa de *Elgersheim*. Et molendinum walkmul cum ortis ibidem. Item pratum retro fabricam. Et pratum prope *Hantal*[4]). Preterea colit III iugera vinearum minus quartali in *Gochsheim*.

Summa reddituum camerarii preter curiam, allodium, vineas, vasa vini de *Elgersheim* et decimas prescriptas: hallensium XXI ½ tal. cum vno sol. Item VII pulli carnispriuiales et III estiuales. Item oua pasche CCC.

Subscripta bona pertinent ad officium hospitalarii.

Ad officium hospitalarii pertinent nouem iugera vinearum cum dimidio sita in marchia ville *Michelaw*. Item sex iugera vineti in marchia *Sudrach* sita. Item circa decem iugera agrorum campestrium iuxta superiorem portam claustri. Item prope *Smerwe*[5]) tria iugera agrorum. Item aput lacum pratorum circa XV iugera. Item in *inferiori Steinach* VII iugera pratorum. Item in *Capele* IV iugera prati. Item redditus infrascripti. Primo in *Sichendorf* de agris et pratis et dimidia decima vnius mansi soluuntur V mal. siliginis et II mal. auene. In *Bischoffwinden* de domo et manso IV mal. siliginis et tantum auene. In *Binbach* de agris et pratis quondam Dimorin soluitur ½ mal. siliginis et VI metrete auene. Ibidem de agro quondam dicte *Wizzelmanin* soluitur sum siliginis. In *Swartzach* sub Stolberg de agro quondam dicti Koberer sum. siliginis et ferto cere. In *Geroltzhouen* de tribus agris sitis iuxta superiorem portam datur I ½ mal. de fructu qui prouenerit in eisdem. In *Dingolczhusen* de agro quondam dicti Blodlin sum. de fructu qui prouenerit in eo.

Nota hic censum hallensium. Primo in *Swarzach*[6]) sub Stolberg de domo orto et XL agris quorum IV in vineas sunt redacti

[1]) Unbekannt. [2]) Burgwindheim, ohne Zweifel. [3]) Es muss bei Burgwindheim gelegen haben; um 1325 erscheint es urkundlich als villa desolata. [4]) Handthal, BA. Gerolzhofen. [5]) Schmerb, BA. Bamberg II. [6]) Die hs. hat Swarch.

dantur II tal. hall. Item de I ½ iugere vineti in monte *Rolberg* soluuntur II den. Item de agro quondam Eppensheim soluuntur III fertones cere; hec omnia post mortem Heinrici dicti Herolt et uxoris sue
fol. 27 a. ad hospitale deuoluentur. Ibidem de domo dicti Zannepeter soluuntur VIII sol. hall. annuatim. Item de agro quondam dicti Stinzing datur libra cere. Ibidem de ½ iugere vineti quondam dicti Nordeling soluitur ferto cere. Ibidem de ½ iugere vineti in monte Rolberg soluitur I ½ ferto cere: quod vinetum post mortem dicti Santman ad hospitale deuoluetur. In *Breitbach* de domo orto et agro quondam dicti Ludewici Rote soluuntur V vncie den. et ½ ferto cere Martini. In *Michelaw* de tribus domibus contiguis soluuntur XII sol. den. *Herbipolensium*. Ibidem de domo et orto dicti Zele soluuntur IV vncie den.

Summa siliginis: XI ½ mal. et auene VII mal. minus sum. preter propriam culturam predictam et ortum. Item hallensium: V tal. et XXVIII hall. Item cere tres libre. Item XV ½ iugera vinearum. Item XXVI iugera pratorum preter predicta bona que post mortem prescriptarum personarum ad hospitale deuoluentur.

Subscripta bona pertinent ad officium portenarii.

Ad portam monasterii et officium pertinet feodum situm in *Bebendorf*[1]), de quo soluuntur LXXX hall.

Ibidem de agro campestri soluuntur III sol. hall. annuatim.

Summa: ½ tal. minus IV hall. preter domum ortum in *Gresen* et multos pueros ac nutrices et preter secundam missam in porta.

De magistro fabrice. Ad fabricam pertinent infrascripta.
fol. 27 b. Primo de *Nurmberg* soluuntur ei XIII tal. hall. annuatim. Item in *remotiori Gresen*[2]) de feodo soluuntur ei I ½ tal. hall. Item habet VIII iugera vinearum in *Swartzach* sub Stolberg. Item in *Rotelse* tria iugera. Item in *Volkach* duo iugera. Item in *Northeim* quinque quartalia vineti. Item habet in Steinclingen pratum ad vnum plaustrum feni annis singulis estimatum. Item habet in loco Scherbang de agro campestri quantum in duobus diebus potest arari. Item habet ortum prope Mulgraben.

Summa hallensium: XIV ½ tal. Item vinearum: XIV iugera et quartale preter pratum agros et ortum supradicta.

De magistro sutorie. Ad sutoriam pertinent infrascripta.

Primo de *Nurmberg* soluuntur ei XLVI tal. hall. annuatim. Item

[1]) Holzberndorf, BA. Scheinfeld. [2]) Vgl. weiter oben Gresen minor.

habet molendinum in *Windeheim,* quod soluit III tal. hall. et II pullos carnispriuiales ac duos pullos autumpnales. Item habet nouem iugera vinearum in *Meunstockheim.* Item habet pratum in loco dicto Hunrnclinge ad plaustrum feni estimatum. Item habet ortum prope *Walkmul*[1]).

Summa hallensium: XLIX talenta. Item nouem iugera vinearum et IV pullos prescriptos.

De doleatore. Ad officium doleatoris pertinet feodum in *superiori* Steinach, quod soluit VI sol. hall. Item ibidem molendinum quod soluit interdum plus uel minus tria maldra siliginis annuatim. Item habet apud Walkmul pratum ad vnum plaustrum feni taxatum. Item agrum campestrem ad tres dies arandi estimatum. Item ortum apud curiam lateralem. fol. 28 a.

Et alios duos ortos viminum. Item longum pratum apud *Hantal* nouiter plantatum. Summa patet.

[1]) Walkmühle, BA. Kitzingen.

V.

Anhang.

Scripta sunt hec anno domini M°. CCC°. XIII°. Empta sunt bona infrascripta per fratrem Cunradum de Culmenach[1]) magistrum in Swabach[2]).

Item primo discordia, que vertebatur inter domnum episcopum *Eystetensem* et nos pro noualibus constabat LXV libris hallensium. Item emit pro Olrico de *Küdorf*[3]) noualia pro XL libris hallensium, que soluunt XII sumerina siliginis. Item emit pro Heinrico Förhtelino dimidiam decimam in *Poppenreuth* prope *Katzwanc*[4]) pro XXX lib. hall. soluentem IX sumerina siliginis et tria sumerina auene. Item cessit nobis a preposito in *Lersteten*[5]) decima ibidem soluens XV svmerina siliginis, I lib. hallen., pro qua decima frater Cunradus multas habuit gwerras. Item emit in *Peimbach*[6]) nouale pro Cunrado *Stromaier* pro V lib. hall. soluens II sumerina siliginis. Item emit dotem in *Nasbach*[7]) pro XV lib. hallen. soluentem III svmerina siliginis et I svmerinum auene. Item emit pro Rudegero de *Kyppfemberg*[8]) nouale in *Obernhofen*[9]) situm pro II libris hall. soluens I svmerinum siliginis. Item emit pro filio Sibottonis in Swabach quartam partem dotis in Swabach, et agri illius dotis coluntur ad nostram curiam in Swabach, et emit ista pro XII lib. hall., et soluunt IIII sumerina siliginis. Item emit pro Ruplino vnum agrum in Swabach pro V lib. hall., qui simi-

[1]) Kulmbach, BA. d. N., OF. [2]) S. Anm. 1 S. 114. [3]) Kühdorf, BA. Schwabach, MF. [4]) BA. Schwabach. — Einen Ort des Mamens Poppenreuth bei Katzwang habe ich nicht mehr finden können. Das Dorf d. N. im BA. Fürth liegt doch wohl zu entfernt. [5]) Leerstetten, BA. Schwabach. [6]) Beimbach, BA. Schwabach. [7]) Vgl. Anm. 10 S. 115. [8]) Kipfenberg, BA. Eichstädt. [9]) Mir unbekannt.

liter ad nostram curiam colitur. Item emit dimidiam domum dicti Hentlerij pro III ½ lib. hall., et dedi ipsam domum Cunrado pellifici nomine precarie et vxori sue pro III lib. hall., ita quod post ipsorum amborum obitum cedet ecclesie in *Ebera,* et ipsa domus sita est prope curiam nostram in Swabach.

Hec sunt bona in Katzwanc. Item emit pro domnis de *Elwangen*[1]) redditus VII ½ librarum hall. pro quingentis libris minus XXX lib. hall., et hoc est quicquid ipsi ab antiquo habuerunt ibi cum iure patronatus et cum omnibus iuribus in *Katzwanc,* pratis, siluis, lignis, pascuis, agris cultis et incultis.

Item domnus Reynbotto episcopus *Eystetensis*[2]) predicto fratri Cunrado talem fecit gratiam, quod decime in *Katzwanc* debent pertinere ecclesie in *Ebera,* et hoc fecit in sue anime remedium, et nos ibidem vicarium tenere debemus, et propter hoc frater Cunradus episcopo libero arbitrio propinauit centum et LXX libras hallen. Item emit pro Marquardo de *Folkoltstorf*[3]) ministro vnam curiam et noualia et omnia bona que ibidem habuit et omnia sua iura pro centum et LXV lib. hallen. Hec soluunt XVIII sumerina siliginis, XXIV caseos, dimidiam libram ouorum et IIII pullos. Item emit aduocaciam in *Katzwanc* pro magno Heinrico pro centum lib. et XII lib. hall. soluentem VI sumerina siliginis et IIII lib. hallen. minus XL hallensibus, XXX pullos et XXX caseos. Item emit duo bona in *Limpach*[4]) pro dicto Kotzler pro L lib. hallen., que soluunt VII et dimidium sumerina siliginis et presentaciones. Item emit pro domna dicta Sohnerinna vnam curiam in *Katzwank,* quam dictus Weisman colit pro XL lib. hall. soluentem VI sumerina siliginis, XX caseos et presentaciones. Item emit pro Cunrado Weiglino aduocaciam in *Folkoltstorf*[5]) pro centum et XXI lib. hallen., soluentem VII et dimidium svmerinum siliginis, VI libras hall., centum et XII caseos et XVIII pullos. Item emit pro Vlrico de *Kyppfemberg* aduocaciam in *Folkoltstorf* pro LXX lib. hallen., soluentem IIII svmerina siliginis et II libras hallen. et presentaciones. Item emit pro uxore Sifridi de *Reycholstorf*[6]) aduocaciam in *Volcholtstorf* pro XXIV lib. hallen., soluentem duo svmerina siliginis et unum quartale. Item emit pro iam dicta vxore aduocaciam in *Katzwank* pro XX

[1]) Die s. Z. berühmte Abtei Ellwangen im heutigen KR. Würtemberg ist gemeint. [2]) FB. Reimbot v. Mylenhert (1279—1297. [3]) Volkersdorf. BA. Heilsbronn, MF. [4]) Limbach, BA. Schwabach. [5]) Volkersdorf, BA. Heilsbronn. [6]) Reichelsdorf, BA. Schwabach.

lib. hall., soluentem II svmerina siliginis. Item emit bonum pro dominabus de *felici porta*[1]), quod soluebat II et dimidium svmerinum siliginis in *Sevgendorf*[2]) situm pro L lib. hallen., quod modo desertum est et debet ibi crescere silua. Item emit pro dicto Cunone vnum pratum et agros in *Folkolstorf*[3]) pro XXI lib. hallen. soluentes I svmerinum siliginis. Item emit pro Rudegero de *Crewinckel* vnam hereditatem in *Folkolstorf* pro XII lib. hall., soluentem I et dimidium svmerinum siliginis. Item emit pro Hermanno fratre Heinrici villici[4]) de *Folkolstorf* redditus dimidii svmerini siliginis ex sua hereditate pro IIII lib. hall. Item emit pro domna dicta Storin ex sua hereditate in *Folkolstorf* redditus duorum svmerinorum siliginis pro XVI libris hallen. Item emit pro molitore in *Katzwank* vnum pratum pro VIII lib. hall., quod dat annuatim ad vnum plaustrum feni. Item emit pro domna Elzbet in *Vogtsperg* agros pro VIII lib. hall., soluentes vnum svmerinum siliginis. Item emit pro Stehellino in *Reut*[5]) prope Katzwanc aduocaciam pro centum et LXXII lib. hallen., soluentem VI svmerina siliginis et VI lib. hall., centum et X caseos et XVIII pullos. Item emit ibidem pro Escherlino vnam hereditatem pro VIII lib., soluentem vnum svmerinum siliginis. Item emit pro Heinrico aduocato et pro domna dicta Seitzinna et pro Wolnerinna et pro Poschone vnum pratum quod vocatur *Fluzze* pro XII lib. hallen. soluens ad duo plaustra feni.

Hec sunt bona circa Staigerwalt.

Item emit pro abbate in *Bilithusen*[6]) redditus centum maltrarum siliginis et XXV librarum hallen. pro octingentis lib. hall. minus XX lib., et hos redditus idem abbas dat de suo claustro. Item emit decimam in *Ampferbach*[7]) pro CCC lib. hall. minus X lib. pro Sifrido Zolner et fratribus suis, soluentem XXXII schefflones siliginis et auene, et X plaustra feni. Item emit pro eisdem decimas in *Teberingen*[8]) et *Sedmanstorf*[9]) pro CCC lib. minus XX lib. hall. soluentes XXVI schefflones siliginis et auene et ad VIII plaustra feni. Item emit pro Friderico et Heinrico Zolnere de *Babemberg* decimam in *Klaukow*[10]) pro CCCC lib. hall. soluentem XL schefflones siliginis et auene. Item emit

[1]) Kloster Seligenpforten O. .C, jetzt ein Pfarrdorf, BA. Neumarkt in der Oberpfalz. [2]) Seuchendorf = Seukendorf, BA. Fürth, MF. [3]) S. Anm. 3 S. 146. [4]) Die hs. schreibt: *fillici*. [5]) Reuth, BA Heilsbronn, MF. [6]) Die Cisterzienser-Abtei Bildhausen, gelegen im heutigen Oberfranken, BA. Kissingen; vgl. Ussermann, Episcopatus Wirceburg, S. 349. [7]) Ampferbach, BA. Bamberg II. Einen andern Ort d. N. kenne ich nicht. [8]) Debring ibid. [9]) Zettmannsdorf ibid. [10]) Mir unbekannt.

pro liberis domni C. coquinarii decimas in *Hadmarspach*[1]), in *Furstorf*[2]) et decimam dimidiam in *Forhe*[3]) pro CCC lib. hall., soluentes XLII schefflones siliginis et auene. Item emit pro Gundlacho de *Windekke*[4]) villas *Schasmanstorf*[5]) et *Volmarstorf*[6]) pro CCCL lib. hall., soluentes VI scheffel siliginis et X schefflones auene, IIII plaustra feni, XV lib. hall. et presentaciones, et emit istas villas cum decimis. Item emit pro domno Wulfingo episcopo *Babenbergensi*[7]) et pro domnis de *Tevrstat*[8]) villas *Manedorf*[9]) et *Haimbuch*[10]) cum decimis pro CC lib. hall., soluentes XII lib. hall., preter *Haimbuch* quod est desertum, et decima soluit ad VI sumerina siliginis et auene. Item emit pro Vulpe de *Dornheim*[11]) villam *Mvnchouen*[12]) pro CC lib. hall., soluentem XVI lib. hall., centum et L caseos, soluit eciam pullos. Item emit a dominabus de *Vrach*[13]) villas *Taschendorf*[14]) quod soluit VI lib. minus LXX hall., LXXII caseos, XXIIII pullos. Item villam *Hvnbavr*[15]), que soluit VII lib. hall. et XXXII hall., centum et IIII^{or} caseos, II et dimidiam libras ouorum et XXVII pullos. Item villam *Tehbrvnnen*[16]), soluentem I lib. hall., XII caseos, III pullos. Item villam *Pretzenstorf*[17]) soluentem XIII lib. hall. et XXXII hall., XXXVI pullos. Item villam *Nyzburg*[18]) soluentem VI lib. et LX hall., XLIIII caseos, XLIIII pullos II et dimidiam lib. ouorum. Item villam *Hermanstorf*[19]) soluentem VIII lib. et LXXX hall., XXXVIII caseos, L pullos, II et dimidiam libras ouorum et XXX oua. Item villam *Weichnantstorf*[20]) soluentem VII et dimidiam lib. hall., dimidiam libram caseorum et XV caseos, XIIII pullos, III lib. ouorum et LX oua, et sunt empte predicte ville pro sexcentis lib. et XXX lib. hallen. Item emit villam dimidiam dictam *Tebersendorf*[21]) pro Hartliebo et fratre suo pro centum et sex lib. hallen., soluentem VI et dimidiam lib. hallen. et V maltra siliginis, XXV caseos, II libras ouorum et XX oua et VI pullos carnispriuiales. Item emit dimidiam siluam in *Graspach*[22]) pro illo de *Sonrstat* pro XL lib. hall.

---

[1]) S. Anm. 5 S. 83. [2]) S. Anm. 7 S. 101. [3]) Vorra, BA. Bamberg II. [4]) Windeck bei Burgwindheim ibid. [5]) Doch wohl Grasmannsdorf, BA. Bamberg II. [6]) Vollmannsdorf ibid. [7]) Fürstbischof Wülfing, geb. Freiherr von Stubenberg in Steiermark (1304—1319). [8]) Die Kollegiatkirche St. Mariae et St. Gangolfi in Teurstadt, einer damaligen Vorstadt von Bamberg. [9]) Mandorf, BA. Bamberg II. [10]) Ausgegangener Ort. [11]) Die Herrn von Fuchs zu Dornheim, BA. Scheinfeld, MF. [12]) Münchhof ibid. [13]) Frauenaurach, BA. Erlangen, MF., ehemaliges Frauenkloster O. S. Dominici. [14]) Ober-, Unter-Taschendorf, BA. Scheinfeld, MF. [15]) Unbekannt. [16]) Unbekannt. [17]) Prezendorf. BA. Schwabach. [18]) Nicht zu ermitteln. [19]) BA. Höchstädt, OF.? [20]) Vermag ich nicht mit Sicherheit zu bestimmen. [21]) Deberndorf, BA. Fürth, MF. [22]) Unbekannt.

Item emit de Muffelgero de *Scheinuelt*[1]) terciam partem decime in *Honbeur*[2]), et ex uno mansu in *Taschendorf*[3]) redditus vnius libre hall. pro XXXIII et dim. hall., et decima soluit III et dimidium svmerina siliginis et auene. Item emit decimam in *Mvnchouen*[4]) pro domno abbate in *Ebera* pro XL lib. hall. soluentem VI svmerina siliginis et auene vnum svmerinum. Item emit pro Arasso decem iugera vinee in monte dicto *Huswirt* in *Volkach*[5]) pro centum et XXXVI lib. hall. Item in *Munchstokheim*[6]) emit IIII^{or} iugera vinee cum decima pro XL lib. hallen.

Anno primo dedi ad decimam in *Gremstorf*[7]) C talenta minus X talentis.

Anno secundo pro curia in *Otramstorf*[8]) XL talenta. Item in *Katzwank* putzein VIII tal. Item in *Hongepewr* XL talenta. Item in *Katzwangen* piscariam CC tal. Item in *Gustensuelden*[9]) Gabern[10]) XIIII tal. Item Heinrico villico XII tal. Item in *Limpach*[11]) Heinrico albo XVIII tal. Item in *Swobach* Cunrado Trahte X tal. Item in *Katzwangen*[12]) dotario XI tal. Item in *Nemstorf*[13]) Her. Judeo XVI tal. Item ad decimam in *Gremstorf*[14]) LX tal. Item in *Naspach*[15]) Romungo LXII tal. Item in *Volkoltstorf*[16]) Cunrado villico XVIII tal. [17]) (Item emit desertum *Rombach* iuxta *Birkenrod*[18]) pro C et LXXX lib. hallen).

Summa DCC tal. hall. cum IX tal. hall.

Infrascripta bona empta sunt sub regimine domni abbatis venerabili abbatis[19]) Eberacensis.

Primo domnus abbas emit bona in *Swapach* pro sexcentis et III lib. hallen. Item in *Herheim*[20]) pro dicto Schurger pro centum LX lib. hall. Item in minori *Langheim*[21]) pro puellis in *Byrkech*[22]) pro CC lib. hall. Item pro stupa balnearia in *Bamberg* CLX lib. hall.

---

[1]) Scheinfeld, BA. gl.-N., MF. [2]) Vgl. Anm. 15 *S.* 148. [3]) Vgl. Anm. 14 S. 148. [4]) Vgl. Anm 12 S. 148. [5]) Volkach am Main, UF. [6]) BA. Gerolzhofen, UF. [7]) BA. Höchstädt, OF. [8]) Ottersdorf, BA. Schwabach. [9]) BA. Schwabach, MF. [10]) Wohl Familienname. [11]) Ibid. [12]) Identisch mit Katzwank. [13]) BA. Schwabach. [14]) S. Anm. 19 S. 100. [15]) S. Anm. 10 S. 115. [16]) S. Anm. 3 S. 146. [17]) Das eingeschlossene von anderer Hand. [18]) Vgl. Anm. 2 S. 72. [19]) Statt des Namens des Abtes, den man erwartet, ist das Wort „abbatis" wiederholt; statt venerabili würde venerabilis vorzuziehen sein. [20]) Es wird Herlheim heissen müssen; vgl. Anm. 5, S. 88. [21]) Kleinlangheim, BA. Kitzingen. [22]) Ohne Zweifel Beguinen, die zu Birkach (BA. Bamberg II.) im 14. Jahrhundert existirt haben. Vgl. N. Haas, Geschichte des Slaven-Landes a. d. Aisch etc. II., §. 78.

Item in *Gestorf*[1]) pro LXII lib. hall. Item in *Swartzach*[2]) pro XXX libris hallensium. Item in *Bamberg* pro domo Strullendorf L lib. hall. Item bona in *Frickenhofsteten*[3]) empta sunt pro quingentis lib. hall. Item in *Steinach*[4]) pro L lib. hall. Item molendinum vnum et quedam vinee in *Mewnstokheim*[5]) pro C lib. hall. Item decima in *Ylmenaw*[6]) pro XXV lib. hall. Item in *Herelheim*[7]) bona dicti Lampreht pro LXX lib. hall. minus H lib. hall. Item in *Suntheim*[8]) pro redditibus siliginis L lib. hallen. minus II lib. hall. Item pro piscina et molendino in *Brunstat*[9]) quingentas et L lib. hall. Item in *Windeheim*[10]) pro domo quadam XXIIII lib. hall. Item in *Schrappach*[11]) pro CL lib. hall. Item in *Aptswinden*[12]) pro XXIIII lib. hall. VI maldra siliginis. Item *ad sanctum Gangolfum*[13]) super quodam molendino X schefflones siliginis pro XXXVI lib. hall. Item decima in *Steten*[14]) pro L lib. hall. Item in *Mewnstokheim*[15]) pro XXXII lib. hall. Item domus in *Herbipoli* zu der Sturmgloken empta est pro XXX lib. hall. Item *diaboli*[16]) emerunt monasterii possessiones pro DCCCC lib. hall. Item subcellerarius pro LXX lib. hall. emit in *Huchelheim*[17]). Item domum in *Herbipoli* prope *Osternach*[18]) pro C et I lib. hall. Item in *Hag*[19]) I et dimidiam libram hall. et LXX denarios redditiuum pro XL lib. hall. Item in *minori Langheim*[20]) II lib. hall. redditiuum pro XXX lib. hall. Item in *Zulichsheim*[21]) I lib. hall. et I maldrum siliginis pro XX lib. hall. Item in *Nurenberg* empta sunt bona pro DC lib. hall.

Item Summa: IIII^{or} milia DCCCXXX libre hallensium preter piscinam.

Frater Berchtoldus de Onolspach. Hec sunt bona comparata officio in *Nurenberg* per fratrem Berchtoldum de Onolspach tempore regiminis sui.

In primis emit duos mansus in superiori *Taschendorf*[22]) pro XLV libris hallensium, soluentes III lib. hall. minus LX hall. Item emit pro dotaria in *Ditrichstorf*[23]) duo sumerina siliginis minus IIII^{or} car. pro

[1]) S. Anm. 1 S. 86. [2]) Welches Schwarzach gemeint sei, weiss ich nicht zu errathen, vgl. S. 112 und 113. [3]) S. Anm. 3 S. 82. [4]) Vgl. S. 108 u. 109. [5]) S. Anm. 1 S. 96. [6]) BA. Bamberg II. Vgl. aber auch die Berichtigung wegen. oben Anm. 1 S. 91. [7]) S. Anm. 5 S. 88. [8]) Mönchsontheim, BA. Scheinfeld. [9]) Anm. 1 S. 74. [10]) Wohl Burgwindheim, BA. Bamberg II. [11]) S. Anm. 1 S. 106. [12]) S. Anm. 5 S. 69. [13]) S. Anm. 1 S. 84. [14]) Vgl. Anm. 5 S. 108. [15]) Vgl. Anm. 1 S. 96. [16]) S. Anm. 5 S. 87. [17]) S. Anm. 6 S. 90. [18]) Der Hof dieses Namens zu Wirzburg ist gemeint (II. Distrikt, Nr. 580. 581 ½). Vgl. Reuss und Heffner, l. c. S. 202. [19]) Ausgegangener Ort. [20]) S. Anm. 21 S. 150. [21]) Zeilitzheim, BA. Volkach. [22]) S. Anm. 14 S. 148. [23]) Dietersdorf, BA. Schwabach.

XXIIII lib. hall. Item emit duos mansus in *Weissach*[1]), soluentes IIII lib. hall. minus XII hall. pro LVIII libris hallensium. Item emit in *Atramstorf*[2]) supra curiam nostram I sumerinum siliginis et I quartale pro XX lib. hall. Item emit pro Philippo in *Nurenberg* XII car. siliginis in *Nemstorf*[3]) super pratum *vber di Ay*, quod dicitur, *Tifwise* pro XII lib. hall. Item emit pro dicto Piochsel in *Volcorstorf*[4]) super pratum et tres agros XIX sol. hall., soluentes pro XVII et dimidia libris hall. Item emit pro dicto Hausner in *Nurenberch* X sol. longorum[5]) pro XIX lib. hall. et dimidia super hereditatem suam quam habet in domo et orto suo extra ciuitatem. Item emit VI metretas siliginis pro VI lib. hall. pro Hermanno in *Catzwank*[6]). Item dedit ad monasterium CC lib. hall. pro reemendis XVII lib. et III maldris siliginis in *Herbipoli*. Item emit pro dicto Milla in *Nurenberc* IIII^{or} sumerina siliginis cum V pullis et XVI caseis et dimidiam libram ouorum et dimidiam libram hall. et I carratam rapularum pro C et V lib. hall. super dimidiam curiam in *Catzwank* quam colit dictus Wolner. Item dedit IIII lib. hall. in *Swabach* pro VI solidis hall. minus IIII hall. Item dedit XIX lib. hall. duobus nobilibus dictis Mufflinger pro aduocacia et judicio in superiori *Tachsendorf*[7]) soluente XXXII hall. Item dedit pro prato in *Volcorstorf*[8]) quod dicitur Saczunge L lib. hall. dicto Schadolt. Item dedit bursario pro VIII vuciis hall. in *Vltuelt*[9]) VIII lib. hall. Item emit in *Limpach*[10]) quartalia siliginis pro dicto Trillir pro XXIIII lib. hall. Item emit in *Catzwank*[11]) pro dicto Weisman I lib. hall. pro XVII lib. hall. super feodum suum quod dicitur *Virtail*. Item dedit in *Volcorstorf* dicto Cadolt XIX lib. hall. pro vno sumerino siliginis de feodis suis. Item dedit Berchtoldo dicto Mager in *Limpach*[12]) pro I et dimidia lib. hall. et III pullis autumpnalibus et I pullo carnisprivuiali et pro XL ouis XXVIII lib. hall. de curia sua et XII iugeribus agrorum et prato iuxta curiam suam. Item emit domum doleatoris iuxta curiam nostram in *Nurenberc* pro C et XI lib. hall. Item emit in *Volcorstorf* pro dicto Craft IIII^{or} svmerina et pro fratre suo Chunrado villico curiam in *Limpach* quam colit filius Ramungi, que soluit VII svmerina siliginis et dimidiam libram hallensium cum XXX caseis et IIII^{or} pullos autumpnales et IIII^{or} carnis-

---

[1]) (Klein-) Weissach, BA. Höchstädt, OF. [2]) Es wird wohl Otramsdorf (Ottersdorf, BA. Schwabach) gemeint sein. [3]) BA. Schwabach. [4]) Volkersdorf, BA. Heilsbronn. [5]) Zu ergänzen: hallensium. [6]) S. Anm. 6, S. 92. [7]) S. Anm. 14 S. 148. [8]) S. Anm. 4. [9]) Kann ich nicht nachweisen. [10]) S. 92. [11]) S. Anm. 6 S. 92. [12]) Limbach, BA. Schwabach.

priuiales pro C lib. hall. et XXXVIII lib. hall. Item dedit Chunrado dicto Hell in *Limpach* pro vno sumerino siliginis XIX lib. hall. super hereditate sua. Item emit pro dicto Trillir in *Limpach* X solidos hall. longorum pro XX lib. hall. et VI solidis hall. super pratum suum quod dicitur *Pruel*, et idem pratum amodo spectat ad hereditatem suam. Item emit pro Chunrado dicto Wernher Wenig in *Volkorstorf* II et dimidium sumerina siliginis pro XLI lib. hall. super feodis suis. Item emit mediam curiam in *Catzwank* pro dicto Ellinger pro LXXV et dimidia lib. hall. que soluit III et dimidium sumerinum siliginis, X caseos in pentecoste et V in natiuitate domini I pullum autumpnalem et vnum carnispriuialem et II solidos hall. pro dimidia carrata rapularum. Item emit in *Neuses*[1]) pro filio Vlrici LX hall. qui dantur de XII iugeribus agrorum sitis super *Stokech* pro IIII lib. hall. minus III solidis hall. Item emit pro Dottere in *Ditrichstorf* I sumerinum siliginis super curiam suam pro XVI lib. hall. Item dimidiam libram hall. pro VII et dimidia lib. hall. Item emit pratum in *Limpach* iuxta fluuium *Swabach* pro dicto Pranter pro LII lib. hall. et LX hall. Item emit pro dicto Rupplein in *Swabach* dimidiam libram hall. pro VI et dimidia lib. hall. super nouam domum suam et super inferiorem ortum iuxta aquam. Item emit pro Linkone in *Swabach* III sol. hall. longorum et vnum pullum carnispriuialem et III hall. in natiuitate domini pro piscibus pro V et dimidia lib. hall. et XXX hall. super domum quam inhabitat Ruel dictus Loder. Item emit XL hall. et I pullum carnispriuialem super pratum inferioris molitoris in *Swabach* vltra aquam pro II et dimidia lib. hall. minus XXX hall. Item emit pro Chunrado villico in *Swabach* II sumerina siliginis, III caseos, XV oua et I pullum carnispriuialem super curiam suam in *Limpach* quam colit dictus Weiz pro XXXVII lib. hallensium. Item emit pro Ramungo in *Nachspach*[2]) super curiam et feodum suum I sumerinum siliginis et dimidiam lib. hall. pro XXVI lib. hall. Item dedit domno abbati C lib. hall. pro comparatione bonorum in *Swabach*.

Summa: MCCCXXXIX libre hallensium; et hec computata sunt anno domini M° CCC XLIIII in die diuisionis apostolorum[3]). Item emit pro Bertholdo villico in *Limpach* I sumerinum siliginis pro XV lib. hall. super IIII iugera agrorum iuxta ripam que fluit per villam *Naspach* et pertinet ad curiam suam. Item procurauit, quod domna cometissa de *Nazseawe*[4]) contulit monasterio molendinum in *Swabach* iuxta pontem, quod soluit IIII sumerina siliginis, pro recompensacione

[1]) BA. Schwabach. [2]) Nassbach, BA. Schwabach. [3]) Am 15. Juli 1344. [4]) Nassau.

dampni quod recepimus in prato nostro et pro remedio anime sue. Item emit pro Ottone dicto Ellinger de *Eschenbach* mediam curiam dicte Meigerin in *Katzewanke* pro LXXVI lib. hall., que soluit III et dimidium sumerinum siliginis, X caseos in penthecoste, V in natiuitate domini, I pullum autumpnalem et vnum carnispriuialem et dimidiam carratam rapularum. Item emit in superiori *Taschendorfe*[1]) II lib hall. super dimidiam curiam et pro I pullo carnispriuiali pro XXVII lib. hall. Item emit pro H. Helle in *Limpach* vnum sumerinum siliginis et vnam libram hall. minus XLIII hall. et pullum autumpnalem pro XXXI lib. hall. et XXX hall. Item emit pro C Villico in *Swabach* II et dimidium sumerina siliginis et III caseos et XV oua et I pullum autumpnalem super curiam suam in *Linpach*[2]) quam colit dictus Wise pro XLVI lib. hall. cum V solidis hall. Item emit pro dicto Slegel in *Swabach* super domum suam et pratum suum retro domum XX hall. et VI oua pro XIII solidis hall. longorum. Item emit pro H. dicto Wolner in *Swabach* XX hall. super domum suam et ortum pro XXII et dimidio sol. hall. Item emit pro dotario in *Dietrichestorfe*[3]) super hereditatem curie sue dimidiam libram hall. pro VII et dimidia lib. hall. [4]) (Item emit dimidiam curiam in *Gaulenhofe*[5]) pro dicto Amman in *Herbrestorf*, quam colit dicta Colfuzin pro LII lib. hall., que soluit III sumerina siliginis, X caseos in penthecoste, dimidiam carratam rapularum et I pullum carnispriuialem). Item emit in superiori *Taschendorfe* pro Gotfrido dicto Franze II lib. hall. pro XXVI lib. hall. super bona sua que dicuntur *rodecker*. Item expendi in edificiis in curia et in *Swabach* plus quam CC lib. hall. Item emit pratum in *Volkoltestorfe* quod pro dicta Burcartin in *Crotenbach*[6]) pro LVII lib. hall. Item emit I lib. hall. pro Burcardo in *Crotenbach* super pratum suum quod dicitur Muserin in *Volkoltestorfe* pro XVI lib. hall. Item emit pratum in *Volkoltestorfe* pre Johanno de *Grevte* pro LIII lib. hall. Item emit LXVIII hall. pro dicto Alhuser in *Nevseze*[7]) pro IIII^{or} tal. hall. preter LX hall. super pratum suum et widech in dicto dornech. Item emit pro C villico in *Swabach* dimidiam curiam in *Limpach* quam colit dictus Wise, que soluit IV et dimidium sum. siliginis V caseos, XXX oua, I pullum autumpnalem et I pullum carnispriuialem pro LXXXIII lib. hall. Item emit pro relicta dicti Hellen Sifridi VI sol. hall. lon-

[1]) S. Anm. 14 S. 148. [2]) Statt Limpach = dem oftgenannten Limbach, BA. Schwabach. [3]) Dietersdorf ibid. [4]) Das eingeschlossene ist in der hs. durchstrichen. [5]) Schwerlich Gotthofen, BA. Uffenheim. [6]) Krottenbach, BA. Schwabach. [7]) S. Anm. 12 S. 115.

gorum pro VIII lib. hall. in *Kazewanke*. Item emit pro relicta dicti Fevterer in *Gaulenhouen* dimidium pratum in *Volkoltestorfe* pro VIII lib. hall. Item emit secundam partem pro X lib. hall. Item emit in *Nevrenberc* pro relicta dicti Malenspeke hereditatem, quam habuit in domo sua, X et dim. tal. hall. et II sol. hall. Item edificauit domum in *Nevrenperc* extra portam ciuitatis, que constabat LXXXV et dimidio tal. hall. et soluit singulis annis V tal. hall. longorum (vel?) plus. Item emit I et dimidium agrum vineti in monte dicto *Hunzomore* in *Meinestokeim* pro XLIII tal. hall. Item emit curiam in *Kazewanke* pro dicta Millainen in *Nevrunperc* pro C libris hall. et cum tribus libris hallensium soluentem VIII sumerina siliginis XX caseos in pentecoste et in natiuitate Christi. Item dedit C tal. hall. domno episcopo *Herwipolensi* et XXX tal. hall. pro emendacione fratris H. de Bevter. Item carratam rapularum, dimidium talentum ouorum et duos pullos autumpnales et duos pullos carnispriuiales. Item VI solidos longorum hall. Item domus inquilini soluit XV hall. XXX oua, V caseos, I pullum carnispriuialem et I pullum autumpnalem.

Personen-Register.

A.

Adalbert, Erzbischof von Mainz S. 3, 3. 14, 20.
Adam, Abt von Ebrach, 3, 11. 4, 15 ff. 16, 4, 7, 23. 18, 5. 20, 12, 18. 31, 5. 38, 17. 45, 1. 50, 4. 52, 12. 55, 33. 58, 4, 7, 18. 59, 15, 36. 61, 5, 33. 65, 2.
Adelbert, Markgraf, 57, 6.
Adelhelm 53, 31.
Adelrich 53, 31.
Albert, Bischof von Wirzburg 35, 23.
Albert, Abt von Ebrach 69, 2.
Alexander IV, Papst, 23, 4. 26, 1.
Antse (Endsee) Adelbert von, 51, 18.
Arnold 94, 29.

B.

Babo decanus, 52, 27. 53, 24. 54, 29.
Bebenberg, Wolfram von, 57, 9.
Berchtold s. Onolsbach.
Bernger 53, 26.
Bernhard, Bischof von Passau, 35, 3.
Bernhard, Bischof von Cavala, 35, 8.
Bernhard, heil. 16, 19.
Berno, Stifter des Klosters Ebrach, 3, 7, 13, 20. 14, 31. 16, 1, 9. 17, 3. 20, 19. 38, 27. 48, 5. 49, 29, 33. 52, 13. 53, 2. 54, 12, 22.
Berno, 53, 27.
Berthold v. Sternberg, Bischof von Wirzburg, 18, 14. 21, 9. 35, 27.
Berthrada, 38, 28.
Bevter, H. v., 154, 13.
Bibelrith, Engelhard von, 48, 15, 19.
Billung, vicedominus, 51, 19. 53, 32. 54, 22, 35. 57, 11. 58, 32. 62, 36. 64, 11, 12.

Bintzfeld (Binsfeld) Bernger von, 58, 31. 62, 36.
Bischoffwinden (Bischwind) Hartmus von, 57, 11. 58, 32.
Bonifaz VIII., Papst, 23, 5.
Brozzoltzheim, Wolfram von, 46, 28.
Bruno 53, 24.
Buchelbach (Büchenbach) Berno von, 49, 12, 28.
Burkard 51, 20. 53, 29, 30. 54, 34. 58, 28. 62, 34.

C.

Castell, Grafen von, 39, 4. 89, 9. 92, 8. 103, 27.
Castell, Rupert von, 51, 17. 52, 29, 31. 53, 28.
Clemens IV., Papst, 23, 4.
Culmenach, Cunrad v., 145, 2, 11. 146, 13, 14. 151, 32.

D.

Dachsbach, Buggo v., 48, 29.
Diepert, Kanonikus in Bamberg, 51, 1, 9. 60, 12, 25.
Dingoltzhusen, Richolf v., 47, 25. 48, 12, 14, 19.

E.

Eberhard, Bischof von Bamberg, 50, 21.
Eberhard 53, 30. 54, 35. 57, 24. 58, 4, 6.
Ebo, 57, 11.
Effeldera (Effeltrich), Engelhard von, 48, 28.
Eggehard, 58, 32.
Eglolf, Mönch in Ebrach, 104, 4.
Embrico, Bischof von Wirzburg, 4, 13. 14, 23. 18, 4. 20, 12, 18. 21, 6, 26. 52, 2, 9. 54, 3, 7. 62, 7, 16.
Engelhard, 53, 28. 54, 36. 58, 18.
Engilbrach, 54, 36.
Erkenbert, 53, 29.
Erkenger, 49, 20.
Eugen III., Papst, 23, 4.

F.

Feleger, 53, 31.
Frauensdorf, (Frensdorf) Grafen von, 47, 11, 26. 49, 11.
Friedrich I., Kaiser, 46, 29. 51, 9. 58, 35. 60, 7. 61, 11. 62, 11. 63, 3. 64, 15, 35.
Friedrich, Herzog von Schwaben, Sohn K. Konrads III., 15, 16. 38, 11, 13. 56, 3. 65, 20.
Friedrich, Erzbischof v. Cöln, 3, 3. 14, 21.
Frosch, 107, 25. 126, 29.
Fuchs, Herrn v., 39, 6. 74, 17. 148, 10.

G.

Gebhard, Bischof von Wirzburg, 19, 12. 20, 26. 21, 7. 47, 14. 51, 11, 31. 57, 23, 28. 58, 2. 62, 7. 9, 14, 17.

Gebhard, Archidiacon, 53, 25. 54, 34.
Gertrude, Gemahlin Königs Konrad III., 3, 15. 7, 3. 15, 10. 16, 12. 38, 4.
Gotdewold 53, 32.
Gotfrid, siehe Wirzburg.
Gozelo 53, 26. 54, 34.
Gregor VIII., Papst, 23, 5.
Gregor, Kirchenvater, 26, 28.
Grimmo 53, 27.
Grindla (Grossgründlach), Lupold von, 50, 24.
Griessheim, Herr v., 129, 28.
Grumbach, Marquard v., 46, 39. 47, 5, 24. 51, 18. 56, 3. 64, 31.
Gunterslube, Lutoldus v., 64, 10.
Gunther, Propst, 54, 33.
Guntram, 53, 27.

H.

Hagenbuhel (Hagenbuchach), Engelwar v., 50, 26.
Halberg, Zölner v., 39, 12.
Hartmann 65, 3.
Hartmund 64, 13.
Heinrich, Sohn K. Konrads III, 7, 3. 25, 14. 38, 7. 56, 2, 6.
Heinrich II., Bischof von Wirzburg, 61, 20, 25. 63, 11, 15.
Heinrich, scultetus, 51, 20. 53, 32. 54, 36. 63, 1. 64, 11.
Heinrich, 54, 34. 58, 29.
Helmwich, magister curiae, 49, 7, 20.
Hennenberg, Grafen v., 47, 24. 53, 28. 54, 36. 56, 17. 57, 6, 7. 58, 31, 35. 63, 13, 33. 64, 12.
Hermann, Bischof von Wirzburg, 20, 32. 21, 8.
Hermann I., Abt in Fbrach, 18, 11.
Hermann, decanus, 49, 27.
Herold, Bischof von Wirzburg, 20, 1. 21, 7. 48, 13. 62, 34.
Herold, camerarius, 51, 19. 54, 35. 64. 13.
Herold, 51, 16. 54, 36. 64, 7.
Hertwich, Archidiacon, 53, 25. 54, 34.
Hoger, Hermann, 50, 24.
Hohenloch, Herr v., 39, 2.
Hohstet (Höchstädt), Grafen von, 48, 20. 49, 23. 50, 22, 25. 53, 2, 4.
Honorius II., Papst, 1, 2. 14, 18.
Honorius III., Papst, 23, 3. 25, 25.
Horatius, Dichter, 27, 24.
Hugo, Abt von Morimund, 38, 24.

I.

Jacobus, episc. Urbicensis, 35, 8.
Illingsheim (Illesheim), Conrad v., 58, 33.
Ingelbert, 63, 1.
Innocenz II., IV., Päpste, 23, 4.

Innocens III., Papst, 23, 4. 26, 4.
Johannes XXII., Papst, 23, 5.
Johannes, Patriarch von Alexandria, 34, 28.
Johannes, Erzbischof von Prag, 34, 30.
Jordanus, päpstl. Legat, 35, 7.
Iring, Bischof von Wirzburg, 21, 8.
Isidorus, v. Sevilla, 17, 24.

K.

Kadelbach, 55, 1.
Kaefernburg, Sizo Graf von, 57, 7.
Karl d. G., 15, 4.
Katharina, Heilige, 31, 29.
Konrad III., König, 3, 14. 7, 6. 15, 3, 16, 11, 19. 17, 14. 25, 15. 38, 5, 12. 49, 29. 55, 4. 56, 5. 57, 14. 62, 11. 65, 21.
Konrad, Erzbischof von Salzburg, 3, 4. 14, 21.
Konrad, Bischof von Wirzburg, 21, 8.
Konrad, Propst, 45, 5. 49, 26. 53, 25.
Konrad, Abt von Ebrach, 65, 13, 18.
Konrad, cl., 53, 27. 54, 34. 62, 35.
Konrad, 53, 29 ff. 72, 15.
Konrad s. Culmenach.
Küdorf, Olrich von, 145, 6.
Kuno, Bischof von Regensburg, 9, 5. 14, 22.

L.

Liessperg, Edle von, 39, 8.
Linden von der, Mechtildis, 123, 10.
Liubernus, 53, 30.
Lochcaturio, Ditrich, 51, 20.
Lothar III, Kaiser, 3, 2. 14, 19.
Lucius III, Papst, 23, 4. 26, 7.
Luden (Lauda), die von, 46, 36. 47, 7, 9. 48, 1, 5. 49, 33. 64, 25, 28 ff. 65, 2 ff.
Ludwig VII, König von Frankreich, 7, 6. 16, 20.
Lutenbach (Laudenbach), Friedrich von, 48, 3, 6. 64, 35.

M.

Mandegeburen, Volenandus von, 51, 17.
Meingold, Bischof von Wirzburg, 21, 9.
Müflinger, Edle von, 39, 11. 151, 18.
Muffelger, Konrad und Reinald, 50, 6, 16. 132, 11.

N.

Nazseawe (Nassau), Gräfin von, 152, 37.
Nicolaus III. IV., Päpste, 23, 5.
Nicolaus, Abt von Morimund, 38, 21.
Nicolaus, Abt von Ebrach, 38, 9.

Norbert, Erzbischof von Magdeburg, 3, 4. 14, 21.
Nürnberg, Heinrich von, 50, 26.

O.

Onolspach, Berchtold von, 150, 25, 26.
Otto I, Bischof von Wirzburg, 21. 8.
Otto II., Bischof von Wirzburg, 124, 15.
Otto, Bischof von Bamberg, 1, 5. 14, 23. 52, 27.
Otto, Propst, 53, 23. 54, 32.
Otto, 53, 29.

P.

Perseus, Dechant, 51, 17. 62, 35.
Philipp, von Schwaben, König, 26, 14.

R.

Regenhard (Reinhard), Bischof von Wirzburg, 21, 8.
Regenhard, 53. 32.
Reinhard, 51, 16. 62, 35. 64, 9.
Reynbotto, Bischof v. Eichstedt, 146, 12.
Richalm, 54, 36.
Richard, 53, 28.
Richolf, Archidiacon, 47, 24. 51, 16. 54, 34. 57, 11. 58, 28. 62, 35. 64, 9.
Rintbach (Rimbach), Theoderich, 53, 6.
Riwin, Stifter des Klosters Ebrach, 3, 7, 13. 4, 4. 14, 32. 16, 1, 10. 17, 11. 38, 27, 29. 48, 5. 49, 29. 53, 2. 57, 10.
Rossberg, die Schenken von, 80, 14.
Rothenburg, Arnold von, 65, 14, 20. 78, 16.
Rudolf, 51, 23, 29.

S.

Schalkeshausen (Schalkhausen) Wolfram, Vogt von, 50, 17. 63, 28.
Schawnberg (Schaumberg) Eberhard von, 113, 34.
Scheivelt (Scheinfelden), Conrad und Hermann von, 50, 11, 15.
Schernberg, Edle von, 39, 11. 51, 23. 57, 11. 85, 11.
Schonbrunnen (Schönbrunn), Heinrich von, 50, 27.
Senefelt, Anselm von, 65, 5.
Sigelous, 47, 24. 51, 16. 58, 29. 62, 35. 65, 4.
Siegfried, Bischof von Wirzburg, 19, 19. 21, 7. 51, 24. 55, 14, 20. 62, 7, 16.
Siegfrid, Propst, 53, 24. 54, 33. 62, 35.
Sinbold, 53, 26.
Speckvelt, ille de, 117, 3.
Steinach, Sigebert von, 46, 27.
Sterzfridestorf (Steppersdorf), Heinrich von, 48, 28.
Syfrid, Mönch in Ebrach, Schriftsteller, 31, 22.

T.

Tagestet (Dachstetten), Albero von, 50, 23.

Tetelbach (Dettelbach), Herrn von, 37, 21. 39, 11.
Teufel, Patricierfamilie, 80, 8, 12. 87, 18. 116, 35. 125, 5. 138. 26. 150, 16.
Thungdorf (Thundorf), Mangold von, 57, 8.
Trimberg, Boppo von, 64, 10.
Truhendingen (Hohentrüdingen), Friedrich von, 57, 7.
Tundfelt (Thünfeld), Edle von, 39, 10.
Tunfelt (Thünfeld) Eberhard und Hermann von, 48, 24, 25.
Tungden (Thüngen), Conrad von, 57, 8. 58, 31.
Tuto, Kanoniker in Bamberg, 59, 1. 13.

U.

Udalrich, Propst, 49, 26.
Ura, Rinold von, 50, 24.

V.

Vulpes s. Fuchs.

W.

Walther, Wisingensis episc. 34, 33.
Weise, Heinrich, 51, 19. 63, 1.
Wenkheim, Edle von, 39, 11.
Wertheim, Wolfram von, 57, 9.
Wigershusen, Otto von, 64, 32.[1])
Windenheim, Edle von, 39, 8.
Windheim, Hermann von etc., 46, 20 ff. 50, 6.
Winricus, Abt von Ebrach, 38, 24.
Wirzburg, Gotfried und Boto von, 53, 32. 58, 29. 63, 1. 64, 12, 13.
Wolfram, Erzbischof von Prag, 34, 32.
Wulfing (Wülfing), Bischof von Bamberg, 148, 7.

Z.

Zabelstein, Iring von, 37, 31. 46, 27. 47, 25. 48, 18. 53, 31. 57, 10. 58, 3. 63, 22. 64, 1, 11.

---

[1]) Meine Vermuthung in Betreff der Lage des Ortes Wiggershausen, wage ich doch nicht aufrecht zu erhalten. Spruner in seiner Gaukarte von Ostfranken versetzt den Ort in den Gozfeldgau, — und das wäre auch seine natürlichste Lage — nur weiss ich diese Bestimmung nicht zu rechtfertigen.

Orts-Register.[1])

A.

Abtswinden 69, 19. 130, 27. 133, 30. 150, 11.
Abtzdorf 70, 16. 83, 5.
Adelberge 94, 31.
Adlersbach, Kloster, 4, 24.
St. Afrakloster 124, 7. 125, 14. 126, 21, 27.
Alberhoven (Albertshofen) 96, 32.
Albrechtzrute (Albrechtsreut) 114, 16.
Alemannien 17, 23.
Alhartzberg 125, 29.
Alotzheim 5, 6. 58, 8. 62, 3. 69, 11.
Ampferbach 58. 20. 70, 21. 100, 25. 147, 27.
Antiquus mons 125, 11.
Argshoven 79, 6, 13.
Ascherberg 82, 6.
Atramsdorf s. Otmarsdorf.
Auwer 90, 6.
Ay, über di, 151, 5.

B.

Babenberg (Bamberg) 45, 5. 70, 25. 109, 33. 122, 28. 128, 4. 147, 32. 149, 28. 150, 2.
Bader 126, 2.
Ban 102, 1, 18.
Bebendorf (Holzbebendorf) 137, 13, 18. 138, 18. 140, 21.
Belzer 102, 23.
Bergheide 72, 20. 86, 38. 118, 21.
Bergweg 90, 5. 96. 18.
Berhtheim (Bergtheim) 99, 23. 123, 25. 138, 16.
Bernbrunn 77, 19.
Bernheim (Mainbernheim) 71, 30. 103, 2, 12. 104, 17. 137, 34.

[1]) Der Vollständigkeit wegen sind auch die Lagenbezeichnungen registrirt worden.

Bernrode 48, 21. 49, 19. 75, 32.
Bettenberg 129, 16.
Bibelrit 97, 21, 29.
Biberberg 85, 15.
Bibergew (Bibergau) 98, 16, 20, 22.
Bildhausen 4, 24. 147, 24.
Billentod 102, 30.
Bilsetz 125, 24.
Bimbach 114, 19. 132, 18, 22. 136, 2. 139, 28.
Birkach 49, 25. 149, 27.
Birkenrod 49, 32. 72, 11. 110, 1. 138, 33. 149, 20.
Bischoffeswinden (Bischwind) 72, 15. 84, 19. 85, 17. 139, 27.
Bleichach 123, 15. 126, 15.
Bobenberg (Bamberg) 89, 19. 91, 12.
Bocklin 77, 22.
Bomberg 133, 10.
Boppenruth (Poppenreuth) 114, 18.
Brandenstein 81, 4.
Brechenklinge 83, 11.
Breitbach 72, 26. 134, 4, 12. 136, 5. 140, 9.
Breuth 131, 28, 29. 133, 20.
Breuthe (Marktbreit) 73, 9, 13, 15, 22, 23.
Bromenclingen 113, 13, 17. 135, 8.
Brotzzolsheim (Prosselsheim) 62, 13. 63, 24. 64, 14.
Brotbach 73, 34.
Bruch 91, 7.
Bruenlin 76, 13.
Brunliten 91, 7.
Brunne (Brunnstedt) 132, 22.
Brunnen 50, 10.
Brunnenbuhel 83, 11.
Brunstat (Brunnstadt) 74, 6. 135, 17. 150, 9.
Buchbach 100, 11.
Buchbrunn 97, 23, 25.
Buchelbach 104, 34.
Buchelberg 75. 15, 19, 31.
Buchenhoven (Buckenhofen) 117, 20.
Buchsulcz 139, 7.
Buhs 102, 2, 16.
Bullenheim (Bulichsheim) 76, 10. 81, 7. 99, 14. 132, 2.
Burck 100, 7.
Burge 74, 28.
Burge (Burk) 74, 31. 75, 8. 117, 24, 25. 133, 12.
Burgebrach 3, 7. 14, 36. 17, 32 ff. 58, 18. 70, 19. 75, 11. 83, 7. 133, 19.
St. Burkard 123, 13. 126, 13.
Butzendorf 114, 23.
Buzholz 116, 26.
Buzzenruth (Pussenreuth) 114, 21.

C.

Campoflorum (Flor-Camp) 37, 34.
Capele (Kappel) 76, 16. 89, 24. 133, 9. 138, 16. 139, 24.
Cella (Zell) 79, 24. 80, 13.
Cippus 123, 14.
Clebheim 99, 22. 138, 17.
Cöln 3, 12.
Colotzheim (Kolizheim) 48, 11, 17.
Coppenwinde 99, 12. 138, 17.
Cotzensdorf, siehe Gotzensdorf.
Cramsneit (Gramschatz) 80, 18. 124, 5.
Cranach 123, 10.
Cratzawe 123, 13.
Crewinkel 147, 6.
Crotembach 114, 24.
Crotenbach (Kröttenbach) 94, 8. 153, 26, 27.
Crutzewise 73, 7.
Crutzwasser 103, 6.
Culenheim 47, 18.
Cummundeffelt 50, 19, 29.

D.

Dampfach 84, 14.
Dampsdorf (Donnersdorf) 76, 27. 84, 21. 132, 23.
Darre 71, 24.
Diepach 76, 36. 92, 2. 130, 11. 134. 37.
Dingelczhusen (Dingolshausen) 134, 3. 135, 16. 139, 32.
Direnberg 99, 18.
Ditrichstorf (Dietersdorf) 93, 13. 114, 25. 150, 30. 152, 14. 153, 17.
Doleatorum vicus (Büttnergasse) 123, 8.
Domus leprosorum 126, 1.
Dornheim 77, 5. 111, 25. 148, 11.
Durnuelt (Dürrfeld) 111, 11.
Durrebach (Dürrbach) 77, 8. 80, 3. 124, 22. 126, 3. 132, 15. 137, 33.
Durrehove 77, 21.

E.

Eberach, Burg 3, 7. 14, 36. 17, 32, 33. 58, 18.
Eberach, Kloster 19. 17. 20, 18. 21, 29. 24, 4. 25, 30. 45, 3. 46, 24. 47, 1, 5, 13. 48, 8, 11, 21, 24. 49, 4, 12, 25. 50, 9. 51, 28, 26. 52, 4. 53, 8, 13. 54, 3, 12, 30. 55, 15, 33. 56, 10. 57, 25. 58, 4, 18. 59, 15. 60, 17. 61, 20, 34. 62, 2, 21. 63, 12, 19. 64, 25. 134, 25. 146, 4, 14. 149, 5.
Eberach, Bach 100, 15. 101, 3.
Eberach, Hof 123, 1. 126, 33.
Eberhartzbrunn (Ebersbrunn) 80, 24. 83, 22. 137, 27. 139, 6.
Ebersbach 114, 27.
Echvelt 136, 12.

Effeltrech 81, 1. 124, 4.
Egelsee (Eichelsee) 124, 18.
Ehenheim (Enheim) 80, 4. 130, 19. 132, 6.
Eichech 114, 26.
Eichelberg 81, 26. 85, 13. 130, 35.
Einersheim 82, 5.
Elgersheim 65, 21. 69, 13. 81, 10, 26. 82, 1. 85, 29. 86, 26. 95, 16. 107, 24. 108, 8. 134, 13. 135, 21. 139, 9, 14.
Elwangen 146, 7.
Enkelberg 73, 23.
Eppense 113, 4.
Eppensheim 140, 2.
Erlech (Erlach) 102, 31.
Eschpret 73, 17.
Eschenbach 153, 2.
Escherichsdorf (Escherndorf) 91, 14. 92, 1. 131, 13.
Espech 96, 29. 97, 26. 102, 19.
Etleuben (Ettleben) 124, 2. 132, 21.
Eystet 145, 5. 146, 12.

F.

Fischer 82, 29.
Flechenode 78, 11. 125, 18.
Flenbuhel 125, 23.
Fluzze 147, 21.
Folkoltsdorf (Volkersdorf) 146, 17, 28, 31. 147, 5, 7, 9, 11. 149, 19. 151, 6, 20, 25, 31. 152, 6. 153, 25, 28, 29. 154, 2.
Fonbach 139, 3.
Forhe (Vorra) 148, 2.
Francia orientalis 45, 2.
Freienhaslach (Freihaslach) 82, 35.
Frickenhofstetten (Frickenhöchstedt) 82, 29. 101, 1. 150, 3.
Frickenhusen 82, 20, 30. 132, 12.
Fülsbach 83, 3.
Funken 77, 16.
Furbach (Vorbach) 83, 9. 130, 33. 132, 28.
Furnbach (Fürbach) 83, 16. 133, 6.
Furstorum (Fursdorf) 101, 12. 148, 1.
Furte (Fürth) 114, 29.
Futerse 80, 25. 83, 20, 24.

G.

St. Gangolf (Gangolfsberg) 34, 27. 72, 19. 76, 30. 84, 5, 20, 27. 85, 10. 112, 31. 121, 33. 150, 12.
Gansegerden 97, 11.
Garnstat (Garstadt) 129, 30.
Gauchsberg 77, 14. 127, 1.
Gauchsdorf (Geuchsdorf) 93, 20.
Gaulenhofe 153, 19. 154, 2.

Gaunheim (Gänheim) 78, 13.
Gedemen (Gädheim) 72, 21, 25. 80, 27. 118, 19. 120, 3. 136, 11.
Geltersheim (Geldersheim) 132, 17.
Gelestorf 116, 3.
Genselinsruth (Günzersreuth) 114, 31.
Gerbrun 124, 21.
Gere 96, 11. 102, 28.
Gernech 85, 26.
Gerolzhofen 52, 34, 36. 85. 31. 86, 3. 105, 20. 135, 13. 139, 30.
Gershoven 119, 7.
Geruch 116, 20.
Gestorf 86, 5. 132, 30. 134, 4, 17, 21. 150, 1.
Getzenrut 114, 30.
Gewbach (Gaibach) 81, 25. 82, 1. 85, 29. 91, 25. 130, 14. 135. 23.
Gewlichsheim (Gülichsheim) 132, 5.
Gigen zur 123, 7. 126, 34.
Giselbach 47, 3, 13, 21. 48, 16.
Gizubel 81, 20, 22. 86, 26.
Gleseberg 125, 23.
Gleukew 101, 7.
Gnotzstat 90, 27.
Gochsheim 86, 29. 119, 20, 31. 120, 2, 11, 18, 20. 136, 13. 138, 11. 139, 12.
Goswinsdorf s. Kotswinsdorf.
Gozensdorf s. Kotswinsdorf.
Gozbolczclingen 119, 22.
Graben 103, 24.
Grasbach 100, 6. 148, 24.
Graz uffin rode 124, 25. 126, 10.
Gremstorf 100, 25. 101. 5. 149, 10, 18.
Gresen maior et minor (Gross- und Kleingressingen) 87, 29. 88, 7. 133, 29. 135, 11. 140, 23, 27.
Gretzstat (Grettstadt) 63, 32. 69, 13, 15. 87, 6. 120, 13. 138, 10.
Grevte 153, 29.
Grimberg 124, 13, 19.
Grotsch 105, 27.
Grube (Grüb) 88, 21.
Grube 129, 12.
Grund 77, 11. 102, 9, 22.
Grunoltzberg 129, 13.
Gützingen 88, 26,
Gukelberg 77, 16.
Gulenhoven (Geulenhofen) 92, 30. 93, 25.
St. Gumpert 97, 33, 35.
Gumprechtzweg 96, 36.
Gundersleuben (Gündersleben) 124, 15.
Gustensvelden 149, 14.
Gutzingen 134, 27.
Gyselwinden (Geiselwind) 86, 21.

H.

Hachstal 96, 12.
Hacken, zum, 80, 4, 11. 123, 6. 126, 34.
Hademorsbach (Unterharnsbach) 70, 17. 83, 6. 148, 1.
Hadmorstorf (Hallersdorf) 101, 9.
Hage (Haag) 115, 1. 150, 19.
Hage superior (Oberhaag) 131, 3.
Hagen 51, 14. 69, 20.
Halbersdorf 70, 16. 83, 4.
Haltenclingen 136, 30.
Hammenstaden, obin, 124, 16.
Hampteshusen (Happertshausen) 55, 35.
Hanenrod 129, 3.
Hantal (Handthal) 139, 11. 141, 14.
Harpfen 125, 23.
Haselachin 108, 1.
Hasfurt 112, 1, 25. 119, 1, 35. 134, 9.
Hasfurter (Weg) 103, 12.
Haslach 96, 22, 24. 97, 18. 98, 5. 137, 23.
Haug (Stift) 81, 13, 15. 91, 11. 126, 4, 11.
Heften 103, 17.
Heidenvelt (Heidenfeld, Kloster) 107, 30, 34. 108, 14.
Heilsbronn (Kloster) 4, 23.
Heimbach 117, 18.
Heimbuch 100, 20. 148, 8, 9.
Heinlite 103, 10
Heittinsfeld (Heidingsfeld) 124, 16.
Helboltsheim (Hellmitzheim) 89, 16. 132, 11.
Helmbart 98, 14, 15.
Henerberg 126, 11.
Hennekein 102, 17.
Heranaruth 115, 2.
Herbrestorf 153, 20.
Herichsheim (Herchsheim) 123, 27. 130, 20.
Herlheim 88, 28. 133. 3. 138, 7. 149, 26. 150, 6.
Hermanstorf 100, 9. 148, 20.
Hernsheim 89, 26.
Hernstorff 5, 8. 46, 38. 47, 2. 49, 8, 14, 21, 24, 27. 58, 17, 21. 62, 3. 64, 24, 29. 95, 6, 8. 105, 5. 128, 7, 11.
Hertwigesberg 89, 17. 101, 21.
Heselbrunn 47, 13, 22. 62, 15. 89, 23. 136, 9.
Heselech 81, 28.
Heteler 96, 34.
Hevener 77, 16.
Himelstat (Himmelstadt) 79, 34.
Hinehterliten 125, 16. 126, 19.
Hirtsberg 47, 13, 19.

Hittenheim (Hüttenheim) 89, 29. 101, 31. 130, 2. 132, 1. 137, 35.
Hochheim (Veitshöchheim) 125, 18.
Hochusen 55, 36.
Hofeliten 77, 22. 91, 11. 92, 6.
Hofgut 109, 35.
Hofheim 55, 35.
Hoflinsberg 82, 26.
Hofstete 102, 7.
Hohen 71, 36. 103, 11.
Hohenrod 91, 11.
Hohenpühel 99, 12.
Holenbühel 99, 11.
Holtzapfel, zum, 123. 3. 126, 13, 33.
Holtzspitzze 111, 8.
Hongepewr 149, 13.
Honsperg (Hohensberg) 130, 4. 133, 28. 137, 22.
Hopferstat (Hopferstedt) 90, 25. 132, 7.
Hotzheim 115, 4.
Hovelt (Hohenfeld) 90, 21. 132, 12.
Hubland 126, 21.
Huchgebur (Höchberg) 124. 6. 125, 22.
Hugelheim (Heuchelheim) 90, 31. 138, 9. 150, 17.
Hunbaur 100, 3. 101, 14. 148, 14. 149. 2.
Hundesmord 96, 31. 97, 17.
Hunraw 51, 12. 62, 16.
Hunrenliten 129, 18.
Hunrnclinge 141, 3.
Huntelheim 129, 5, 17.
Hunzomore 154, 8.
Husen (Kaltenhausen) 5, 6. 60, 17, 27. 62, 4.
Husen (Hausen) 80, 18. 124, 5.
Huswirt 81, 10, 24. 101, 19. 134, 13. 135, 23. 149, 7.

I.

Ibach (Eibach) 93, 1.
Igelstorf 115, 5.
Ilmenawe 91, 1. 137, 25. 150, 5.
Ippensheim (Ippesheim) 73, 31. 99, 14. 120, 23.
Irenberg 73, 30.
Itelsheim 73, 25. 81, 9. 91, 6. 132, 5.
Justensvelt (Gustenfelden) 92, 25. 93, 22.

K.

Kärnthen 4, 23.
Kalkoven 91, 13. 96, 13. 131, 14.
Kaltenclingen 92, 11.
Kaltenhusen (Kaltenhausen) 91, 9.

Kamererswise 127, 3.
Kamerok 91, 13.
Kapestorf (Kapsdorf) 115, 7.
Katzmul 130, 31.
Katzwang 75, 4. 92, 15, 23. 93, 3, 4. 117, 26. 145, 8. 146, 6, 10 ff. 147, 12, 15. 148, 13, 14. 149, 16. 151, 11, 16, 23. 152, 8. 153, 3. 154, 1, 9.
Keller 91, 14.
Kempfe 76, 22.
Kennekeim 56, 1.
Kesselergasse 70, 29.
Kirchbach 111, 13.
Kirchberg 102, 3, 15. 135, 24.
Kirchbuhel 126, 2.
Kiste 79, 25.
Kitzingen 74, 28. 98, 10. 111, 12. 132, 4. 135, 36.
Klaukow 147. 32.
Klibergasse 71, 1, 6.
Klinge 102, 17.
Koburg 71, 6.
Koler 103, 7.
Kolotzheim (Kolitzheim) 81, 27. 95, 10.
Kornburg 94, 6.
Kothmorsdorf (Köttmannsdorf) 71, 13.
Kothsewinsdorf (Kötsch) 47, 2. 48, 1. 58, 17. 89, 23. 94, 35.
Kottensdorf 93, 21. 115, 6.
Krumlite 94, 10.
Krutheim (Krautheim) 74, 9. 103, 7.
Kuchenmeister 103, 4.
Kudorf 116, 3.
Kunbach 123, 17. 125, 22. 126, 15.
Kungsberg (Königsberg in Fr.) 119, 35.
Kyppfemberg (Kipfenberg) 145, 15. 146, 31.

L.

Langheim (Kloster) 4, 23.
Langheim major et minor (Gross- und Kleinlangheim) 95, 18, 23. 130, 29. 132, 25, 26. 149, 27. 150, 20.
Langwingart 127, 3.
Lantleyt 99, 13.
Lantzberg 117, 15.
Leimental 125, 20.
Leiterbach 100, 3.
Lengevelt (Lengfeld) 123, 22.
Lerchenberg 77, 24. 78, 5.
Lersteten 115, 8. 145, 10,
Leugaw 100, 17.
Liebolt 73, 13.

Lillesvelt (Lülsfeld) 95, 34. 136, 3.
Limpach 92, 26. 94, 1. 146, 24. 149, 15. 151, 22, 27, 32. 152, 2, 3, 16, 27, 34. 153, 8, 12, 32.
Linach (Leinach) 124, 8, 27 ff. 125, 21. 131, 1.
Lindenloch 98, 34.
Lindenwise 90, 16.
Linken, zum 123, 3. 126, 34.
Lintech 124, 12. 125, 14. 126, 9, 12, 18.
Littenhart 106, 31.
Loffelsterz 136, 11.
Lohe, vor der, 97, 20, 22.
Lubrichsdorf 70, 18. 83, 5.
Luczenbuhel 103, 8, 18.

M.

Machsvelt (Massfeld) 53, 4.
Mandorf 100, 20. 101, 13. 148, 9.
Mantel 76, 13.
St. Marcus (Kloster) 80, 16.
Markarswise 74, 14.
Meidbrun (Kloster) 89, 7.
Meimberg 104, 15.
Meln 103, 4, 13, 26.
Memmsdorf 94, 11. 115, 9.
Menigen (Meiningen) 53, 4.
Mertzensheim (Martinsheim) 73, 14. 98, 29. 132, 9.
Metzerer 136, 10.
Meunlite 98, 13.
Meunstockheim (Mainstockheim) 96, 1, 30, 35. 97, 28, 33. 101, 20. 110, 22. 130, 15. 141, 3, 150, 5, 14. 154, 8.
Michelaw (Michelau) 98, 34. 132, 23. 135, 16. 136, 9. 139, 20. 140, 10.
Michelgrub 90, 3.
Michelgrüben 99, 15.
Michelvelt 97, 8.
Mogus (Main) 72, 21, 23. 101, 25. 117, 1. 130, 8, 9.
Monachorum mons (Pfaffenberg) 125, 12. 126, 22.
Mons monachorum (Mönchsberg, Abtei) 133, 11.
Morimund (Abtei) 16, 2. 38, 21, 24.
Morsbach 50, 8. 53, 5. 62, 3.
Muckenberg 85, 15.
Mulgraben 140, 33.
Mulhusen (Mühlhausen) 138, 2.
Münchberg (Kloster Michelsberg) 71, 12, 26.
Munchoven (Münchhof) 100, 10, 14. 148, 11. 149, 4.
Munster Swartzach 135, 10.
Museloch 110, 17.

N.

Naspach (Nassbach) 93, 8. 115, 11. 145, 14. 149, 18. 152, 28, 36.
Nemsdorf 93, 15. 149, 17. 151, 5.
Nenzenheim (Nenzendorf) 99, 5.
Nepomuk, (Kloster in Böhmen), 4, 24.
Neuses 152, 15.
Newedorf (Neudorf) 99, 19. 112, 15.
Nicaea 17, 16.
Nidenheim 118, 33.
Nimanshofstat 130, 17.
Niprehstruth (Neppersreuth) 115, 10.
Northeim, a. M., 63, 24. 132, 17. 135, 35. 140, 29.
Nova villa (Neudorf) 138, 17.
Novum monasterium (Neumünster) 126, 9.
Novus mons 125, 9, 10, 30. 138, 21.
Nuremberg (Nürnberg) 78, 9, 24. 94, 19. 99, 26. 101, 3. 114, 2. 130, 13. 134, 26. 140, 26, 37. 150, 22, 26. 151, 4, 8, 13, 30. 154. 4, 6, 10.
Nusez (Neuses) 94, 6. 115, 15. 132, 20. 136, 1. 153, 30.
Nyzburg 148, 19.

O.

Obernaw 52, 33. 53, 7.
Obernhoven 115, 17. 123, 28. 145, 16.
Ohsenfurt major et minor (Gross- und Klein-Ochsenfurt) 101, 23, 28. 130, 20. 132, 8. 135, 9.
Ohsenriet 96, 16, 26. 97, 14, 16. 98, 5.
Ohusen (Sommer- und Winterhausen) 102, 1.
Okershusen (Eckertshausen) 124, 3.
Oleberg 77, 22. 78, 7.
Ormberg 102, 4, 18.
Ornbuhel 103, 17.
Osternach 150, 18.
Ostheim 91, 26. 135, 35.
Osthoven 129, 14.
Otmarsdorf (Ottersdorf) 93, 11. 148, 12. 151, 3.
Ottenbuhel 103, 4.
Ottendorf 119, 8, 18, 28. 120, 1, 7.

P.

St. Paul Viccarien Haus 70, 33.
Peimbach (Beimbach) 145, 22.
Pentzendorf 93, 17.
Pfatemberg 110, 32, 35.
Pfellamt 81, 17.
Pferrespfad 125, 11.
Pfisterwisen 120, 14.
Polertmul 122, 34.

Poppenreuth 145, 8.
Porta felix (Seligenpforten) 147, 2.
Possenheim 132, 2.
Pretzensdorf 100, 6. 148, 17.
Pruel 152, 5.

R.

Rabensberg 125, 20.
Ralberg 113, 3, 5.
Randersacker 125, 11.
Rebdorf 102, 1.
Rein 103, 10.
Reinstein 102, 8.
Reinvelt (Klein-Rheinfeld) 84, 20. 132, 18.
Reut (Reuth) 147, 15.
Rewasser 95, 30.
Richelmstorf (Reichelsdorf) 92, 29. 94, 10. 146, 33.
Richembach (Ober-, Unter-Reichenbach) 93, 13. 115, 14.
Rimpach (Rimbach) 136, 4.
Rintsuht 102, 10, 14, 19, 22, 25.
Rockembach 77, 14.
Rodecker 153, 24.
Rolberg 140, 1, 7.
Rombach 149, 20.
Ronbach 139, 9.
Rossebaum 90, 5.
Rosseberg 77, 23. 79, 16. 80, 3, 9, 15. 124, 24.
Rote 71, 35. 72, 1. 73, 21. 98, 23. 102, 14. 103, 9. 136, 19.
Rotelse (Rödelsee) 72, 8. 94, 32. 102, 34. 103, 32. 110, 27. 131, 21. 138, 20. 134, 1. 137, 34. 138, 21. 140, 28.
Rotenbach (Röttenbach) 93, 1.
Rotenburg 78, 16.
Rotweg 103, 9, 18, 22.
Rubaum 97, 6.
Rudenhusen (Rüdenhausen) 104, 10.
Rudolfstorf (Rudelsdorf) 115, 18.
Rugerith (Rügerieth) 104, 14. 131, 30.
Runa (Kloster Rein) 4, 23.
Rupelstal 129, 8.
Rushoven 134, 35.
Ruth 93, 30.

S.

Saczunge 151, 20.
Sampach (Untersambach) 104, 18, 25.
Sand 102, 16. 110, 30. 125, 25. 126, 1,

Sande 123, 12.
Santgraben 102, 6.
Santhof 79, 11. 116. 2.
Saudrach (Saudrachshof) 105, 18.
Saunsheim (Seinsheim) 73, 19. 105, 23. 129, 28. 131, 35.
Schakenliten 85, 13.
Schaffemt (Schaffnech) 115, 20.
Schalkvelt (Schallfeld) 105, 32. 130, 16, 23. 133, 4. 134, 32. 138, 11.
Schasmanstorf (Grasmannsdorf) 148, 4.
Schattenhoven 115, 22.
Schatzendorf (Schatzenhof) 100, 17.
Scheim 96, 21.
Scheinvelt 132, 11. 149, 1.
Schelmclingen 120, 15.
Scherbang 140, 31.
Schint 96, 19.
Schnotzendorf 100, 19.
Schonbach (Kirchschönbach) 136, 7.
Schonbrun (Schönbrunn) 106, 20.
Schonungen 84, 7. 120, 4, 5, 7.
Schopfeloch 115, 21.
Schrappach 51, 27. 106, 11, 17. 134, 12. 137, 27. 150, 10.
Schriphus 131, 7.
Schrotelsliten 135, 3.
Schroteseite 13, 5.
Schuchkuf 102, 12.
Scitemulesdorf (Zetmannsdorf) 47, 12, 17.
Seberg 81, 22. 134, 10, 20.
Sebrun 127, 6, 8.
Sehe, ob dem, 88, 14.
Seheim 45, 21. 97, 10. 98, 18.
Selgenstat 91, 28. 138, 4.
Sendelvelt (Sennfeld) 105, 23.
Setzenagel 102, 3, 5.
Sevgendorf (Seukendorf) 147, 3.
Sewbotzpühel 99, 16.
Sewe 90, 9.
Seweg 72, 3.
Sichendorf (Siegendorf) 105, 30. 136, 6. 139, 25.
Slaphart 102, 11.
Smalvelt 107, 7. 133, 25.
Smerb Schmerb) 113, 30. 139, 22.
Snotzenbach 127, 4.
Sonrstat 148, 24.
Spitzheim (Ober- und Unterspiessheim) 82, 3. 107, 11, 21.
Stadelswartzach 135, 12.
Stamheim 108, 13. 129, 29. 135, 18.

Stef (Marktsteft) 90, 22.
Steige, vor der, 73, 18.
Steigerwald 62, 10. 147, 23.
Steig, zum, 72, 21.
Steinach superior et inferior (Ober-, Unter-Steinach) 108, 30. 109, 8, 10, 22. 137, 9. 139, 23. 141, 8. 150, 4.
Steinbachergazzen 125, 12.
Steinberg 134, 15.
Steinclingen 140, 30.
Steinergazzen 123, 19.
Steinmur 125, 24.
Steinruck 81, 30.
Steinsfelt 84, 27. 85, 18.
Stengech 120, 12.
St. Stephansberg 70, 32. 71, 22.
St. Stephanskloster 125, 16, 17. 126, 16.
Sterkerzberg 119, 17.
Steten 108, 29. 123, 26. 150, 13.
Stochehe (Stöckach) 47, 19.
Stockech 120, 13. 152, 13.
Stockheim s. Meunstockheim.
Stockheim (Mönchstockheim) 5, 6. 58, 8. 59, 25. 62, 3. 72, 16. 110, 5, 27. 138, 35. 149, 8.
Stockheimtiffen (Tiefenstockheim) 111, 30. 131, 34.
Stolberg 131, 15. 133, 2. 139, 29, 34. 140, 28.
Strauss 71, 10.
Strullendorf 150, 2.
Struthe (Struth) 47, 19.
Sturmglocken, zur, 123, 6. 126, 34. 150, 15.
Stutzwise 74, 12.
Sudrach 139, 20.
Sultzvelt 78, 17. 96. 33.
Sulzheim 5, 8. 52, 26, 31. 55. 18. 56, 14. 58, 8. 62, 3. 111, 5. 136, 27.
Sundernhoven 123, 1. 126, 17, 33.
Suntheim 96, 5. 111, 11. 130, 29. 150, 7.
Swabach (Fluss) 152, 16.
Swabach (Schwabach) 38, 14. 84, 30, 31. 85, 10. 114, 3, 15. 116, 6. 145, 3, 17, 18, 20. 146, 5. 149, 16. 151, 17. 152, 18. 20, 24, 26, 31, 37. 153, 10, 14, 16, 25, 32.
Swanlite 103, 5, 6.
Swappach (Ober-, Unter-Schwappach) 111, 33. 131, 22. 133, 20. 149, 25.
Swartzach (Kloster) 91, 17. 103, 25.
Swartzach (Stadtschwarzach) 103, 31. 113, 26. 136, 4.
Swartzach superior (Oberschwarzach) 102, 34. 133, 2. 135, 1. 138, 20. 139, 29, 34. 140, 28. 150, 1.
Swertzenloch (Gross- und Kleinschwerzenlohe) 92, 28. 115, 19.
Swinfurt 120, 1.

T.

Tahsberg 125, 19.
Tal 103, 7, 17. 111, 31.
Taschendorf (Ober-, Unter-Taschendorf) 148, 13. 149, 2. 150, 28. 151, 19. 153, 6, 22.
Teberingen (Debring) 101, 11, 147, 29.
Tebersendorf (Deberndorf) 148, 25.
Techendorf (Dechendorf) 115, 24.
Tchbrunnen 148, 16.
Tenheim (Theinheim) 116. 21. 138, 7.
Teselin 126, 35.
Tetelbach (Dettelbach) 78, 27. 79, 31. 132, 20.
Teufembach 116, 1.
Thuringia 57, 7.
Tiffengraben 77, 18.
Tifwise 151, 5,
Toldirswise 122, 3.
Toschendorf (Obertaschendorf) 99, 32. 100, 1. 133. 26.
Tronstadt (Trunstadt) 71, 15, 18.
Trune, an der, 72, 1.
Trutbach (Traustadt) 56, 14. 58, 10. 63, 35. 116, 8.
Tuchendorf (Tugendorf) 116, 26. 130, 21.
Tunfeld (Thungfeld) 75, 29.
Tungersheim 80, 1.
Turneiseldern 78, 4. 79, 13.
Turstat 45, 5. 148, 7.
Tutelsbrunne 100, 5.
Tutzental 111, 14.
Tuvelsaw 102, 8.
Tuvelssetze 77, 30.

U.

Uffenheim 117, 3.
Uffenheim (Iffigheim) 117, 6. 132, 9.
Ugenaw (Uigenau) 115, 26.
St. Ulrich (Stift) 79, 32.
Ulsenheim 117, 12. 132, 3.
Ultvelt 151, 21.
Ungertal 115, 27.
Urach 93, 18. 115, 29. 148, 13.
Urheim superior et inferior (Ober-, Unter-Euerheim) 72, 23. 84, 11. 108, 4. 117, 31. 118, 23. 130, 22.
Urhusen (Euerhausen) 124, 1.
Urlotz 74, 23, 91, 22.
Utenbuhel 129, 6.
Uttenhoven 119, 7. 132, 4.

V.

Valkenberg 85, 14. 116, 27.
Valsbrun (Falsbrunn) 116, 30.
Vare (Fahr) 69, 16. 116, 34, 35. 138, 17.
Vierackern 125, 6.
Virtail 151, 25.
Vochentz 130, 24. 138, 9. 139. 5.
Vochnitz (Vögnitz) 84, 15. 110, 22.
Vogtsberg 147, 14.
Volcholtsdorf 146, 33.
Volkach 74, 10. 101, 19. 130, 15. 131, 15. 134, 2. 135, 24. 140, 29. 149, 7.
Volkach superior (Obervolkach) 130, 24. 132, 19. 135, 32.
Volksburg 51, 30. 62, 5.
Volkolsdorf (Völkersdorf) 92, 27. 93, 27.
Volkoltesdorf s. Folkoltsdorf.
Volkolskau 93, 12. 115, 22.
Volmorstorf (Vollmannsdorf) 100, 17, 19. 148, 4.
Volsprun 133, 9.
Vorche 131, 11.
Vorcheim 74, 33, 75, 8, 117, 17, 22. 133, 13.
Vorst (Forst) 133, 26. 136, 9.
Vrickenhusen 54, 10, 27.
Vronberg 96, 6, 25. 97, 2, 7, 12, 34.

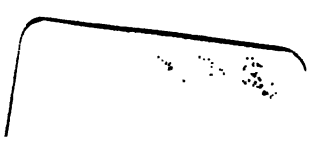
W.

Wachalterberg 108, 21. 134, 15.
Waldzwinpen (Waldschwindheim) 51, 21. 58, 8, 62, 3. 119, 11.
Walkmul 139, 9. 141, 4, 10.
Walperg 74, 18.
Walprechtsdorf (Walpersdorf) 93, 20. 94, 9. 115, 28.
Wechmar 96, 1.
Wegenkeim 56, 1.
Weichnantsdorf 148, 22.
Weickmansdorf 100, 8.
Weingartberg 90, 4, 12.
Weisach 100, 9.
Weissach (Klein-Weissach) 151, 1.
Weizacker 103, 28.
Werchwisen 120, 14.
Werd 77, 22. 81, 25. 129, 12, 14.
Westheim 85, 6. 95, 20.
Wete, an der, 90, 7.
Wetterung (Wettringen) 55, 36.
Wibelsberg 136, 8.
Wickersrute (Weikersreut) 115, 25.
Wier (Weyer) 87, 2, 17. 119. 15. 130, 9.
Wierbrun 98, 13.

Wigersdorf 47, 19.
Wihselwert 120, 8.
Wilantzerg 77, 13.
Wilentsheim (Willenzheim) 120, 22.
Wiler superior et inferior (Ober-, Unter-Weiler) 120, 25. 121, 4. 139, 7.
Willhering 4, 25.
Windekke (Windeck) 148, 3.
Windheim (Burgwindheim) 72, 12. 84, 9. 121, 35. 139, 8. 140, 1. 150, 9.
Windheim in Franconia 121, 14. 129, 32. 137, 7.
Winterlite 73, 20. 111, 32.
Wipfelt 108, 27.
Wirzburg 5, 7. 48, 13. 51, 10, 22, 28. 52, 5, 26. 54, 3. 55, 16, 61, 22. 62, 6. 63, 12, 80, 4, 81, 12, 16. 89, 6. 122, 35 ff. 124, 11. 125, 8, 27. 126, 19, 25. 131, 7. 135, 8. 150, 15, 18, 151, 13.
Wisach (Weissach) 99, 30.
Wisenprunn (Wiesenbronn) 127, 1. 132, 16. 136, 12. 137, 32.
Wisentheide 127, 18. 132, 16. 134, 8.
Witolzhusen (Weigolshausen) 132, 20. 136, 10.
Wiware (Weyher) 47, 20.
Wolfgruba 51, 13.
Wolfsbach 128, 1.
Wunnawe (Wohnau) 84, 24.
Wurmberg 81, 11.
Wustvild 52, 25, 32. 53, 7. 128, 21.

Y.

Ypphove 99, 17. 103, 27. 129, 1. 131, 34.
Ysensheim (Ober-, Hnter-Eisenheim) 89, 20. 91, 24, 29. 92, 3, 7.

Z.

Zapfenlite 81, 18. 101, 20. 134, 14.
Zetwensdorf (Zettmannsdorf) 100, 24. 101, 10. 147, 30.
Zichin 136, 14.
Zigenbruzze 72, 1.
Zubilroth (Zeubelried) 54, 10. 55, 34. 102, 28. 129, 25. 132, 8.
Zulichsheim (Zeilitzheim) 74, 14. 132, 19. 138, 5. 150, 21.
Zuzenbrun 134, 28.